

5 **Vom Start bis zum Ende**

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Verfahren in GP-Pro EX von Anfang bis Ende behandelt, z. B. Dateiverwaltung, Backup von Projektdateien und Konvertierung von Adressblöcken.

Bitte lesen Sie zuerst "5.1 Einstellungsmenü" (seite 5-2) und gehen dann zur entsprechenden Seite.

5.1	Einstellungsmenü.....	5-2
5.2	Starten/Erstellen/Speichern/Beenden	5-9
5.3	Erstellen von Sicherungskopien von Projektdateien	5-27
5.4	Eingeben von Passwörtern für eine Projektdatei	5-31
5.5	Bestätigen der in einer Projektdatei verwendeten Adressenliste	5-42
5.6	Konvertieren mehrerer Adressen	5-51
5.7	Anzeigen von Projektinformationen	5-55
5.8	Kopieren eines Bildschirms aus einem anderen Projekt.....	5-59
5.9	Registrieren von Adressen mit ausführlichen Namen	5-63
5.10	Verwenden von Kopfzeilen und Fußzeilen in einem Bildschirm.....	5-72
5.11	Ändern von Bildschirm-Nummer/Titel oder Bildschirmfarbe.....	5-79
5.12	Kopieren/Löschen eines Bildschirms	5-82
5.13	Suchen/Ersetzen von Elementadressen, Beschriftungen und Kommentaren in Elementen	5-86
5.14	Gleichzeitiges Ändern von Elementattributen	5-91
5.15	Ändern aller Elementformen	5-99
5.16	Bestimmen von Standards anhand von abgelegten Elementen	5-102
5.17	Einstellungsanleitung	5-105
5.18	Einschränkungen	5-226

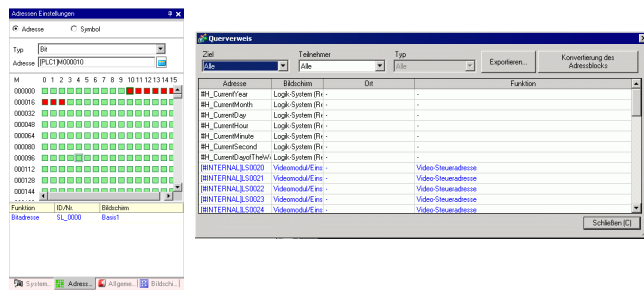
5.1 Einstellungsmenü

Starten/Erstellen/Speichern/Beenden	
<pre> graph TD A([Start]) --> B([Erstellen/Speichern]) B --> C([Ändern]) C --> D([Fertig stellen]) </pre>	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Einrichtungsverfahren (seite 5-10) ☞ Einleitung (seite 5-9)
Erstellen von Sicherungskopien von Projektdateien	
<p>Speichern</p> <p>Kann mit Originalerweiterung verwendet werden.</p> <p>Wenn eine PRX-Datei beschädigt wurde, können Sie sie mit der BAK-Sicherungsdatei ersetzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Einrichtungsverfahren (seite 5-28) ☞ Einleitung (seite 5-27)
Eingeben von Passwörtern für eine Projektdatei	
<pre> graph TD A([Eine Projektdatei öffnen]) --> B([Ein Passwort eingeben]) B --> C([Bearbeiten]) </pre>	<ul style="list-style-type: none"> ☞ Einrichtungsverfahren (seite 5-32) ☞ Einleitung (seite 5-31) <p>Durch das Schützen von Dateien mit Passwörtern wird gewährleistet, dass das Projekt nur von autorisierten Personen bearbeitet werden kann.</p>

Bestätigen der in einer Projektdatei verwendeten Adressenliste

Sie können die in einer Projektdatei festgelegten Adressen im Struktur- oder Listenformat prüfen.

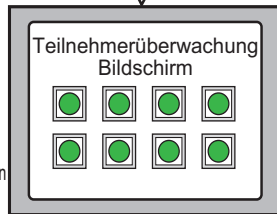
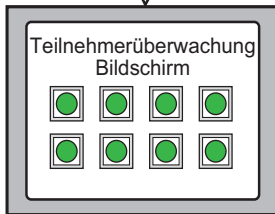
- ☞ Einrichtungsverfahren (seite 5-43)
- ☞ Einleitung (seite 5-42)



Konvertieren mehrerer Adressen

Überwacht den Bitstatus von M10 bis M17.

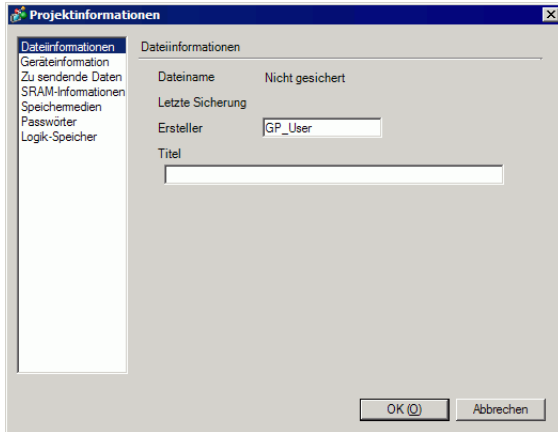
Überwacht den Bitstatus von M200 bis M207.



- ☞ Einrichtungsverfahren (seite 5-52)
- ☞ Einleitung (seite 5-51)

Adressen können konvertiert werden, indem vor der Konvertierung die Start-/Endadressen und nach der Konvertierung die Startadresse festgelegt werden.

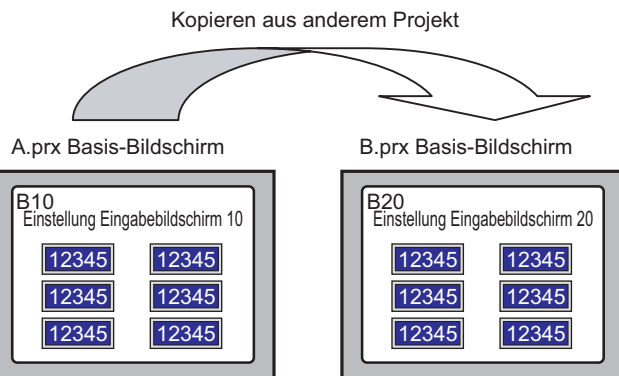
Anzeigen von Projektinformationen



- ☞ Einrichtungsverfahren (seite 5-56)
- ☞ Einleitung (seite 5-55)

Sie können Informationen zu Dateien, Modellen, gesendeten Daten, SRAM und Speicherplatzverwendung einsehen.

Kopieren eines Bildschirms aus einem anderen Projekt



- ☞ Einrichtungsverfahren (seite 5-60)
- ☞ Einleitung (seite 5-59)

Registrieren von Adressen mit ausführlichen Namen

Jede Adresse benennen.

Adresse	Symbolname
D100	Linie A Produktion
D101	Linie B Produktion
D102	Linie C Produktion
D103	Linie D Produktion



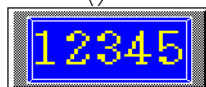
Sie können Adressen mit einem Symbolnamen festlegen.

Operations-Wortadresse

[SPS1]D0000

- Linie A Produktion
- Linie B Produktion
- Linie C Produktion
- Linie D Produktion

Datentyp 16 Bit Dez.



- ☞ Einrichtungsverfahren (seite 5-64)
- ☞ Einleitung (seite 5-63)

Sie können der Adresse einen Namen geben, indem Sie die Adresse als Symbol registrieren.

Verwenden von Kopfzeilen und Fußzeilen in einem Bildschirm

Eine Fußzeile erstellen.

- ☞ Einrichtungsverfahren (seite 5-73)
- ☞ Einleitung (seite 5-72)

Sie können dieselbe Kopfzeile oder Fußzeile unabhängig vom aktiven Bildschirm anzeigen.

Ändern von Bildschirm-Nummer/Titel oder Bildschirmfarbe

Basis-Bildschirm

B1 Menübildschirm

Eingabeeinstellung Bildschirm

Aktive Operationen Bildschirm

Aktive Überwachung Bildschirm

Alarm-Bildschirm

0001 Menübildschirm

↓ Ändern

Basis-Bildschirm

B100 Menübildschirm

Eingabeeinstellung Bildschirm

Aktive Operationen Bildschirm

Aktive Überwachung Bildschirm

Alarm-Bildschirm

0100 Hauptbildschirm

- ☞ Einrichtungsverfahren (seite 5-80)
- ☞ Einleitung (seite 5-79)

Sie können die Bildschirmnummer, den Bildschirmtitel und die Bildschirmfarbe ändern.

Kopieren/Löschen eines Bildschirms

Kopieren

↗

Bildschirm-Nr. 10

Einstellung Eingabebildschirm

12345	12345
12345	12345
12345	12345

↙

Löschen

Bildschirm-Nr. 20

Einstellung Eingabebildschirm

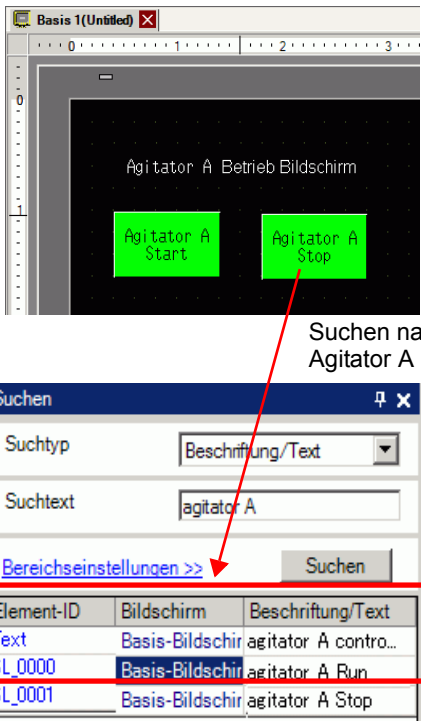
12345	12345
12345	12345
12345	12345

B10

☞ Einrichtungsverfahren (seite 5-83)

☞ Einleitung (seite 5-82)

Suchen/Ersetzen von Elementadressen, Beschriftungen und Kommentaren in Elementen



Suchen nach Agitator A

Element-ID	Bildschirm	Beschriftung/Text
Text	Basis-Bildschir	agitator A contro..
SL_0000	Basis-Bildschir	agitator A Run
SL_0001	Basis-Bildschir	agitator A Stop

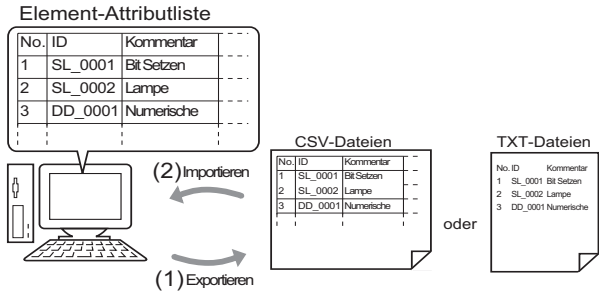
☞ Einrichtungsverfahren (seite 5-87)

☞ Einleitung (seite 5-86)

Gleichzeitiges Ändern von Elementattributen

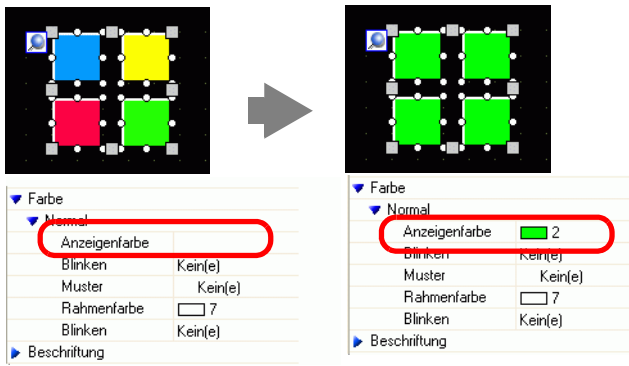
Exportieren Sie die Liste der Attribute der Elemente in eine Datei, bearbeiten Sie die Attribute, und importieren dann die geänderten Daten zurück in die Originaldatei.

- ☞ Einrichtungsverfahren (seite 5-92)
- ☞ Einleitung (seite 5-91)



Wählen Sie den gleichen Typ der Elemente aus, um die Attribute alle gleichzeitig zu ändern.

- ☞ Einrichtungsverfahren (seite 5-96)
- ☞ Einleitung (seite 5-91)



Ändern aller Elementformen

Kopieren Sie die Form jedes Status in ein Element.

⤵ Einrichtungsverfahren (seite 5-100)
 ⤵ Einleitung (seite 5-99)

Bestimmen von Standards anhand von abgelegten Elementen

Wenn Sie die Eigenschaften von Elementen oder Zeichnungen auf dem Bildschirm als Standard festlegen, werden die gleichen Attribute als Standard festgelegt, wenn Sie auf anderen Bildschirmen Zeichnungen und Grafiken anfertigen.

Anzahl der Zeichen in der Anzeige : 7
 Alarmbereich : 4
 Eingabe aktivieren: Touch

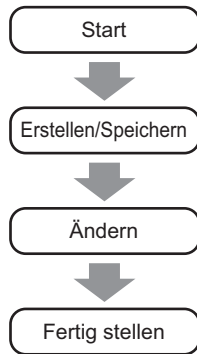
Anzahl der Zeichen in der Anzeige : 7
 Alarmbereich : 4
 Eingabe aktivieren: Touch

⤵ Einrichtungsverfahren (seite 5-103)
 ⤵ Einleitung (seite 5-102)

5.2 Starten/Erstellen/Speichern/Beenden

5.2.1 Einleitung

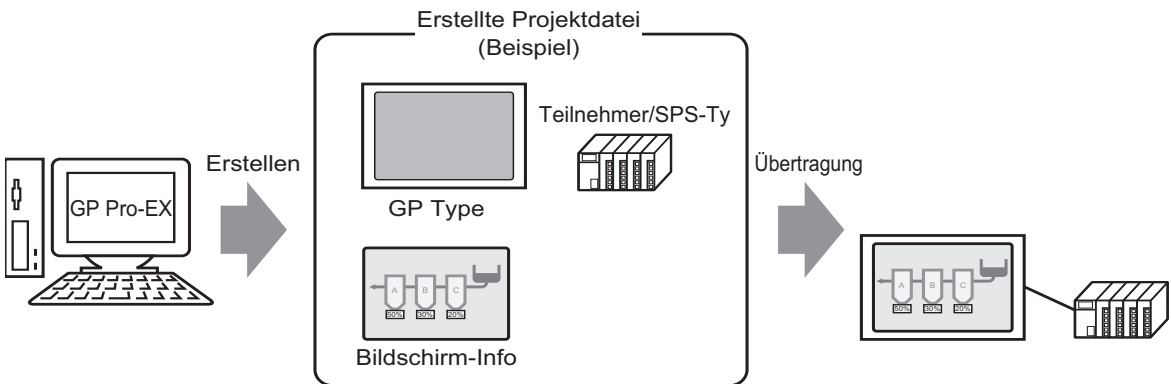
In diesem Abschnitt wird der Prozess vom Starten von GP-Pro EX bis zum Erstellen, Speichern und Bearbeiten von Projektdateien beschrieben.



Projektdatei

Eine in GP-Pro EX erstellte Datei wird als "Projektdatei" bezeichnet.

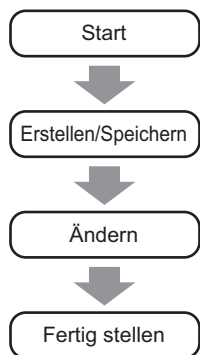
Eine Projektdatei (*.prx) enthält Projektbildschirme, Einstellungen und Funktionen für den Gerätetyp. Wenn Sie eine Projektdatei an eine Anzeige übertragen haben, kommuniziert die Anzeige mit dem Teilnehmer/SPS, so dass Sie die Datei anzeigen und verarbeiten können.




5.2.2 Einrichtungsverfahren

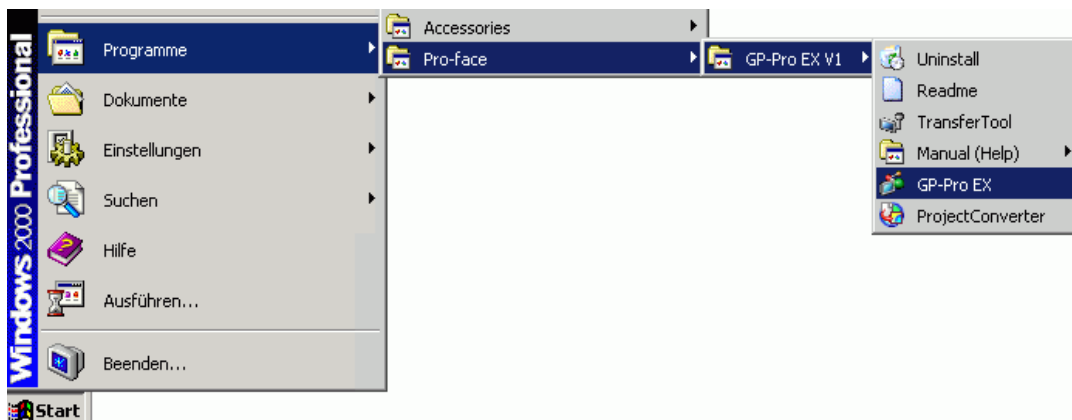
ANMERKUNG

- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.
 - ☞ "5.17.2 Einstellungshinweise für [Neu]" (seite 5-110)
 - ☞ "5.17.6 [Systemeinstellungen] Einstellungshinweise" (seite 5-160)



■ Starten

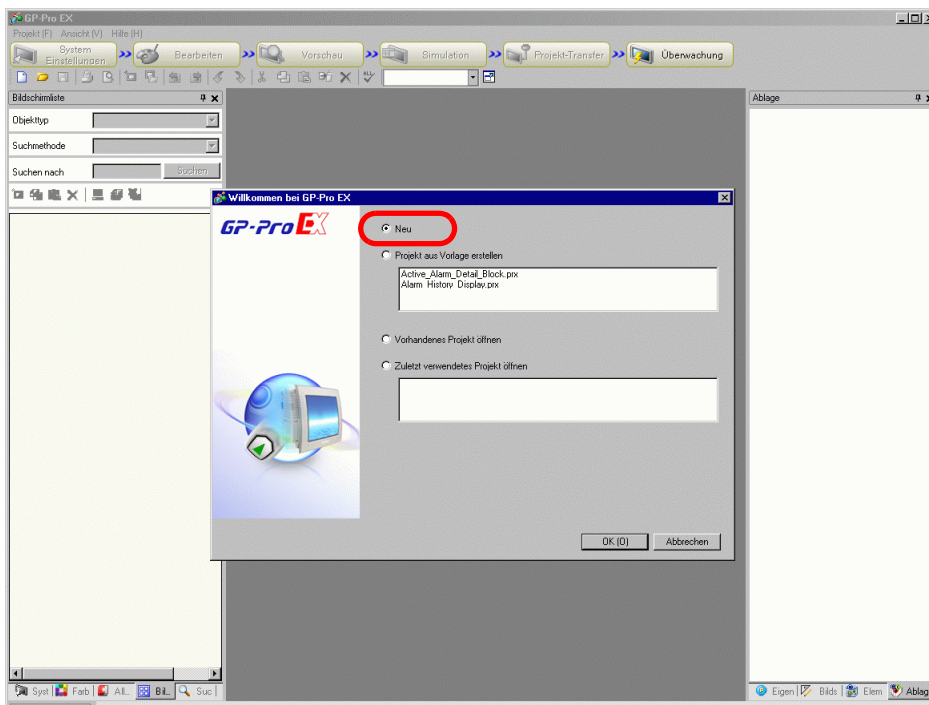
- 1 Doppelklicken Sie auf dem Desktop-Bildschirm auf die Verknüpfung  , zeigen Sie im Menü [Start] auf [Programme], [Pro-face], und wählen Sie dann [GP-Pro EX *.*] aus. Der Stern ** gibt die Versionsnummer an.




2 GP-Pro EX wird gestartet und der folgende Bildschirm wird angezeigt.



3 Das Dialogfeld [Willkommen bei GP-Pro EX] wird angezeigt. Wählen Sie [Neues Projekt erstellen] aus, und klicken Sie dann auf [OK].

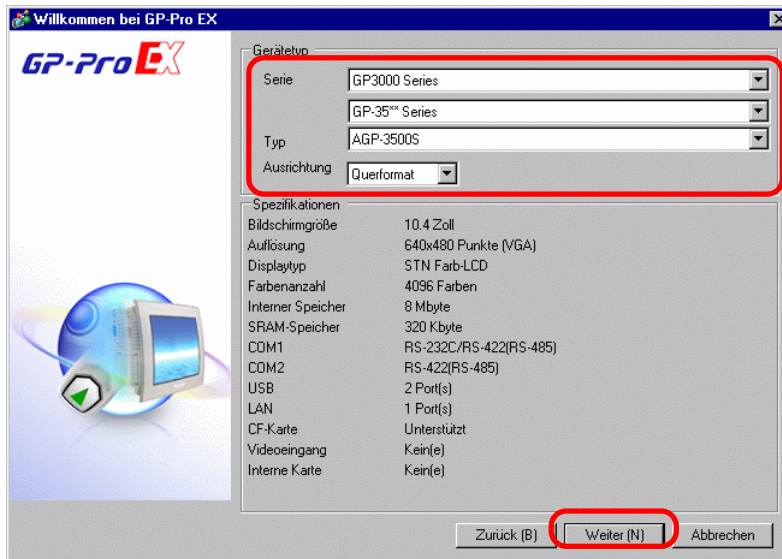


ANMERKUNG

- Wählen Sie im Menü [Projekt (F)] die Option [Neu (N)], um ein neues Projekt zu erstellen. Alternativ können Sie auch auf  klicken. Das Dialogfeld [Neue Projektdatei] wird angezeigt.
- Sie können eine Projektdatei auf Basis von Musterprojekten im Ordner [Muster] erstellen. Wählen Sie im Dialogfeld "Willkommen" die Option [Projekt aus Vorlage erstellen]. Das Projekt ist schreibgeschützt. Speichern Sie die Datei mit [Speichern unter (C)] im Menü [Projekt (F)].

4 Wählen Sie im nächsten Bildschirm [GP3000 Series] aus [Series] aus und dann die Bildschirmgröße aus [Typ] und [Ausrichtung]. Klicken Sie dann auf [Weiter].

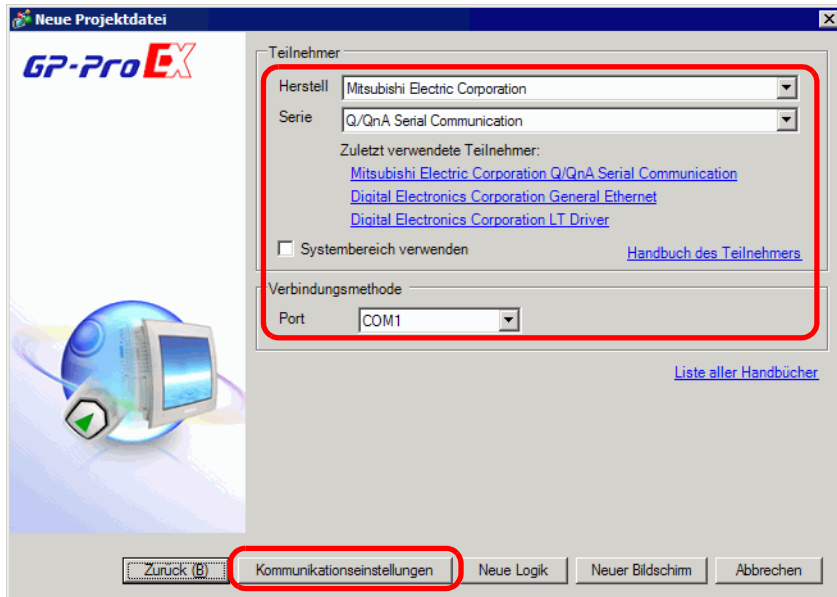
☞ "3.3 Liste der unterstützten Modelle" (seite 3-8)



ANMERKUNG

- In [Spezifikationen] werden die detaillierten Spezifikationen des ausgewählten Anzeigentyps angezeigt.
- Wenn Sie [GP2000Series] auswählen, wird GP-Pro EX beendet und GP-PRO/PB III for Windows gestartet. Wenn GP-PRO/PB III for Windows nicht installiert ist, kann die Anwendung nicht gestartet werden und Sie werden zu GP-Pro EX zurückkehren.
- Wenn Sie die [IPC Series (PC/AT)] auswählen, brauchen Sie die [Ausrichtung] nicht zu bestimmen. Legen Sie die Datenanzeigengröße in [Bildschirmgröße] fest.

5 und das folgende Dialogfenster wird geöffnet. Wählen Sie [Hersteller], [Serie] und [Port], und klicken Sie auf [Kommunikationseinstellungen].



ANMERKUNG

- Um einen Bildschirm zu erstellen, ohne die Kommunikationseinstellungen für die Teilnehmer-/SPS-Serie zu konfigurieren, klicken Sie auf [Neuer Bildschirm], um den Bildschirm-Editor [Basis 1] anzuzeigen. Um ein Logik-Programm zu erstellen, klicken Sie auf [Neue Logik], um den Bildschirm [HAUPTPROGRAMM] der neuen Logik anzuzeigen.
 ☞ Kapitel 29 "Logik-programmierung" (Seite 29-1)
- Wenn Sie [Systembereich verwenden] festlegen, können Sie auf dem Teilnehmer/der SPS den internen GP-Systemdatenbereich einrichten.
 ☞ "5.17.6 [Systemeinstellungen] Einstellungshinweise ◆ Systembereichs-Einstellungen" (seite 5-190)

6 Wenn Sie [Systembereich verwenden] festlegen, können Sie dem Teilnehmer/SPS den internen GP-Systemdatenbereich zuweisen. Wenn das Dialogfeld [Neue Projektdatei] geschlossen wird, und [Teilnehmerliste] im Hauptfenster angezeigt wird, klicken Sie auf [Teilnehmer/SPS 1].



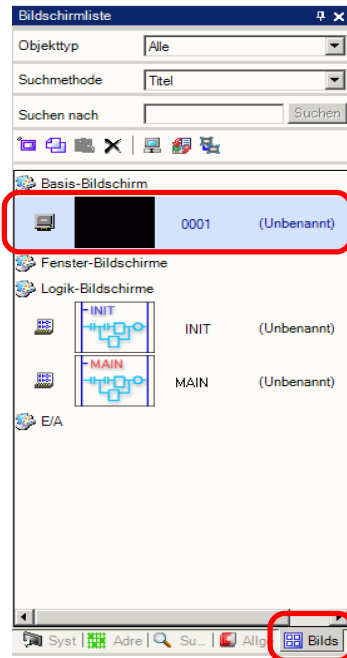
7 Wenn [Teilnehmer] angezeigt wird, legen Sie die Kommunikationseinstellungen fest.

ANMERKUNG

- Die Details der [Kommunikationseinstellungen] hängen von der Teilnehmer-/SPS-Serie ab. Schlagen Sie für Ihren Teilnehmer/Ihre SPS im "GP-Pro EX Device Connection Manual" nach. Es ist empfehlenswert, die Anfangseinstellungen für [Timeout empfangen], [Wiederholen] und [Mit Senden warten] unverändert zu lassen.

■ Erstellen/Speichern

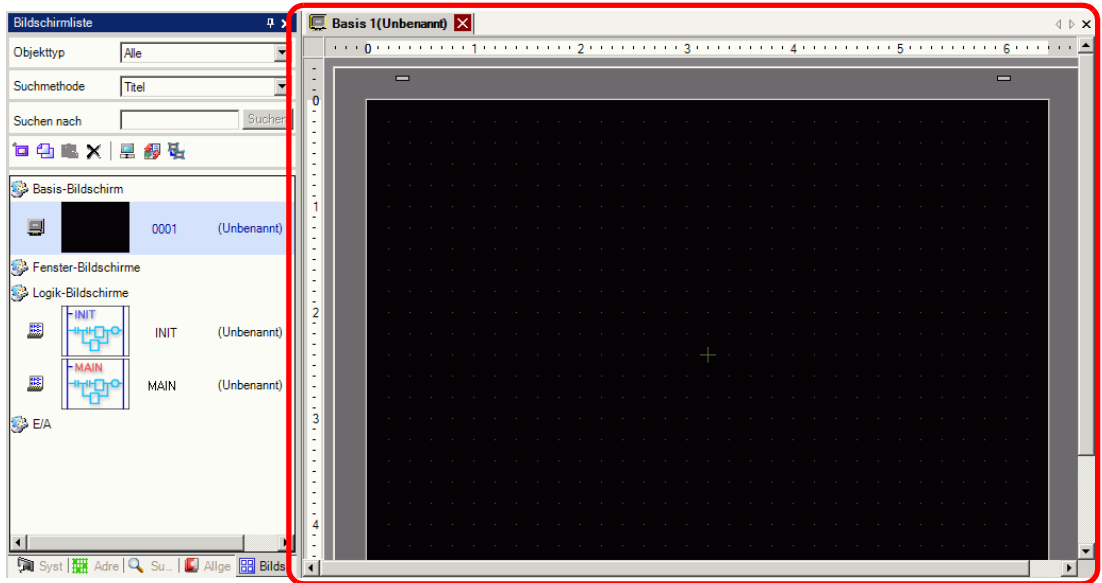
8 Öffnen Sie das Fenster "Bildschirmliste", und doppelklicken Sie auf den Basis-Bildschirm.



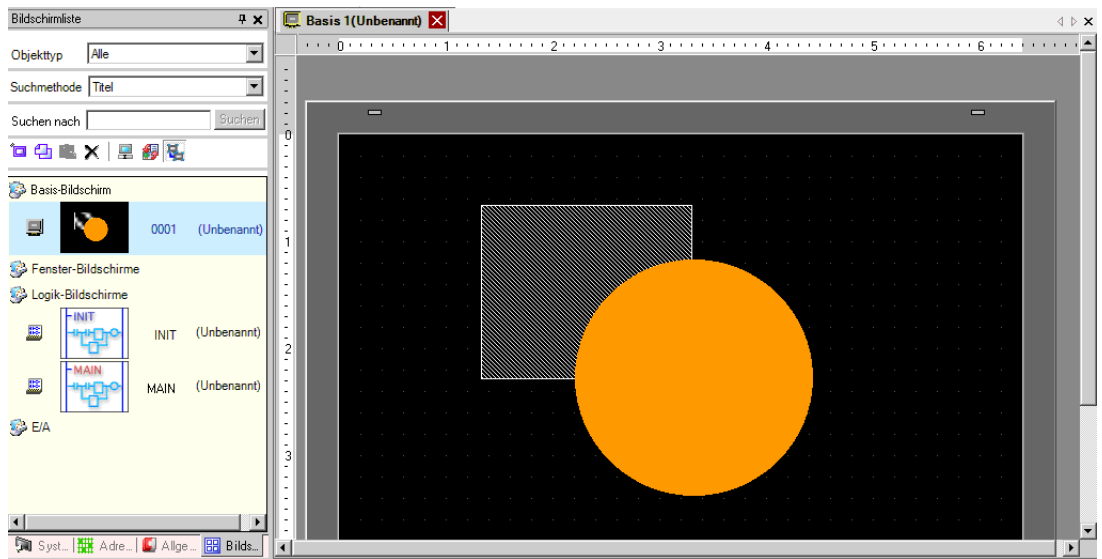
ANMERKUNG

- Wenn [Bildschirmliste] nicht am Arbeitsplatz verfügbar ist, zeigen Sie im Menü [Ansicht (V)] auf [Arbeitsbereich (W)], und wählen Sie dann [Bildschirmliste (G)] aus.
- Um ein Logik-Programm zu erstellen, doppelklicken Sie auf den Logik-Bildschirm, der angezeigt wird. Wenn Sie ein Modell auswählen, dass die Logik-Funktionen nicht unterstützt, können Sie das Logik-Programm erstellen, das Programm wird aber nicht auf der Anzeige ausgeführt.
☞ Kapitel 29 "Logik-programmierung" (Seite 29-1)


9 Der [Basis-Bildschirm] wird wie in der Darstellung angezeigt.

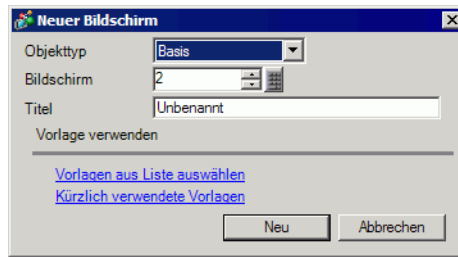


10 Erstellen Sie einen Bildschirm.

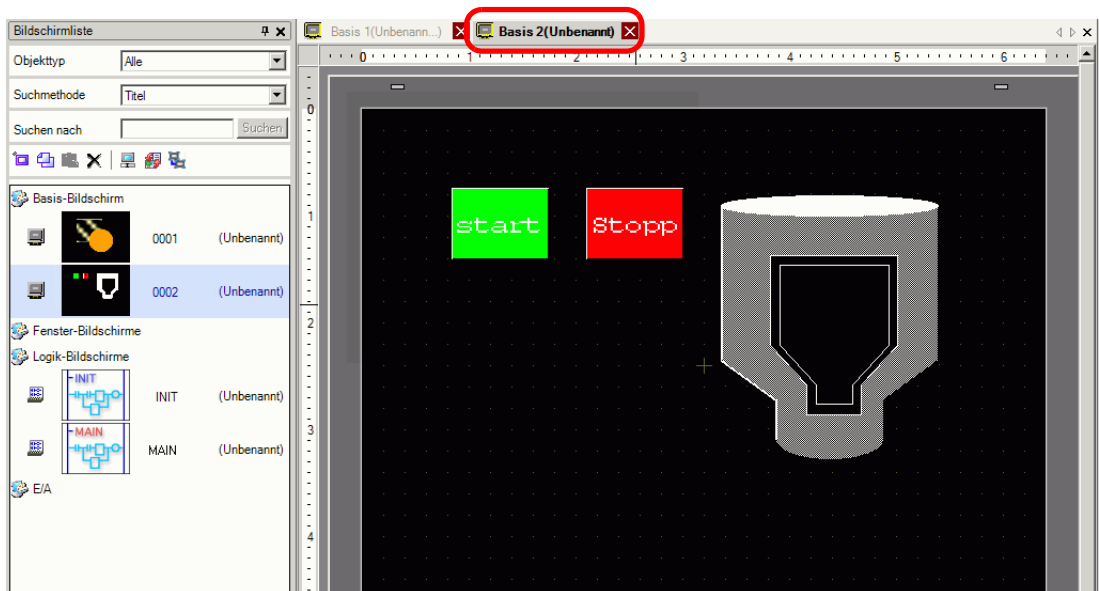


11 Hinzufügen eines neuen Bildschirms


Wählen Sie im Menü [Bildschirm (S)] den Befehl [Neuer Bildschirm (N)] aus, oder klicken Sie auf . Das Dialogfeld [Neuer Bildschirm] wird angezeigt. Wählen Sie einen [Objekttyp] aus, legen Sie die Bildschirmnummer und den Titel fest, und klicken Sie dann auf [Neu].

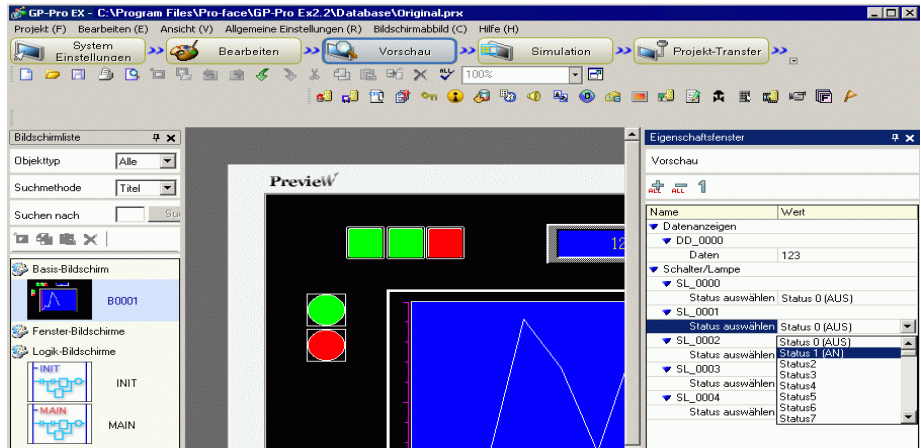


12 [Basis 2] wird angezeigt.



ANMERKUNG

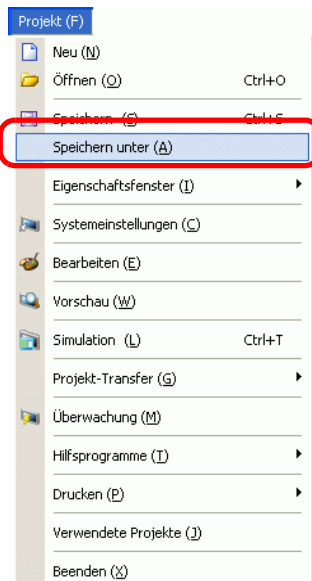
- Sie können den Anzeigezustand des Bildschirms überprüfen, selbst wenn Sie sich im Zeichnen-Modus befinden, indem Sie das Symbol [Vorschau]  auf der Statusleiste anklicken (die Farben werden durch die Farbeinstellungen der Geräteeinheit angezeigt). Es können nur die Basis- und Fenster-Bildschirme in der Vorschau angezeigt werden. Zeigen Sie im Menü [Vorschau (V)] auf [Arbeitsbereich (W)] und wählen [Eigenschaftsfenster(P)] aus, um einfache Operationen (z.B.: Anzeigen oder Ausblenden von Fenster-Elementen, Ändern des Zustandes eines Schalters und Anzeige von Werten in Datenanzeigen) überprüfen. Der angezeigte



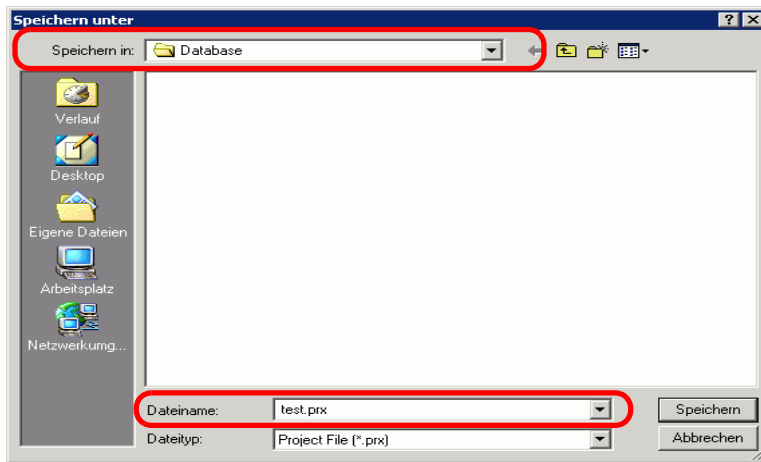
Vorschau-Bildschirm kann in eine JPEG-Datei gespeichert werden, indem Sie [In Datei exportieren (F)] aus dem Menü [Bildschirmabbild (C)] auswählen.

Nach Bestätigen der Anzeige klicken Sie auf der Status-Symboleiste auf das Symbol [Bearbeiten]  und kehren zum Bildschirm-Editor zurück.

13 Wählen Sie im Menü [Projekt (F)] [Speichern unter (C)] aus.



14 Das Dialogfeld [Speichern unter] wird angezeigt. Legen Sie den Speicherort und den Dateinamen fest, und klicken Sie dann auf [Speichern].




ANMERKUNG

- Der Dateiname darf maximal 255 Zeichen einschließlich der Dateierweiterung enthalten.
Der Standardspeicherort lautet: \Programme\Pro-face\GP-Pro EX\Database.
- Die folgende Fehlermeldung wird im Fenster [Fehlerprüfung] angezeigt, wenn beim Speichern der Datei ein Fehler aufgetreten ist.
☞ "33.9 Fehlerprüfung" (seite 33-62)

Fehlerprüfung			
Level	Fehlernumm	Bildschirmort	Zusammenfassung
Fehler	1000	Peripherie / Teiln	Porteinstellungen sind dupliziert. Überprüfen Sie die Peripherieliste.

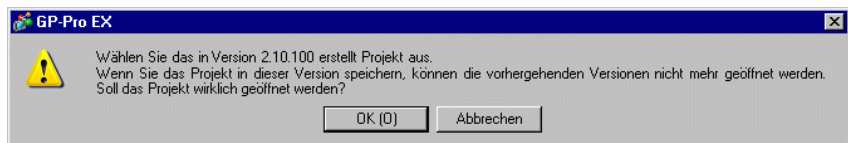
■ Ändern

15 Wählen Sie im Menü [Projekt (F)] die Option [Öffnen (O)], oder klicken Sie auf das Öffnen-Symbol .



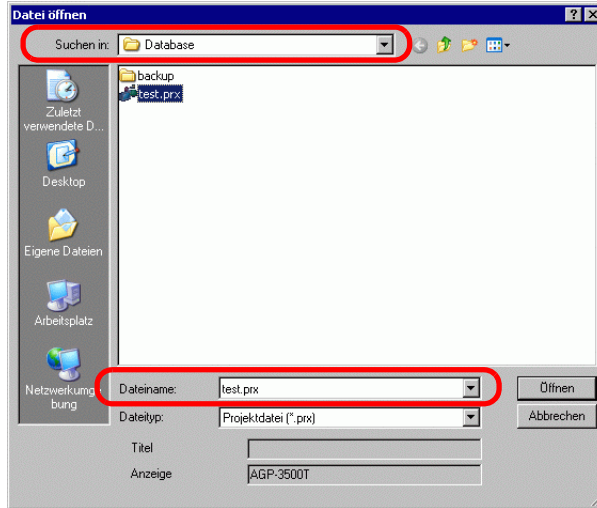
ANMERKUNG

- Wenn Sie versuchen, eine Projektdatei einer früheren Version zu öffnen, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt.

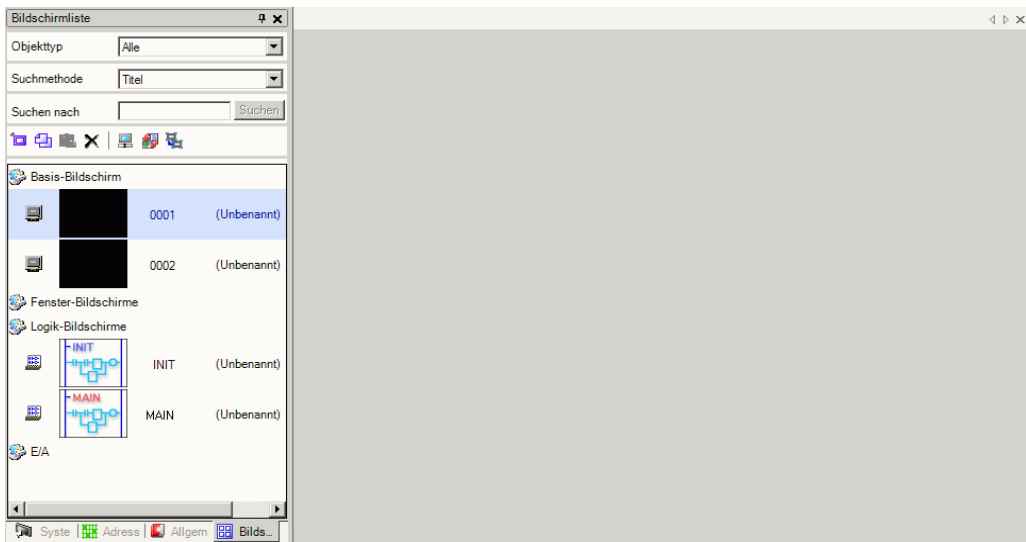


- Auf CD-ROM kopierte oder übertragene Projektdateien werden schreibgeschützt geöffnet. Beim Speichern öffnet sich das Dialogfeld [Speichern unter], wo Sie den Dateinamen ändern können.

16 Wenn das Dialogfeld [Datei öffnen] angezeigt wird, geben Sie die Projektdatei (*.prx) an, und klicken Sie auf [Öffnen].



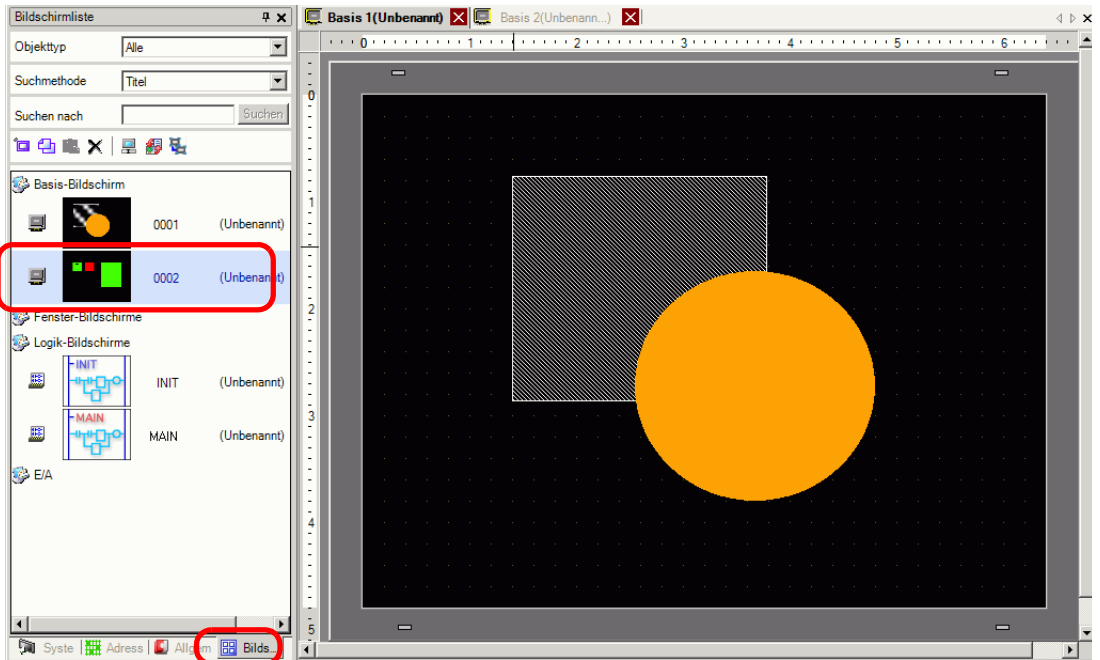
17 Das Hauptfenster des Projekts öffnet sich.



ANMERKUNG

- Sie können eine Projektdatei auch öffnen, indem Sie direkt auf die Projektdatei (*.prx) doppelklicken.
- Es können zwei verschiedene Projektdateien gleichzeitig geöffnet werden.

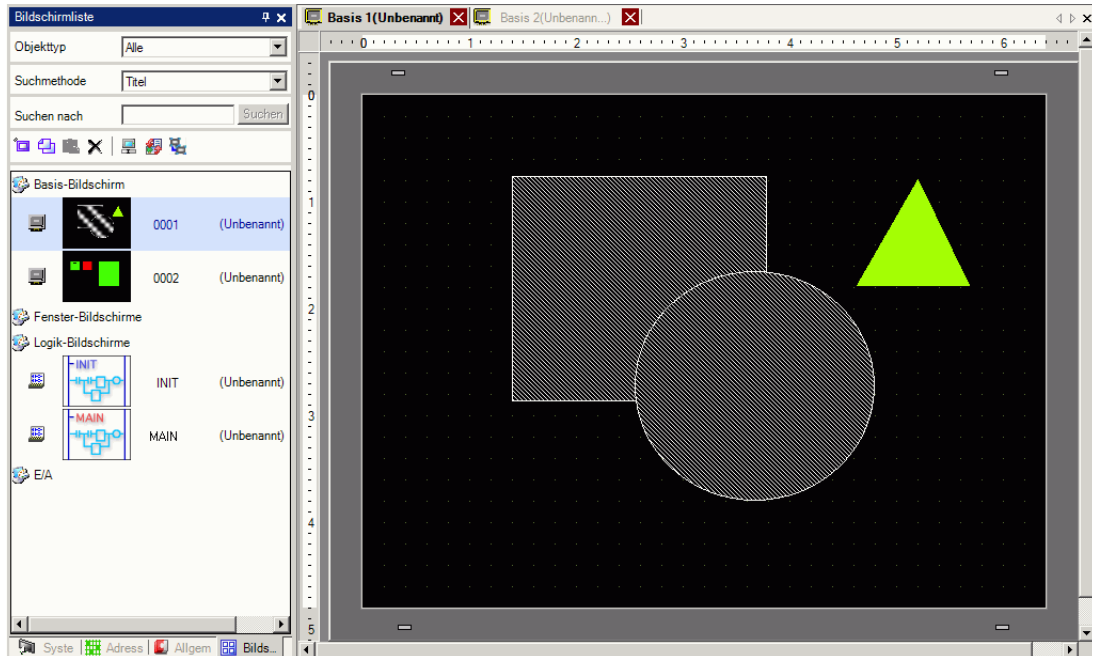
18 Wählen Sie im Fenster [Bildschirmliste] den zu ändernden Basis-Bildschirm aus. Der Bildschirm wird im Bearbeitungsbereich angezeigt.




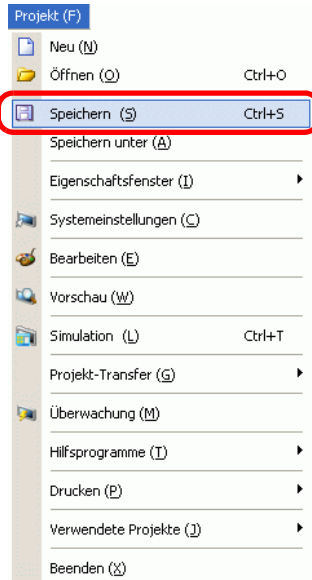
ANMERKUNG

- Wählen Sie im Fenster [Bildschirmliste] den zu ändernden Logik-Bildschirm aus. Der Bildschirm wird im Bearbeitungsbereich angezeigt.


19 Ändern Sie den Bildschirm.

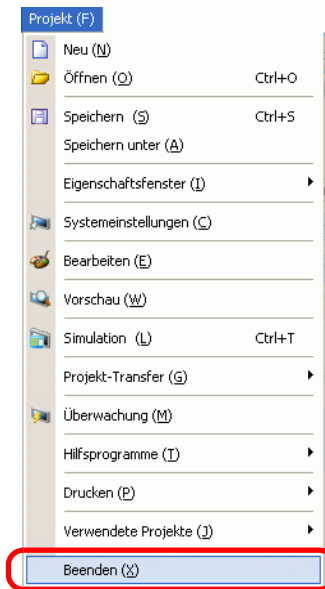


20 Um die vorgenommenen Änderungen zu speichern, wählen Sie im Menü [Projekt (F)] die Option [Speichern (S)] aus, oder klicken Sie auf das Speicher-Symbol .




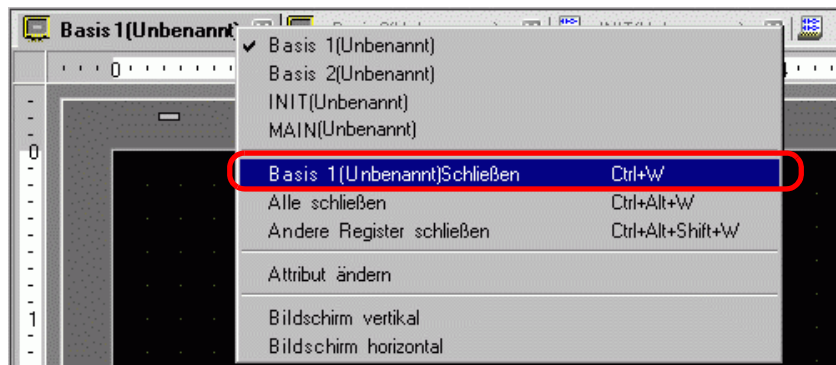
■ Beenden

21 Um das Projekt zu schließen, wählen Sie im Menü [Projekt (F)] die Option [Beenden (X)] aus, oder klicken Sie auf das Symbol  oben rechts.



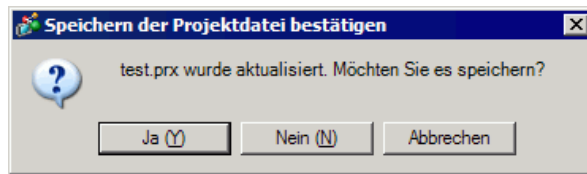
ANMERKUNG

- Um einen Bildschirm zu schließen, klicken Sie auf der rechten Seite der Bildschirm-Registerkarte auf , oder rechtsklicken Sie auf die Registerkarte, und wählen Sie dann im Menü die Option [(Bildschirmnr.) Schließen]. Sie können ihn auch per Tastenkombination schließen.



Die Anzeige der Registerkarte wird gespeichert, wenn Sie das Projekt schließen. Wenn Sie das Projekt das nächste Mal öffnen, ist die Registerkartenanzeige so wie bei Ihrer letzten Bearbeitung.

- 22 Wenn Sie eine Projektdatei geändert haben und die Anwendung ohne Speichern verlassen, wird das Dialogfeld [Speichern der Projektdatei bestätigen] angezeigt.



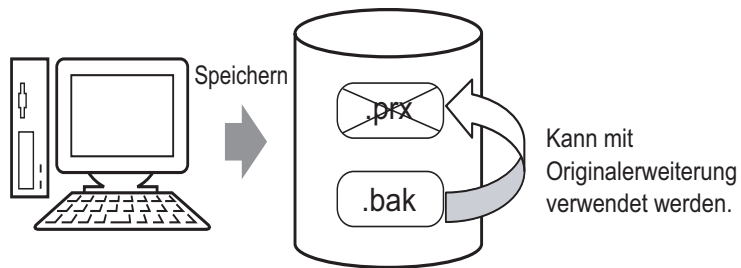
Wenn Sie auf [Ja] klicken, wird das Projekt im aktuellen Zustand gespeichert und geschlossen.

Wenn Sie auf [Nein] klicken, wird das Projekt geschlossen und behält die Informationen des letzten Speicherzustands bei.

Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, kehrt das Projekt in den Zustand vor dem Schließvorgang zurück.

5.3 Erstellen von Sicherungskopien von Projektdateien

5.3.1 Einleitung



Um sich gegen Datenverlust zu schützen, können Sie eine Sicherungsdatei (*.bak) für Ihr Projekt erstellen. Diese kann verwendet werden, um zur vorherigen Version zurückzukehren. Wenn Sie eine Projektdatei wiederherstellen möchten, ändern Sie die Erweiterung der Sicherungsdatei in "*.prx".

ANMERKUNG

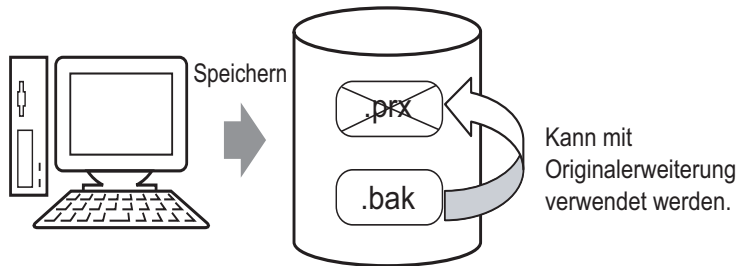
- Wenn es zu einer ungeplanten Beendigung kommt, wird die Projektdatei (*.prx) automatisch in den Sicherungsordner (Backup) kopiert und somit der Datenverlust verhindert.
-

5.3.2 Einrichtungsverfahren

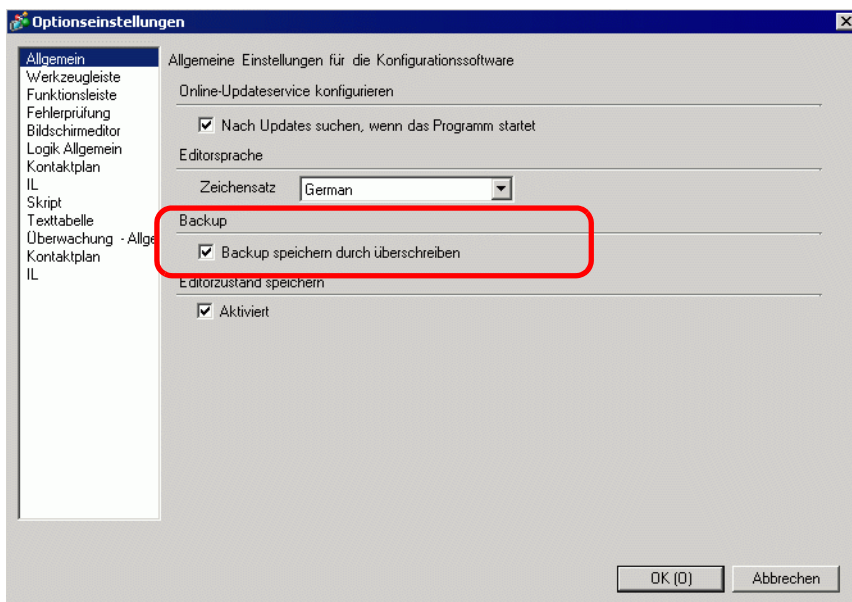
■ Sicherung als historisches Verfahren

ANMERKUNG

- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.
☞ "5.17.7 Einstellungshinweise für [Optionseinstellungen] ■ Allgemein" (seite 5-204)



- 1 Wählen Sie im Menü [Ansicht (V)] die Option [Optionseinstellungen (O)] aus. Das Dialogfeld [Optionseinstellungen] wird angezeigt. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Backup speichern durch überschreiben].



ANMERKUNG

- Eine Sicherungsdatei namens "Ursprünglicher Projekt-Dateiname.bak" wird gespeichert.
- Eine Sicherungsdatei wird am selben Ort wie die ursprüngliche Datei gespeichert.

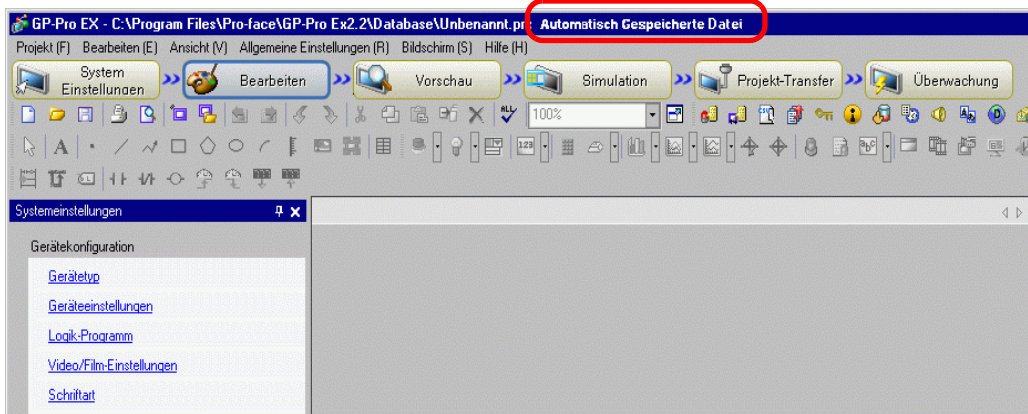
■ Datei-Backup bei unbeabsichtigter Beendigung und erneutes Öffnen der Datei

Wenn es im Programm zu einer abnormalen Beendigung gekommen ist, wird im Sicherungsordner (Backup) eine Sicherungskopie erstellt. Wenn Sie GP-Pro EX erneut öffnen, wird das folgende Dialogfeld angezeigt.



◆ Welche Schritte sind zu unternehmen, wenn es zu einer abnormalen Beendigung gekommen ist

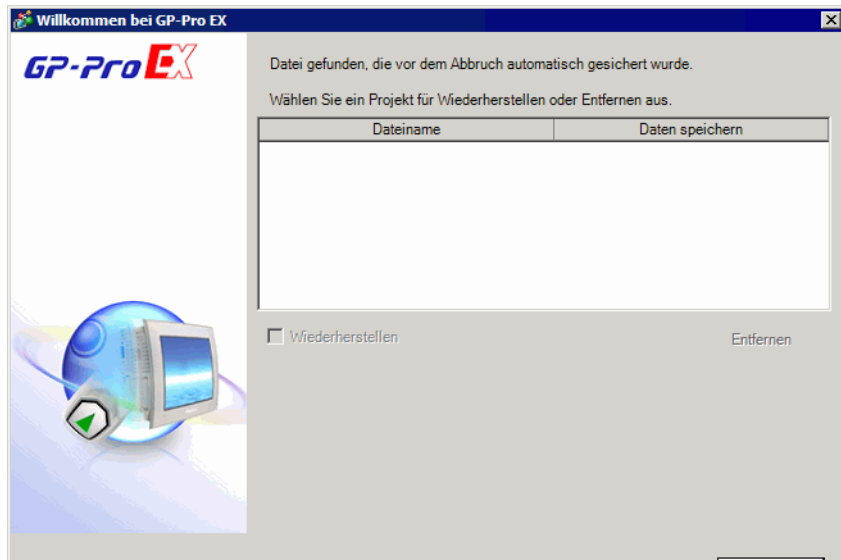
- 1 Wählen Sie die Datei aus, die wiederhergestellt werden soll. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Wiederherstellen], und klicken Sie auf [Weiter].
- 2 Die Datei wird wiederhergestellt und als "automatisch gespeicherte" Datei geöffnet. Nach dem Start, werden die Dateien im Sicherungsordner automatisch gelöscht.



- 3 Wählen Sie im Menü [Projekt (F)] den Befehl [Speichern unter (A)] aus, um die Datei im angegebenen Speicherort mit dem bestimmten Dateinamen zu speichern.

◆ **Starten von GP-Pro EX, ohne die Projektdatei wiederherzustellen**

- 1 Wählen Sie die Datei aus, die nicht wiederhergestellt werden muss, und klicken Sie auf [Entfernen]. Die im Sicherungsordner (Backup) automatisch gespeicherte Datei wird gelöscht.



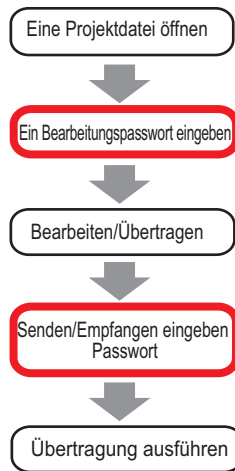
- 2 Klicken Sie auf [Weiter], und starten Sie die Projektdatei auf die übliche Weise. Die Projektdatei wird im zuletzt gespeicherten Zustand geöffnet.

ANMERKUNG

- Wenn Sie auf [Weiter] klicken ohne zu löschen und GP-Pro EX auf normale Weise starten, wird beim nächsten Starten von GP-Pro EX das Dialogfeld erneut angezeigt.

5.4 Eingeben von Passwörtern für eine Projektdatei

5.4.1 Einleitung



Sie können eine Datei schützen, indem Sie für Dateibearbeitung und -übertragung Passwörter einrichten.

Wenn Sie eine Projektdatei bearbeiten oder übertragen, wird ein Dialogfeld mit dem Passwort zur Bestätigung angezeigt.

Wenn Sie das Passwort eingeben, und es wurde bestätigt, dann können Sie mit der Bearbeitung oder Übertragung der Projektdatei beginnen.

ANMERKUNG

- Merken Sie sich das Passwort, damit die Projektdatei bearbeitet oder übertragen werden kann.
 - Weitere Informationen zum Einrichten von Übertragungspasswörtern finden Sie unter:
☞ "33.6 Übertragen mit Passwörtern" (seite 33-36)
-

5.4.2 Einrichtungsverfahren

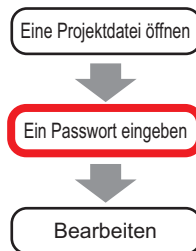
ANMERKUNG

- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.

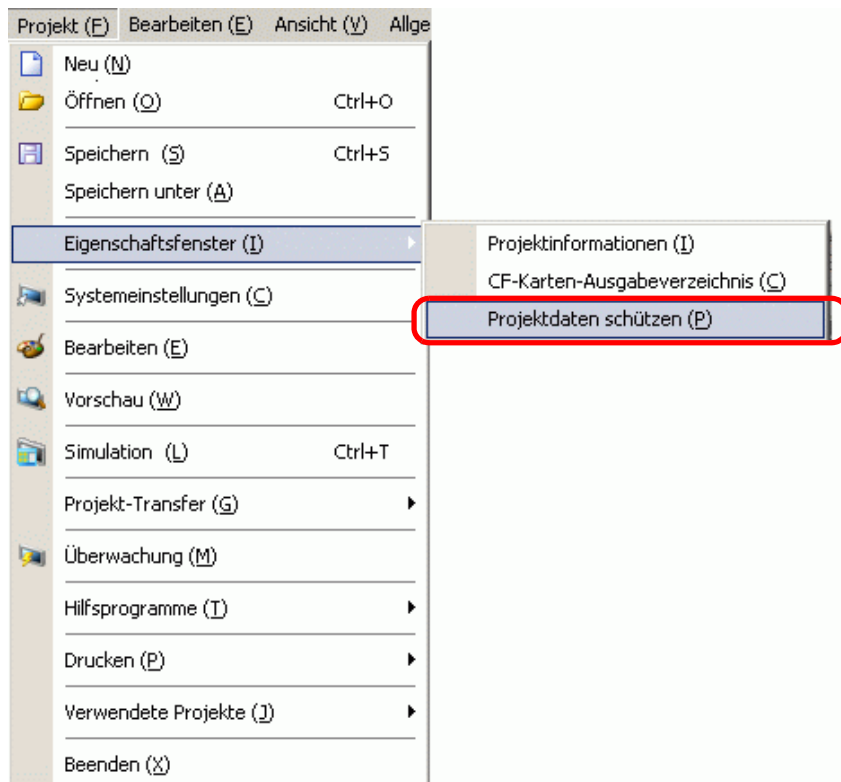
☞ "5.17.3 [Einstellungshinweise für [Eigenschaftsfenster] ♦ Passwort" (seite 5-118)

■ Einstellungen für Passwörter zur Bearbeitung von Projektdateien

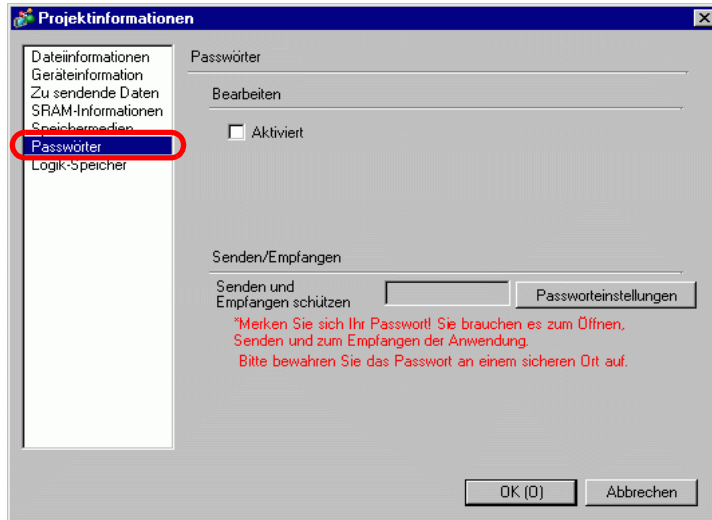
Wenn Sie eine Projektdatei öffnen, werden Sie mit einem Dialogfeld zur Eingabe eines Passwortes aufgefordert.



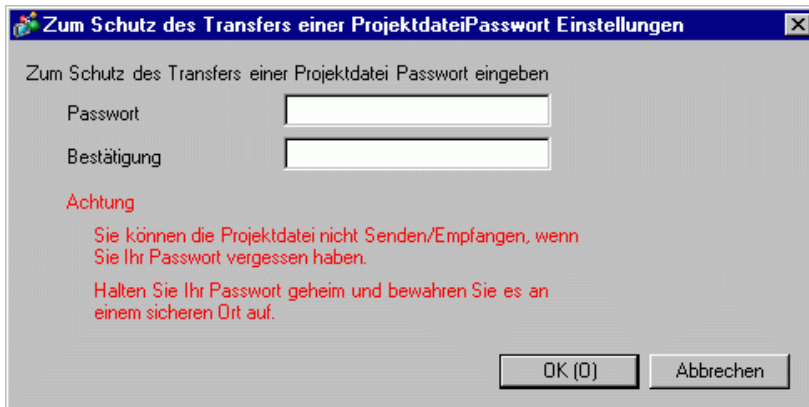
- 1 Zeigen Sie im Menü [Projekt (F)] auf [Eigenschaftsfenster (I)], und wählen Sie [Projektdaten schützen (P)] aus.



2 Das Dialogfeld [Projektinformation] wird mit den [Passwörter]-Einstellungen angezeigt.



3 Aktivieren Sie im Bereich [Bearbeiten] das Kontrollkästchen [Aktivieren], um den folgenden Dialog anzuzeigen.

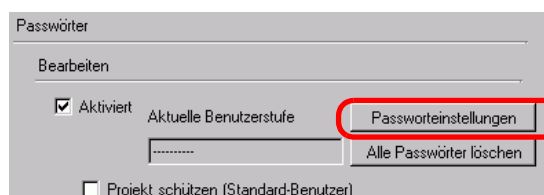


4 Geben Sie ein Passwort ein. Das Passwort kann bis zu 10 Einzelbytezeichen haben. Geben Sie das Passwort erneut ein.

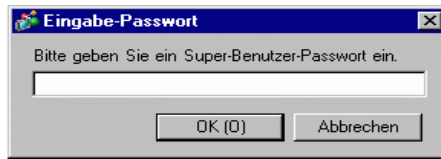
ANMERKUNG

- Um Passwörter einzurichten, muss zunächst das [Superbenutzer-Passwort] festgelegt werden.

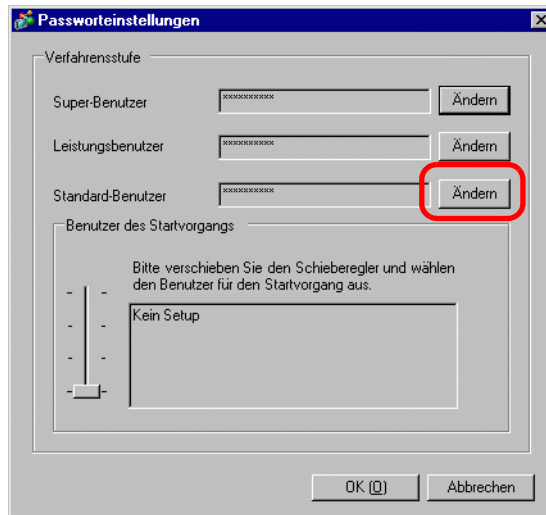
5 Klicken Sie auf [OK], um zum Dialogfeld [Projektinformation] zurückzukehren. [Passworteinstellungen] ist aktiviert, und Sie können Passwörter für jede Benutzerstufe bestimmen.



- 6 Klicken Sie auf [Passworteinstellungen], um das folgende Dialogfeld anzuzeigen.
Geben Sie das vorher festgelegte Superbenutzer-Passwort ein, und klicken Sie auf [OK].



- 7 Klicken Sie beim [Standard-Benutzer] auf [Ändern].



- 8 Geben Sie ein Passwort ein. Das Passwort kann bis zu 10 Einzelbytezeichen haben.
Bestätigen Sie das Passwort, und klicken Sie auf [OK].



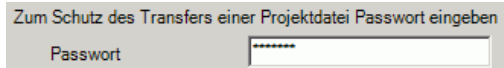
- 9 Klicken Sie auf [OK], um das Dialogfenster [Passworteinstellungen] zu schließen. Wählen Sie im Dialog [Projektinformationen] das Optionsfeld [Projekt schützen], um das Projekt mit einem Passwort gegen nicht-autorisierte Zugriffe zu schützen.

Projekt schützen (Standard-Benutzer)

10 Klicken Sie auf [OK], um das Einstellen des Passwortes abzuschließen.

ANMERKUNG

- Wenn Sie ein passwortgeschütztes Projekt öffnen, wird das Dialogfeld [Schutzfreigabe] angezeigt. Wenn Sie ein gültiges Passwort eingeben und auf [OK] klicken, wird der Schutz aufgehoben, und Sie können das Projekt bearbeiten.



Zum Schutz des Transfers einer Projektdatei Passwort eingeben

Passwort

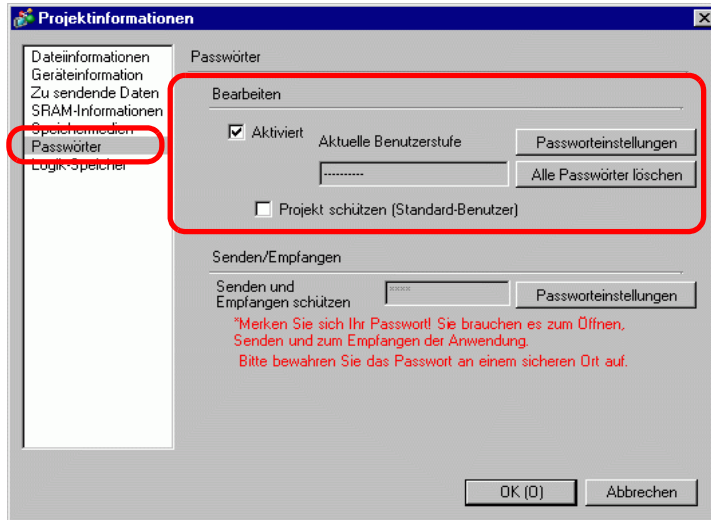
- Um die Projekt-Schutzstufe zu ändern, wählen Sie im Dialogfeld [Passworteinstellungen] die Benutzerstufe mit der Einstellung für den [Benutzer des Startvorgangs]. Wenn im Dialogfeld [Projektinformationen] das Optionsfeld [Projekt schützen] ausgewählt ist, wird die festgelegte Benutzerstufe zur Standardstufe zur Bearbeitung des Projekts.
-

■ Ändern des Projektpassworts

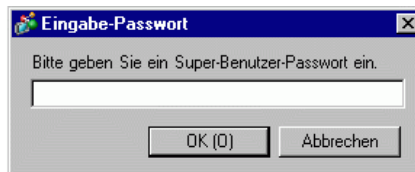
Verwenden Sie das Dialogfeld [Projektinformation], um die Projektpasswörter zu ändern oder zu löschen.

- 1 Zeigen Sie im Menü [Projekt (F)] auf [Eigenschaftsfenster (I)], und wählen Sie [Projektdatei schützen (P)] aus.

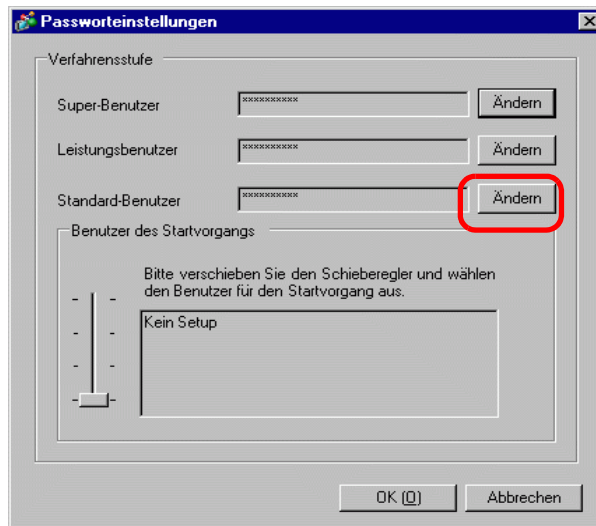
Das Dialogfeld [Projektinformation] wird angezeigt.



- 2 Klicken Sie im Bereich "Bearbeiten" auf [Passworteinstellungen]. Geben Sie im darauffolgenden Dialogfeld das Superbenutzer-Passwort ein, und klicken Sie auf [OK].



- 3 Klicken Sie zu den Benutzerstufen, deren Passwörter Sie ändern möchten, auf die Schaltfläche [Ändern].



- 4 Geben Sie ein Passwort ein. Das Passwort kann bis zu 10 Einzelbytezeichen haben. Bestätigen Sie das Passwort, und klicken Sie auf [OK].

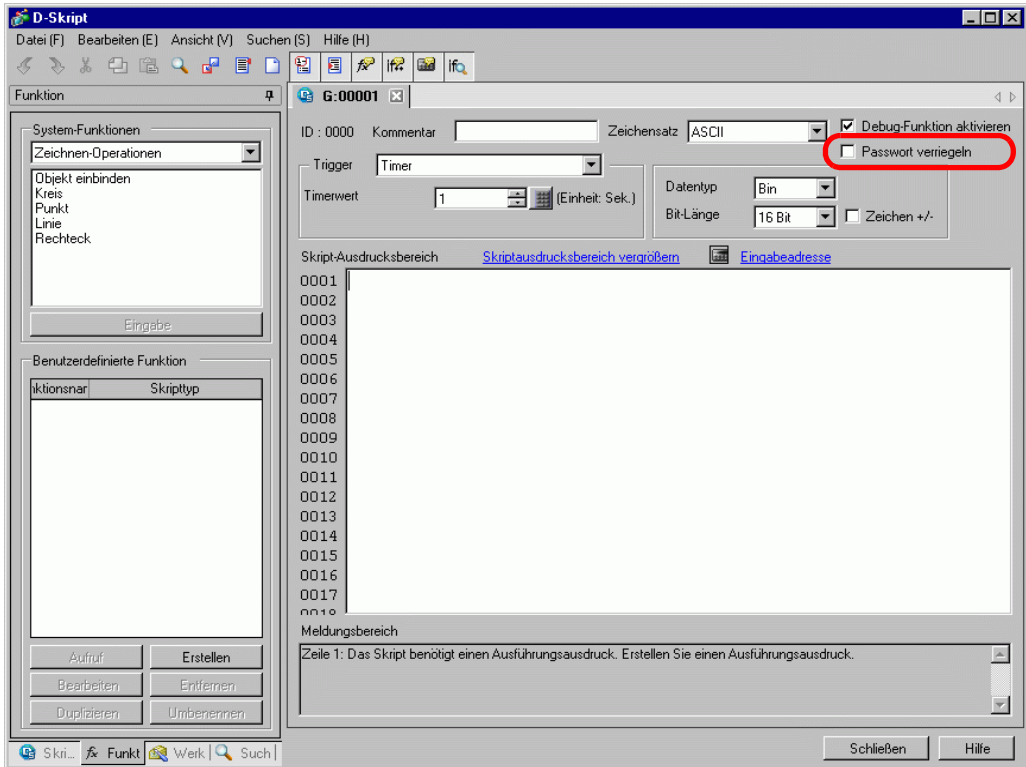


■ Einstellungen zum Verriegeln von Passwörtern

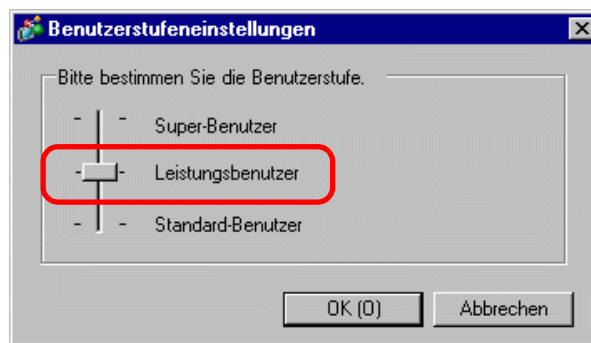
Nach Bestimmen von Passwörtern können Sie diese Passwörter für Skripts, erstellte Bildschirme und gruppierte Elemente verriegeln. Um ein Element oder Daten mit Passwortverriegelung zu bearbeiten, oder um eine Passwortverriegelung aufzuheben, müssen Sie das festgelegte Benutzerstufen-Passwort eingeben.

■ Skript (D-Skript, Globales D-Skript)

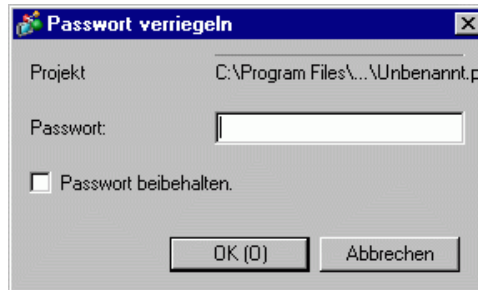
- 1 Öffnen Sie den D-Skript- oder Globales-D-Skript-Editor, und wählen Sie das Optionsfeld [Passwort verriegeln].



- 2 Bewegen Sie im darauffolgenden Dialogfeld den Schieberegler auf die Benutzerstufe für Ihr Passwort, und klicken Sie auf [OK].



3 Geben Sie das gewählte Benutzerstufen-Passwort ein.



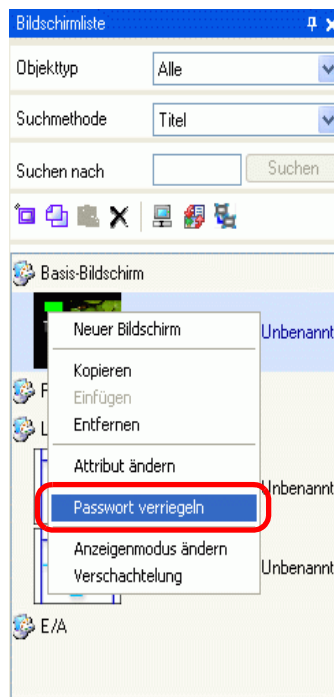
ANMERKUNG

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Passwort beibehalten], damit Sie keine Passwörter mehr eingeben müssen, wenn Sie auf derselben Benutzerstufe im Projekt arbeiten.

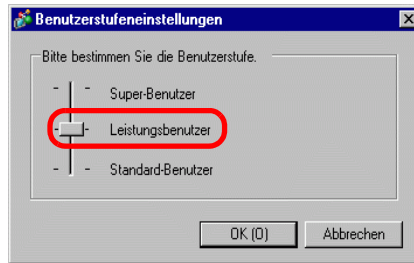
4 Klicken Sie auf [OK], um die Einrichtung abzuschließen.

■ Bildschirm (Basis-Bildschirm, Fenster-Bildschirm, Logik-Bildschirm, E/A-Bildschirm)

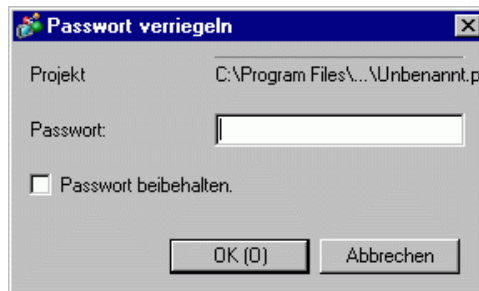
1 Rechtsklicken Sie im [Bildschirmliste]-Fenster, dem Sie ein Passwort erteilen möchten, und wählen Sie [Passwort verriegeln].



- 2 Bewegen Sie im darauffolgenden Dialogfeld den Schieberegler auf die Benutzerstufe für Ihr Passwort, und klicken Sie auf [OK].



- 3 Geben Sie das gewählte Benutzerstufen-Passwort ein.

**ANMERKUNG**

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Passwort beibehalten], damit Sie keine Passwörter mehr eingeben müssen, wenn Sie auf derselben Benutzerstufe im Projekt arbeiten.

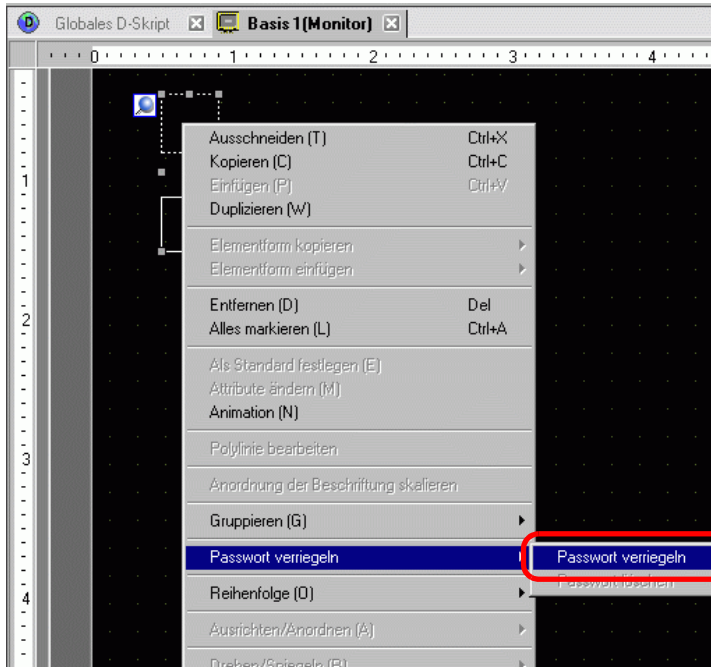
- 4 Klicken Sie auf [OK], um die Einrichtung abzuschließen.

ANMERKUNG

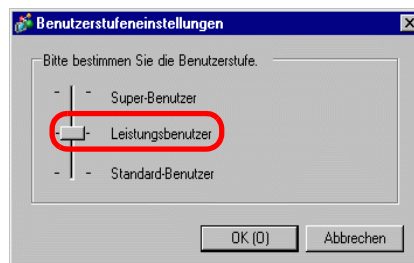
- Wenn Sie Benutzerstufen-Passwörtern auf einzelnen Bildschirmen einrichten, wird das Dialogfeld [Passwort verriegeln] angezeigt, wo Sie das erforderliche Benutzerstufen-Passwort eingeben. Bei Eingabe eines falschen Passworts wird der Bildschirm in der Bildschirmliste angezeigt, kann aber nicht editiert werden.

■ Gruppierte Elemente

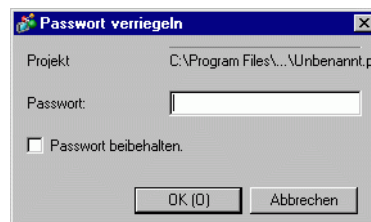
1 Wählen Sie die gruppierten Elemente aus, zeigen Sie auf [Passwort verriegeln] und klicken Sie darauf.



2 Bewegen Sie im darauffolgenden Dialogfeld den Schieberegler auf die Benutzerstufe für Ihr Passwort, und klicken Sie auf [OK].



3 Geben Sie das gewählte Benutzerstufen-Passwort ein.



ANMERKUNG • Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Passwort beibehalten], damit Sie keine Passwörter mehr eingeben müssen, wenn Sie auf derselben Benutzerstufe im Projekt arbeiten.

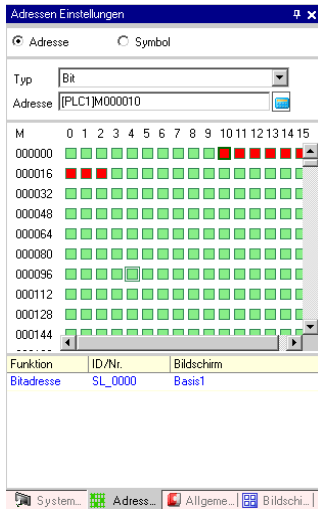
4 Klicken Sie auf [OK], um die Einrichtung abzuschließen.

5.5 Bestätigen der in einer Projektdatei verwendeten Adressenliste

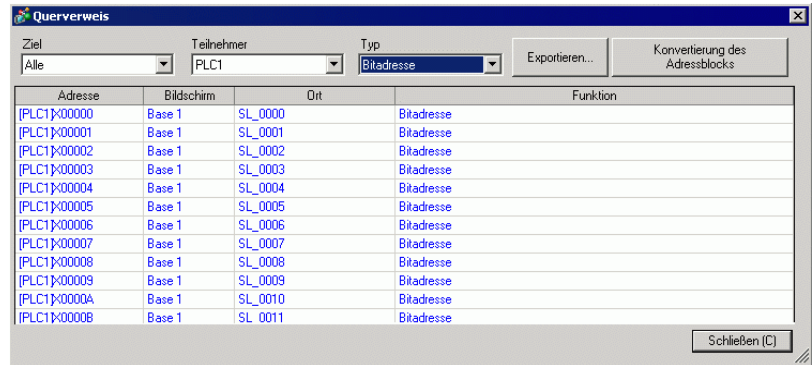
5.5.1 Einleitung

Sie können die in einer Projektdatei festgelegten Adressen auf die folgenden zwei Arten prüfen.

Strukturformat



Listenformat



5.5.2 Einrichtungsverfahren

ANMERKUNG

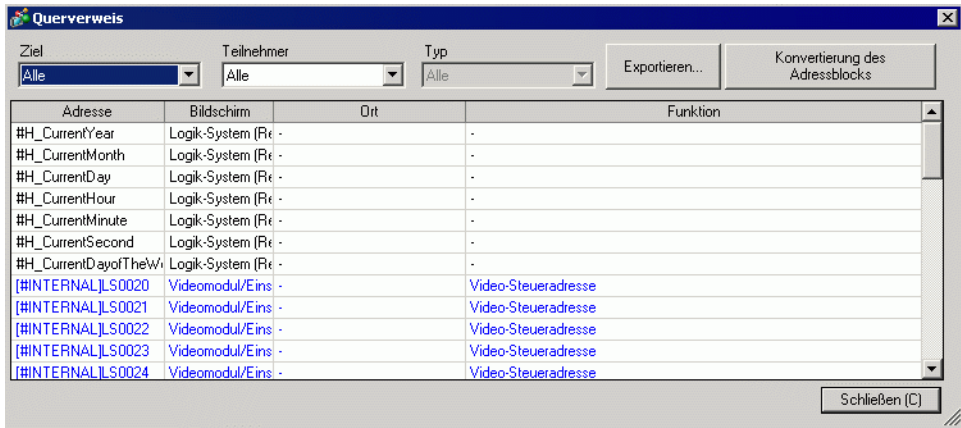
- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.

☞ "5.17.4 Einstellungshinweise für [Hilfsprogramme] ■ Querverweis" (seite 5-129)

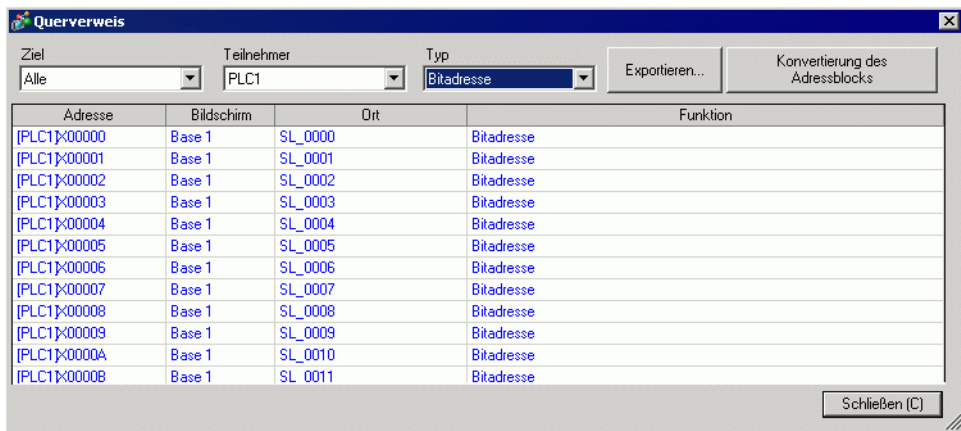
■ Anzeigen der Adressenlisten

Zeigt eine Liste der in einer Projektdatei festgelegten Adressen an.

- 1 Zeigen Sie im Menü [Projekt (F)] auf [Hilfsprogramme (T)], und wählen Sie [Querverweisliste (R)] aus. Das Dialogfeld [Querverweis] wird angezeigt.

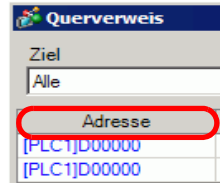


- 2 Wählen Sie den anzuzeigenden Bildschirm oder Einstellung in [Plattform] aus.
- 3 Wählen Sie den Teilnehmer/die SPS der anzuzeigenden Plattform aus.
- 4 Wählen Sie den [Typ] der anzuzeigenden Adresse aus.
- 5 Die Liste der verwendeten Adressen wird angezeigt.



ANMERKUNG

- Um in auf- oder absteigender Reihenfolge zu sortieren, klicken Sie auf die Adressen-Kopfzeile. Die Spalte wird alphanumerisch sortiert.



- Um die aufgelisteten Adressen als Block zu konvertieren, klicken Sie auf [Adresskonvertierung].
 - ☞ "5.6 Konvertieren mehrerer Adressen" (seite 5-51)
 - Wenn Sie im Feld [Plattform] des Querverweises die Option [Alle] auswählen, benötigen die Adressinformationen zur Anzeige u. U. ein wenig länger.
 - Sie können den [Basis-Bildschirm] und den [Fenster-Bildschirm] öffnen und bearbeiten, indem Sie auf den Bildschirmnamen doppelklicken.
-

◆ Exportieren der Adressenlisten

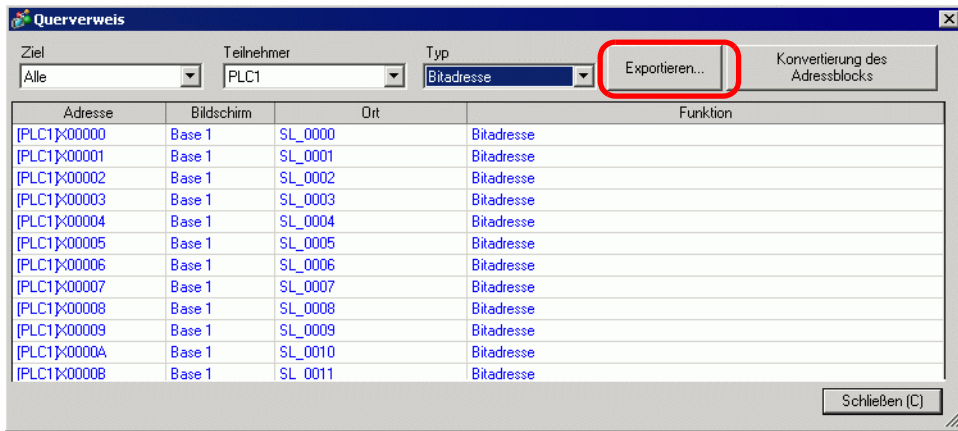
Die im Querverweis angezeigten Adressenlisten können entweder im CSV- oder Text-Format gespeichert (exportiert werden).

1 Zeigen Sie die zu speichernden (exportierenden) Adressenlisten im Dialogfeld [Querverweis] an.

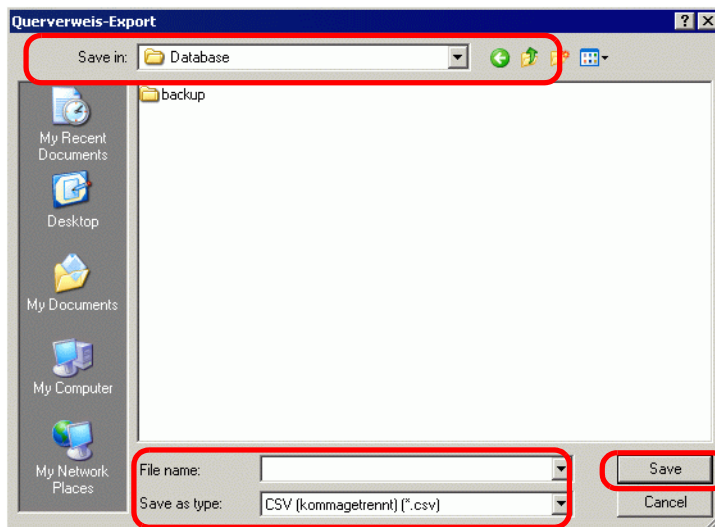
Wählen Sie den anzuzeigenden Bildschirm, die Einstellungen, den Teilnehmer/SPS und den Adresstyp für jede einzelne Adressenliste aus.



2 Klicken Sie auf [Exportieren].



3 Wählen Sie [Speichern in (I)] im folgenden Dialogfeld aus, bestimmen den [Dateinamen (N)] und [Dateityp (T)] und klicken auf [Speichern].



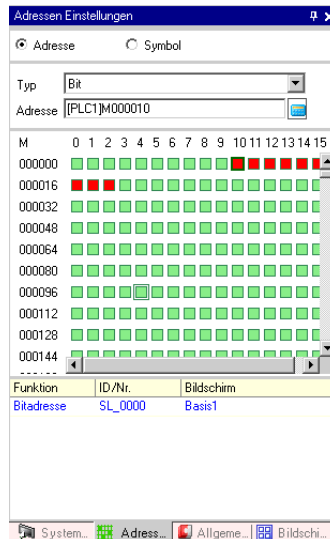
4 Überprüfen Sie den Inhalt der Einstellungen durch Öffnen der in den Anwendungen Microsoft Excel oder Notizblock gespeicherten (exportierten) Datei.

■ Einrichtung der Adressenanzeige im Strukturformat

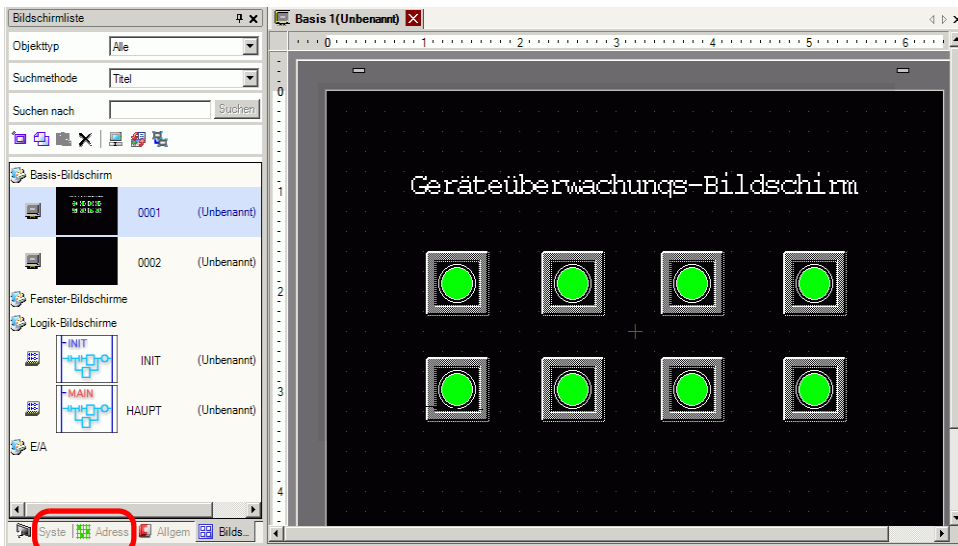
ANMERKUNG

- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.
 ☞ "5.17.5 [[Arbeitsbereich] - Einstellungsanleitung ■ Adress-Einstellungen" (seite 5-140)

Zeigt die Liste der in einer Projektdatei festgelegten Adressen im Strukturformat an.



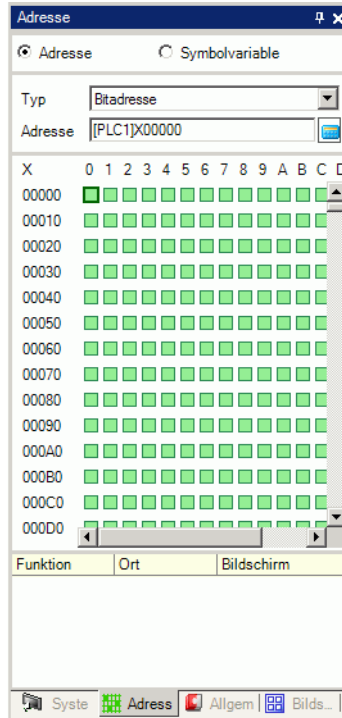
1 Klicken Sie im Arbeitsbereich auf [Adresse].



ANMERKUNG

- Wenn die Registerkarte [Adresse] im Arbeitsbereich nicht angezeigt wird, zeigen Sie im Menü [Ansicht (V)] auf [Arbeitsbereich (W)], und wählen Sie dann [Adresseinstellungen (A)] aus.

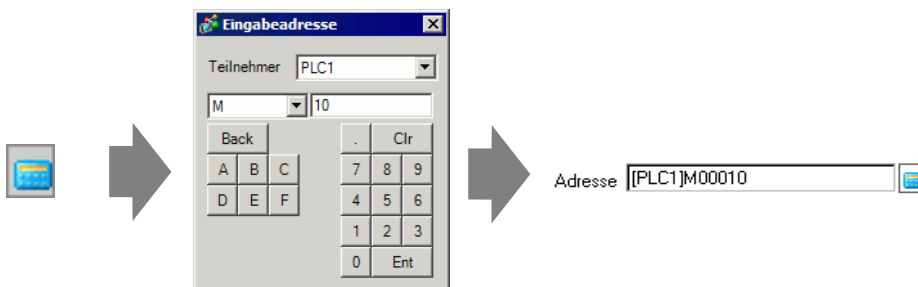
2 Das Dialogfeld [Adresse] wird angezeigt.



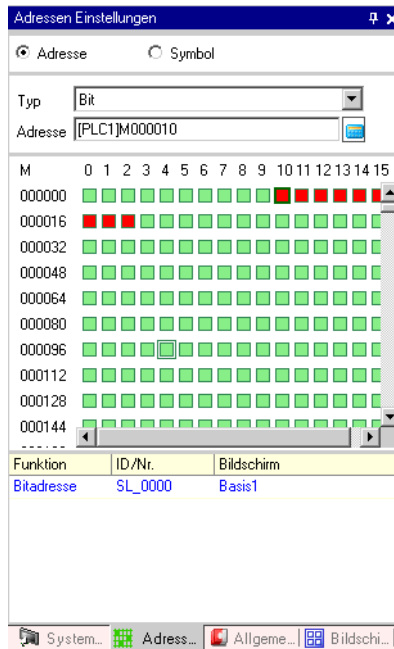
3 Wählen Sie in [Adresse] oder [Symbolvariable] das anzuzeigende Ziel aus.

4 Wählen Sie im Dropdown-Listefeld [Typ] aus [Bitadresse] oder [Wortadresse] den Adresstyp aus.

5 Wählen Sie die Adresse des anzuzeigenden Ziels aus. (Beispiel: M010)

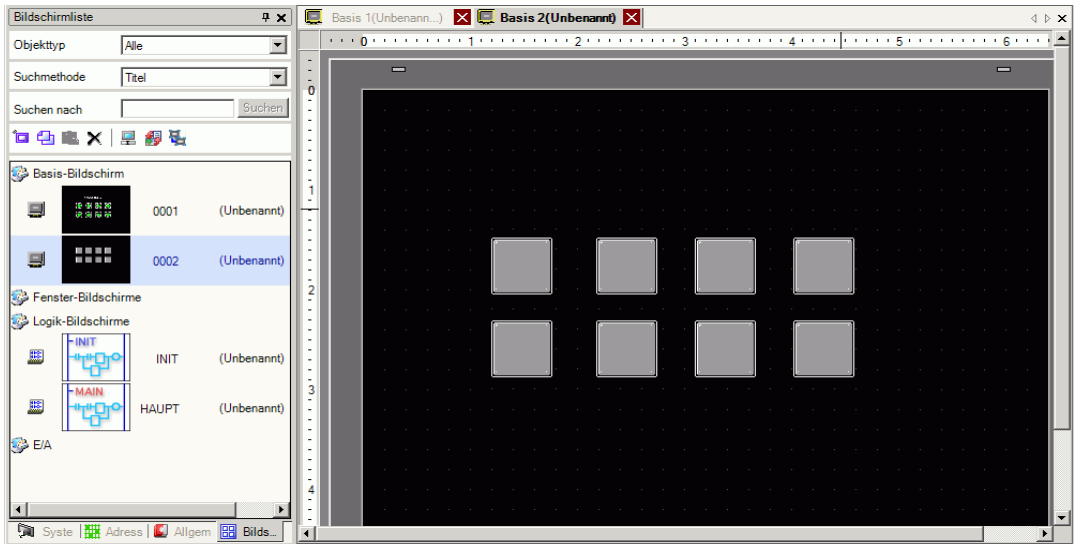


6 Sie können im Strukturformat der Adresse prüfen, welche Adressen verwendet wurden.

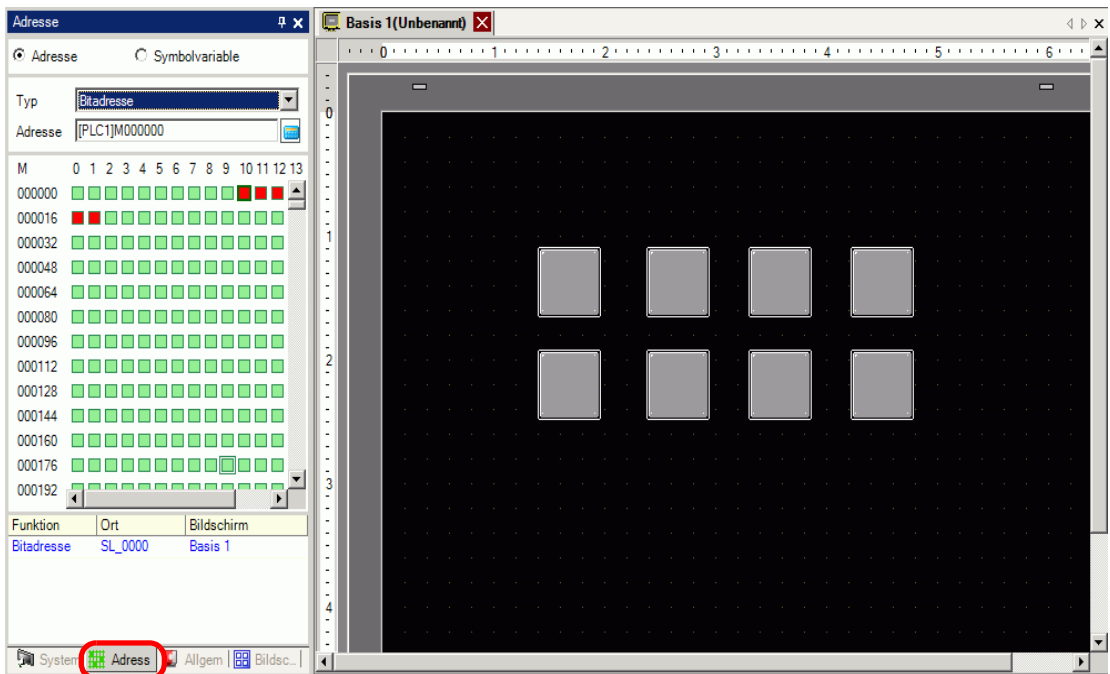


■ Ändern von in Bildelementen verwendeten Adressen im Strukturformat der Adresse

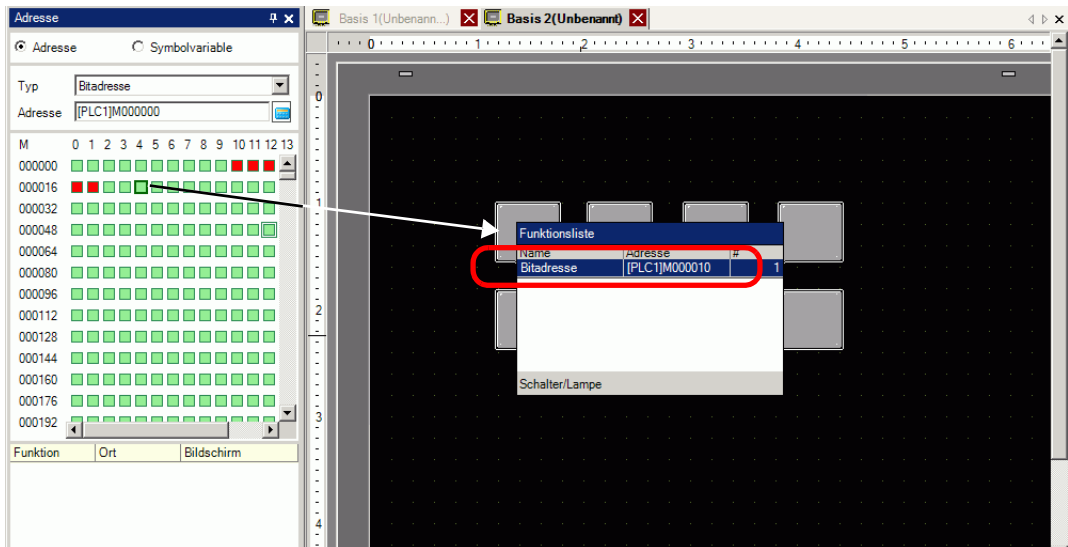
1 Öffnen Sie den Bildschirm mit dem Element, dessen Adresse Sie ändern möchten.



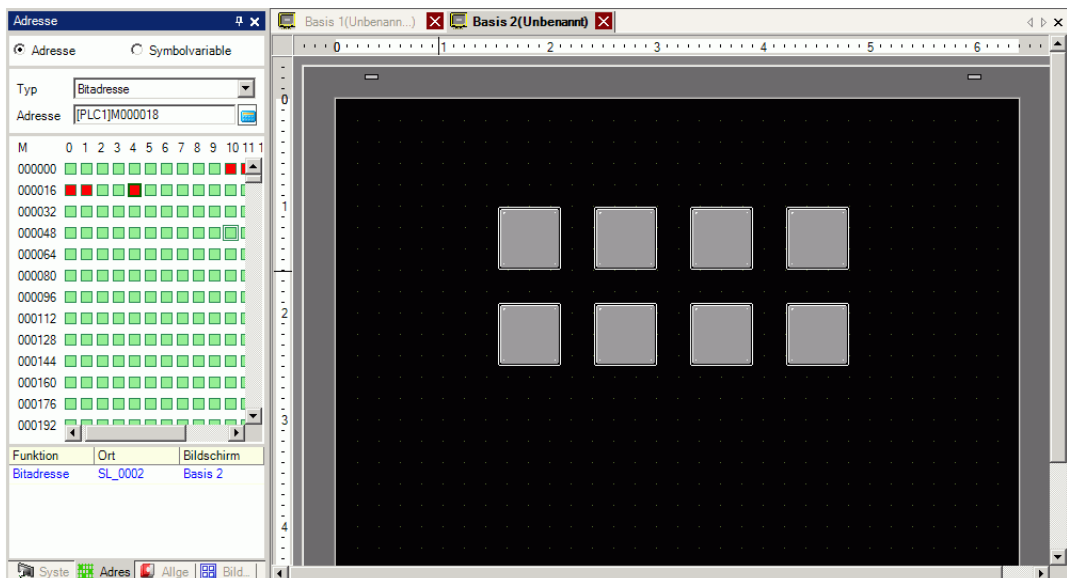
2 Klicken Sie im Arbeitsbereich auf [Adresse]. Öffnen Sie den entsprechenden [Typ] der Adresse.



3 Ziehen Sie die Adresse aus der Liste auf das Element im Bildschirm. Halten Sie die Maustaste weiterhin gedrückt. Das Dialogfeld [Funktionsliste] wird angezeigt.

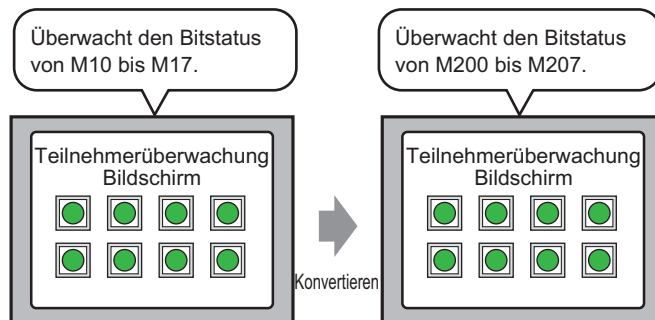


4 Wählen Sie bei gedrückter Maustaste die entsprechende Zeile in diesem Feld aus. Lassen Sie die Maustaste los.



5.6 Konvertieren mehrerer Adressen

5.6.1 Einleitung



Adressen können konvertiert werden, indem vor der Konvertierung die Start-/Endadressen und nach der Konvertierung die Startadresse festgelegt werden.

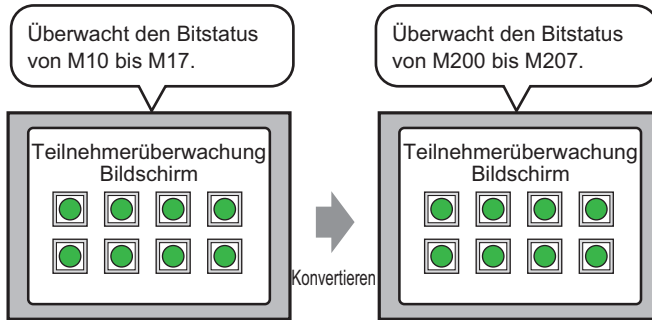
Sie können mehrere Adressen gleichzeitig mit zwei verschiedenen Methoden konvertieren. Verwenden Sie [Gesamtes Projekt], um alle Adressen in einem Projekt zu konvertieren. Verwenden Sie [Individuelle Einstellungen], um Adressen auf einem Zielbildschirm zu konvertieren.

5.6.2 Einrichtungsverfahren

ANMERKUNG

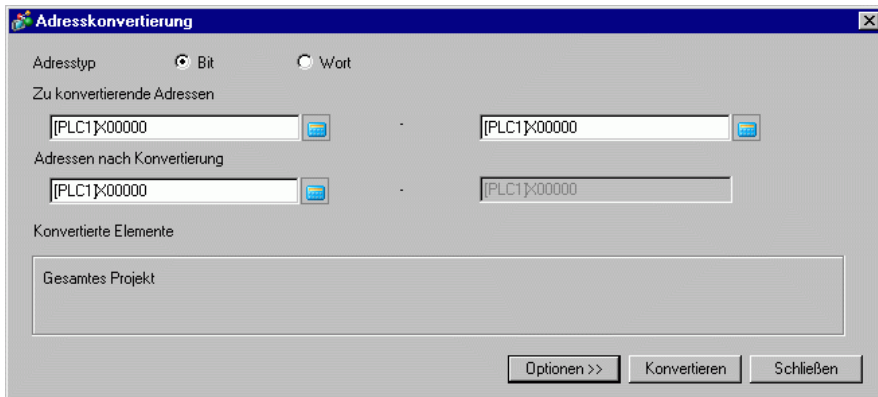
- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.
 ☞ "5.17.4 Einstellungshinweise für [Hilfsprogramme] ■ Adresskonvertierung" (seite 5-126)

Konvertiert die in den Bildschirmen angegeben Adressen als Block.

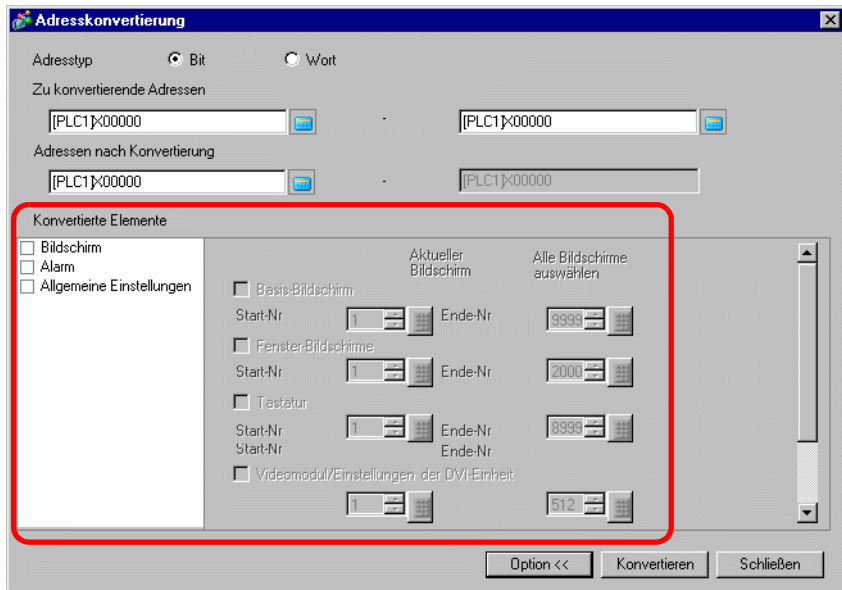


Adressen können konvertiert werden, indem vor der Konvertierung die Start-/Endadressen und nach der Konvertierung die Startadresse festgelegt werden.

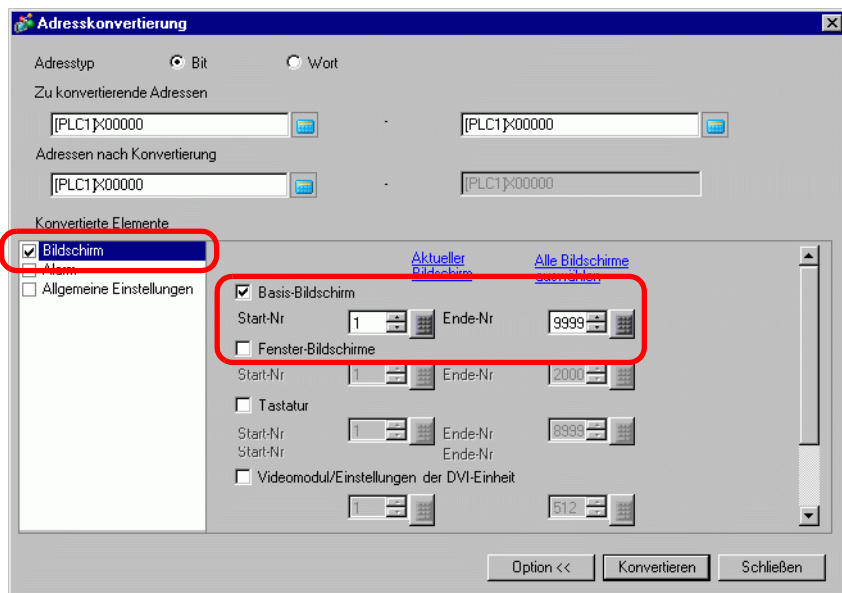
- 1 Zeigen Sie im Menü [Projekt (F)] auf [Hilfsprogramme (T)], und wählen Sie [Adresskonvertierung (A)] aus. Das Dialogfeld [Adresskonvertierung] wird angezeigt.



2 Klicken Sie auf [Individuelle Einstellungen], um die Einstellungen jedes einzelnen Konvertierungsziels anzuzeigen.



3 Wählen Sie im Bereich [Konvertierte Elemente] das Kontrollkästchen [Bildschirm] aus, dann die Bildschirmtypen und -Nummern.

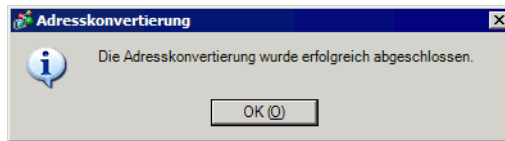


4 Wählen Sie den [Adresstyp] aus [Bit] oder [Wort] aus. (Beispiel: Bit).

5 Legen Sie im Bereich [Zu konvertierende Adressen] die Startadresse (z.B. M10) und die Endadresse (z.B. M17) fest.

ANMERKUNG • Im Feld [Zu konvertierende Adressen] können Sie keine verschiedenen Register für Start- und Endadressen festlegen.

- 6 Legen Sie im Bereich [Adresse nach Konvertierung] die erste Adresse nach der Konvertierung fest (z.B. M200).
- 7 Klicken Sie auf [Konvertieren]. Sobald bestätigt wird, dass der Vorgang vollständig abgeschlossen ist, klicken Sie auf [OK].

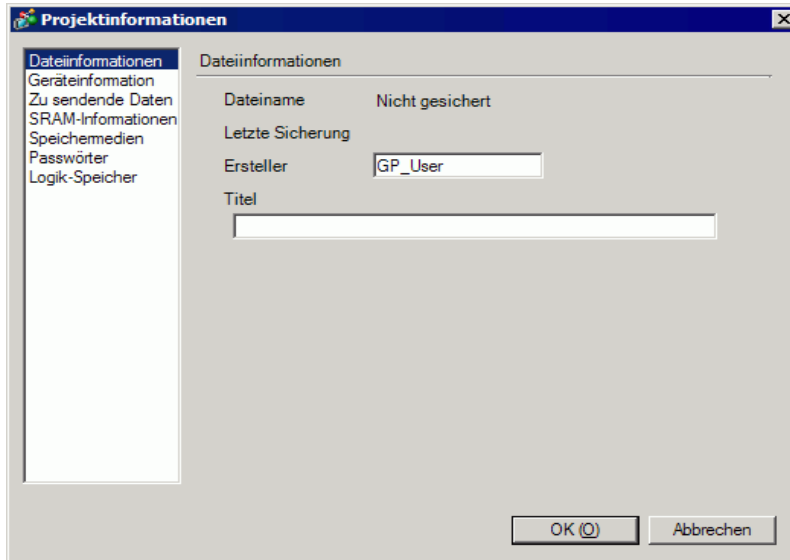


ANMERKUNG

- Wenn Sie [Symbolvariable] für die Adresse ausgewählt haben, funktioniert die [Adresskonvertierung] möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
 - Wenn die Summe der Adressen (End-Adresse - Start-Adresse) vor der Konvertierung größer als die Summe (End-Adresse - Start-Adresse) nach der Konvertierung ist, wird die letzte Teilnehmeradresse den übrigen Adressen zugewiesen.
-

5.7 Anzeigen von Projektinformationen

5.7.1 Einleitung



Im Dialogfeld [Projektinformationen] können Sie folgende Details anzeigen: Datei-Ersteller und letztes Speicherdatum der Datei, Typ und Teilnehmer/SPS; die von der Projektübertragung gesendeten Daten, Backup SRAM-Verwendung, das von Ihnen erstellte Logik-Programm, die registrierte Variablengröße usw. Sie können auch einen Zielordner und ein Passwort festlegen.

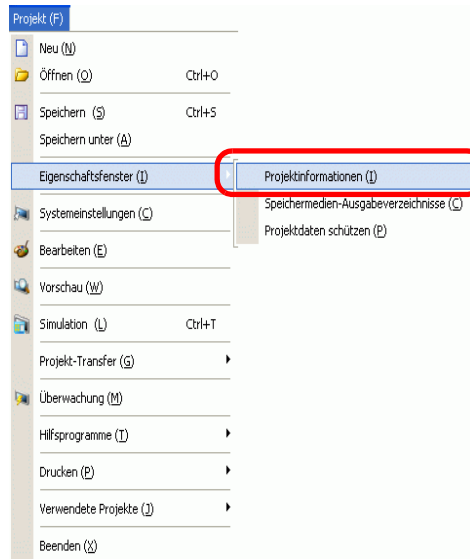
5.7.2 Einrichtungsverfahren

ANMERKUNG

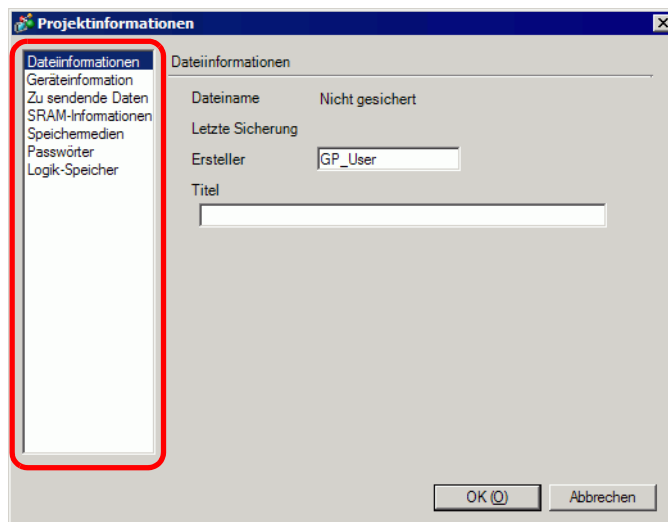
- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.
☞ "5.17.3 [Einstellungshinweise für [Eigenschaftsfenster] ■ Projektinformationen" (seite 5-113)

■ Prüfen der [Projektinformationen]

1 Zeigen Sie im Menü [Projekt (F)] auf [Eigenschaftsfenster (I)], und wählen Sie dann [Projektinformation (I)] aus.



2 Das Dialogfeld [Projektinformation] wird angezeigt. Wenn Sie auf die einzelnen Elemente im linken Fenster klicken, ändern Sie die angezeigten Informationen.

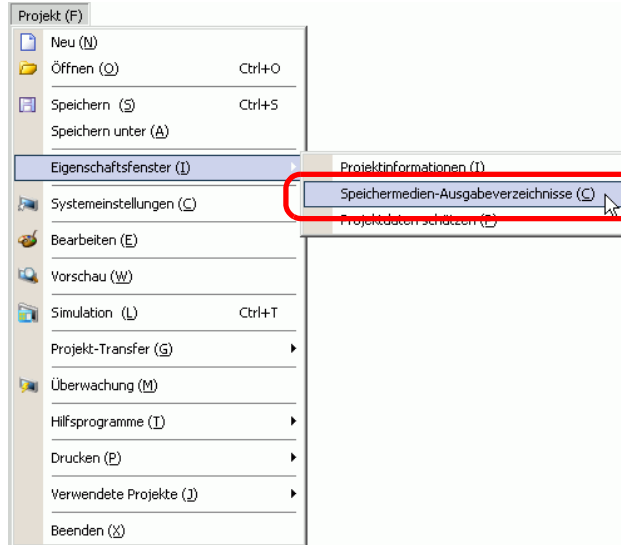


3 Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor, und klicken Sie auf [OK], um das Dialogfeld [Projektinformationen] zu schließen.

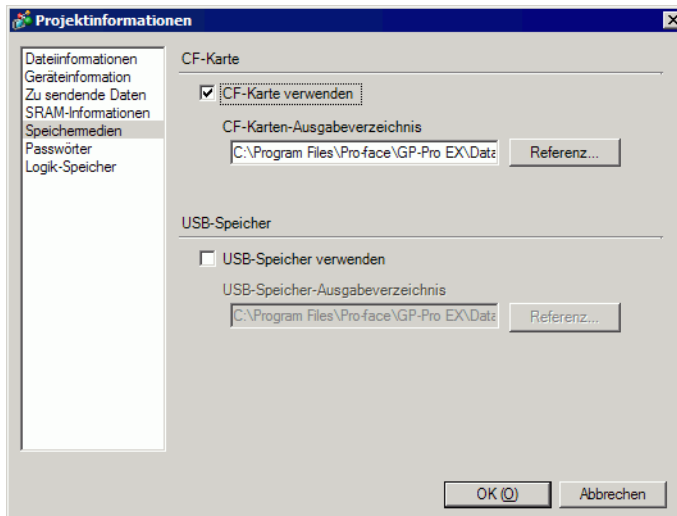
■ Einrichten des Zielordners

Legt den Ort für die temporäre Speicherung der Daten fest, bevor sie auf eine CF-Karte oder einen USB-Speicher übertragen werden.

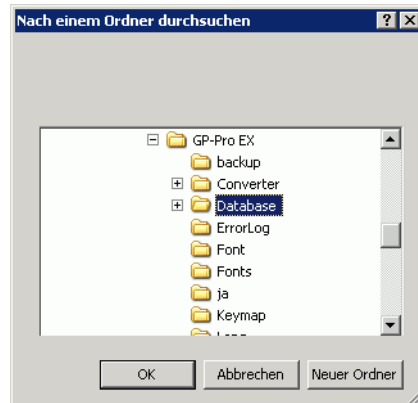
- 1 Zeigen Sie im Menü [Projekt (F)] auf [Eigenschaftsfenster (I)], und wählen Sie [Speichermedien-Ausgabeverzeichnis (C)] aus.



- 2 Das Dialogfeld [Projektinformation] wird angezeigt. Wählen Sie [Ziel-Einstellungen] aus, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen entweder neben [CF-Karte aktivieren] oder [USB-Speicher aktivieren].



3 Klicken Sie auf [Durchsuchen...], und legen Sie einen Ordner fest.

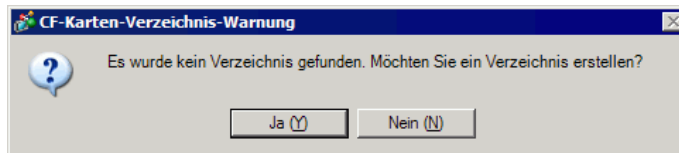


ANMERKUNG

- In den Anfangseinstellungen wird \Programme \Pro-face\GP-Pro EX *.* (*.* zeigt die Version an) \Database\ (Ordner mit demselben Namen wie die Projektdatei) automatisch als CF-Karten-Ausgabeverzeichnis ausgewählt.

Klicken Sie auf [OK], um zum Dialogfeld [Projektinformation] zurückzukehren.

4 Klicken auf [OK]. Wenn Sie das CF-Karten-Ausgabeverzeichnis zum ersten Mal festgelegt haben, wird die folgende Meldung zur Bestätigung angezeigt. Klicken Sie auf [Ja].



Es wird automatisch ein Ordner ([data], [file]) erstellt, um die auf der CF-Karte oder dem USB-Speicher zu speichernden Daten zu speichern.

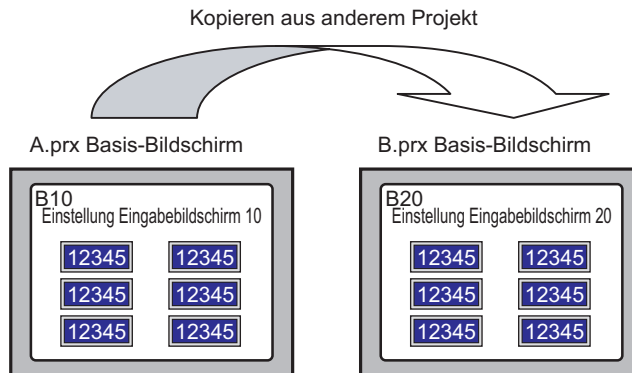
5.8 Kopieren eines Bildschirms aus einem anderen Projekt

5.8.1 Einleitung

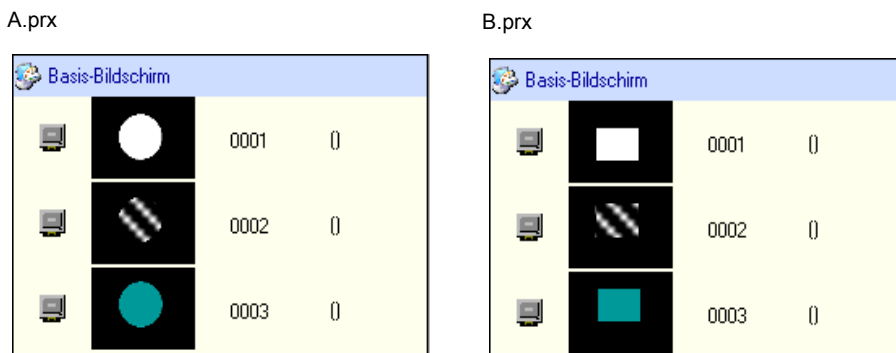
Sie können einen Bildschirm, der in einem anderen Projekt erstellt wurde, in das derzeit bearbeitete Projekt kopieren.

Es gibt zwei Kopiermethoden: entweder geben Sie nur die erforderlichen Bildschirme zum Kopieren an, oder Sie kopieren alle Bildschirme eines anderen Projekts.

Kopieren einzelner Bildschirme in ein anderes Projekt



Kopieren aller Bildschirme aus einem anderen Projekt

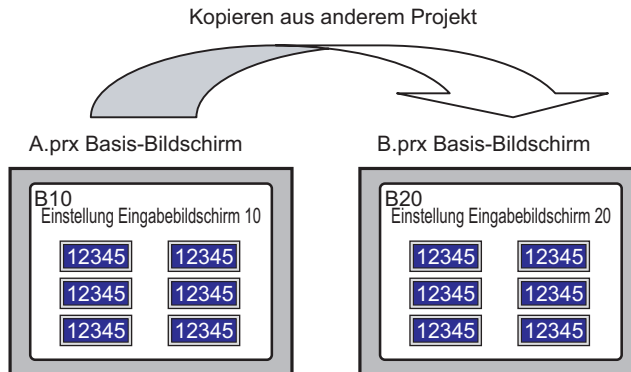


5.8.2 Einrichtungsverfahren

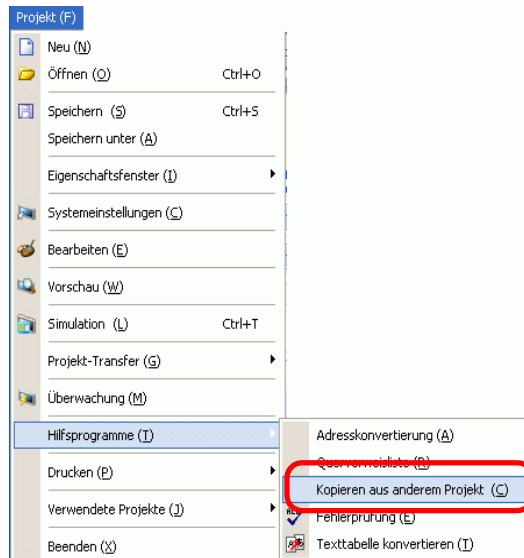
ANMERKUNG

- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.
☞ "5.17.4 Einstellungshinweise für [Hilfsprogramme] ■ Kopieren aus anderem Projekt" (seite 5-131)

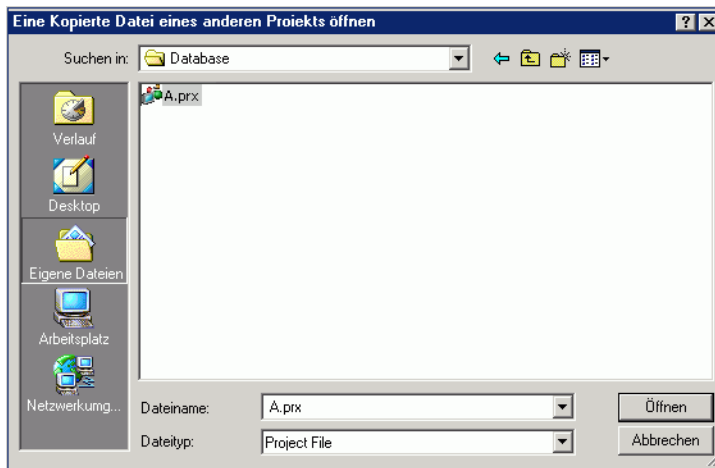
Kopieren Sie das Projekt "A.prx" Basis-Bildschirm (z.B. 10) in das Projekt "B.prx".



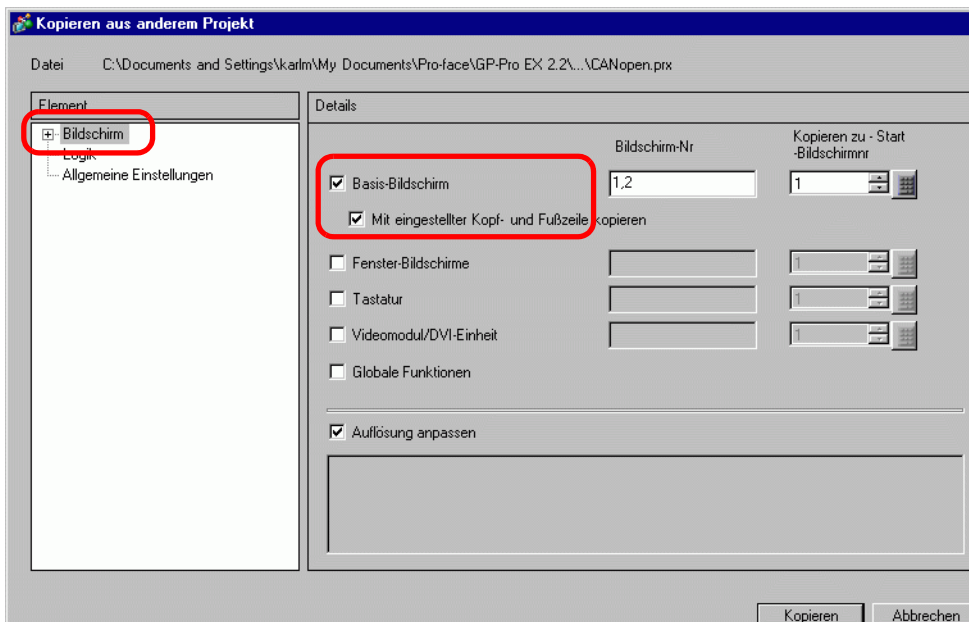
- 1 Öffnen Sie das Projekt, in das Sie die Bildschirme kopieren möchten.
- 2 Zeigen Sie im Menü [Projekt (F)] auf [Hilfsprogramme (T)], und wählen Sie [Kopieren aus anderem Projekt (C)] aus.



- 3 Legen Sie im folgenden Dialogfeld anhand der Felder [Suchen in] und [Dateiname] die Datei fest, und klicken Sie auf [Öffnen].



- 4 Das Dialogfeld [Kopieren aus anderem Projekt] wird angezeigt. Wählen Sie im Bereich [Element] die Option [Bildschirm] aus, dann nur die Kontrollkästchen [Basisbildschirm] und [Mit eingestellter Kopf- und Fußzeile kopieren].

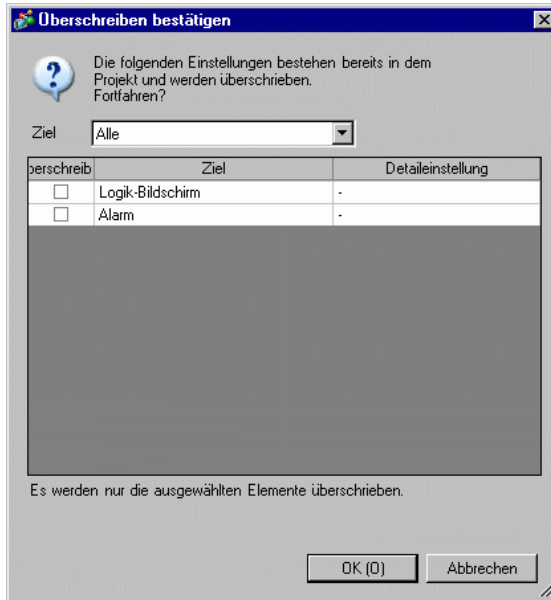


- 5 Legen Sie im Feld [Basisbildschirm] - [Bildschirmnummer] die zu kopierenden Bildschirme fest. Legen Sie im Feld [Kopieren nach] den ersten Zielbildschirm für den Kopiervorgang fest.

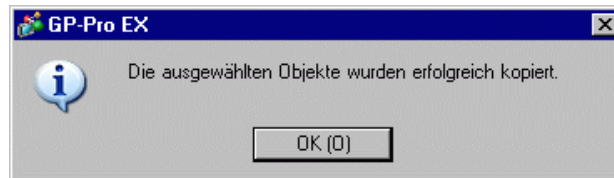
6 Klicken Sie auf [Kopieren].

ANMERKUNG

- Wenn ein Bildschirm mit derselben Nummer am Kopier-Zielort vorhanden ist, wird die folgende Bestätigungsmeldung angezeigt.



7 Wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wird die folgende Meldung angezeigt. Klicken Sie auf [OK].



5.9 Registrieren von Adressen mit ausführlichen Namen

5.9.1 Einleitung

Jede Adresse benennen.

Adresse	Symbolname
D100	Linie A Produktion
D101	Linie B Produktion
D102	Linie C Produktion
D103	Linie D Produktion

Sie können Adressen mit einem Symbolnamen festlegen.

Operations-Wortadresse

[SPS1]D0000

Linie A Produktion

Linie B Produktion

Linie C Produktion

Linie D Produktion

Datentyp 16 Bit Dez.

12345

Sie können für jede Adresse Namen eingeben. (Dieser Name heißt "Symbol"). Elemente und andere Objekte können den Symbolnamen in Adressfeldern verwenden. Sie können die mit einem Symbol verknüpfte Adresse bei Bedarf ändern, ohne dass sich dies auf die Adresseinstellungen in den Elementen und anderen Objekten, die dieses Symbol verwenden, auswirkt.

5.9.2 Einrichtungsverfahren

ANMERKUNG

- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.
 - ☞ "5.17.5 [[Arbeitsbereich] - Einstellungsanleitung ■ Adress-Einstellungen" (seite 5-140)
 - ☞ "5.17.8 [[Allgemeine Einstellungen] - Einstellungshinweise ■ Symbolvariable Einstellungen" (seite 5-219)
- Weitere Informationen zu Adressen, die mit Logik-Funktionen verwendet werden können, finden Sie unter:
 - ☞ "29.3 Im Logik-Programm verwendete Adressen" (seite 29-9)

Jede Adresse benennen.

Adresse	Symbolname
D100	Linie A Produktion
D101	Linie B Produktion
D102	Linie C Produktion
D103	Linie D Produktion



Sie können Adressen mit einem Symbolnamen festlegen.

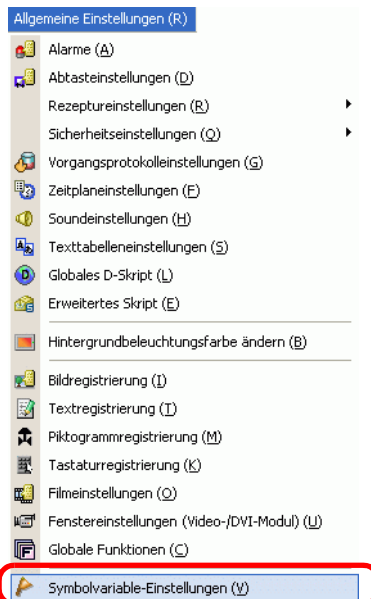
Operations-Wortadresse
 [SPS1]D0000
Linie A Produktion
 Linie B Produktion
 Linie C Produktion
 Linie D Produktion

Datentyp 16 Bit Dez.

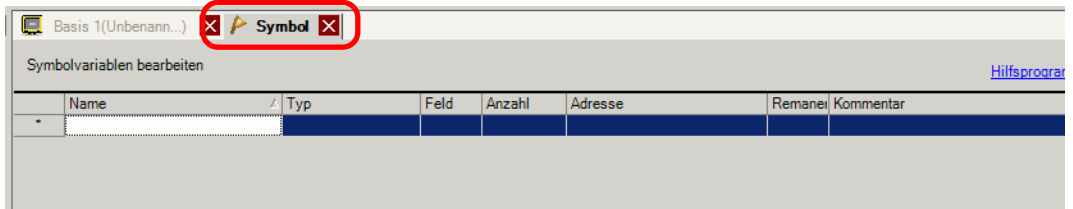
12345

■ Registrieren der [Symbolvariable]

1 Wählen Sie im Menü [Allgemeine Einstellungen (R)] die Option [Symbolvariable-Einstellungen (V)] aus.

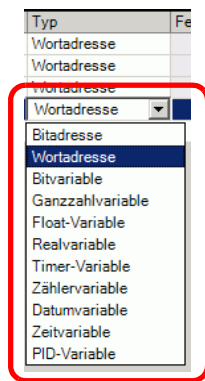



2 Das folgende Dialogfeld wird daraufhin angezeigt:



3 Klicken Sie in der Spalte [Name] auf eine Zelle, und legen Sie den Namen der Symbolvariable fest.

4 Wählen Sie für jede Zelle in der Spalte [Typ] einen Adresstyp des Symbols aus.

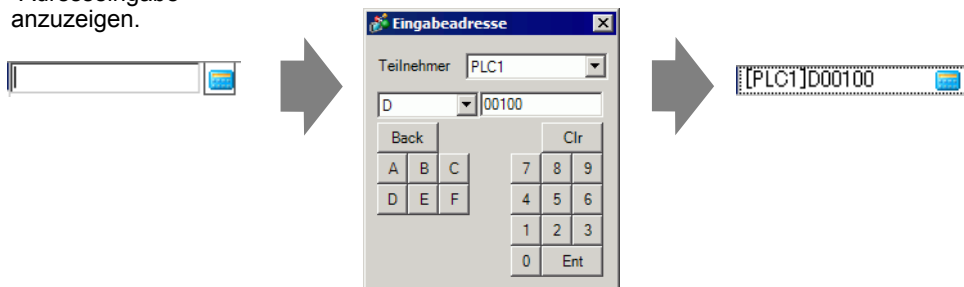


5 Klicken Sie in der Spalte [Adresse] auf jede Zelle, um  anzuzeigen. Legen Sie die Adresse jedes Symbols fest.


(Beispiel: Linie A Produktion: D100, Linie B Produktion: D101, Linie C Produktion: D102, Linie D Produktion: D103)

Klicken Sie auf das Symbol, um das Tastenfeld "Adresseingabe" anzuzeigen.

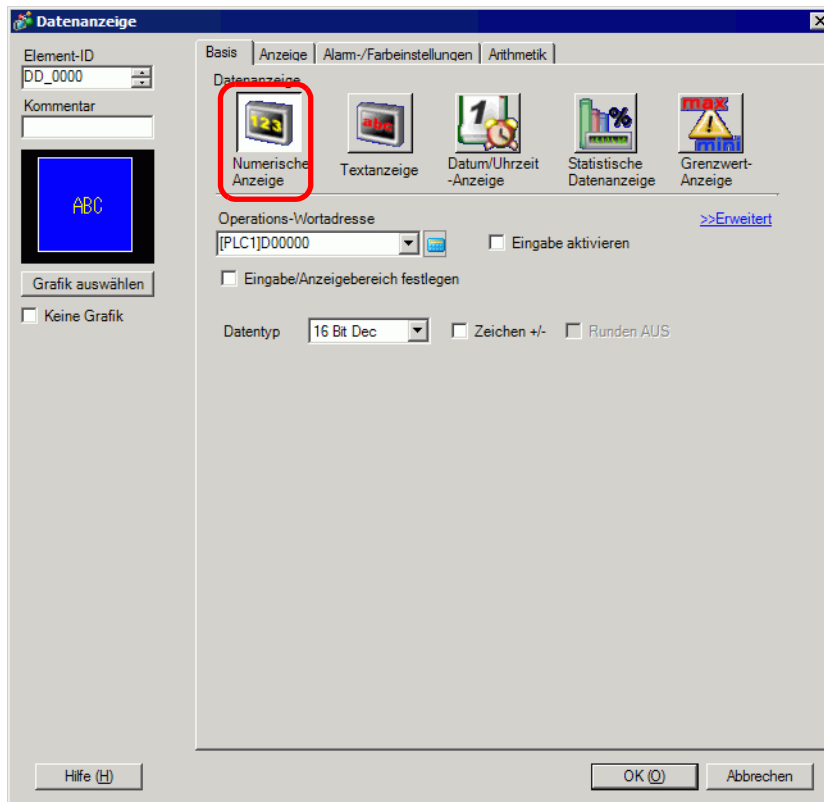
Wählen Sie Teilnehmer "D" aus, geben Sie "100" als Adresse ein und drücken Sie auf die Eingabetaste.



6 Die Einstellungen für die Registrierung einer Adresse als Symbol sind jetzt abgeschlossen.

7 Legen Sie als nächsten Schritt die Symbole für das Datenanzeige-Element fest. Wählen Sie im Menü [Elemente (P)] - Option [Datenanzeige (D)] - Befehl [Numerische Anzeige (N)] aus, oder klicken Sie auf das Symbol , und legen Sie es auf dem Bildschirm ab.

8 Doppelklicken Sie auf das abgelegte Element. Das Dialogfeld "Datenanzeige" wird angezeigt.

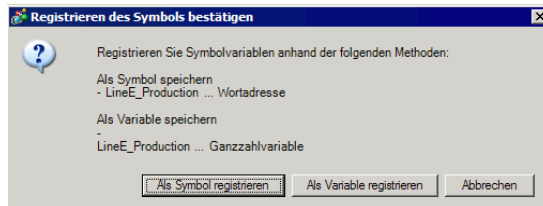
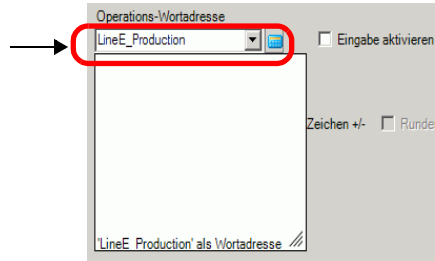


- 9 Klicken Sie auf [Grafik auswählen], und wählen Sie die entsprechende Form aus.
- 10 Wählen Sie im Dropdown-Listefeld [Operations-Wortadresse] das Symbol zum Speichern des anzuzeigenden Werts aus.
- 11 Legen Sie im Dropdown-Listefeld [Datentyp] den Typ der anzuzeigenden Daten fest.
- 12 Legen Sie bei Bedarf in den Registerkarten [Alarm-/Farbeinstellungen] und [Anzeige] die Farbe und den Text der Datenanzeige fest, und klicken Sie auf [OK].
- 13 Legen Sie hier auch die Datenanzeige für die Symbole von "Linie B Produktion", "Linie C Produktion" und "Linie D Produktion" fest.

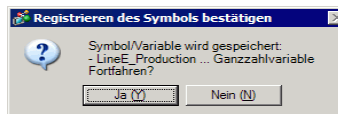
ANMERKUNG

- Sie können den Symbolnamen direkt im Adressen-Steuerelement beim Zuweisen der Adresse eingeben, ohne das Symbol zuerst registrieren zu müssen. Nachdem Sie das Symbol eingegeben haben, drücken Sie die Eingabetaste. Wenn die folgende Meldung angezeigt wird, klicken Sie auf [Als Symbol registrieren]. Nach der Registrierung können Sie das Symbol in den allgemeine Einstellungen der [Symbolvariable] prüfen.

Adressen-
Steuerelement

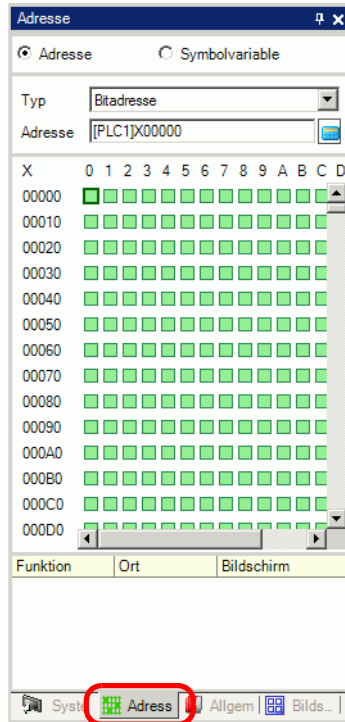


- Wenn Sie [Variablenformat] und [Als Symbol registrieren] im Feld [Variable registrieren] ausgewählt haben, wird es als Symbol des Typs "Wortadresse" registriert. Wenn Sie auf [Als Variable registrieren] klicken, wird es als Variable vom Typ "Ganzzahl-Variable" registriert. Wenn Sie [Adressformat] auswählen, wird die folgende Meldung angezeigt. Klicken Sie auf [Ja], um es als Typ-Symbol "Wortadresse" zu registrieren.



■ Bestätigen der Symbolregistrierung

1 Klicken Sie im Arbeitsbereich auf [Adresse].



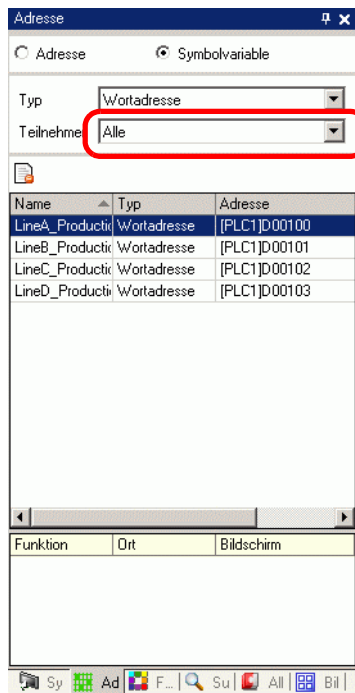
ANMERKUNG


- Wenn die Registerkarte [Adresse] im Arbeitsbereich nicht angezeigt wird, zeigen Sie im Menü [Ansicht (V)] auf [Arbeitsbereich (W)], und wählen Sie dann [Adresseinstellungen (A)] aus.

2 Wählen Sie [Symbolvariable] aus.

3 Wählen Sie im Dropdown-Listefeld [Typ] den Adresstyp des Symbol aus.

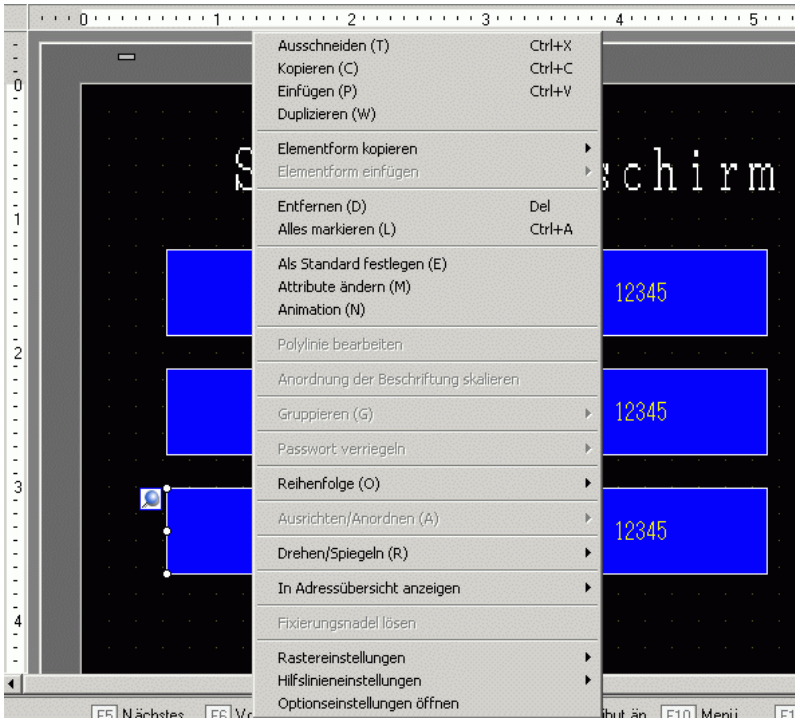
- 4 Wählen Sie im Dropdown-Listenfeld [Teilnehmer] den Teilnehmer/SPS für die anzuzeigende Symbolvariable aus. Die Adressenliste der Symbolvariable wird angezeigt.

**ANMERKUNG**

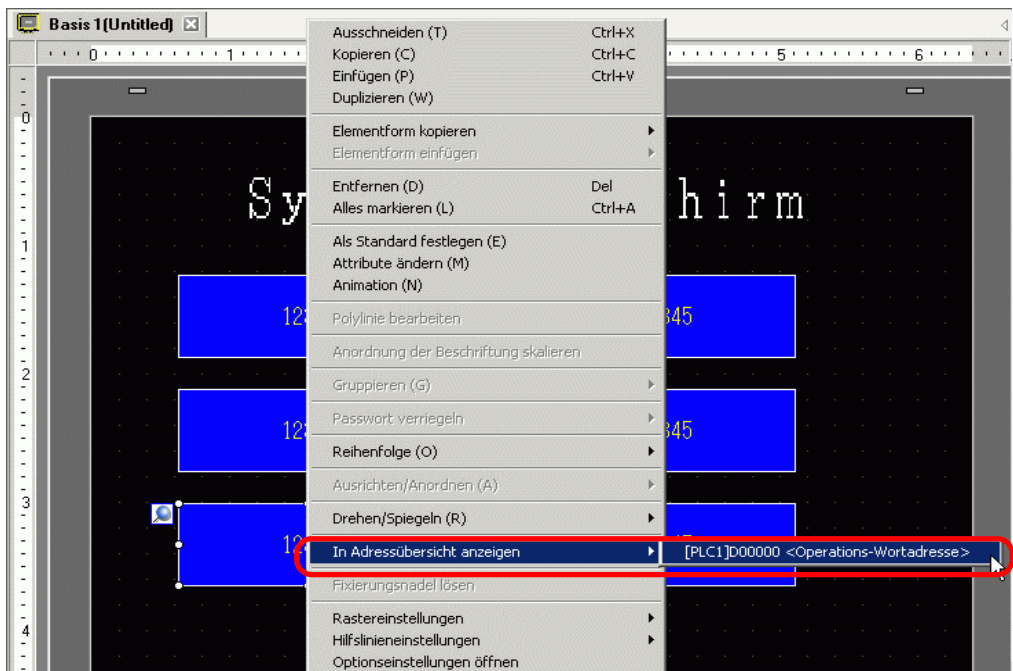
- Sie können eine Adresse mit einem Element verknüpfen, indem Sie die Adresse auf ein auf dem Bildschirm angezeigtes Element ziehen.
- Wenn Sie auf die Adresse in der Liste doppelklicken, wird das Dialogfeld [Symbolvariablen-Einstellungen] geöffnet.
-  Klicken Sie auf das Symbol, um das Dialogfeld [Nicht verwendete Symbolvariablen] anzuzeigen, und wählen Sie "Nicht verwendete Symbolvariablen" aus. Sie können alle in der Liste angezeigten Symbolvariablen löschen.

■ Überprüfen aller einzelner verwendeter Adressen

1 Wählen Sie das Element aus, dessen Adresse Sie überprüfen möchten und klicken mit der rechten Maustaste zur Ansicht des Menüs.

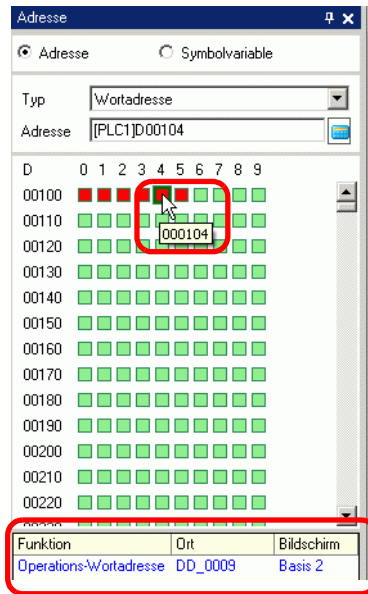


2 Zeigen Sie den Cursor auf [In Adressübersicht anzeigen], um die dem Element zugewiesenen Adressen anzuzeigen.

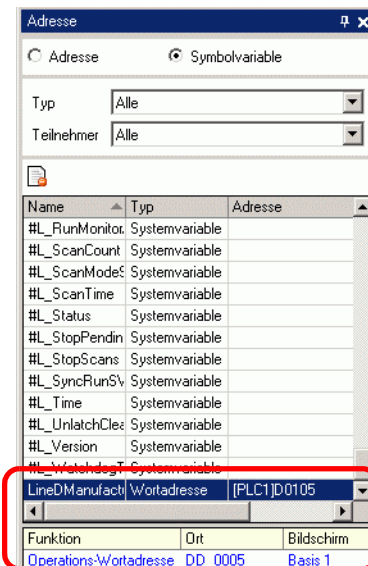


3 Klicken Sie auf die Adresse, um die entsprechende Adresse im Fenster (Adresseinstellungen) auszuwählen.

- Wenn Bit- oder Wortadressen eingestellt sind, wird die Liste der Adressen für die Teilnehmeradresse angezeigt.



- Wenn Symbolvariablen eingestellt sind, wird die Liste der Adressen für die Symbolvariablen angezeigt.

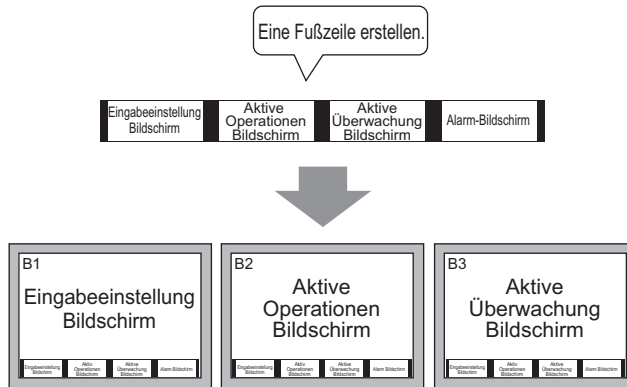


ANMERKUNG

- Klicken Sie auf das Symbol, um das Dialogfeld [Nicht verwendete Symbolvariablen] anzuzeigen, und wählen Sie "Nicht verwendete Symbolvariablen" aus. Sie können alle in der Liste angezeigten Symbolvariablen löschen.

5.10 Verwenden von Kopfzeilen und Fußzeilen in einem Bildschirm

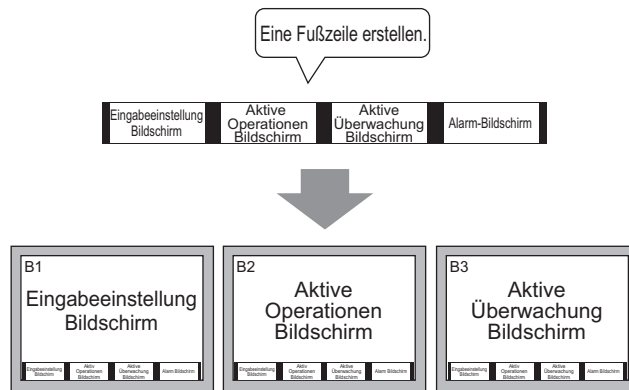
5.10.1 Einleitung




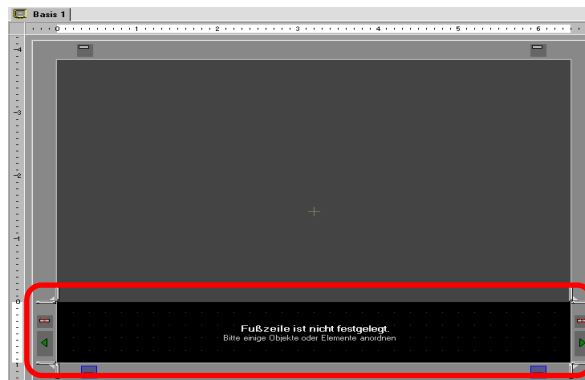
Sie können auf jedem Bildschirm eine Fußzeile anzeigen lassen.

Sie können auf mehreren Bildschirmen dieselbe Kopf- bzw. Fußzeile anzeigen lassen. Es können bis zu 20 Kopfzeilen und 20 Fußzeilen erstellt werden.


5.10.2 Einrichtungsverfahren



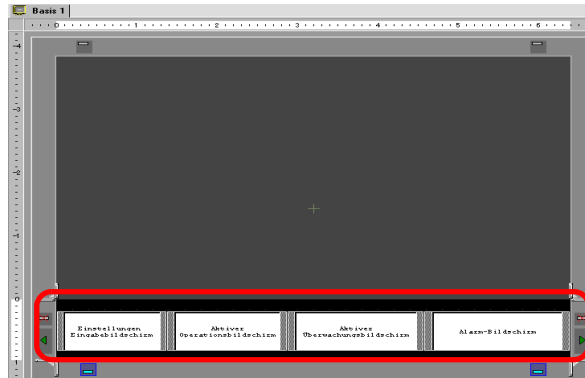
- 1 Um den Fußzeilenbereich anzuzeigen, wählen Sie im Menü [Ansicht (V)] die Option [Fußzeile (F)] aus, oder klicken Sie im unteren Bereich des Bildschirm-Editors auf die Schaltfläche [Fußzeile bearbeiten] .






ANMERKUNG

- Um den Kopfzeilenbereich anzuzeigen, wählen Sie im Menü [Ansicht (V)] die Option [Kopfzeile (H)] aus, oder im oberen Bereich des Bildschirm-Editors auf die Schaltfläche [Kopfzeile bearbeiten] .

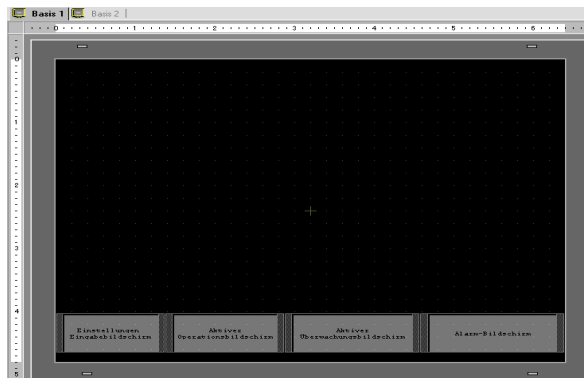
2 Erstellen Sie einen Bildschirm im Bearbeitungsbereich der Fußzeile.



ANMERKUNG

- Um den erstellten Fußzeilenbereich zu löschen, klicken Sie auf .
- Um eine andere Fußzeile zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche  [Neue Fußzeile] oder auf die Schaltfläche  [Fußzeile auswählen] und in der Fußzeilenliste auf [Neu].


3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Fußzeile bearbeiten deaktivieren] , um den Fußzeilenbereich zu schließen.

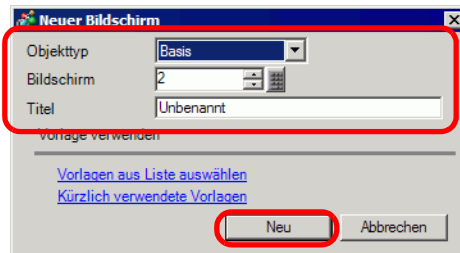



ANMERKUNG

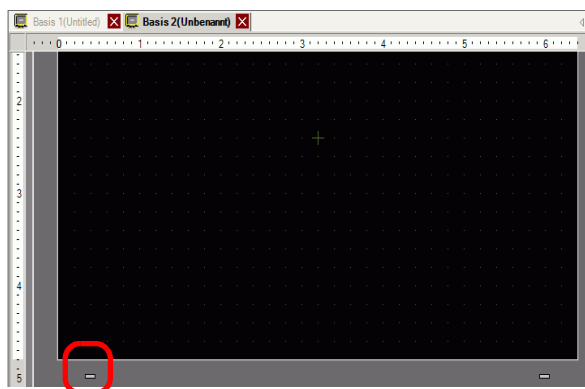
- Es können bis zu 20 Kopfzeilen und 20 Fußzeilen erstellt werden.
- Sie können in allen Bildschirmen der Kopf- bzw. Fußzeilen einen Kommentar einfügen. Der Kommentar wird in der unteren rechten Ecke des Kopfzeilen- bzw. Fußzeilenbildschirms angezeigt. Um einen Kommentar einzufügen, zeigen Sie im Menü [Ansicht (V)] auf [Arbeitsbereich (W)], und wählen Sie die Option [Eigenschaftsfenster (P)] aus. Im Dialogfeld "Eigenschaftsfenster" können Sie den Kommentar eingeben.
- Wenn Sie von einem GP-Typ mit einer hohen Auflösung auf einen Typ mit niedriger Auflösung wechseln, erfolgt keine Skalierung der Kopfzeilen und Fußzeilen. Nachdem Sie den Anzeigetyp geändert haben, müssen Sie die Größe und die Position von Kopf- und Fußzeile anpassen.


■ Wiederverwenden von Kopfzeilen/Fußzeilen

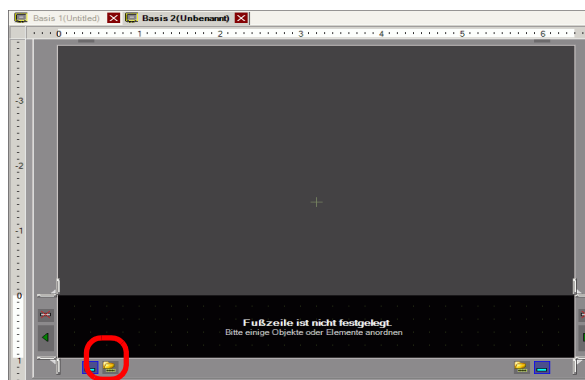
- 1 Wählen Sie im Menü [Bildschirm (S)] die Option [Neuer Bildschirm (N)] aus, oder klicken Sie auf die Schaltfläche [Neuer Bildschirm]  .
- 2 Legen Sie im Dialogfeld [Neuer Bildschirm] den [Objekttyp], [Bildschirm] und [Titel] fest, und klicken Sie dann auf [Neu].



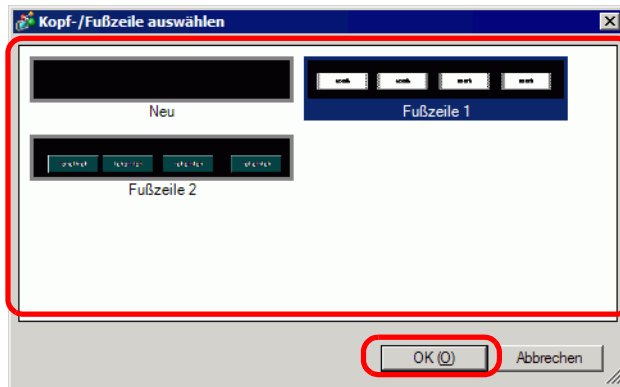
- 3 Ein neuer Basis-Bildschirm wird angezeigt. Wählen Sie im Menü [Ansicht (V)] die Option [Fußzeile (F)] aus, oder klicken Sie im unteren Bereich des Bildschirm-Editors auf die Schaltfläche [Fußzeile bearbeiten]  .



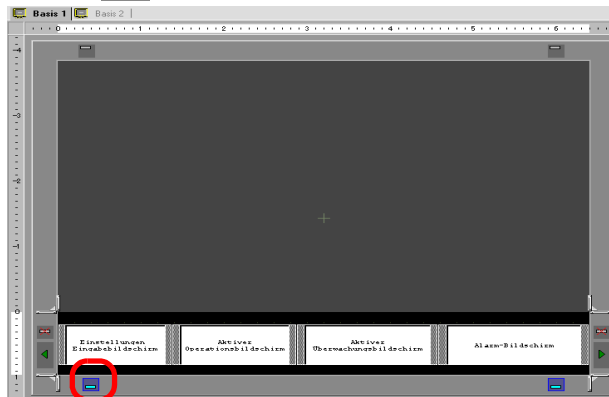
- 4 Der Bearbeitungsbereich des Fußzeilen-Bildschirms wird angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Fußzeile auswählen]  .



- 5 Die registrierten Fußzeilen werden aufgelistet. Wählen Sie die gewünschte Fußzeile aus, und klicken Sie auf [OK].

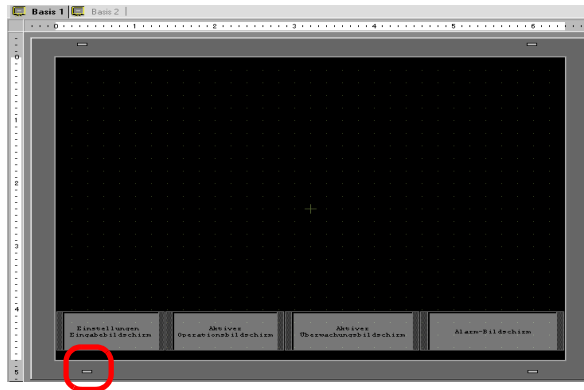


- 6 Die ausgewählte Fußzeile wird angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Fußzeile bearbeiten deaktivieren], um den Bearbeitungsbereich zu schließen.






■ Entfernen von Kopfzeilen/Fußzeilen

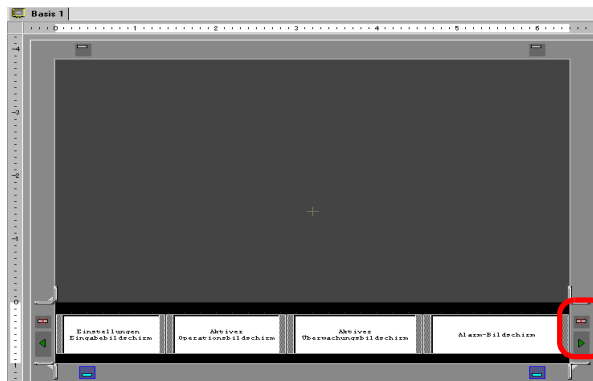
- 1 Öffnen Sie den Bildschirm der zu entfernenden Fußzeile, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Fußzeile bearbeiten] .




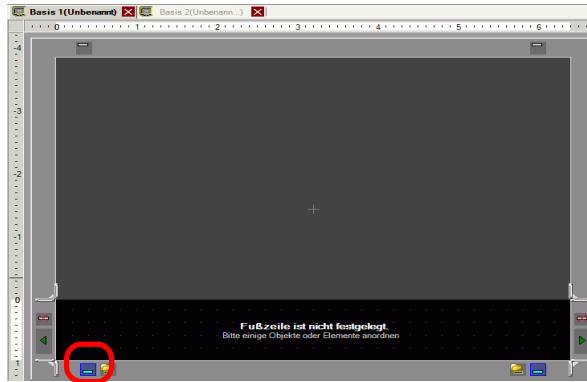
ANMERKUNG

- Um eine Kopfzeile anzuzeigen, wählen Sie im Menü [Ansicht (V)] die Option [Kopfzeile (H)] aus, oder klicken Sie im oberen Bereich des Bildschirm-Editors auf die Schaltfläche [Kopfzeile bearbeiten] .

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Nächste Fußzeile]  oder auf die Schaltfläche [Fußzeile auswählen]  und wählen dann eine leere Fußzeile aus.

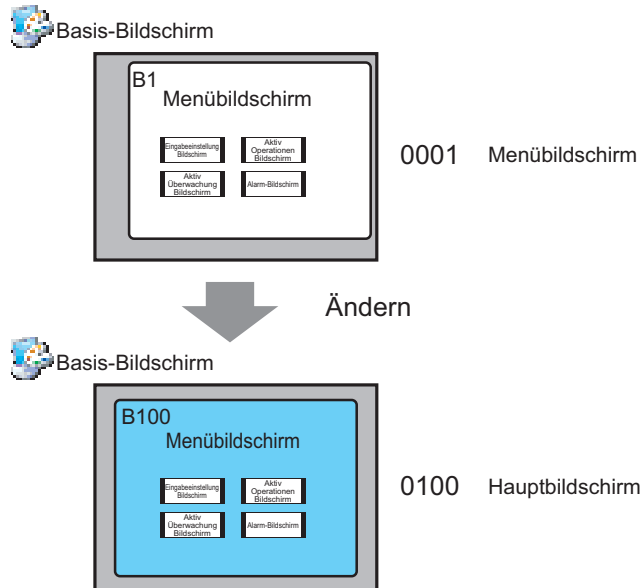


3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Fußzeile bearbeiten deaktivieren] , um den Bearbeitungsbereich zu schließen.



5.11 Ändern von Bildschirm-Nummer/Titel oder Bildschirmfarbe

5.11.1 Einleitung

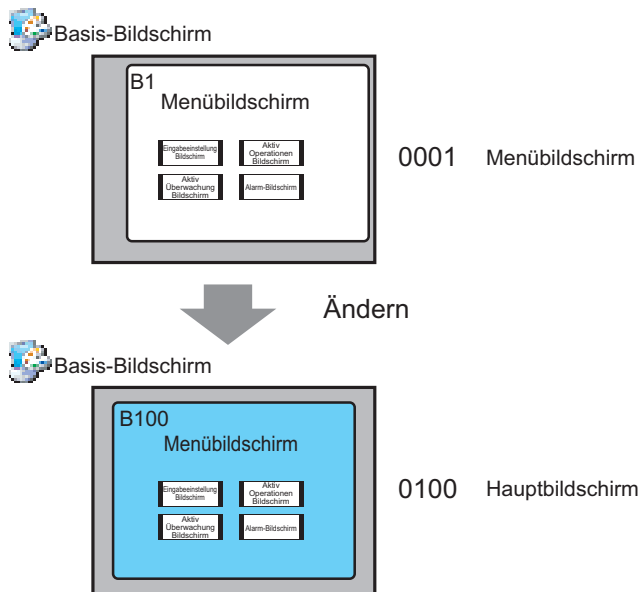



Im projekt können Sie die Bildschirm-Nummer, den Titel und die Farbe ändern.

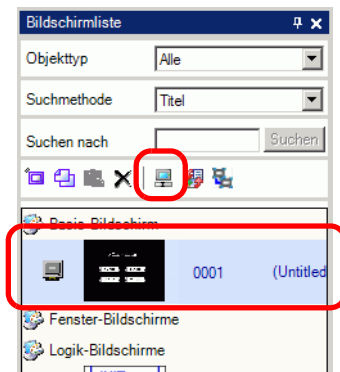
5.11.2 Einrichtungsverfahren

ANMERKUNG

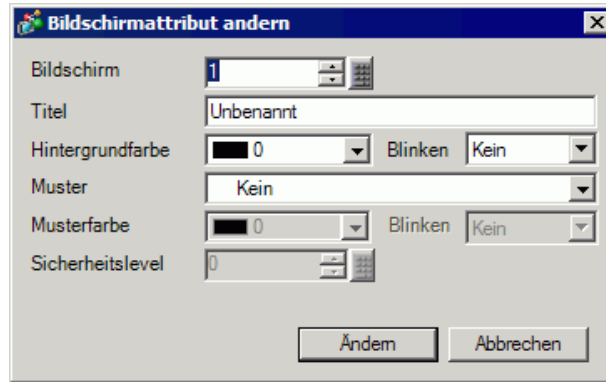
- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.
☞ "5.17.5 [[Arbeitsbereich] - Einstellungsanleitung ■ Bildschirmliste" (seite 5-146)



1 Wählen Sie im Fenster [Bildschirmliste] den Bildschirm mit den zu ändernden Attributen aus, und klicken Sie auf das Symbol [Bildschirmattribute ändern] .



2 Das Dialogfeld [Bildschirmattribut ändern] wird angezeigt.



ANMERKUNG

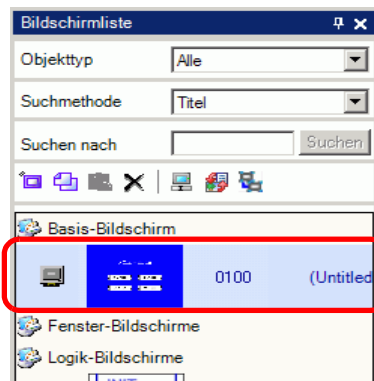
- Auch durch Doppelklick auf die Bildschirm-Registerkarte können Sie das Dialogfeld [Bildschirmattribute ändern] anzeigen.

3 Ändern Sie die Optionen [Bildschirm-Nummer], [Titel] und [Hintergrundfarbe].
(Beispiel: Bildschirm: 100, Titel: Menübildschirm)

ANMERKUNG

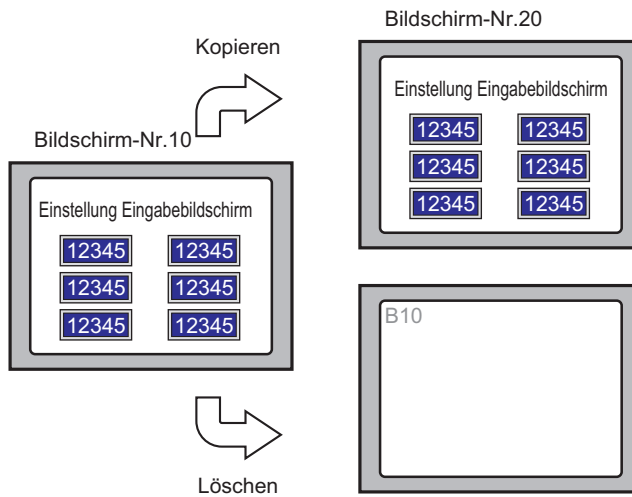
- Sie können ein Bild für den Hintergrund verwenden. Klicken Sie im Feld [Hintergrundbild] auf [Durchsuchen], und wählen Sie ein Bild aus.
- Weitere Informationen zum Festlegen des [Sicherheitslevels] finden Sie unter:
☞ "22.2 Erstellen von Bildschirmen mit begrenztem Zugriff" (seite 22-5)

4 Das Bildschirmattribut wurde aktualisiert.



5.12 Kopieren/Löschen eines Bildschirms

5.12.1 Einleitung

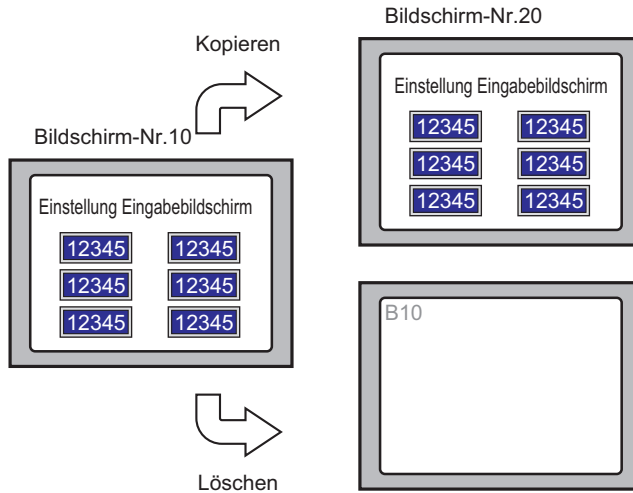


Sie können einen Bildschirm kopieren oder löschen.


5.12.2 Einrichtungsverfahren

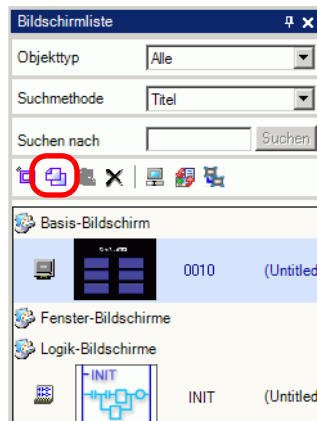
ANMERKUNG

- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.
 ☞ "5.17.5 [[Arbeitsbereich] - Einstellungsanleitung ■ Bildschirmliste" (seite 5-146)

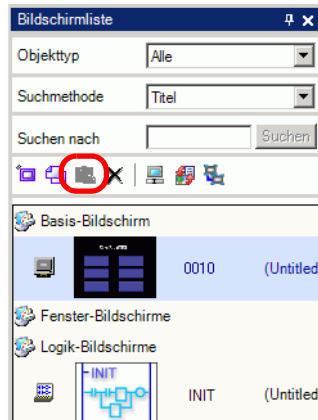


■ Kopieren eines Bildschirms

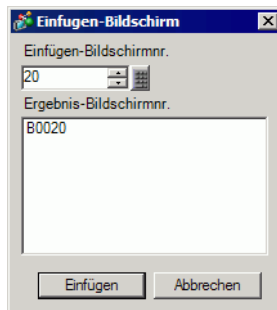
- 1 Wählen Sie in [Bildschirmliste] den zu kopierenden Bildschirm aus, und klicken Sie auf [Kopieren] .



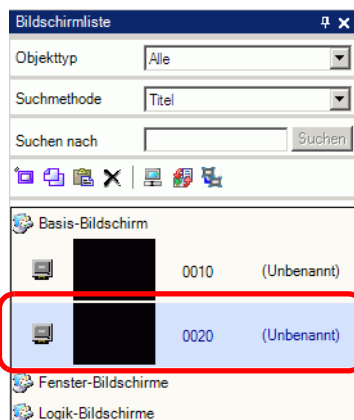
2 Klicken Sie auf das Symbol [Einfügen]  .



3 Legen Sie im Dialogfeld [Einfügen-Bildschirm] die Optionen [Einfügen-Bildschirm-Nr.] und [Ergebnis-Bildschirm-Nr.] fest, und klicken Sie auf [Einfügen]. (Beispiel: [Einfügen-Bildschirm-Nr.] 20)




4 In der [Bildschirmliste] wird eine Miniaturdarstellung des eingefügten Bildschirms angezeigt.

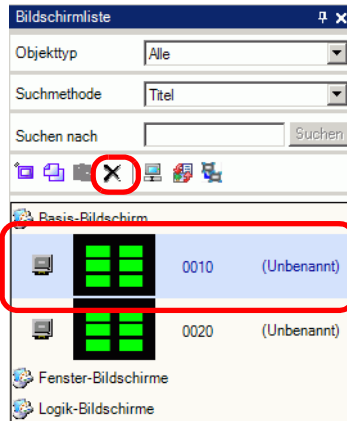


ANMERKUNG

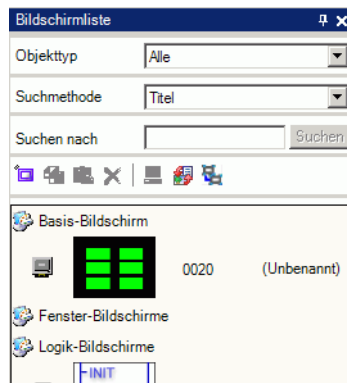
- Das gleichzeitige Auswählen mehrerer Ziel-Bildschirme in der [Bildschirmliste] erfolgt durch Umschalttaste + Mausklick oder Strg-Taste + Mausklick.

■ Löschen eines Bildschirms

- 1 Wählen Sie in der [Bildschirmliste] den zu löschenden Bildschirm aus, und klicken Sie auf das Lösch-Symbol .



- 2 Der Bildschirm wird aus der [Bildschirmliste] gelöscht.

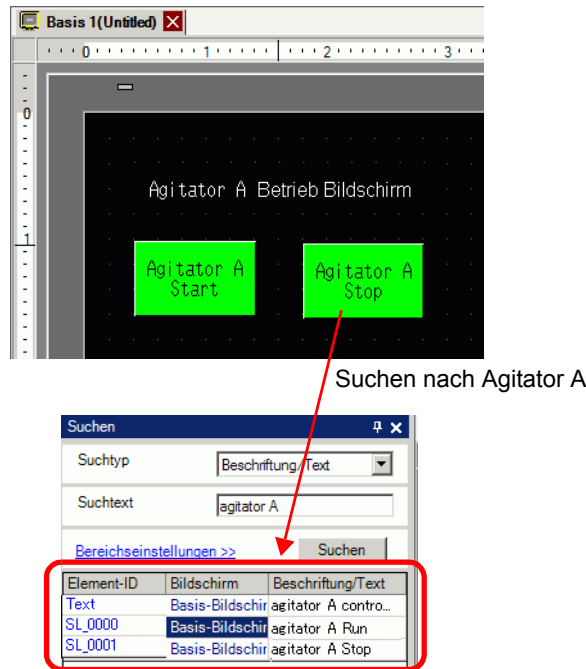


ANMERKUNG

- Das gleichzeitige Auswählen mehrerer Ziel-Bildschirme in der [Bildschirmliste] erfolgt durch Umschalttaste + Mausclick oder Strg-Taste + Mausclick.

5.13 Suchen/Ersetzen von Elementadressen, Beschriftungen und Kommentaren in Elementen

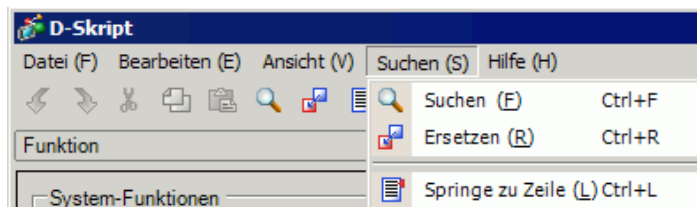
5.13.1 Einleitung



Sie können nach Adressen, Beschriftungen und Kommentaren der im Bildschirm verwendeten Elemente suchen und diese ersetzen.

ANMERKUNG

- Es kann nicht nach Adressen und Texten gesucht werden, wenn diese in [Allgemeine Einstellungen] verwendet werden. Sie können nach Elementen oder Zeichnungen in einem Basis-Bildschirm, Fenster-Bildschirm, Video-Bildschirm und in Kopf- bzw. Fußzeilen suchen.
- Es kann nicht nach Adressen und Kommentaren gesucht werden, wenn diese in Skripten verwendet werden. Um nach in Skripten verwendeten Texten zu suchen, verwenden Sie im Dialogfeld "Einstellungen" das Menü [Suchen]. Beispiel: Globales D-Skript.



- Auf dem Logik-Bildschirm können die Befehle [Suchen] und [Ersetzen] nicht durchgeführt werden.

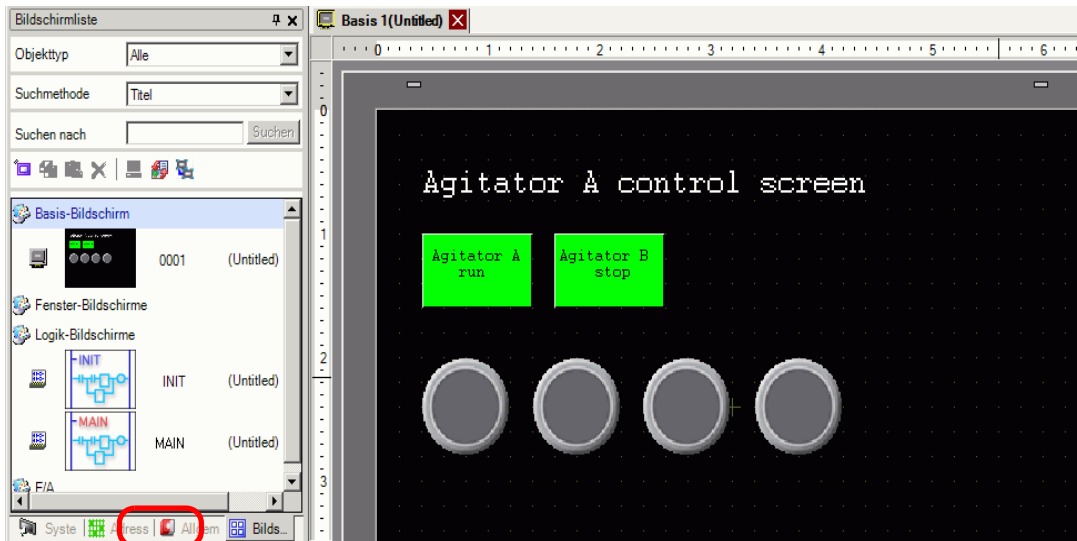
5.13.2 Einrichtungsverfahren

ANMERKUNG

- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.

☞ "5.17.5 [[Arbeitsbereich] - Einstellungsanleitung ■ [Suchen]" (seite 5-152)

1 Klicken Sie im Arbeitsbereich auf die Registerkarte [Suchen].

**ANMERKUNG**

- Wenn die Registerkarte [Suchen] im Arbeitsbereich nicht angezeigt wird, zeigen Sie im Menü [Ansicht (V)] auf [Arbeitsbereich (W)], und wählen Sie dann [Suchen (F)] aus.

2 Das Fenster [Suchen] wird angezeigt. Wählen Sie in [Suchtyp] das Suchziel aus. Beispiel: [Beschriftung/Text]

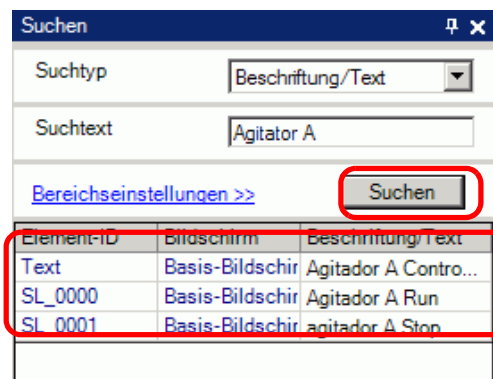


3 Geben Sie den Text ein, nach dem gesucht werden soll (z. B.: Agitator A).

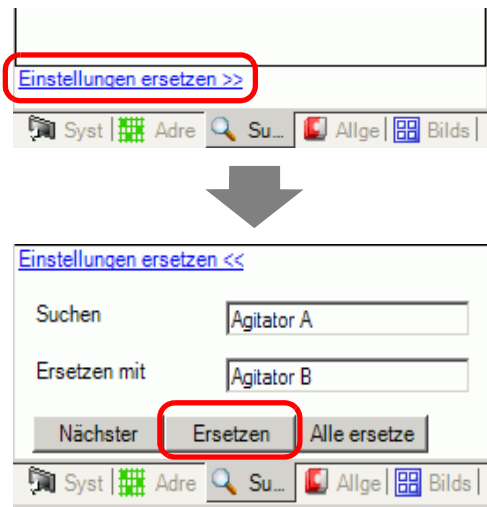
ANMERKUNG

- Um nach [Kommentar] oder [Bezeichner/Text] zu suchen, stehen Ihnen die folgenden Such-Methoden zur Verfügung.
Geben Sie z. B. 1) in [Kommentar suchen] die Zeichenfolge "Alarm?" ein.
Es wird [Alarm A] aber nicht [Alarm AB] gefunden, da es eine andere Anzahl von Buchstaben enthält.
Geben Sie z. B. 2) in [Kommentar suchen] die Zeichenfolge "Alarm*" ein.
[Alarm A] und [Alarm AB] werden gefunden.

4 Klicken Sie auf [Suchen]. Die Suchergebnisse werden angezeigt.



- 5 Um einen gefundenen Text mit einem anderen Text zu ersetzen, klicken Sie auf [Einstellungen ersetzen]. Wählen Sie aus den Suchergebnissen die Zeile mit den zu ersetzenden Elementen aus, geben Sie den neuen Text ein, und klicken Sie auf [Ersetzen].



ANMERKUNG

- Um alle Texte mehrerer Elemente in den Suchergebnissen zu ersetzen, wählen Sie die entsprechende Zeile durch Drücken der Strg-Taste aus. Verwenden Sie die Umschalttaste, um mehrere Zeilen nacheinander auszuwählen.

ANMERKUNG

- Sie können nur [Kommentar], [Bezeichner/Text] und [Adresse], nicht aber [Element-ID] ersetzen.
- Um die [Adresse] zu ersetzen, wählen Sie die zu ersetzende Adresse aus den Suchergebnissen aus. Nachdem Sie sie mit [Ersetzen mit] eingegeben haben, klicken Sie auf [Ersetzen] oder [Alle ersetzen].



5.14 Gleichzeitiges Ändern von Elementattributen

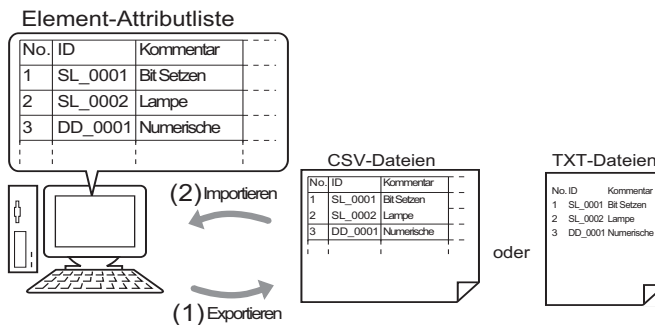
5.14.1 Einleitung

Für Elemente, die in einem Projekt verwendet werden, können die Attribute als Liste in einem CSV- oder Text-Format gespeichert (exportiert) werden. Die gespeicherte Datei kann in den Anwendungen Microsoft Excel oder Notizblock bearbeitet werden. Um alle Einstellungen gleichzeitig zu ändern, importieren Sie die bearbeitete Datei (die Liste der Attribute) in eine Projektdatei.

Wenn alle Elemente vom selben Typ sind, können Sie diese im Bildschirm-Editor zusammen auswählen und alle Einstellungen gleichzeitig ändern.

■ In eine Datei exportieren, um alle Attribute gleichzeitig zu ändern

Speichern (exportieren) Sie die Liste der in einer Projektdatei im CSV- oder Textformat registrierten Attribute in eine Datei. Bearbeiten Sie die Einstellungen der in Microsoft Excel oder im Notizblock gespeicherten Datei und importieren diese in die Original-Projektdatei, um alle Attribute der Elemente gleichzeitig zu ändern.



■ Gleichzeitiges Ändern aller allgemeinen Attribute auf dem Bildschirm-Editor

Sie können gleiche Elemente mit den gleichen Funktionen zusammen auswählen und alle Attribute gleichzeitig ändern.



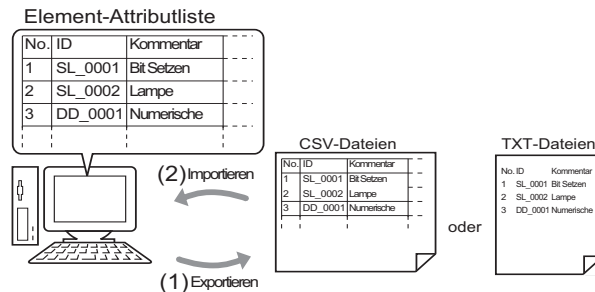
5.14.2 Einrichtungsverfahren

ANMERKUNG

- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.
 - ☞ "5.17.9 [Bildschirm]-Einstellungshinweise ■ Ansicht wechseln" (seite 5-224)
 - ☞ "5.17.5 [[Arbeitsbereich] - Einstellungsanleitung ■ Eigenschaftsfenster" (seite 5-148)

■ In eine Datei exportieren, um alle Attribute gleichzeitig zu ändern

Um alle Attribute gleichzeitig zu ändern, können Sie eine Liste der Attribute der Elemente im CSV- oder Textformat exportieren, die Einstellungen bearbeiten und zurück in die Original-Projektdatei importieren.

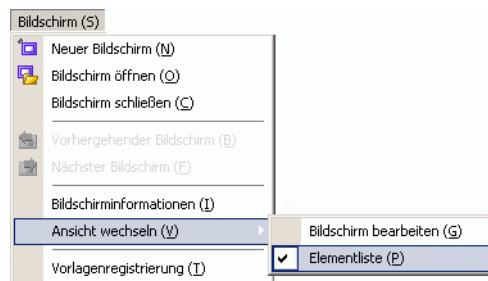


ANMERKUNG

- Beim Importieren können nur die Attribute [Schalter/Lampe] und die Adressen/Beschriftungen der [Datenanzeige] aktualisiert werden.

◆ Exportieren

1 Klicken Sie vom Menü [Bildschirm (S)] auf [Ansicht wechseln (V)] - [Elementliste (P)]



Der Bildschirm-Editor wechselt in den Bildschirm mit den Elementen

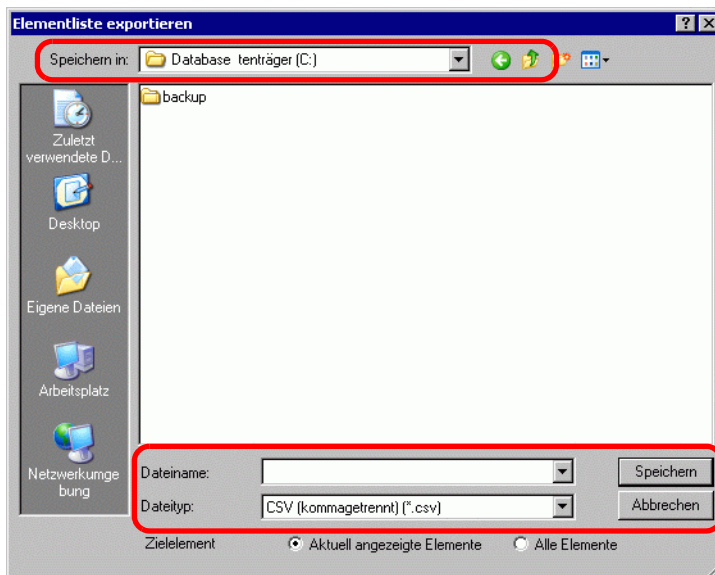
2 Die in [Elemente] ausgewählten Attribute der Elemente werden in einer Liste angezeigt.

Numme	ID	Kommentar	Funktion	Funktionsdetails	Adresse		Beschriftung
					Adresse 1	Status 0 (AUS)	
1	SL_0001		Bit setzen	In Vorgangsprotokoll aufführen:AUS	Bitadresse	[PLC1]X00100	
2	SL_0002		Lampe - Bit Adresse		Bitadresse 1	[PLC1]M000100	

ANMERKUNG

- [Zeichnen], [Triggeraktion] und [D-Skript] werden nicht in einer Liste angezeigt.

3 Klicken Sie auf [Exportieren] und bestimmen [Speichern in (I)] [Dateiname (N)], [Dateityp (T)] und [Zielelement] im folgenden Dialogfeld. Klicken Sie daraufhin auf [Speichern (S)].



Die Datei der Liste der Attribute wird im bestimmten Format ausgegeben und der Export ist abgeschlossen.

◆ **Bearbeiten**

4 Bearbeiten Sie Adressen und Beschriftungen einer exportierten Datei in Microsoft Excel oder im Notizblock.

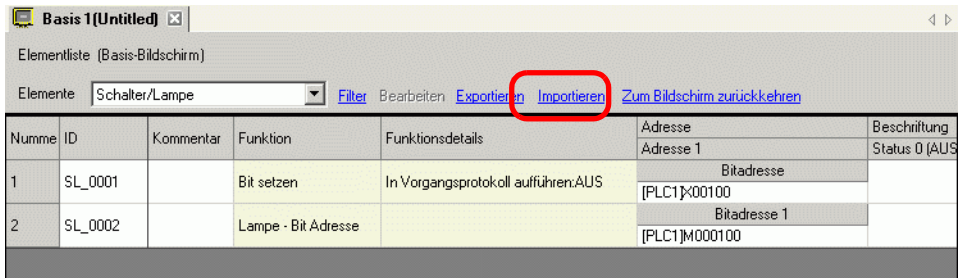
Die bearbeitete Datei wird im gleichen Format gespeichert, aus dem sie exportiert wurde (z.B.: CSV- oder Textformat).

ANMERKUNG

- Es können nur [Schalter/Lampe] und die Adressen/Beschriftungen der [Datenanzeige] bearbeitet werden. Die Attribute werden nicht aktualisiert, wenn Sie die anderen Elemente bearbeiten.

◆ **Importieren**

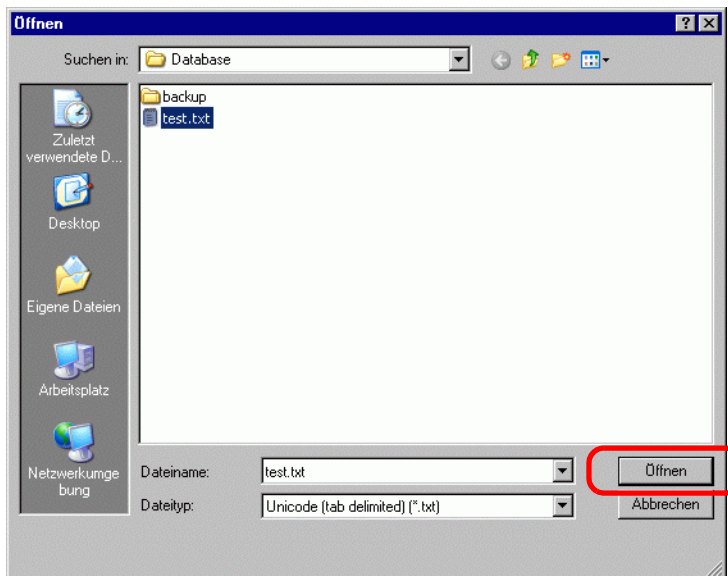
5 Klicken Sie auf [Importieren] auf dem Bildschirm "Elementliste".



ANMERKUNG

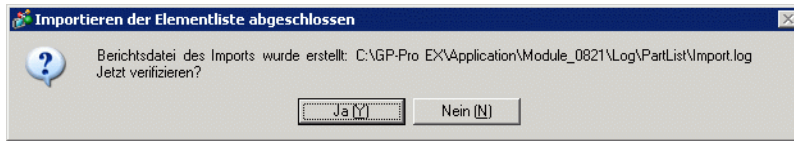
- Beim Importieren müssen die Funktionen der Elemente in einer Projektdatei alle mit den in der Datei beschriebenen Funktionen übereinstimmen, um die Attribute erfolgreich aktualisieren zu können. Wenn eine Funktion mit nichts in einer Datei übereinstimmt, kann das Element nicht aktualisiert werden.

6 Bestimmen Sie im folgenden angezeigten Dialogfeld die Datei, die Sie importieren möchten, und klicken Sie auf [Öffnen].



7 Die folgende Meldung wird angezeigt, nachdem der Importvorgang abgeschlossen ist.

Um die Ergebnisse des Importvorgangs zu überprüfen, klicken Sie auf [Ja], um eine Protokolldatei anzuzeigen.

**ANMERKUNG**

- Nur erfolgreiche aktualisierte Elemente werden in der Import-Protokolldatei angezeigt; sie werden nach Typ und in der Reihenfolge, in der sie im Bildschirm-Editor angezeigt werden, getrennt.

```
Import Parts List

Date :2007/07/02 10:42:47
File :test.csv
Project:abc.prx

[Switch / Lamp]
editor No.1 <-- file No.1
      No.2 <-- file No.2

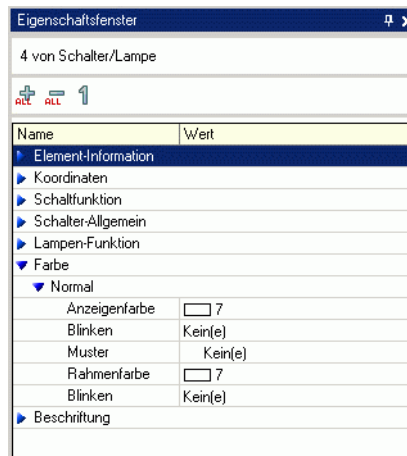
[Data Display Parts]
editor No.1 <-- file No.1
```

■ Alle allgemeinen Attribute gleichzeitig auf dem Editor ändern

Um alle Attribute gleichzeitig zu ändern, können Sie alle gleichen Elemente mit den gleichen Funktionen auswählen.



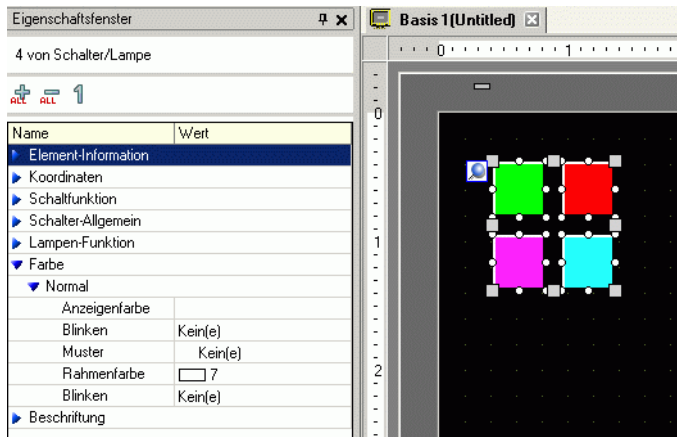
1 Klicken Sie im Arbeitsbereich auf die Registerkarte [Eigenschaftsfenster].



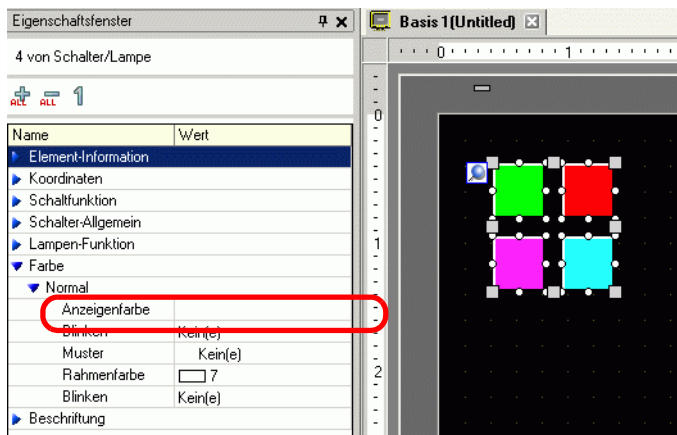
ANMERKUNG

- Wenn die Registerkarte [Eigenschaftsfenster] im Arbeitsbereich nicht angezeigt wird, zeigen Sie im Menü [Ansicht (V)] auf [Arbeitsbereich (W)], und wählen Sie dann [Eigenschaftsfenster (P)] aus.

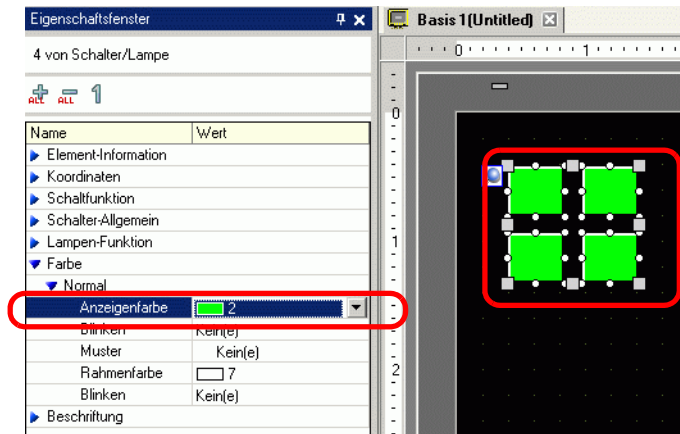
2 Drücken Sie auf die [Umschalt]-Taste und klicken Sie mit der Maus zur Auswahl der Elemente, an denen Änderungen vorgenommen werden sollen.



3 Die Einstellungseinzelheiten werden angezeigt, wenn die Elemente über dieselbe Einstellung verfügen. Wenn sie unterschiedlich sind, wird eine Leerstelle angezeigt.



- 4 Wenn eine Einstellung in der Leerstelle eingegeben wird, werden die Attribute für alle ausgewählten Elemente auf diese Einstellung geändert.

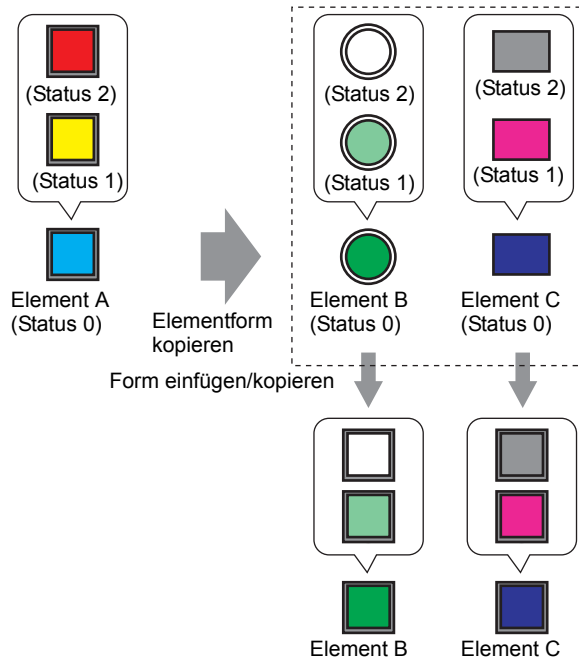


ANMERKUNG

- Wenn die Elemente über mehrere Funktionen verfügen, werden diese Funktionen nicht im Eigenschaftsfenster angezeigt, selbst wenn Sie mehrere Funktionen auswählen.

5.15 Ändern aller Elementformen

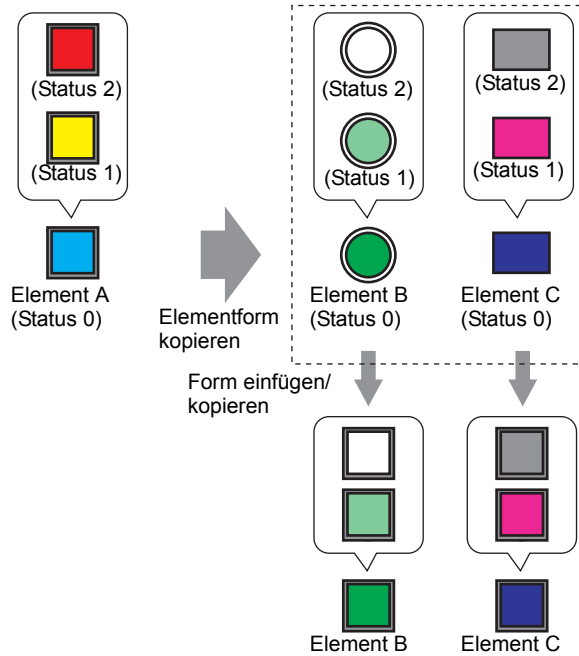
5.15.1 Einleitung



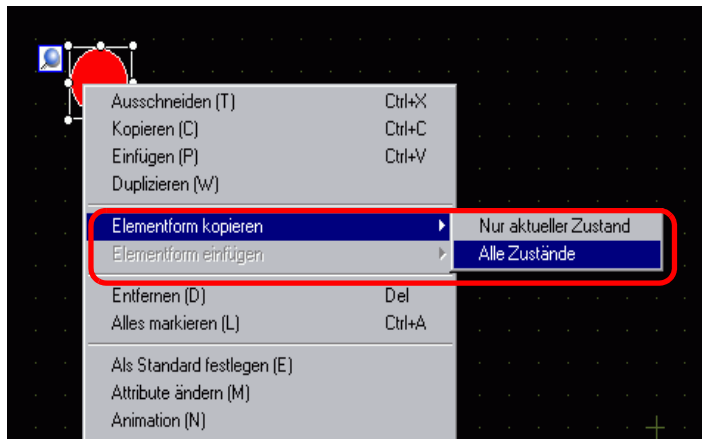
Sie können die Form eines Elements auf dem Bildschirm in alle anderen Elemente kopieren. Beim Kopieren sind Sie nicht nur auf den aktuellen Status beschränkt. Sie können die Elementformen aller im Element eingerichteten Zustände kopieren und in entsprechende Zustände anderer Elemente einfügen.

5.15.2 Einrichtungsverfahren

Kopieren Sie die Form jedes Status in ein Element.



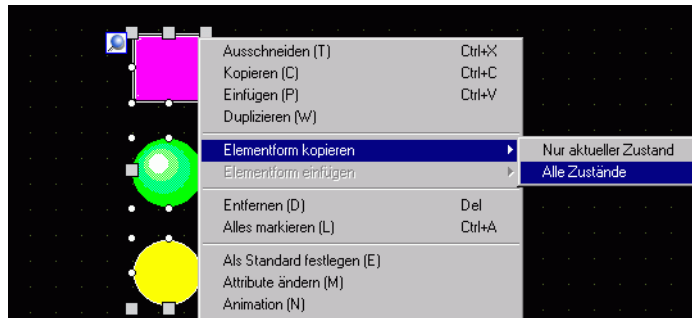
- 1 Rechtsklicken Sie auf das Element, dessen Form Sie kopieren möchten, zeigen Sie dann auf [Elementform kopieren], und klicken Sie auf [Alle].



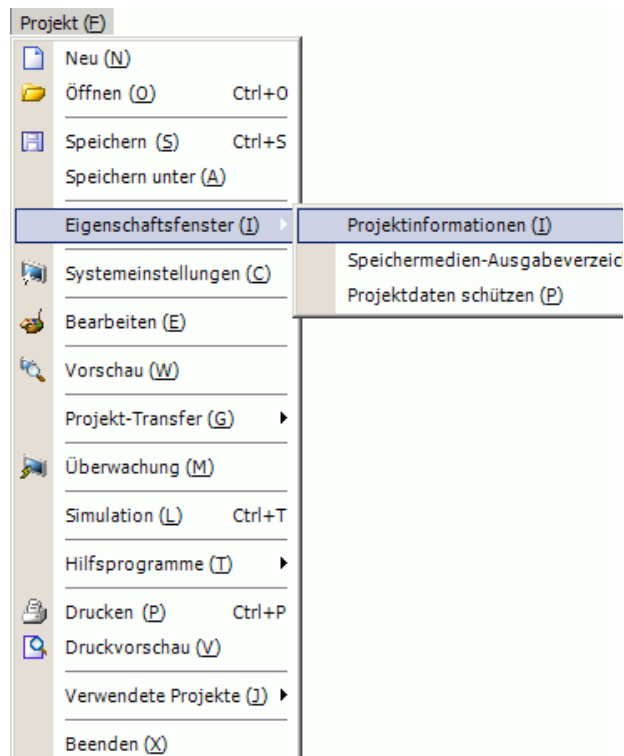
ANMERKUNG

- Sie können auch den Befehl [Elementform kopieren] im Menü [Bearbeiten (E)] verwenden.
- Mit [Nur aktueller Zustand] können Sie nur die gegenwärtig angezeigte Elementform kopieren.

- 2 Wählen Sie bei gehaltener Umschalttaste die Elemente aus, in die Sie die kopierten Elementformen einfügen möchten. Rechtsklicken Sie auf den ausgewählten Bereich, dann [Elementform einfügen], und klicken Sie dann auf [Alle].



- 3 Die Elemente weisen nun die eingefügten Formen auf.

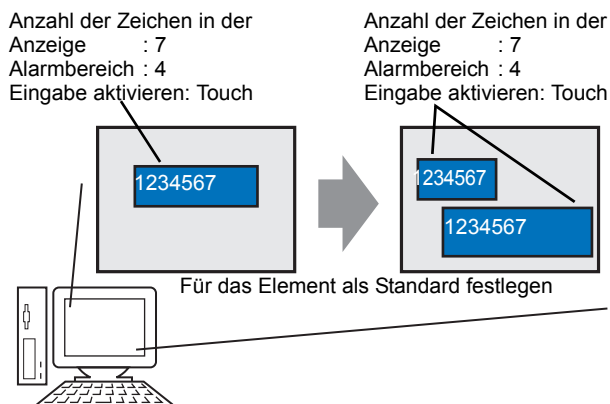


ANMERKUNG

- Wenn es im kopierten Element mehr Zustände als im Zielelement gibt, werden nur die entsprechenden Formen eingefügt. Wenn es im Zielelement mehr Zustände als im Ausgangselement gibt, bleiben die Zustände ohne Pendant im Ausgangselement unverändert.

5.16 Bestimmen von Standards anhand von abgelegten Elementen

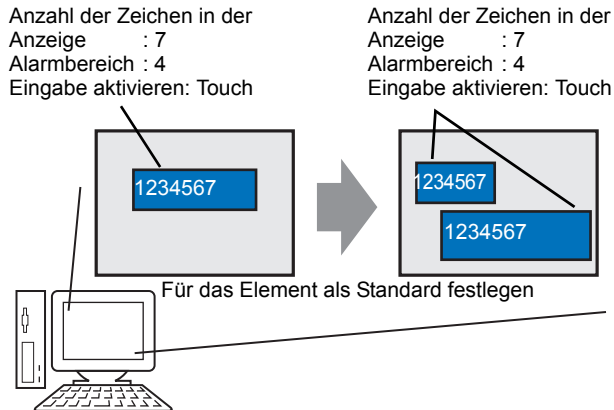
5.16.1 Einleitung



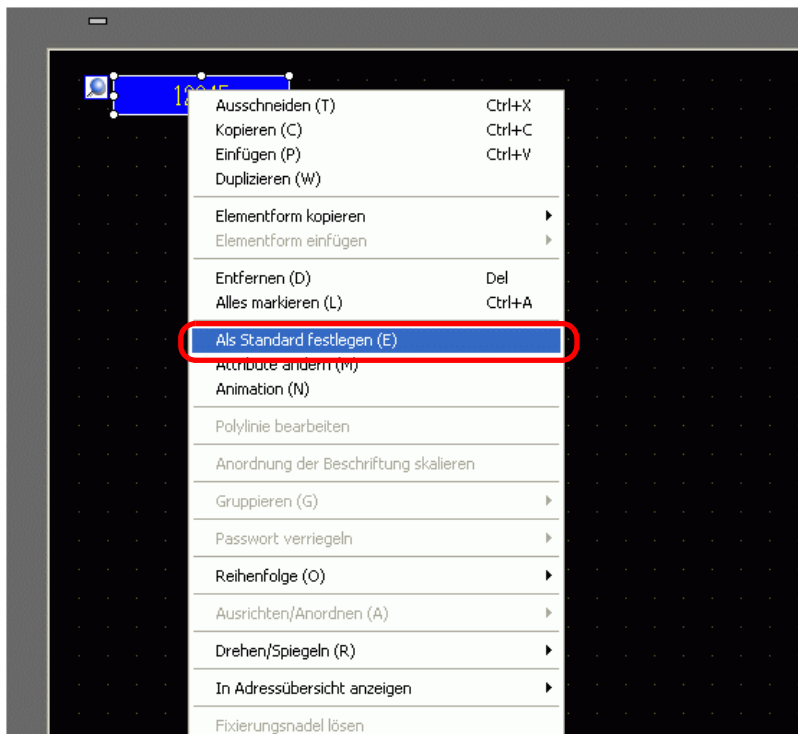
Wenn Sie die Eigenschaften von Elementen oder Zeichnungen auf dem Bildschirm als Standard festlegen, werden die gleichen Attribute als Standard festgelegt, wenn Sie auf anderen Bildschirmen Zeichnungen und Grafiken anfertigen.

Die Standardeinstellungen bleiben bestehen, bis Sie die Anwendung verlassen. Mit dieser Funktion können Sie die Anzahl der Schritte in ihrem Zeichenvorgang reduzieren, weil es weniger sich verändernde Anzeigeeigenschaften gibt und es zudem zu weniger Kopier- und Einfügevorgängen von Elementen und Grafiken zwischen Projekten und Bildschirmen kommt.




5.16.2 Einrichtungsverfahren






1 Rechtsklicken Sie auf das Element mit den Eigenschaften, die Sie als Standard verwenden möchten, und wählen Sie dann [Als Standard einstellen (E)].



2 Durch Standardisieren der am häufigsten verwendeten Eigenschaftswerte können Elemente mühelos gezeichnet werden, da die übrigen Aufgaben nur noch darin bestehen, die Teilnehmer-/SPS-Attribute und Adresswerte zu bestimmen.

ABCDE		Wert
▶ Element-Information		
▶ Koordinaten		
▼ Basis		
Textanzeigen	Textanzeige	
Textdateintr.-angeber	Adresse	
Textdateintr.-Wortadr	[#INTERNAL]USR00000	
Datentyp	Bin	
Startzeile angeben	Konstante	
Startzeile	1	
▼ Anzeige		
▶ Schriftart		
Zeichen in der Anzeig	40	
Anzahl der Anzeigez	12	
▼ Farbe		
Textfarbe	 6	
Blinken	Kein(e)	
Hintergrundfarbe	 1	
Blinken	Kein(e)	
Löschfarbe	 7	
Blinken	Kein(e)	
▼ Animation		
Einstellungen	AUS	

ABCDE		Wert
▶ Element-Information		
▶ Koordinaten		
▼ Basis		
Textanzeigen	Textanzeige	
Textdateintr.-angeber	Adresse	
Textdateintr.-Wortadr	[PLC1]D00000	
Datentyp	Bin	
Startzeile angeben	Konstante	
Startzeile	1	
▼ Anzeige		
▶ Schriftart		
Zeichen in der Anzeig	40	
Anzahl der Anzeigez	12	
▼ Farbe		
Textfarbe	 6	
Blinken	Kein(e)	
Hintergrundfarbe	 1	
Blinken	Kein(e)	
Löschfarbe	 7	
Blinken	Kein(e)	
▼ Animation		
Einstellungen	AUS	

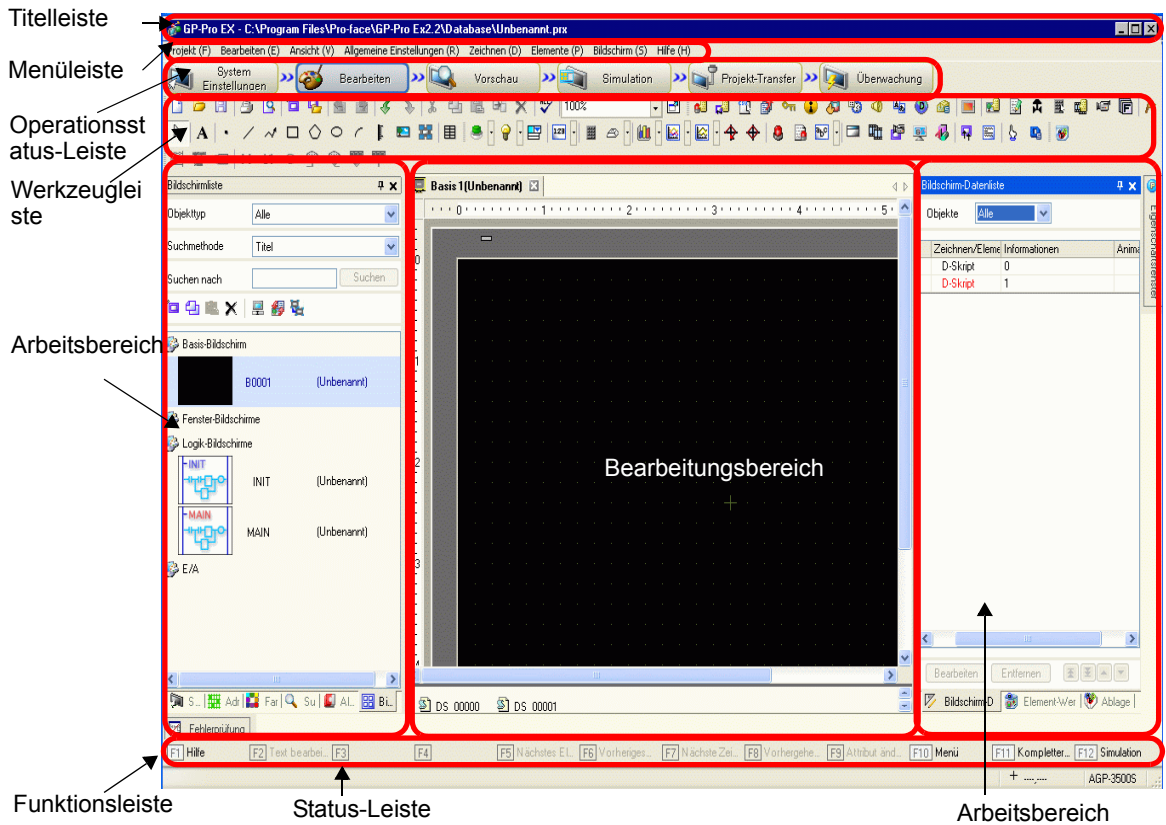
ANMERKUNG

- Um die Standardwerte zurückzusetzen, klicken Sie im Menü [Ansicht (V)] auf [Optionseinstellungen (O)], wählen Sie dann [Bearbeitungsstil löschen], und klicken Sie auf [Standardeinstellungen löschen]. Alternativ können Sie auch GP-Pro Ex verlassen.

5.17 Einstellungsanleitung

5.17.1 Elementnamen des Hauptfensters

Die Elementnamen und Funktionen des Basis-Bildschirms von GP-Pro EX lauten wie folgt:




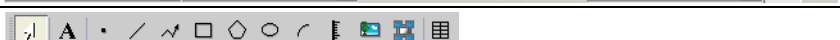


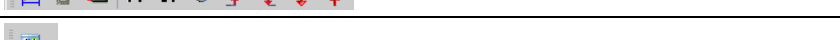
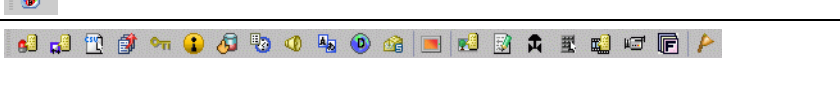




Einstellung	Beschreibung
Titelleiste	Zeigt einen Projekt-Dateinamen oder den Bildschirmtitel an.
Menüleiste	Zeigt die Operationsmenüs von GP-Pro EX an. Verfügbare Menüs ändern sich je nachdem, was Sie bearbeiten.

Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung
<p>Operationsstatus-Leiste</p>	<p>Wählen Sie aus [Systemeinstellungen], [Bearbeiten], [Vorschau], [Projekt-Transfer] oder [Überwachung] aus, um zum Operationsbildschirm umzuschalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systemeinstellungen Systemeinstellungen: Zeigt das Systemeinstellungsfenster und die vorhergehend ausgewählten Einstellungen im Bearbeitungsbereich an. ☞ "5.17.6 [Systemeinstellungen] Einstellungshinweise" (seite 5-160) • Bearbeiten Zeigt den Bildschirm-Editor am Arbeitsplatz an. Sie können Grafiken zeichnen und allgemeine Einstellungen bestimmen. • Vorschau Zeigt den Vorschau-Bildschirm an. Hier können Sie den Anzeigestatus der Bildschirme bestätigen.. Die Vorschau kann in die Zwischenablage kopiert oder als JPEG-Datei gespeichert werden. • Simulation Startet die Simulation. Abläufe können vor Übertragung der Projektdatei überprüft werden, ohne mit der SPS verbunden zu sein. • Projekt übertragen Das Transfer-Tool wird gestartet. ☞ "33.10 Einrichten des Transfer-Tools" (seite 33-66) • Überwachung Wenn die Geräteeinheit mit dem PC verbunden ist, können die Abläufe und Zustände des Logikprogramms auf der Geräteeinheit vom PC aus angesehen werden. ☞ "29.11 Überwachen von Logikprogrammen auf dem Computer (Online-Monitor)" (seite 29-85)

Fortsetzung


Einstellung	Beschreibung
Werkzeugleiste	<p>Zeigt die Befehlssymbole, wie z. B. Elemente, Zeichnen oder Bearbeiten an. Klicken Sie mit der Maus auf eines der Symbole, um die Operation auszuführen.</p> <p>Sie können die Werkzeugleiste anzeigen oder ausblenden. Wählen Sie im Menü [Ansicht (V)] die Option [Werkzeugleiste (T)]. Die Leiste kann auch verschoben werden, indem sie in den rechten, linken, oberen oder unteren Bereich des Bildschirms gezogen und dort abgelegt wird. Im folgenden werden die Bereiche der Werkzeugleiste beschrieben.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie können die Werkzeugleiste auch entsprechend der Häufigkeit ihres Einsatzes anpassen. Zeigen Sie im Menü [Ansicht (V)] auf [Optionseinstellungen (O)], wählen Sie [Werkzeugleiste] aus, und klicken Sie auf [Werkzeugleisten-Einstellungen]. Das Fenster "Werkzeugleisten-Einstellungen" wird angezeigt. Hier können Sie Symbole hinzufügen oder löschen. Klicken Sie alternativ mit der rechten Maustaste auf das Symbol, um das Fenster "Werkzeugleisten-Einstellungen" anzuzeigen.
Standard	
Bearbeiten	
Anzeige	
Zeichnen	
Elemente	
Anweisungen	
Ablage	
Allgemeine Einstellungen	
Bildschirm anordnen	
Elementstatus ändern	

Werkzeugleiste


Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung
Arbeitsbereich	Zeigt ein Fenster an. Das Fenster kann durch Ziehen in die gewünschte Position verschoben werden. Es werden die folgenden Fenstertypen angezeigt.
[System-einstellungen] [Adresse] [Allgemeine Einstellungen] [Bildschirmliste] [Suche]	Zeigt [Systemeinstellungen], [Adresseinstellungen], [Allgemeine Einstellungen], [Bildschirmliste] und [Suche] an. <ul style="list-style-type: none"> • Fenster Systemeinstellungen ☞ " ■ Systemeinstellungen" (seite 5-138) • Fenster Adresseinstellungen ☞ " ■ Adress-Einstellungen" (seite 5-140) • Fenster Allgemeine Einstellungen ☞ " ■ Fenster Allgemeine Einstellungen" (seite 5-142) • Bildschirmliste-Fenster ☞ " ■ Bildschirmliste" (seite 5-146) • Suchen ☞ " ■ [Suchen]" (seite 5-152)
Eigenschaftsfenster	Zeigt das ausgewählte Element oder Bildschirmattribute an. Hier können Sie Attribute bestätigen oder bearbeiten. ☞ " ■ Eigenschaftsfenster" (seite 5-148) <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 5px 0;">ANMERKUNG</div> <ul style="list-style-type: none"> • Dieses Fenster wird angezeigt, wenn Sie GP zum ersten Mal starten.
Element-Werkzeugkasten	Das Fenster zeigt die Formen der Elemente an. Dadurch können Sie die gewünschten Formen auswählen, mit der Drag- & Drop-Methode verschieben und auf dem Bildschirm ablegen. ☞ " ■ Element-Werkzeugkasten" (seite 5-156)
Ablage	Führt die Bilder in der unter der [Ablagenliste] registrierten Ablagen auf. " ■ Ablage" (seite 5-158)
Farbe	Zeigt die verfügbaren Farbpaletten für die ausgewählten Modelle in der Anzeige an. Wenn die ausgewählte Farbe auf die Farbattribute der Elemente durch die Drag- und Drop-Methode gezogen wird, kann die Farbe dadurch verändert werden. ☞ " ■ Farbeinstellungen" (seite 5-159)
Fenster Bildschirm-Datenliste	Zeigt eine Liste der Zeichnungen und Elemente auf dem Bildschirm an. ☞ " ■ Bildschirm-Datenliste (Fenster)" (seite 5-150)
Kommentarliste	☞ "5.17.5 [[Arbeitsbereich] - Einstellungsanleitung ■ Befehlsliste (Fenster)" (seite 5-159)
Überwachungsliste	☞ "29.14.2 [Arbeitsbereich] - Einstellungsanleitung ■ Überwachungsliste" (seite 29-178)
Fehlerprüfung	Zeigt eine Liste der Fehler an, die beim Erstellen des Bildschirms aufgetreten sind. Sie können eine Fehlerprüfung ausführen, indem Sie auf das Symbol im Fenster klicken. " ■ Fehlerprüfung" (seite 5-208)
PID-Monitor	☞ "29.14.2 [Arbeitsbereich] - Einstellungsanleitung ■ PID-Monitor" (seite 29-174)

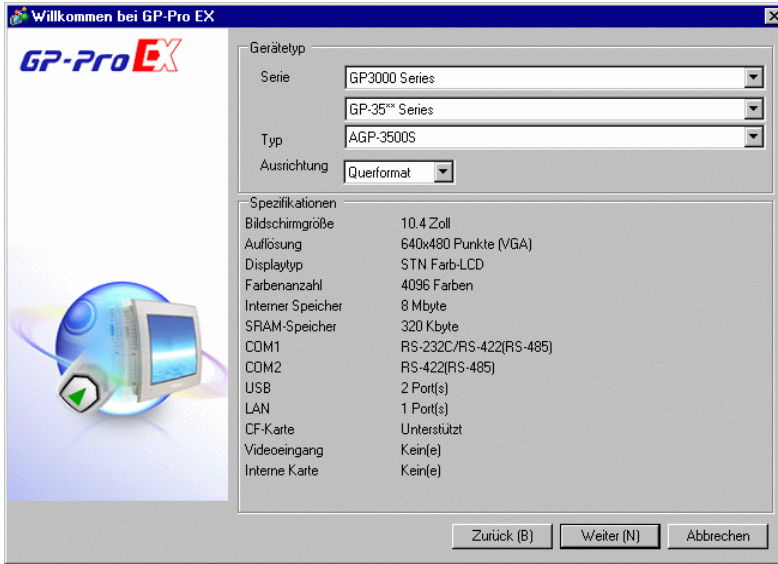
Fortsetzung

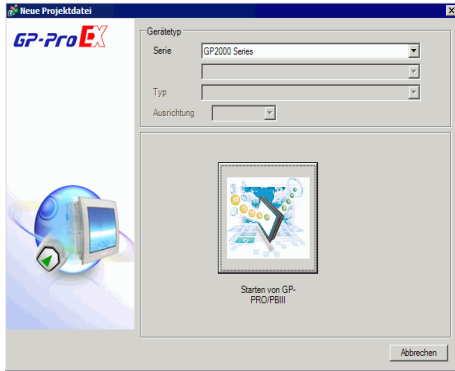
Einstellung	Beschreibung
<p>Bearbeitungsbereich</p>	<p>In diesem Bereich kann ein Bildschirm bearbeitet werden. Der Bearbeitungsbereich zeigt die Basis-Bildschirme, Fenster-Bildschirme oder die Registrierung der einzelnen Funktionen [Allgemeine Einstellungen] und Einstellungsbildschirme an.</p> <p>Sie können die Anzeigemethode des Bearbeitungsbereichs im Menü [Ansicht (V)] mit der Option [Bildschirm anordnen (B)] ändern. Wenn Sie die Basis-Bildschirme oder Fenster-Bildschirme anzeigen, können Sie mit [Zoom (Z)] oder [Sprache ändern (L)] den Anzeige-Status ändern.</p>
<p>Status-Leiste</p>	<p>Zeigt den festgelegten Typ und die Koordinatenposition des Mauszeigers im Bearbeitungsbereich an.</p>
<p>Zoomfeld</p>	<p>Das Fenster zeigt eine vergrößerte Version des Bildes unter dem Cursor an.</p> <p>Wählen Sie im Menü [Ansicht (V)] die Option [Zoomfeld], um den Bildschirm anzuzeigen oder auszublenden, oder ändern Sie den Prozentsatz für die Vergrößerung.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsklicken Sie auf das Fenster Zoomfeld, um ein Menü anzuzeigen. Anhand der Menübefehle können Sie das Fenster ausblenden oder die Zoomstufe des Zoomfelds festlegen.
<p>Funktionsleiste</p>	<p>Führt die den Funktionstasten zugeteilten Operationen auf. Klicken Sie auf die Funktionsleiste, um eine zugeteilte Operation direkt zu aktivieren.</p> <p> " ■ Funktionsleiste" (seite 5-206)</p>

5.17.2 Einstellungshinweise für [Neu]

Um ein neues Projekt zu erstellen, wählen Sie im Menü [Projekt (F)] die Option [Neu (N)] aus, oder klicken Sie auf . Das Dialogfeld [Neue Projektdatei] wird angezeigt.

■ **Legen Sie den Anzeigetyp fest.**



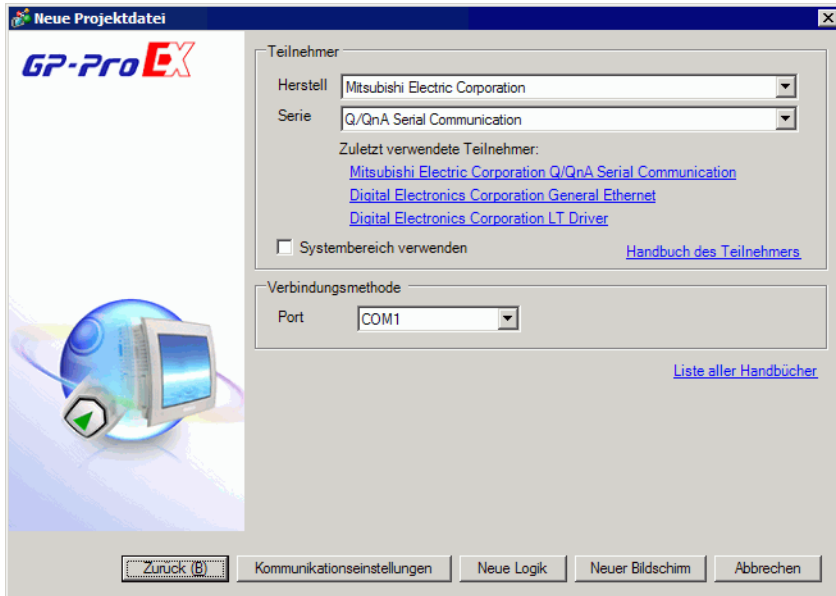
Einstellung	Beschreibung
Serie auswählen	<p>Wählt die zu verwendenden Anzeigentypen aus [GP2000 Series], [GP3000 Series], [IPC Series (PC/AT)], [LT3000 Series], und [ST3000 Series] aus.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn Sie [GP2000Series] ausgewählt haben, wird das folgende Dialogfeld angezeigt. Klicken Sie auf das Symbol, um GP-Pro EX zu beenden, und starten Sie GP-PRO/PB3. GP-PRO/PB3 wird nur dann gestartet, wenn es installiert wurde. 
Gerätetyp	Legen Sie den Anzeige-Typ fest.
Series	Wählen Sie die Serie aus.
Typ	Wählen Sie einen Typ aus der Serie aus.

Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung
Gerätetyp	Ausrichtung	Wählen Sie für die Anzeigenausrichtung entweder [Hochformat] oder [Querformat] aus. Wird nicht angezeigt, wenn [IPC Series (PC/AT)] oder [LT3000 Series] ausgewählt wurde.
	Bildschirmgröße	Wenn Sie [IPC Series (PC/AT)] ausgewählt haben, wird die Anzeigengröße der Bildschirmdatei festgelegt.
Spezifikationen		Zeigt die Spezifikationen der in [Gerätetyp] festgelegten Anzeige an.

■ Einstellungen für die Teilnehmer-/SPS-Serie

Wenn Sie nach dem Einrichten der Anzeige auf [Weiter] klicken, wird das folgende Dialogfeld angezeigt. Wählen Sie den Teilnehmer/SPS aus.



Einstellung	Beschreibung
Teilnehmer/SPS	Legen Sie den Teilnehmer/SPS fest.
Hersteller	Wählen Sie den Teilnehmer-/SPS-Herstellernamen aus.
Series	Wählen Sie die Serie für den in [Hersteller] festgelegten Teilnehmer/SPS aus.
Zuletzt verwendete Teilnehmer/SPS	Zeigt den Herstellernamen und Seriennamen von maximal drei Teilnehmern an, die zuvor im Dialogfeld [Neue Projektdatei] festgelegt wurden. Klicken Sie auf die einzelnen Anzeigen, um [Hersteller] und [Serie] festzulegen.
Systembereich verwenden	Gibt an, ob der interne Systemdatenbereich von GP dem Teilnehmer/SPS zugewiesen werden soll. ☞ "5.17.6 [Systemeinstellungen] Einstellungshinweise ◆ Systembereichs-Einstellungen" (seite 5-190)
Handbuch des Teilnehmers/SPS	Zeigt die Seitenzahl im "GP-Pro EX Device Connection Manual" an, auf der der ausgewählte Teilnehmer/SPS zu finden ist.

Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung
Verbindungs- methode	Legen Sie die Verbindungsmethode von GP und Teilnehmer/SPS fest.
Port	Wählen Sie den dem Teilnehmer/SPS zuzuweisenden Port aus [COM1], [COM2], [Ethernet (UDP)], und [Ethernet (TCP)] aus.
Teilnehmer- informationen	Zeigt die oberste Seite des Handbuches "GP-Pro EX Teilnehmer/SPS-Verbindungen" an.

5.17.3 [Einstellungshinweise für [Eigenschaftsfenster]

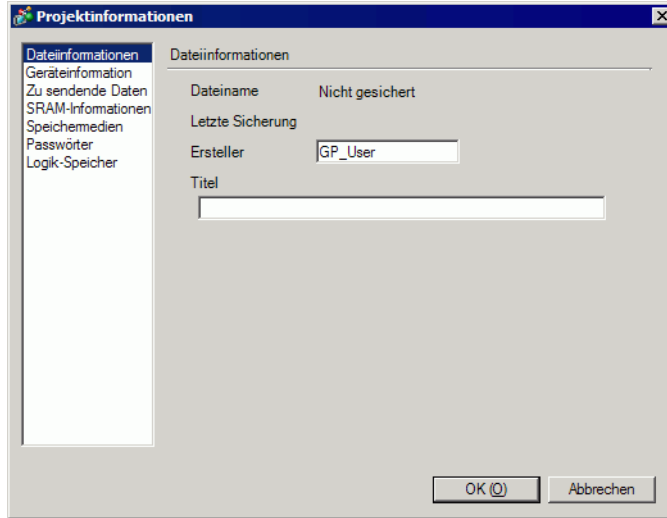
In diesem Abschnitt wird das Dialogfeld "Projektinformation" vorgestellt. Wählen Sie im Menü [Projekt (F)] die Option [Eigenschaftsfenster (I)], um das Dialogfeld zu öffnen.


■ Projektinformationen

Das Dialogfeld "Projektinformationen" zeigt die Einstellungen für die Kommunikation mit dem Gerätetyp an.

◆ Dateiinformationen

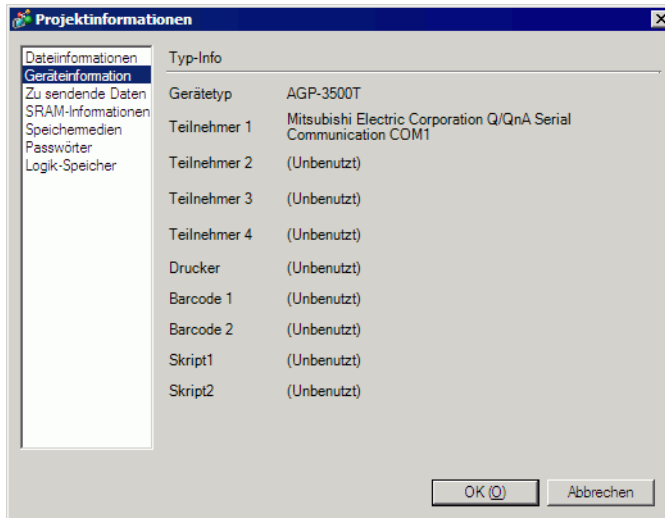
Zeigt die Informationen einer Projektdatei an.



Einstellung	Beschreibung
Dateiname	Zeigt den Projekt-Dateinamen an.
Letzte Sicherung	Zeigt das Jahr, das Datum, den Wochentag und die Uhrzeit der letzten Speicherung der Projektdatei an. Das Format lautet wie folgt: [Tag], [Monat], [Datum], [Zeit (hh:mm:ss)] und [Jahr].
Ersteller	Gibt den Namen des Erstellers der Projektdatei an. Sie können maximal 30 Zeichen eingeben.
Titel	Geben Sie einen Kommentar für die Projektdatei ein. Sie können maximal 60 Zeichen eingeben.
Expertenmodus aktivieren	Wählen Sie aus, ob Sie Expertenmodus aktivieren möchten  "20.7.2 Einstellungsanleitung [Projektinformationen] [Datei-Informationen] [Expertenmodus]" (seite 20-48)

◆ **Gerätetyp**

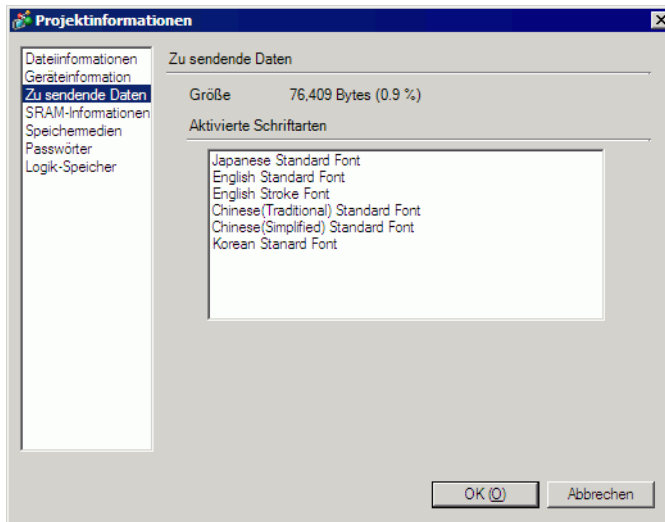
Zeigt den Typen oder den Namen des angegebenen Teilnehmers/SPS und der Peripheriegeräte an. Für nicht verwendete Geräte wird [Nicht verwendete] angezeigt.



Einstellung	Beschreibung
Gerätetyp	Zeigt den Namen des Anzeige-Typs an.
Teilnehmer/SPS 1	Zeigt die angegebene Teilnehmer-Serie an. ☞ "5.17.6 [Systemeinstellungen] Einstellungshinweise ■ [Teilnehmer/SPS] - Einstellungsanleitung" (seite 5-198)
Teilnehmer/SPS 2	
Teilnehmer/SPS 3	
Teilnehmer/SPS 4	
Drucker	Zeigt den festgelegten Druckertyp an. ☞ "34.6.2 Systemeinstellung [Drucker] Einstellungsanleitung" (seite 34-64)
Barcode 1	Zeigt den festgelegten Barcodetyp an. ☞ "16.4.1 [Eingabe-Geräteeinstellungen] Einstellungsanleitung" (seite 16-22)
Barcode 2	
Skript 1	Zeigt den festgelegten Skripttyp an. ☞ "5.17.6 [Systemeinstellungen] Einstellungshinweise ■ [Skripteinstellungen] Einstellungshinweise" (seite 5-202)
Skript 2	

◆ **Zu sendende Daten**

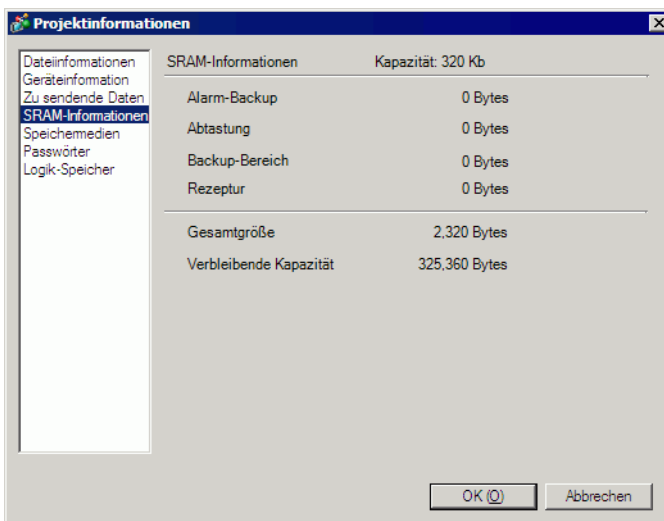
Zeigt die Informationen der Daten an, die an die Anzeige zu übertragen sind.



Einstellung	Beschreibung
Größe	Zeigt die Gesamtgröße der zu sendenden Projektdaten an. Die Daten, die die maximal Akzeptanzgröße von GP übersteigen, sind rot markiert.
Aktivierte Schriftarten	Zeigt eine Liste der zu sendenden Schriftarten an. Legen Sie die Schriftarten für ein Projekt in [Systemeinstellungen] [Schriftart] fest. ☞ "6.4 Einstellungshinweise für [Schriftarten]" (seite 6-18)

◆ **SRAM-Informationen**

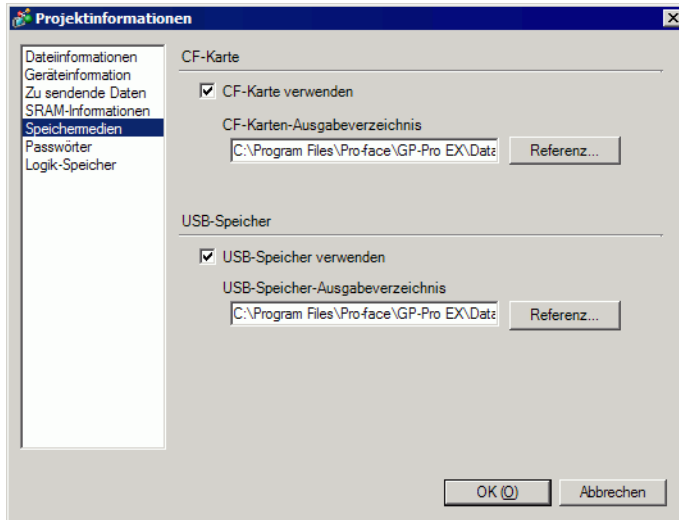
Zeigt die Informationen der Backup SRAM-Kapazität des GP an.



Einstellung	Beschreibung
Kapazität	Zeigt die festgelegte Backup SRAM-Kapazität der Anzeige in KB an.
Vorgangsprotokoll	Zeigt die für die das Vorgangsprotokoll verwendete SRAM-Größe an.
Alarm-Backup	Zeigt die für die Alarm-Historie verwendete SRAM-Größe an.
Abtastung	Zeigt die für die Abtastung verwendete SRAM-Größe an.
Backup-Bereich	Zeigt die für den internen Geräte-Backup verwendete SRAM-Größe an.
Rezepturen	Zeigt die für die Rezeptur verwendete SRAM-Größe an.
Gesamtgröße	Zeigt die für SRAM verwendete Gesamtgröße in Byte an.
Verbleibende Kapazität	Zeigt die verbleibende Kapazität in Byte an. Wenn die Gesamtgröße die Kapazität übersteigt, wird dem Wert ein Minus vorgestellt.

◆ **Ziel-Einstellungen**

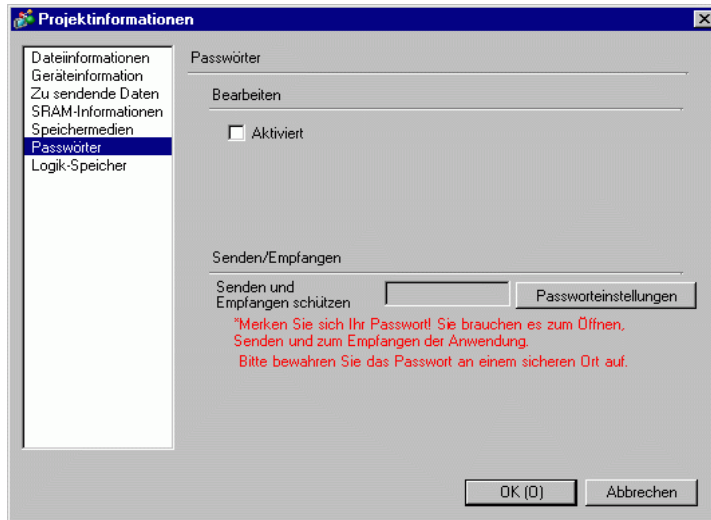
Legt den Ort der zu speichernden Daten fest, die auf eine CF-Karte oder USB-Speicher im GP übertragen werden.



Einstellung	Beschreibung
CF-Karte verwenden	Wählen Sie aus, ob eine CF-Karte im Projekt verwendet wird.
CF-Karten-Ausgabeverzeichnis	Legt den Ort der auf der CF-Karte zu speichernden Daten fest. Klicken Sie auf [Durchsuchen...], um im Dialogfeld das Verzeichnis festzulegen. In den Anfangseinstellungen ist das Verzeichnis \Programme\Pro-face\GP-Pro EX *.* (*.* zeigt die Version an) \Database\ (Ordner mit demselben wie die Projektdatei) eingestellt.
USB-Speicher aktivieren	Wählen Sie aus, ob ein USB-Speicher im Projekt verwendet wird.
USB-Speicher-Ausgabeverzeichnis	Legt den Ort der im USB-Speicher zu speichernden Daten fest. Klicken Sie auf [Durchsuchen...], um im Dialogfeld das Verzeichnis festzulegen. In den Anfangseinstellungen ist \Programme\Pro-face\GP-Pro EX *.* (*.* zeigt die Version an) \Database\ USB eingestellt.

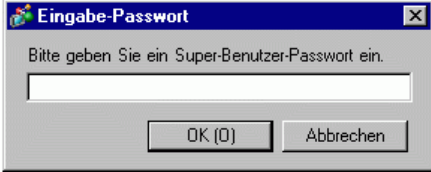


◆ **Passwort**

Legen Sie ein Passwort zum Bearbeiten oder Übertragen einer Projektdatei fest.

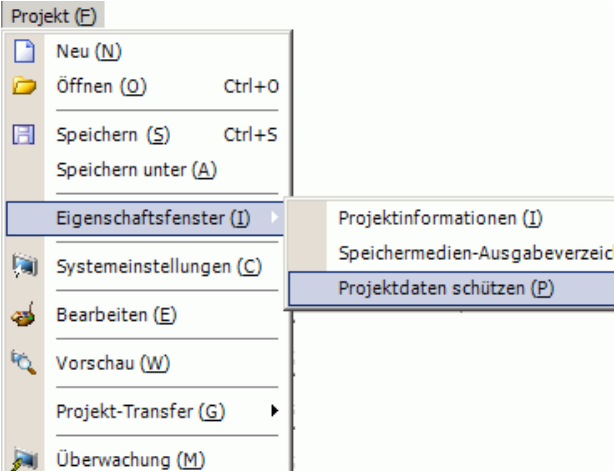
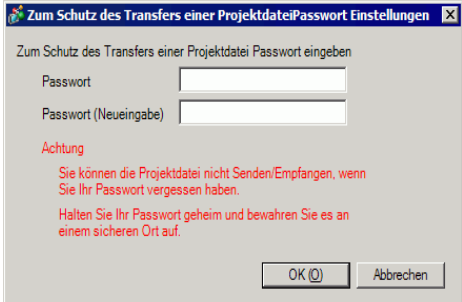


Einstellung	Beschreibung
<p>Bearbeiten</p> <p>Aktiviert</p>	<p>Legen Sie ein Passwort zum Schützen des Projekts fest oder verriegeln Sie Elementoperationen.</p> <p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das folgende Dialogfeld anzuzeigen.</p> <div data-bbox="591 971 1046 1340" data-label="Image"> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Neues Passwort Ein Passwort kann bis zu 10 Einzelbytezeichen haben. • Passwort bestätigen Geben Sie das Passwort erneut ein. <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Einrichten des Passworts sind Super-Benutzerrechte erforderlich. • Wenn das Optionsfeld gelöscht wird, werden die Passworteinstellungen gelöscht. Zum Deaktivieren dieses Optionsfelds sind auch Super-Benutzerrechte erforderlich.

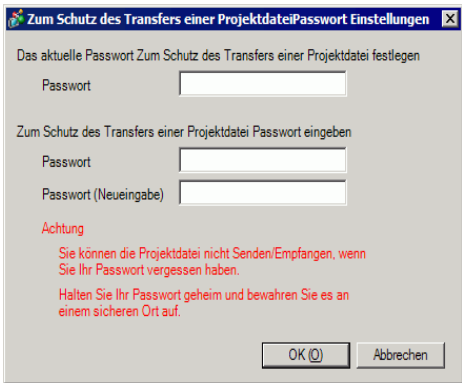
Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung
<p>Aktuelle Benutzerstufe</p>	<p>Zeigt die Benutzerstufe an, auf der ohne Passworteingabe Operationen ausgeführt werden können. Im Dialogfeld [Passworteinstellungen] können Sie die Benutzerstufe anhand der Einstellung für den [Benutzer des Startvorgangs] festlegen. Diese Einstellung wird ab dem nächsten Mal, das Sie das Projekt öffnen, die Benutzerstufe.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Bearbeiten</p>	<p>Klicken Sie auf [Passworteinstellungen], um das folgende Dialogfeld anzuzeigen.</p>  <p>Geben Sie das Superbenutzer-Passwort ein, und klicken Sie auf [OK]. Legen Sie ein Passwort für jede Sicherheitsstufe fest.</p> 
	<p>Verfahrensstufe</p> <p>Bestimmen und ändern Sie Passwörter für jede Benutzerstufe.</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Neues Passwort Ein Passwort kann bis zu 10 Einzelbytezeichen haben. • Passwort bestätigen Geben Sie das Passwort erneut ein.

Fortsetzung

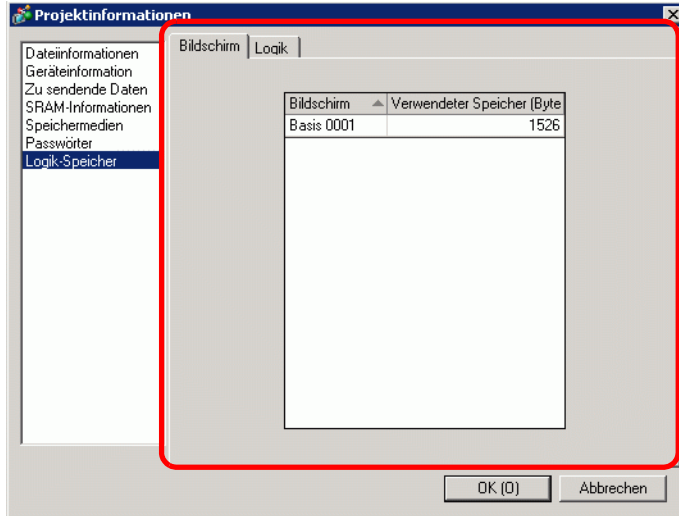
Einstellung	Beschreibung
Bearbeiten	<p>Sie können auf Passwordeingaben für Stufen, die unter der gewählten Benutzerstufe sind, verzichten.</p>  <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen Sie den Schieberegler auf die Benutzerstufe, und es wird eine Beschreibung dieser Benutzerstufe angezeigt.
	<p>Löschen Sie alle Passwörter</p> <p>Das Dialogfeld [Passwort verriegeln] bietet eine Einstellung, die es Ihnen erlaubt, Passwörter zu speichern. Diese Schaltfläche entfernt die Speicherung dieser Passwörter.</p>
	<p>Schutz des Standard-Benutzers des Projekts</p> <p>Das Dialogfeld [Passwort] wird bei Öffnen des Projekts angezeigt.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn [Benutzer des Startvorgangs] nicht eingerichtet ist, gilt das hier eingegebene Passwort für alle Benutzer. • Wenn der [Benutzer des Startvorgangs] hierarchisch über dem [Standard-Benutzer] ist, öffnet sich die Projektdatei ohne Passwordeingabe.
<p>Senden/Empfangen</p>	<p>Legen Sie ein Passwort für die Projektübertragung fest.</p>
<p>Senden und Empfangen schützen</p>	<p>Zeigt ein Passwort für das Senden/Empfangen mit "*****" an.</p>
<p>Passwort-einstellungen</p>	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das folgende Dialogfeld anzuzeigen.</p> 

Fortsetzung

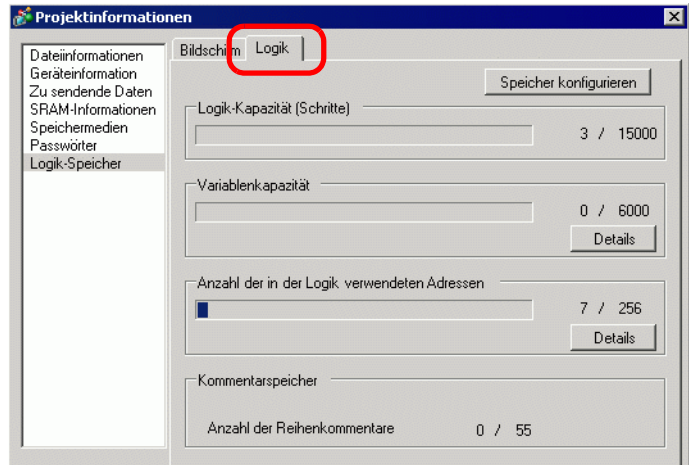
Einstellung		Beschreibung
Senden/Empfangen	Passwort-einstellungen	<p>Wenn Sie auf [Passworteinstellungen] klicken, aber bereits ein Passwort eingerichtet haben, wird das folgende Dialogfeld angezeigt. Ändern oder entfernen Sie das Passwort.</p> 
	Passwörter	Ein Passwort kann bis zu 24 Einzelbytezeichen haben.
	Bestätigung	<p>Geben Sie das Passwort erneut ein.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie auf [OK] klicken und das Feld dabei leer ist, wird das Passwort nicht eingerichtet.

◆ **Logik-Speicher**

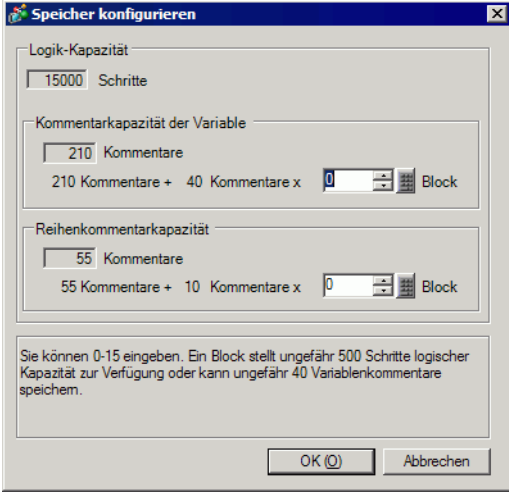
Sie können die aktuelle Speicherauslastung der Bildschirm-Nummer oder die aktuelle Logik-Kapazität des Logik-Programms, die Symbolvariablen-Kapazität, die Adressenpunkte und den Kommentarspeicher überprüfen. Sie können das Verhältnis zwischen der Logik- und der Kommentarkapazität je nach Nutzung ändern.



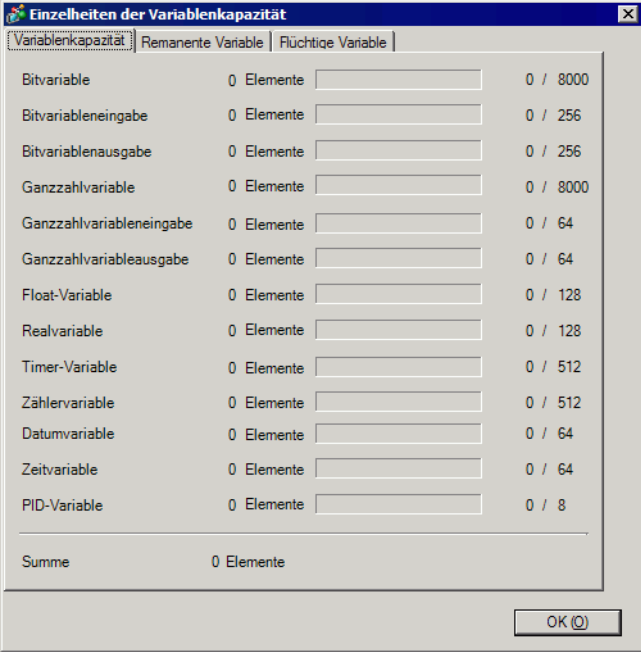
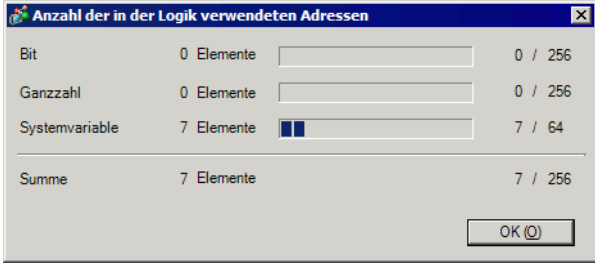
Einstellung	Beschreibung
Bildschirm	Führt die Bildschirm-Nummer und die Speicherauslastung für jeden Bildschirm auf.
Bildschirm	Zeigt die verwendete Bildschirm-Nummer an.
Auslastungs-kapazität (Bytes)	Zeigt den im Bildschirm genutzten Speicher an, der mit der Bildschirm-Nummer übereinstimmt.
Logik	Zeigt den vom Logik-Programm genutzten Speicher Element für Element an.



Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung
Logik	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, und das folgende Dialogfeld wird angezeigt.</p> 
	<p>Logik-Kapazität Zeigt die Anzahl der Schritte an, die Sie erstellen können.</p>
	<p>Erweitern des Logik-Programmbereichs Sie können den oberen Grenzwert der Anzahl von Schritten erweitern. Da der Bereich der Bildschirmdaten zur Aktivierung dieser Erweiterung verwendet wird, wird der obere Grenzwert des Bildschirmdatenbereichs herabgesetzt.</p>
	<p>Kommentarkapazität der Variable Legt den oberen Bereich des Kommentarspeichers der Symbolvariable fest, der von 0 bis 15 reicht.</p>
	<p>Reihenkommentarkapazität Legt den oberen Bereich der Reihenkommentarkapazität fest, die von 0 bis 15 reicht.</p>
<p>Variablenkapazität Zeigt die Anzahl der aktuell genutzten Symbolvariablen an, sowie die Gesamtzahl der konfigurierbaren Zahl.</p>	

Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung																																													
Logik	Einleitung	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, und das folgende Dialogfeld wird angezeigt. Sie können die Anzahl der aktuell verwendeten Symbolvariablen, die mögliche konfigurierbare Anzahl sowie die Gesamtanzahl der Symbolvariablen anzeigen.</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Variable</th> <th>Anzahl</th> <th>Maximale Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Bitvariable</td><td>0</td><td>8000</td></tr> <tr><td>Bitvariableneingabe</td><td>0</td><td>256</td></tr> <tr><td>Bitvariablenausgabe</td><td>0</td><td>256</td></tr> <tr><td>Ganzzahlvariable</td><td>0</td><td>8000</td></tr> <tr><td>Ganzzahlvariableneingabe</td><td>0</td><td>64</td></tr> <tr><td>Ganzzahlvariableausgabe</td><td>0</td><td>64</td></tr> <tr><td>Float-Variable</td><td>0</td><td>128</td></tr> <tr><td>Realvariable</td><td>0</td><td>128</td></tr> <tr><td>Timer-Variable</td><td>0</td><td>512</td></tr> <tr><td>Zahlvariable</td><td>0</td><td>512</td></tr> <tr><td>Datumvariable</td><td>0</td><td>64</td></tr> <tr><td>Zeitvariable</td><td>0</td><td>64</td></tr> <tr><td>PID-Variable</td><td>0</td><td>8</td></tr> <tr><td>Summe</td><td>0</td><td></td></tr> </tbody> </table>	Variable	Anzahl	Maximale Anzahl	Bitvariable	0	8000	Bitvariableneingabe	0	256	Bitvariablenausgabe	0	256	Ganzzahlvariable	0	8000	Ganzzahlvariableneingabe	0	64	Ganzzahlvariableausgabe	0	64	Float-Variable	0	128	Realvariable	0	128	Timer-Variable	0	512	Zahlvariable	0	512	Datumvariable	0	64	Zeitvariable	0	64	PID-Variable	0	8	Summe	0	
	Variable	Anzahl	Maximale Anzahl																																												
	Bitvariable	0	8000																																												
Bitvariableneingabe	0	256																																													
Bitvariablenausgabe	0	256																																													
Ganzzahlvariable	0	8000																																													
Ganzzahlvariableneingabe	0	64																																													
Ganzzahlvariableausgabe	0	64																																													
Float-Variable	0	128																																													
Realvariable	0	128																																													
Timer-Variable	0	512																																													
Zahlvariable	0	512																																													
Datumvariable	0	64																																													
Zeitvariable	0	64																																													
PID-Variable	0	8																																													
Summe	0																																														
Anzahl der in der Logik verwendeten Adressen	Zeigt die Anzahl der aktuell verwendeten Adressen im Logik-Programm und die zu konfigurierbare Anzahl an.																																														
Einleitung	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche, und das folgende Dialogfeld wird angezeigt. Sie können die aktuelle verwendete Anzahl, die mögliche konfigurierbare Anzahl sowie die Gesamtanzahl der Bit-Variablen, Ganzzahlen und Systemvariablen prüfen.</p>  <table border="1"> <thead> <tr> <th>Variable</th> <th>Anzahl</th> <th>Maximale Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Bit</td><td>0</td><td>256</td></tr> <tr><td>Ganzzahl</td><td>0</td><td>256</td></tr> <tr><td>Systemvariable</td><td>7</td><td>64</td></tr> <tr><td>Summe</td><td>7</td><td>256</td></tr> </tbody> </table>	Variable	Anzahl	Maximale Anzahl	Bit	0	256	Ganzzahl	0	256	Systemvariable	7	64	Summe	7	256																															
Variable	Anzahl	Maximale Anzahl																																													
Bit	0	256																																													
Ganzzahl	0	256																																													
Systemvariable	7	64																																													
Summe	7	256																																													
Kommentar-speicher	Zeigt die aktuelle und die konfigurierbare Anzahl der Symbolvariablen und Reihenkommentare an.																																														

■ CF-Karten-Ausgabeverzeichnis

Gibt das Ausgabeverzeichnis für die CF-Karte oder den USB-Speicher an.

☞ " ◆ Ziel-Einstellungen" (seite 5-117)

■ Projektdaten schützen

Richten Sie ein Passwort für die Bearbeitung oder Übertragung einer Projektdatei ein.

☞ " ◆ Passwort" (seite 5-118)

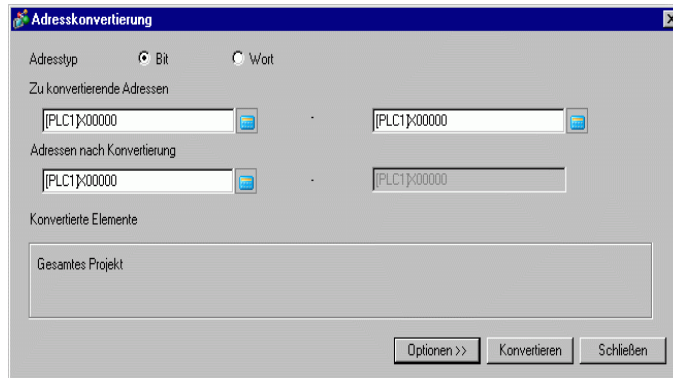
5.17.4 Einstellungshinweise für [Hilfsprogramme]

In diesem Abschnitt werden die Hilfsprogramme behandelt. Öffnen Sie die Hilfsprogramme im Menü [Projekt (F)], und wählen Sie [Hilfsprogramme (T)] aus.

■ Adresskonvertierung

Konvertiert die in einem Projekt festgelegten Blockadressen. Es gibt zwei Konvertierungsmethoden: Mit [Gesamtes Projekt] werden die Adressen des gesamten Projekts als Block konvertiert und mit [Individuelle Einstellungen] werden ausgewählte Zielbildschirme oder -funktionen konvertiert.

◆ Gesamtes Projekt



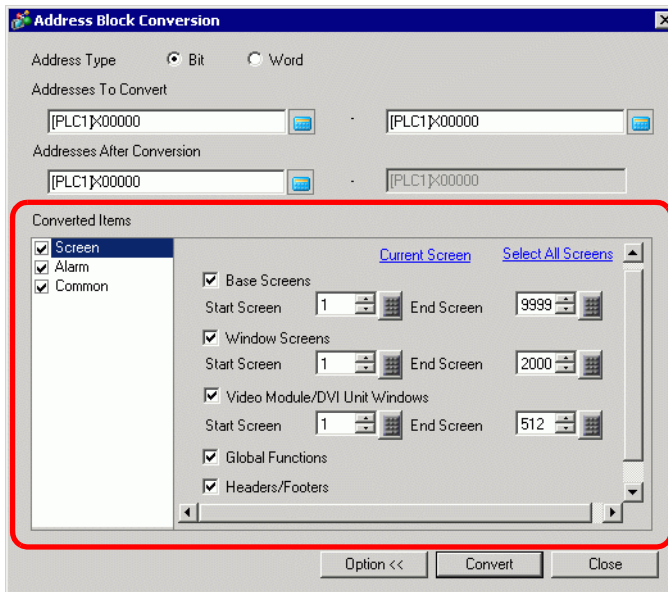
Einstellung	Beschreibung				
Adresstyp	Wählen Sie im Bereich Adresstyp die Option [Bit] oder [Wort] aus.				
Zu konvertierende Adressen	Bestimmen Sie die Startadresse links und die Endadresse rechts für den Bereich aufeinanderfolgender Adressen für die Konvertierung.				
Adresse nach Konvertierung	Wählen Sie die Startadresse nach der Konvertierung aus.				
Konvertierte Elemente	Zeigt das Konvertierungsziel an.				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Gesamtes Projekt</td> <td>Verwenden Sie diese Option, wenn alle Adressen in einer Projektdatei konvertiert werden.</td> </tr> <tr> <td>Option</td> <td>Wechselt in den Modus, mit dem die Ziele einzeln eingestellt werden. ☞ " ◆ Option" (seite 5-127)</td> </tr> </table>	Gesamtes Projekt	Verwenden Sie diese Option, wenn alle Adressen in einer Projektdatei konvertiert werden.	Option	Wechselt in den Modus, mit dem die Ziele einzeln eingestellt werden. ☞ " ◆ Option" (seite 5-127)	
Gesamtes Projekt	Verwenden Sie diese Option, wenn alle Adressen in einer Projektdatei konvertiert werden.				
Option	Wechselt in den Modus, mit dem die Ziele einzeln eingestellt werden. ☞ " ◆ Option" (seite 5-127)				

ANMERKUNG

- Im Feld [Zu konvertierende Adressen] können Sie keine verschiedenen Register für Start- und Endadressen festlegen.
- Wenn die Summe der Adressen (End-Adresse - Start-Adresse) vor der Konvertierung größer als die Summe (End-Adresse - Start-Adresse) nach der Konvertierung ist, wird die letzte Teilnehmeradresse den übrigen Adressen zugewiesen.

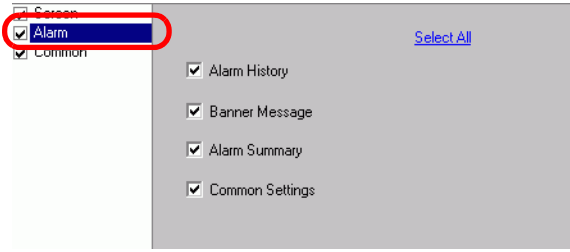
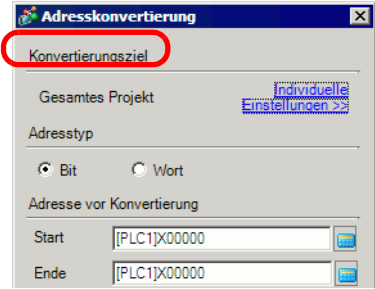
◆ Option

Legt die Zielbildschirme der Adresskonvertierung einzeln fest und konvertiert sie.



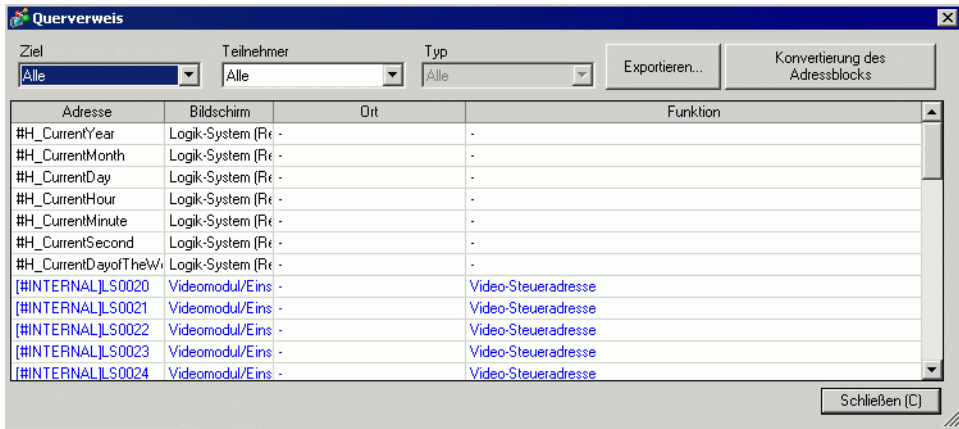
Einstellung	Beschreibung				
Bildschirm	Wählen Sie den Block der zu konvertierenden Zielbildschirme aus.				
<table border="1"> <tr> <td>Aktuellen Bildschirm bearbeiten</td> <td>Konvertiert die Adressen als Block nur für die Bildschirme, die derzeit bearbeitet werden.</td> </tr> <tr> <td>Alle Bildschirme auswählen</td> <td>Wählt alle Bildschirme in einer Operation aus. Aktiviert alle Kontrollkästchen, die Bei Auswahl von [Bildschirm] und [Konvertierte Elemente] verfügbar sind.</td> </tr> </table>	Aktuellen Bildschirm bearbeiten	Konvertiert die Adressen als Block nur für die Bildschirme, die derzeit bearbeitet werden.	Alle Bildschirme auswählen	Wählt alle Bildschirme in einer Operation aus. Aktiviert alle Kontrollkästchen, die Bei Auswahl von [Bildschirm] und [Konvertierte Elemente] verfügbar sind.	
Aktuellen Bildschirm bearbeiten	Konvertiert die Adressen als Block nur für die Bildschirme, die derzeit bearbeitet werden.				
Alle Bildschirme auswählen	Wählt alle Bildschirme in einer Operation aus. Aktiviert alle Kontrollkästchen, die Bei Auswahl von [Bildschirm] und [Konvertierte Elemente] verfügbar sind.				
Basis-Bildschirm	Legen Sie fest, ob der Basis-Bildschirm eingeschlossen werden soll.				
<table border="1"> <tr> <td>Start-Nr</td> <td>Legen Sie eine Start-Nummer für den Basis-Bildschirm von 1 bis 9999 fest.</td> </tr> <tr> <td>Ende-Nr</td> <td>Legen Sie eine End-Nummer für den Basis-Bildschirm von 1 bis 9999 fest.</td> </tr> </table>	Start-Nr	Legen Sie eine Start-Nummer für den Basis-Bildschirm von 1 bis 9999 fest.	Ende-Nr	Legen Sie eine End-Nummer für den Basis-Bildschirm von 1 bis 9999 fest.	
Start-Nr	Legen Sie eine Start-Nummer für den Basis-Bildschirm von 1 bis 9999 fest.				
Ende-Nr	Legen Sie eine End-Nummer für den Basis-Bildschirm von 1 bis 9999 fest.				
Fenster-Bildschirm	Legen Sie fest, ob Fenster-Bildschirme mit eingeschlossen werden sollen.				
<table border="1"> <tr> <td>Start-Nr</td> <td>Legen Sie die Start-Nummer für die Fenster-Bildschirme von 1 bis 2000 fest.</td> </tr> <tr> <td>Ende-Nr</td> <td>Legen Sie die End-Nummer für die Fenster-Bildschirme von 1 bis 2000 fest.</td> </tr> </table>	Start-Nr	Legen Sie die Start-Nummer für die Fenster-Bildschirme von 1 bis 2000 fest.	Ende-Nr	Legen Sie die End-Nummer für die Fenster-Bildschirme von 1 bis 2000 fest.	
Start-Nr	Legen Sie die Start-Nummer für die Fenster-Bildschirme von 1 bis 2000 fest.				
Ende-Nr	Legen Sie die End-Nummer für die Fenster-Bildschirme von 1 bis 2000 fest.				
Videomodul/Fenster der DVI-Einheit	Legt fest, ob Videomodul/Fenster der DVI-Einheit für die Adressblockkonvertierung eingeschlossen werden sollen.				
<table border="1"> <tr> <td>Start-Nr</td> <td>Legt die erste Nummer von Videomodul/Fenster der DVI-Einheit, die in die Koonvertierung von 1 bis 512 eingeschlossen werden soll, fest.</td> </tr> <tr> <td>Ende-Nr</td> <td>Legt die letzte Nummer von Videomodul/Fenster der DVI-Einheit, die in die Koonvertierung von 1 bis 512 eingeschlossen werden soll, fest.</td> </tr> </table>	Start-Nr	Legt die erste Nummer von Videomodul/Fenster der DVI-Einheit, die in die Koonvertierung von 1 bis 512 eingeschlossen werden soll, fest.	Ende-Nr	Legt die letzte Nummer von Videomodul/Fenster der DVI-Einheit, die in die Koonvertierung von 1 bis 512 eingeschlossen werden soll, fest.	
Start-Nr	Legt die erste Nummer von Videomodul/Fenster der DVI-Einheit, die in die Koonvertierung von 1 bis 512 eingeschlossen werden soll, fest.				
Ende-Nr	Legt die letzte Nummer von Videomodul/Fenster der DVI-Einheit, die in die Koonvertierung von 1 bis 512 eingeschlossen werden soll, fest.				

Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung
Bildschirm	Globale Funktionen	Legt fest, ob Adressen, die in globalen Funktionen verwendet werden, in die Konvertierung eingeschlossen werden sollen.
	Kopfzeile/ Fußzeile	Legt fest, ob Adressen, die für Kopfzeilen/Fußzeilen festgelegt wurden, in die Konvertierung eingeschlossen werden sollen.
	Logik	Bestimmt, ob der Logik-Bildschirm in die Konvertierung eingeschlossen werden soll.
Alarm		<p>Wählen Sie die Alarmfunktionen aus, die in die Blockkonvertierung von [Alarm-Historie], [Banner-Meldung], [Alarmzusammenfassung] oder [Allgemeine Einstellungen] eingeschlossen werden soll.</p> 
	Alles markieren	Führen Sie eine Blockkonvertierung für alle Alarmfunktionen aus. Aktiviert alle Alarm-Kontrollkästchen, die Bei Auswahl von [Alarm] in der Liste [Konvertierte Elemente] verfügbar sind.
Allgemeine Einstellungen		<p>Wählen Sie die in [Allgemeine Einstellungen] die Funktionen zur Konvertierung außer [Alarm] aus. Zur Auswahl stehen [Abtastung], [Rezeptur], [Sicherheit], [Vorgangsprotokoll], [Zeitplan], [Sound], [Texttabelle], [Globales D-Skript], [Erweitertes Skript], [Benutzerdefinierte Funktionen], [Hinterleuchtungsfarbeeinstellungen] oder [Symbol] aus.</p> 
	Alles markieren	Führt eine eine Blockkonvertierung für alle allgemeinen Einstellungen außer Alarme aus. Aktiviert alle Kontrollkästchen, die Bei Auswahl von [Allgemein] in der Liste [Konvertierte Elemente] verfügbar sind.

■ **Querverweis**

Zeigt die in den Bildschirmen verwendeten Adressen und im Projekt abgelegten Elemente an.



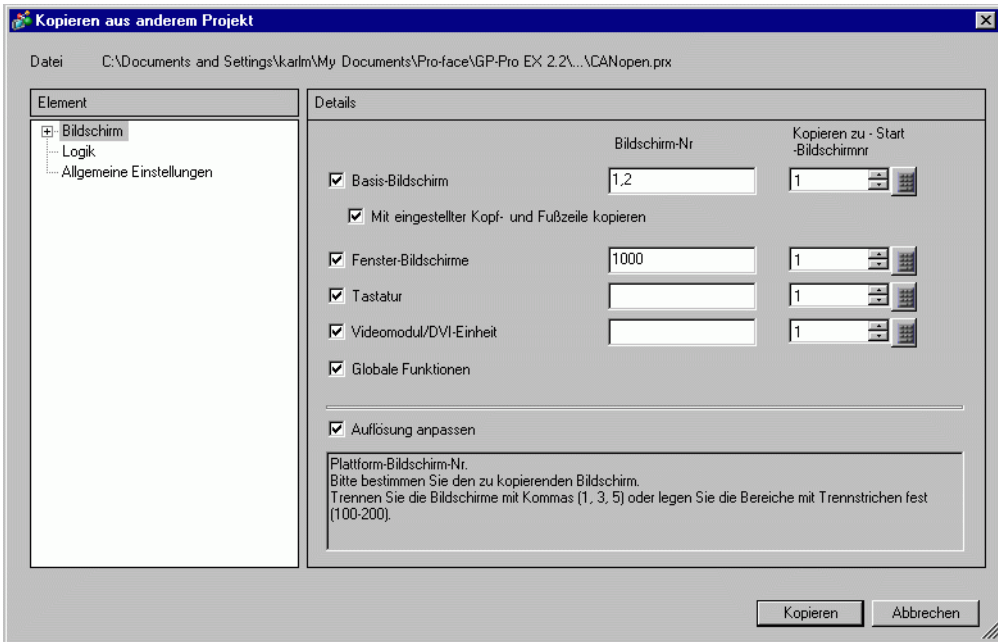
Einstellung	Beschreibung
Ziel	Wählen Sie die Inhalte, die in Querverweisen angezeigt werden sollen, aus den Optionen [Alle], [Aktueller Bildschirm], [Basis-Bildschirm], [Fenster-Bildschirm], [Kopfzeile/Fußzeile], [Logik], [E/A-Bildschirm], [Alarm], [Abtastung], [Rezeptur], [Sicherheit], [Zeitplan], [Sound], [Texttabelle], [Globales D-Skript], [Erweitertes Skript], [Benutzerdefinierte Funktionen], [Hintergrundbeleuchtungs-Farbeinstellungen], [Videomodul/Fenster der DVI-Einheit] oder [Systemeinstellungen] aus.
Teilnehmer/SPS	Wählen Sie die Inhalte, die im Querverweis angezeigt werden sollen, aus den Optionen [Alle], [Symbolvariable], [SPS1] (Teilnehmer), [#INTERNAL] (Interne Adresse des Teilnehmers/SPS) oder [#MEMLINK] (nur für die Verwendung mit Memory Link) aus.
Typ	Wählen Sie den anzuzeigenden Adresstyp aus [Alle], [Bitadresse], [Wortadresse], [Bit-Variable], [Ganzzahl-Variable], [Gleitkomma-Variable], [Real-Variable], [Timer-Variable], [Zähler-Variable], [Datum-Variable], [Zeit-Variable], [PID-Variable], [System-Variable (Bit)] oder [System-Variable (Ganzzahl)] aus.
Exportieren	Geben Sie die Liste der Adressen an eine Datei im CSV- oder Textformat aus.
Adresskonvertierung	Zeigt das Dialogfeld [Adresskonvertierung] an. Konvertiert die in einem Projekt angegebenen Adressen als Block. Es gibt zwei Konvertierungsmethoden: [Gesamtes Projekt], mit dem die Adressen des gesamten Projekts als Block konvertiert werden, und [Individuelle Einstellungen], mit dem die Zielbildschirme für die Konvertierung einzeln eingestellt und konvertiert werden. ☞ " ■ Adresskonvertierung" (seite 5-126)
Adresse	Zeigt die Adresse oder den verwendeten Symbolnamen an.

Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung
Bildschirm	Zeigt die Bildschirmnummern, Alarme und die allgemeinen Einstellungen der Typen an.
Stelle	Zeigt die Element-ID, Adressgruppe, Blocknummer oder Zeilennummer an, welche angeben, wo die Adresse verwendet wird.
Funktion	Zeigt die Verwendung aller Adressen an.

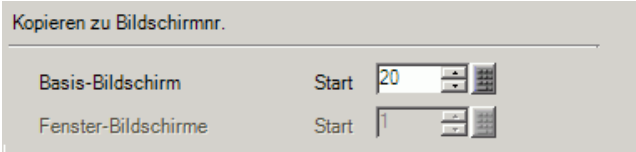
■ Kopieren aus anderem Projekt

Legt eine andere Projektdatei fest, um die erforderlichen Bildschirme zu kopieren.

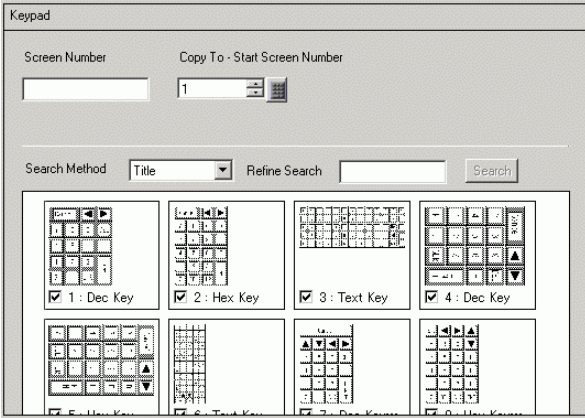
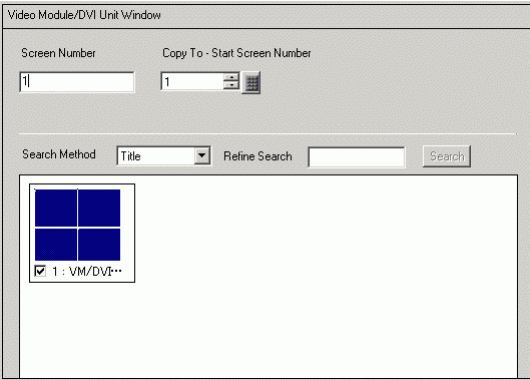


Einstellung	Beschreibung		
Datei	Zeigt die Datei an, aus der kopiert wird.		
Bildschirm	Gibt an, welche Bildschirme kopiert werden sollen. Erweitern Sie [Bildschirm], um mehr Bildschirmdetails anzuzeigen.		
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Basis-Bildschirm</td> <td>Kopiert die Basis-Bildschirme aus anderen Projekten.</td> </tr> </table>	Basis-Bildschirm	Kopiert die Basis-Bildschirme aus anderen Projekten.	
Basis-Bildschirm	Kopiert die Basis-Bildschirme aus anderen Projekten.		
Bildschirm-Nummer	Gibt an, welche Basis-Bildschirme kopiert werden sollen. Wählen Sie das Optionsfeld zu jeder Bildschirmvorschau, um die Bildschirm-ID zu diesem Feld hinzuzufügen. ANMERKUNG		
Kopieren zu - Start-Bildschirmnr.	Bestimmen Sie eine festgesetzte Konstante als Start-Nr. des Basis-Bildschirms. Der Wert kann zwischen 1 und 9999 liegen.		

Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung
Bildschirm	Basis-Bildschirm	Mit eingestellter Kopf- und Fußzeile kopieren.
	Suchmethode/ Suchen nach	Wählen Sie die Bildschirm-Suchmethode aus [Titel] oder [Bildschirm-Nummer] aus. Geben Sie im Feld [Suchen nach] an, wonach gesucht werden soll - mit bis zu 128 Einzel- oder Doppelbytezeichen.
	Fenster-Bildschirm	Kopiert die Fenster-Bildschirme aus anderen Projekten. 
	Bildschirm-Nummer	Gibt an, welche Basis-Bildschirme kopiert werden sollen. Wählen Sie das Optionsfeld zu jeder Bildschirmvorschau, um die Bildschirm-ID zu diesem Feld hinzuzufügen. ANMERKUNG <ul style="list-style-type: none"> Bei Anzeige des Dialogfelds werden hier alle für den Kopiervorgang ausgewählten Fensterbildschirm-Nummern aufgelistet.
	Kopieren zu - Start-Bildschirmnr.	Bestimmen Sie eine festgesetzte Konstante als Start-Nr. des Basis-Bildschirms. Der Wert kann zwischen 1 und 2000 liegen.
	Suchmethode/ Suchen nach	Wählen Sie die Bildschirm-Suchmethode aus [Titel] oder [Bildschirm-Nummer] aus. Geben Sie im Feld [Suchen nach] an, wonach gesucht werden soll - mit bis zu 128 Einzel- oder Doppelbytezeichen.

Fortsetzung

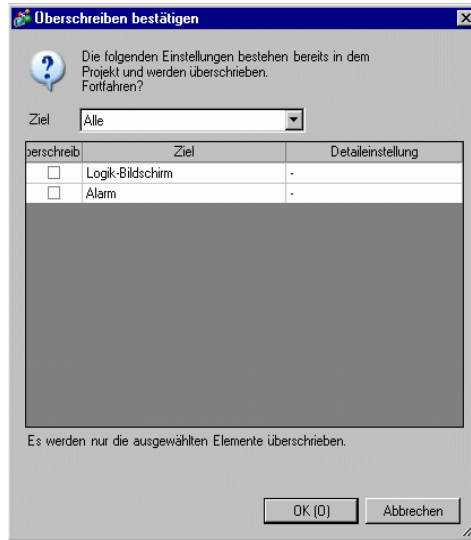
Einstellung		Beschreibung
Bildschirm	Tastatur	<p>Kopiert den Tastatur-Bildschirm aus einem anderen Projekt.</p> 
	Bildschirm-Nummer	<p>Gibt an, welche Basis-Bildschirme kopiert werden sollen. Wählen Sie das Optionsfeld zu jeder Bildschirmvorschau, um die Bildschirm-ID zu diesem Feld hinzuzufügen.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei Anzeige des Dialogfelds werden hier alle für den Kopiervorgang ausgewählten Fensterbildschirm-Nummern aufgelistet.
	Kopieren zu - Start-Bildschirmnr.	<p>Bestimmen Sie eine festgesetzte Konstante als Start-Nr. des Basis-Bildschirms. Der Wert kann zwischen 1 und 8999 liegen.</p>
	Suchmethode/ Suchen nach	<p>Wählen Sie die Bildschirm-Suchmethode aus [Titel] oder [Bildschirm-Nummer] aus.</p> <p>Geben Sie den Text an, nach dem Sie suchen möchten. Es sind bis zu 128 Einzel- oder Doppelbytezeichen möglich.</p>
Videomodul/ Fenster der DVI-Einheit	<p>Kopiert das Videomodul/Fenster der DVI-Einheit aus einem anderen Projekt.</p> 	

Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung
Bildschirm	Videomodul/Fenster der DVI-Einheit	<p>Bildschirm-Nummer</p> <p>Bestimmt die Nummern des Videomodul/Fensters der DVI-Einheit für den Kopiervorgang. Wählen Sie das Optionsfeld zu jeder Bildschirmvorschau, um die Bildschirm-ID zu diesem Feld hinzuzufügen.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei Anzeige des Dialogfelds werden hier alle für den Kopiervorgang ausgewählten Videomodul/Fenster der DVI-Einheit-Nummern aufgelistet.
		<p>Kopieren zu - Start-Bildschirmnr.</p> <p>Bestimmen Sie die Videomodul/Fenster der DVI-Einheit-Nummer, bei der der Bildschirnkopiervorgang gestartet werden soll. Der Wert kann zwischen 1 und 512 liegen.</p>
		<p>Suchmethode/ Suchen nach</p> <p>Wählen Sie die Bildschirm-Suchmethode aus [Titel] oder [Bildschirm-Nummer] aus. Geben Sie den Text an, nach dem Sie suchen möchten. Es sind bis zu 128 Einzel- oder Doppelbytezeichen möglich.</p>
Logik		Kopieren von [Logik-Bildschirm]en und [E/A-Bildschirm]en aus einem anderen Projekt.
Allgemeine Einstellungen		Kopieren sie [Alarm], [Abtastung], [Globales D-Skript], [Erweitertes Skript], [Benutzerdefinierte Funktionen] und [Text] aus einem anderen Projekt.

■ Überschreiben bestätigen

Sind die Zielorte für Kopiervorgänge bereits im Projekt vorhanden, müssen Sie möglicherweise bestätigen, dass die Daten überschrieben werden sollen.



Einstellung	Beschreibung
Ziel	Filtern Sie aus folgender Auswahl die Objekte aus, die Sie anzeigen möchten: [Alle], [Basis-Bildschirm], [Fenster-Bildschirm], [Tastatur], [Videomodul/Fenster der DVI-Einheit], [Logik-Bildschirm], [E/A-Bildschirm], [Alarm], [Abtastung], [Text], [Globales D-Skript], [Erweitertes Skript], [Benutzerdefinierte Funktionen].
Überschreiben	Geben Sie an, ob Sie die ausgewählten Objekte überschreiben möchten.
Ziel	Zeigen Sie das Element an, das bereits besteht und möglicherweise überschrieben wird.
Detaleinstellung	Zeigt die Bildschirmnummer oder den Bildschirmtitel für das Element an, das bereits besteht und möglicherweise überschrieben wird.

■ Fehlerprüfung

Prüft, ob ein Fehler in den Einstellungen eines Projekts vorhanden ist.

Kein Fehler

Level	Fehlernummer	Bildschirmort	Zusammenfassung
Fehler			Kein Fehler
Warnung			Keine Warnung

Fehler

Selbst bei Speicherung der Daten ist keine Übertragung zur Geräteeinheit möglich.

Level	Fehlernummer	Bildschirmort	Zusammenfassung
Fehler	1000	Periphere / Teilnr	Portereinstellungen sind dupliziert. Überprüfen Sie die Peripherieliste.
Warnung			Keine Warnung

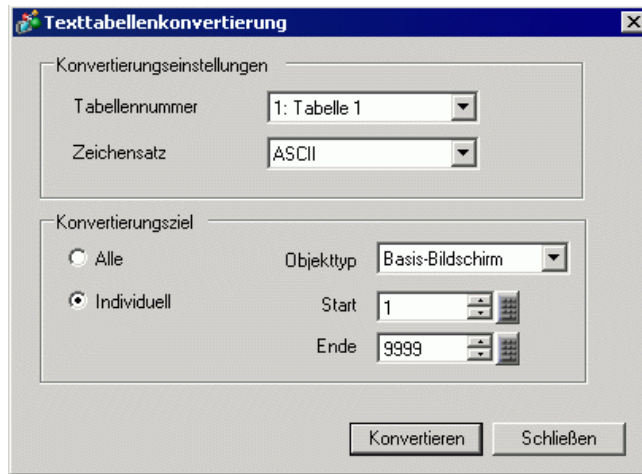
Einstellung		Beschreibung
Operationssymbole	Alle	Sucht nach Fehlern in allen Einstellungen.
	Nur Logik	Sucht nur in den Logik-Bildschirmen nach Fehlern.
	Nur Bildschirm	Sucht nur in den Bildschirmen nach Fehlern.
	Einstellungen	Zeigt das Dialogfeld [Fehlerprüfung] unter den [Optionseinstellungen] an.
Stufe		Zeigt die Fehlerstufe entweder als [Fehler] oder [Warnung] an.
Fehlernummer		Zeigt die Fehlernummer an. Weitere Informationen zu Fehlernummern finden Sie unter "Wartung/Fehlerbehebung".
Bildschirmort		Zeigt die Nummer des Bildschirms, Elements oder der Zeile an, in denen der Fehler aufgetreten ist.
Beschreibung		Zeigt Details zu den Fehlern an.

ANMERKUNG

- Fehlerprüfungen werden beim Speichern eines Projekts automatisch durchgeführt.
- Wenn Sie auf das Fenster [Fehlerprüfung] klicken, wird die Feststellung des Fenster deaktiviert. Das Fenster wird als Registerkarte [Fehlerprüfung] auf der [Funktionsleiste] angezeigt. Zeigen Sie mit dem Cursor auf die Registerkarte, um das Fenster [Fehlerprüfung] anzuzeigen. Fehlerprüfungen können während des Zeichnens durchgeführt werden, ohne ein Fenster verwenden zu müssen.

■ Texttabelle konvertieren

Sucht den Text in einem Projekt und speichert ihn in der Texttabelle.



Einstellung		Beschreibung
Konvertierungseinstellungen	Tabellennummer	Wählen Sie eine Tabellennummer von 1 - 16 für die Ziel-Texttabelle aus.
	Zeichensatz	Wählen Sie einen in der Texttabelle anzuzeigenden Zeichensatz aus: [Japanisch], [Englisch], [Chinesisch (Traditionell)], [Chinesisch (Vereinfacht)], [Koreanisch], [Kyrillisch] oder [Thailändisch].
Konvertierungsziel	Alle	Alle Bildschirme stellen Konvertierungsziele dar.
	Datei	Die in [Objekttyp] ausgewählten Bildschirme sind die Konvertierungsziele.
	Objekttyp	Wählen Sie einen Ziel-Bildschirm aus, der von [Basis-Bildschirm], [Fenster-Bildschirm], [Tastatur], [Kopf-/Fußzeile], [Videomodul/Fenster der DVI-Einheit], [Text-Bildschirm] oder [Alarmmeldung] konvertiert werden soll.
	Start/Ende	Bestimmen Sie eine Nummer für den [Start] und das [Ende] von 1 bis 9999 für die zu konvertierenden Bildschirme. ANMERKUNG <ul style="list-style-type: none"> Die Nummern werden nicht bestimmt, wenn [Alarmmeldung] als Objekttyp ausgewählt wurde.

ANMERKUNG

- Text, der in den folgenden Elementen festgelegt wurde, wird in der Texttabelle gespeichert.
[Alarmmeldung], [Text], Beschriftung von [Schalter/Lampe], Meldungen, die durch direkte Eingabe von der [Meldungsanzeige] registriert wurden, Elementnamen, die für die Anzeige aus dem Element [Alarm] bestimmt wurden.

5.17.5 [[Arbeitsbereich] - Einstellungsanleitung

In diesem Abschnitt werden die Einstellungen des Arbeitsbereichs erläutert. Zeigen Sie zum Öffnen eines Arbeitsbereichs im Menü [Ansicht (V)] auf [Arbeitsbereich (W)], und wählen Sie dann den zu öffnenden Arbeitsbereich aus.

■ Systemeinstellungen

Dieses Fenster wird zum Konfigurieren der Systemeinstellungen für eine Projektdatei verwendet.



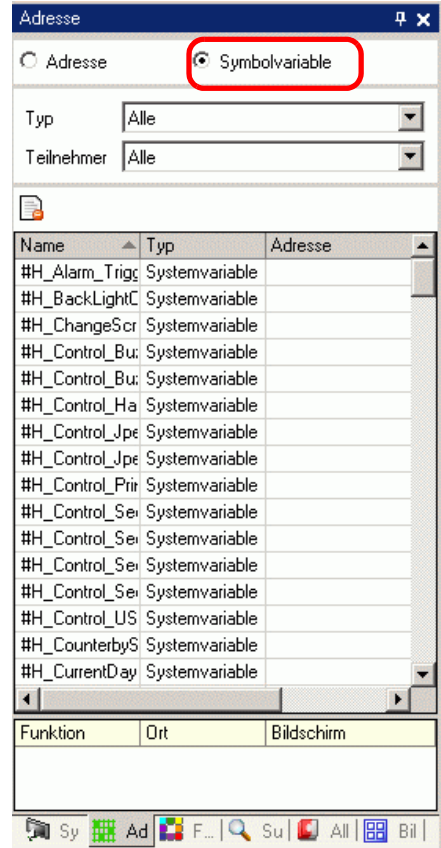
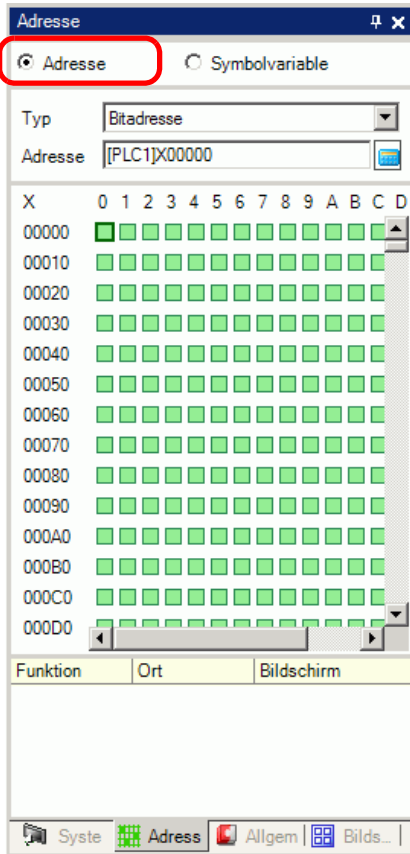
Einstellung	Beschreibung
Anzeige	Konfiguriert die Einstellungen der Anzeige.
Geräte-konfiguration	Zeigt die Einstellungen und Spezifikationen der Anzeige an. ☞ " ■ [Gerätetyp] Einstellungshinweise" (seite 5-160)
Gerätetyp	Konfiguriert die Detail-Einstellungen des Geräts. ☞ " ■ [Gerätetyp] Einstellungshinweise" (seite 5-162)
Logik-Programme	Konfiguriert die Logik-Funktionseinstellungen. ☞ "29.14.1 [Logikprogramme] Einstellungsanleitung" (seite 29-171)
Video/Film-Einstellungen	Konfiguriert die Einstellungen für das Abspielen von Videos und die Aufnahme von Filmen. ☞ "27.9.1 [Video/Film] Einstellungsanleitung" (seite 27-75)
Schriftart	Legt die in der Anzeige zu verwendende Schriftart fest. ☞ "6.4 Einstellungshinweise für [Schriftarten]" (seite 6-18)

Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung
Peripherie / Teilnehmer	Konfiguriert die Einstellungen für alle Peripherie-Teilnehmer.
Teilnehmerliste	Zeigt eine Liste der festgelegten Peripherie-Teilnehmer an. ☞ " ■ [Teilnehmerliste] - Einstellungshinweise" (seite 5-194)
Teilnehmer/SPS	Konfigurieren Sie die Einstellungen für einen Teilnehmer/SPS. ☞ " ■ [Teilnehmer/SPS] - Einstellungsanleitung" (seite 5-198)
Drucker	Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Kommunikation mit dem Drucker. ☞ "34.6.2 Systemeinstellung [Drucker] Einstellungsanleitung" (seite 34-64)
Eingabegerät	Konfiguriert die Einstellungen für die Kommunikation mit dem Eingabegerät. ☞ "16.4.1 [Eingabe-Geräteeinstellungen] Einstellungsanleitung" (seite 16-22)
Skript-einstellungen	Konfiguriert die Skripteinstellungen. ☞ "21.9.1 D-Skript/Allgemeine Einstellungen [Globales D-Skript] Einstellungshinweise" (seite 21-56)
E/A-Treiber	Konfiguriert die E/A-Serien-Einstellungen. ☞ "30.2.1 Anleitung für E/A-Bildschirmeinstellungen" (seite 30-10)
FTP-Server	Registriert FTP-Server. ☞ "27.9.2 [FTP-Server] Einstellungsanleitung" (seite 27-95)
Modem	Konfiguriert die Einstellungen für das mit dem Gerätetyp verbundene Modem. ☞ "33.10.2 [Modem] - Einstellungshinweise" (seite 33-78)
Videomodul/DVI-Einheit	Konfiguriert die Videomodul/VDI-Einheit-Einstellungen. ☞ "27.9.6 [Videomodul/Einstellungen der DVI-Einheit] - Einstellungsanleitung" (seite 27-128)

■ Adress-Einstellungen

Zeigt die verwendeten Teilnehmer-/SPS-Adressen im Strukturformat oder eine Liste der Symbolvariablen an.



Einstellung	Beschreibung
Typ auswählen	Wählen Sie aus [Adresse] oder [Symbolvariable] das Ziel für eine Liste aus.
Teilnehmeradresse	Zeigt die in einem Projekt verwendeten Teilnehmer-/SPS-Adressen im Strukturformat an.
Typ	Wählen Sie den aufzulistenden Adresstyp aus. Je nach registrierter Variable (festgelegt im Systemeinstellungsfenster der Seite [Logik-Programm]) variieren die Optionen. Wenn Sie [Variablenformat] als [Variable registrieren] ausgewählt haben, legen Sie [Bitadresse] oder [Wortadresse] als Typ fest. Wenn Sie [Adressformat] in [Variable registrieren] ausgewählt haben, legen Sie [Bitadresse (Bit-Variable)], [Wortadresse (Ganzzahl-Variable)], [Gleitkomma-Variable], [Real-Variable], [Timer-Variable], [Zähler-Variable], [Datum-Variable], [Zeit-Variable] oder [PID-Variable] als Typ fest.
Adresse	Wählen Sie die Adresse für die Anzeige im Strukturbereich aus.
Strukturbereich	Zeigt eine Übersicht verwendeter Adressen an.

Fortsetzung

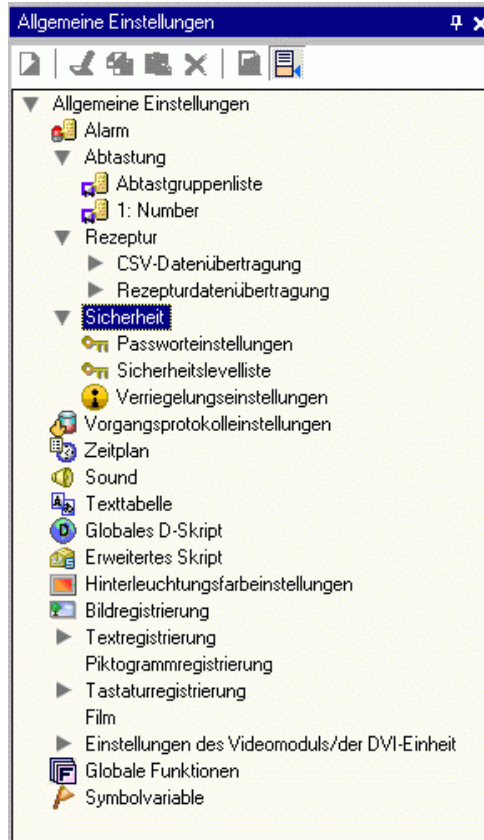
Einstellung	Beschreibung
Symbolvariable	Zeigt die in einem Projekt verwendeten Symbolvariablen an.
Typ	Wählen Sie den aufzulistenden Adresstyp aus. Je nach registrierter Variable (festgelegt im Systemeinstellungsfenster der Seite [Logik-Programm]) variieren die Optionen. Wenn Sie [Variablenformat] für [Variable registrieren] ausgewählt haben, legen Sie den Typ aus [Alle], [Bitadresse], [Wortadresse], [Bit-Variable], [Ganzzahl-Variable], [Gleitkomma-Variable], [Real-Variable], [Timer-Variable], [Zähler-Variable], [Datum-Variable], [Zeit-Variable], [PID-Variable], [System-Variable (Bit)] oder [System-Variable (Ganzzahl)] fest. Wenn Sie [Adressformat] als [Variable registrieren] ausgewählt haben, legen Sie [Alle], [Bitadresse], [Systemvariable (Bit)] oder [Systemvariable (Ganzzahl)] als Typ fest.
Attribut	Wählen Sie für die Symbolvariablen-Verwendung aus den Optionen [Alle], [Verwendete] oder [Nicht verwendete] aus.
Anzeigen nicht verwendeter Symbolvariablen	Symbolvariablen, die nicht im Projekt verwendet werden, können im Dialogfeld [Nicht verwendete Symbolvariablen] angezeigt werden, wo sie alle gleichzeitig gelöscht werden können. ☞ "29.13.7 Löscht alle unbenutzten Variablen" (seite 29-155)
Anzeigebereich	Zeigt eine Liste der Symbolvariablen an.
Adresse	Zeigt die eingerichteten Adresse an.
Status	Zeigt den Adressstatus mit Buchstaben an Die Bedeutung der Buchstaben ist wie folgt: H: Auf einem Bildschirm verwendet, L: In Logik verwendet, K: Remanent, I: Eingabe, Q: Ausgabe.
Funktion	Zeigt die Verwendung aller Adressen an.
ID-Ort	Zeigt die Element-ID, Adressgruppe, Blocknummer oder Zeilennummer an, welche angeben, wo die Adresse verwendet wird.
Bildschirm	Zeigt die Bildschirm-Nummern und die allgemeinen Einstellungen an.

ANMERKUNG

- Doppelklicken Sie entweder auf "Funktion", "Stelle" oder "Bildschirm", und der ausgewählte Bildschirm für die Elemente wird im Vordergrund angezeigt.

■ Fenster Allgemeine Einstellungen

Ruft die einer Projektdatei zugehörigen Funktionen auf.



Einstellung		Beschreibung
	Alarm	Zeigt den Einstellungsbildschirm an, um eine Alarmmeldung zu registrieren. ☞ "19.10.1 Allgemeine (Alarm) Einstellungsanleitung" (seite 19-75)
Abtastung	Abtastgruppenliste	Zeigt Details der Abtasteinstellungen für jede Abtastgruppe an. ☞ "24.8.1 Allgemeine Einstellungen (Abtastung) Einstellungsanleitung" (seite 24-41)

Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung	
Rezeptureinstellungen	CSV-Datenübertragung	Bedingung	Zeigt den Bildschirm für die Konfiguration der Bedingungseinstellungen für die Übertragung von CSV-Daten an. ☞ "25.10.1 Allgemeine Einstellungen [Rezeptur] ■ CSV-Datenübertragung (Bedingungseinstellungen)" (seite 25-56)
		CSV Dateiliste	Zeigt den Bildschirm für die Registrierung der CSV-Daten an. ☞ "25.10.1 Allgemeine Einstellungen [Rezeptur] ■ Übertragen von CSV-Daten (CSV-Datenliste)" (seite 25-63)
	Rezepturdatenübertragung	Mode	Zeigt den Bildschirm für die Festlegung der Übertragungsaktionen der Rezepturdaten an. ☞ "25.10.1 Allgemeine Einstellungen [Rezeptur] ■ Rezepturdatenübertragung(Aktionseinstellungen)" (seite 25-66)
		Rezepturdatenliste	Zeigt den Bildschirm für die Registrierung der Rezepturdaten an. ☞ "25.10.1 Allgemeine Einstellungen [Rezeptur] ■ Rezepturdatenübertragung(Rezepturdatenliste)" (seite 25-71)
Sicherheit	Passworteinstellungen	Zeigt den Bildschirm für die Festlegung von Sicherheitslevel und Passwort an. ☞ "22.10.1 Allgemeine (Sicherheitseinstellungen) Einstellungsanleitung ■ Sicherheitsstufenliste" (seite 22-50)	
	Sicherheitsstufenliste	Zeigt eine Liste der Bildschirme mit Sicherheitseinstellungen und Sicherheitslevel an. ☞ "22.10.1 Allgemeine (Sicherheitseinstellungen) Einstellungsanleitung ■ Passwort-Einstellungen" (seite 22-44)	
	Verriegelungseinstellungen	Zeigt den Bildschirm an, auf dem die globale Verriegelung eingestellt wird. ☞ "22.10.1 Allgemeine (Sicherheitseinstellungen) Einstellungsanleitung ■ Verriegelungseinstellungen" (seite 22-51)	
Vorgangsprotokoll-Einstellungen		Legt Aktionsbedingungen zum Speichern von Vorgangsprotokollen fest. ☞ "22.10.2 Allgemeine Einstellungen (Vorgangsprotokoll-Einstellungen) - Hinweise" (seite 22-56)	
Zeitplan		Zeigt eine Liste der Aktionen mit Zeitplaneinstellungen an. ☞ "23.4 Allgemeine Zeitplaneinstellungen" (seite 23-11)	
Sound		Zeigt den Bildschirm zum Festlegen der Sundeinstellungen an. ☞ "26.5.1 Allgemeine Einstellungen (Sound) - Einstellungsanleitung" (seite 26-13)	
Texttabelle		Zeigt die Texttabelle zum Festlegen des Textes an. ☞ "17.9.3 Texttabelle - Einstellungsanleitung" (seite 17-67)	
Globales D-Skript		Zeigt eine Liste der vorhandenen globalen D-Skripte an. ☞ "21.9.1 D-Skript/Allgemeine Einstellungen [Globales D-Skript] Einstellungshinweise" (seite 21-56)	

Fortsetzung

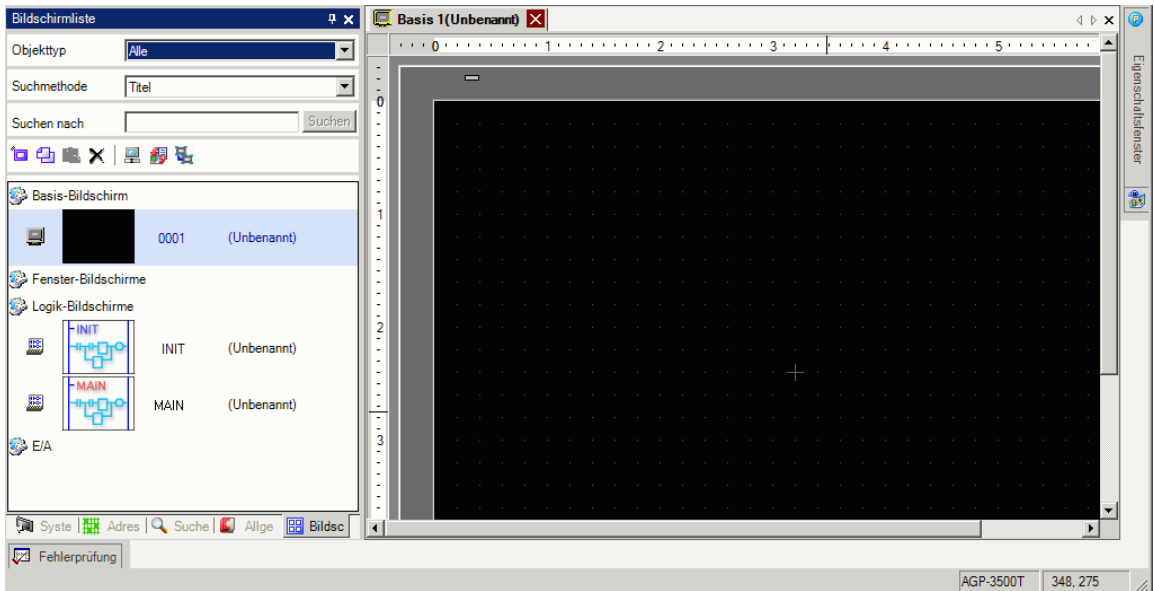
Einstellung	Beschreibung
Erweitertes Skript	<p>Zeigt ein Bildschirm zur Programmierung der erweiterten Skripte an.</p> <p>☞ "21.9.1 D-Skript/Allgemeine Einstellungen [Globales D-Skript] Einstellungshinweise" (seite 21-56)</p>
Hintergrundbeleuchtungs-farbeinstellungen	<p>Konfiguriert die Verfahrensbedingungen zum Ändern der Hintergrundfarbe auf Rot.</p> <p>☞ "5.17.8 [[Allgemeine Einstellungen] - Einstellungshinweise ■ Farbeinstellungen der Hintergrundbeleuchtung" (seite 5-217)</p>
Bildregistrierung	<p>Zeigt den Bildschirm [Bildregistrierung] zum Registrieren von Bildern an.</p> <p>☞ "9.5.1 Allgemeine Einstellungen (Bildregistrierung) - Einstellungsanleitung" (seite 9-24)</p>
Textregistrierung	<p>Zeigt den Bildschirm zum Registrieren von Text an.</p> <p>☞ "17.9.2 Allgemeine Einstellungen (Textregistrierung) Einstellungsanleitung" (seite 17-66)</p>
Piktogramm-Registrierung	<p>Zeigt den Bildschirm zum Registrieren von Piktogrammen an.</p> <p>☞ "8.13.4 Allgemeine Einstellungen - Piktogramm-Registrierung - Einstellungsanleitung" (seite 8-112)</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie aus der Liste das Piktogramm aus, das Sie verwenden möchten, und legen Sie es per Drag-and-Drop auf dem Zeichnen-Bildschirm (Basis-Bildschirm, Fenster-Bildschirm, Tastatur-Bildschirm) ab. Um ein Piktogramm auf einem Bildschirm zu ändern, legen Sie das Piktogramm per Drag-and-Drop über dem Piktogramm auf dem Bildschirm ab.
Tastatur	<p>Zeigt den Bildschirm zum Bearbeiten einer Tastatur an.</p> <p>☞ "15.6.2 Allgemeine Einstellungen (Tastaturregistrierung) - Einstellungsanleitung" (seite 15-41)</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie aus der Liste die Tastatur aus, die Sie verwenden möchten, und legen Sie sie per Drag-and-Drop auf dem Zeichnen-Bildschirm (Basis-Bildschirm, Fenster-Bildschirm) ab. Um eine Tastatur zu ändern, wählen Sie die gewünschte Tastatur aus und ziehen Sie sie per drag-and-Drop über die Tastatur auf dem Bildschirm.
Filmeinstellungen	<p>Zeigt den Bildschirm [Film] zum Erstellen einer Film-Listendatei an.</p> <p>☞ "27.9.3 Einstellungsanleitung zu allgemeinen [Film-]Einstellungen" (seite 27-97)</p>





Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung
Einstellungen des Videomoduls/der DVI-Einheit	<p>Zeigt den Bildschirm zum Erstellen des Fensters des Videomoduls/der DVI-Einheit an.</p> <p>☞ "27.9.5 Allgemeine [Einstellungen des Videomoduls/der DVI-Einheit] Einstellungsanleitung" (seite 27-119)</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 5px 0;">ANMERKUNG</div> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie aus der Liste das gewünschte VM/DVI-Einheitsfenster, und legen Sie es per Drag-and-Drop auf dem Basis-Bildschirm ab. Um ein VM/DVI-Einheits-Fenster zu ändern, wählen Sie das gewünschte VM/DVI-Einheits-Fenster aus und ziehen Sie es per drag-and-Drop über das VM/DVI-Einheits-Fenster auf dem Bildschirm.
Symbolvariablen-Einstellungen	<p>Zeigt einen Bildschirm zum Registrieren von Symbolen an.</p> <p>☞ "5.9.2 Einrichtungsverfahren ■ Registrieren der [Symbolvariable]" (seite 5-64)</p> <p>☞ "29.3 Im Logik-Programm verwendete Adressen" (seite 29-9)</p>


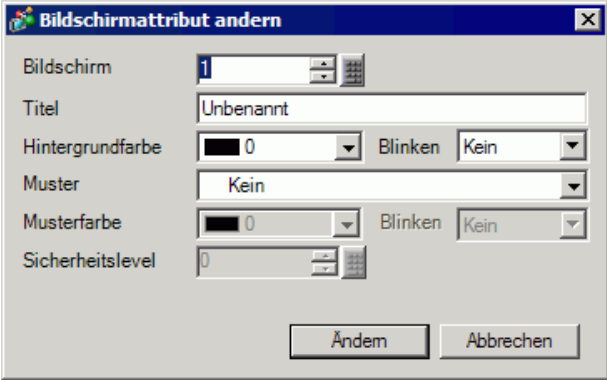

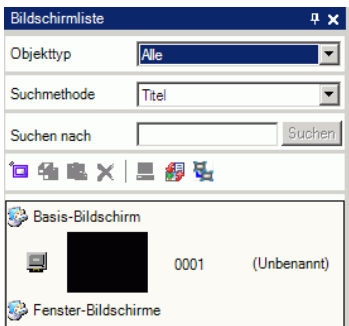
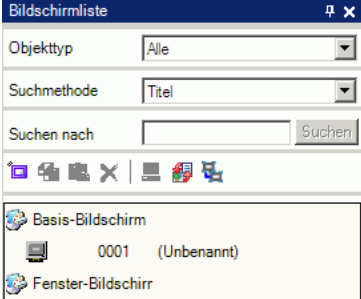

■ Bildschirmliste

Zeigt eine Liste der vorhandenen Basis-Bildschirme oder Fenster-Bildschirme an.



Einstellung		Beschreibung
Objektyp		Wählt die aufzulistenden Bildschirme aus [Alle], [Basis-Bildschirm], [Fenster-Bildschirm], [Logik] oder [E/A-Bildschirm] aus.
Suchmethode		Wählen Sie die Bildschirm-Suchmethode aus [Bildschirm] oder [Titel] aus.
Suchen nach		Geben Sie den Suchbegriff ein, der maximal 128 Zeichen enthalten darf.
Operationssymbole	Neuer Bildschirm 	Zeigt das Dialogfenster [Neuer Bildschirm] an.
	Kopieren 	Kopiert den ausgewählten Bildschirm.
	Einfügen 	Fügt den kopierten Bildschirm in die Bildschirmliste ein.
	Entfernen 	Löscht den ausgewählten Bildschirm aus dem Projekt.

Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung
Operationssymbole	Attribut ändern 	Folgendes Dialogfenster wird geöffnet. Sie können die Bildschirm-Nummer, den Titel und die Farbe ändern. 
	Bildschirm ändern 	In der Bildschirmliste kann zur Miniaturdarstellung des Bildschirms umgeschaltet werden. <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p><Reduzierte Bildschirmanzeige></p>  </div> <div style="font-size: 2em;">↔</div> <div style="text-align: center;"> <p><Listenanzeige></p>  </div> </div>
	Verschachtelung 	Zeigt die Bildschirme in hierarchischer Struktur an.
Bildschirmliste		Zeigt eine Liste der in einem Projekt vorhandenen Bildschirme an. Doppelklicken Sie auf die gewünschte Bildschirmzeile, und der Bildschirm wird im rechten Bearbeitungsbereich angezeigt. Sie können auch einen Bildschirm auswählen und ihn kopieren oder löschen.



ANMERKUNG

- Sie können Basis-Bildschirme aus der [Bildschirm-Liste] per Drag-and-Drop auf den Zeichenbereich von Fenster-Bildschirmen, Tastatur-Bildschirmen oder Basis-Bildschirmen ziehen. Sie können einen vorher abgelegten Basis-Bildschirm ändern, indem Sie einen anderen Basis-Bildschirm darauf ablegen. Fenster-Bildschirme können nur auf Basis-Bildschirmen abgelegt werden.

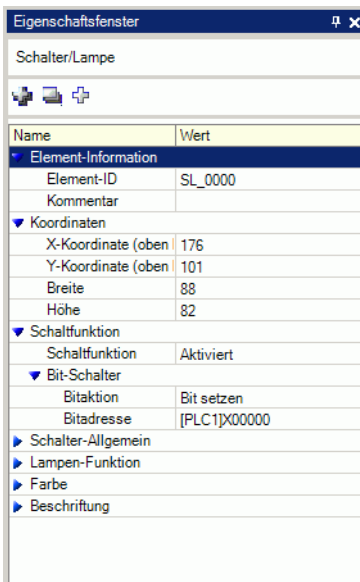
■ Eigenschaftsfenster

Zeigt die Bildschirmattribute/Einstellungen des ausgewählten Elements an. In diesem Fenster können Sie die Attribute einsehen oder die Einstellungen ändern.

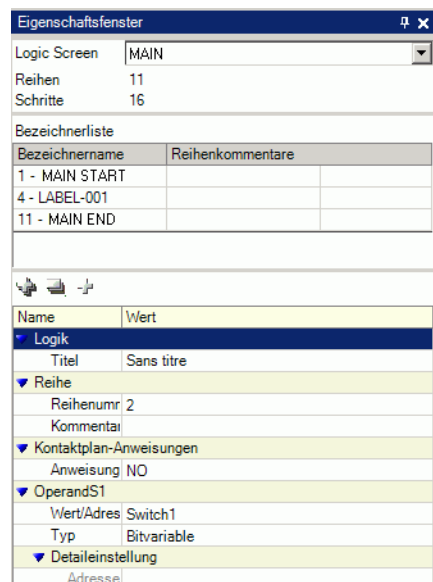
ANMERKUNG

- Nicht alle Einstellungsinformationen für das ausgewählte Element werden in diesem Fenster angezeigt.
- Attribute und Einstellungen für Elemente mit Fixierungsnadeln  werden nicht angezeigt. Weitere Informationen hierzu erfahren Sie unter:
 "8.4.13 Schützen von Objekten, die nicht bearbeitet werden sollen" (seite 8-41)

Beim Erstellen eines Bildschirms






Beim Erstellen der Logik



Einstellung	Beschreibung
Elementname-Anzeigebereich (Beim Erstellen eines Bildschirms)	Der Name des ausgewählten Elements oder des Bildschirms wird angezeigt. Wenn mehrere Elemente ausgewählt wurden, wird die Anzahl der ausgewählten Elemente angezeigt.
Elementname-Anzeigebereich (Beim Erstellen der Logik)	Weitere Informationen zum Erstellen eines Logik-Programms mit dem [Logik-Programm-Fenster] finden Sie unter "29.13.5 Verwenden von Referenzfunktionen zum Durchsuchen von Logikprogrammen" (seite 29-142) .
Logik	Beim Erstellen eines [HAUPTPROGRAMM], [INIT] oder Unterroutinen-Bildschirms wählen Sie den Logik-Bildschirm im Bereich von [SUB-01] bis [SUB-32] aus.
Gesamtzahl der Reihen	Zeigt die Gesamtanzahl der Zeilen im Logik-Programm an.
Gesamtzahl der Schritte	Zeigt die Gesamtanzahl der Schritte im Logik-Programm an.
Bezeichnerliste	Zeigt eine Liste der Bezeichner im Logik-Programm an.

Fortsetzung

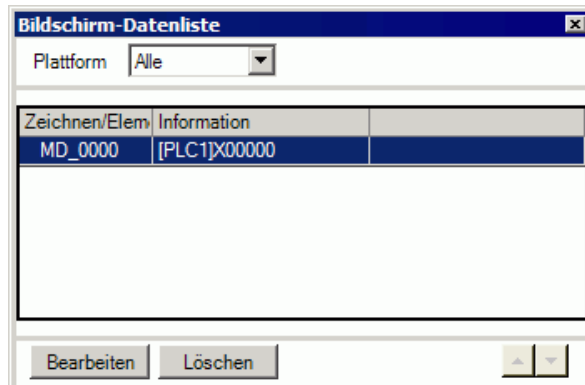
Einstellung	Beschreibung
Schaltflächenbereich	Öffnet und schließt die Attributliste.
Alles ausklappen 	Erweitert und zeigt alle Kategorien an.
Alles einklappen 	Blendet alle Kategorien aus.
Die erste Ebene ausklappen 	Zeigt nur die Kategorien der obersten Ebene an.
Attributanzeige/ Einstellungsbereich	Zeigt die Einstellungen für jedes Attribut an. Sie können die Attribute in dieser Liste ändern.

■ Bildschirm-Datenliste (Fenster)

Zeigt eine Liste der Elemente und Zeichnungen auf dem Bildschirm an.


ANMERKUNG

- Im folgenden Abschnitt wird die Beziehung zwischen der Verarbeitungsfolge von Elementen und der Anzeigefolge in der [Bildschirm-Datenliste] beschrieben.
- Die Verarbeitungsfolge von Elementen entspricht der Reihenfolge, wenn [Ziel] im Fenster [Bildschirm-Datenliste] auf [Elemente] gesetzt wird. Wenn ein Schalter mit mehreren Schalter-Operationen eingerichtet ist, wird die in der Mehrfachschalterliste erstellte Reihenfolge übernommen.
- Die Zeit zwischen der Berührung eines Schalters und dem eigentlichen Vorgang des Elements auf dem Anzeigebildschirm stimmt möglicherweise nicht akkurat überein. Es wird möglicherweise verzögert festgestellt, ob ein Schalter AN ist, wodurch es zu einer verzögerten Operation des Schalters kommen kann.
- Nur beim ersten Mal, direkt nach einer Bildschirmwechseloperation, erfolgt die Verarbeitung mit der Anzeigereihenfolge der [Bildschirm-Datenliste] für [Ziel] = [Alle].
- Bei der ersten Anzeige des Bildschirms werden Zeichnungen eines Bildschirms in der Reihenfolge der [Bildschirm-Datenliste] verarbeitet, wenn [Ziel] = [Alle]. Ab dem zweiten Mal werden nur Elemente verarbeitet. Als Folge wird das Element wieder aktualisiert und vor der Zeichnung angezeigt, wenn sich ein Bild nach einer Elementoperation ändert.



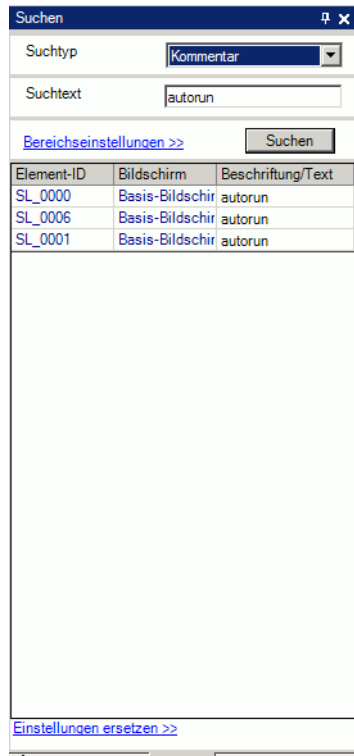
Einstellung	Beschreibung
Ziel	Wählt die anzuzeigenden Ziele in der Liste aus [Alle], [Zeichnen] oder [Elemente] aus.
Ziel-Assistenz	Wählen Sie den Typ der anzuzeigenden Ziele in der Liste aus, wenn das [Ziel] entweder [Zeichnen] oder [Elemente] ist.

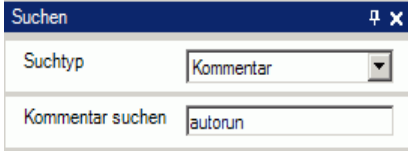
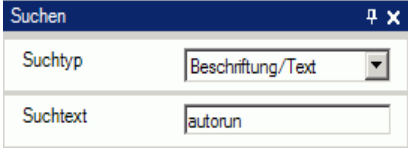
Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung
Anzeigeliste	<p>Zeigt eine Liste der Elemente und Zeichnungen auf dem Bildschirm an. Doppelklicken Sie auf eine Zeile und öffnen Sie dann das Dialogfeld "Einstellungen". Sind Zeilen in Grau dargestellt, bedeutet dies, dass sie auf der Anzeige ausgeblendet sind. Durch Anklicken können sie eingeblendet werden. Ausführliche Informationen zum Anzeige-Navigator finden Sie unter:</p> <p>☞ "8.13.3 Optionseinstellungen - Einrichtungsanleitung (Bildschirmeditor) ■ Anzeige" (seite 8-110)</p>
Zeichnen/ Elemente	<p>Zeigt den Typ der Zeichnen-Operationen an, wenn für das [Ziel] die Option [Zeichnen] eingestellt wurde, oder die Element-ID, wenn für das [Ziel] die Option [Elemente] eingestellt wurde. Zeigt "Objekt gruppieren 1" für gruppierte Ziele an sowie "D-Skript", wenn [D-Skript] ausgewählt ist.</p>
Informationen	<p>Zeigt die Koordinaten an, wenn als [Ziel] die Option [Zeichnen] ausgewählt wurde, oder alle Elementis-Adressen, wenn als [Ziel] die Option [Element] ausgewählt wurde. Zeigt die ID und den Kommentar an, wenn [D-Skript] aktiviert wurde, oder die Koordinaten und alle Adressen in einer Gruppe, wenn "Objekt gruppieren" aktiviert wurde.</p>
Animation	<p>Symbol für die gewählte Animationsfunktion wird angezeigt. Ausführliche Informationen zur Animationsfunktion finden Sie hier:</p> <p>☞ "20.7.1 Einstellungsanleitung [Animationseinstellungen]" (seite 20-23)</p>
Fixierungsnadeln anzeigen	<p>Zeigt an, ob das Element oder die Zeichnung mit Fixierungsnadeln verankert wurde. Weitere Details zu Fixierungsnadeln  finden Sie unter</p> <p>☞ "8.4.13 Schützen von Objekten, die nicht bearbeitet werden sollen" (seite 8-41)</p>
Bearbeiten	<p>Zeigt das Dialogfeld "Einstellungen" für Elemente/Zeichnungen an, die in der Anzeigenleiste ausgewählt wurden.</p>
Entfernen	<p>Löscht die ausgewählten Elemente/Zeichnungen in der Anzeigenleiste.</p>
Nach oben/Nach oben verschieben	<p>Verschiebt das in der Anzeigeliste ausgewählte Element an den Anfang/nach oben.</p>
Nach unten/Nach unten verschieben	<p>Verschiebt das in der Anzeigeliste ausgewählte Element an das Ende/nach unten.</p>

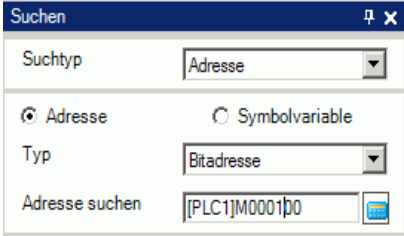
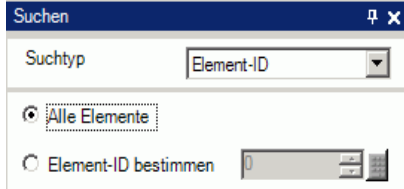

■ **[Suchen]**

Sucht alle Bildschirme in der Projektdatei nach Elementen ab, die den eingestellten Bedingungen entsprechen. Basierend auf den Suchergebnissen können Sie die Attribute ändern.

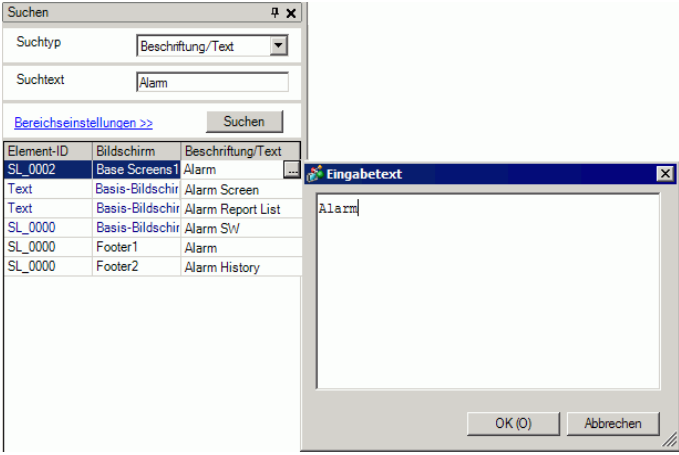
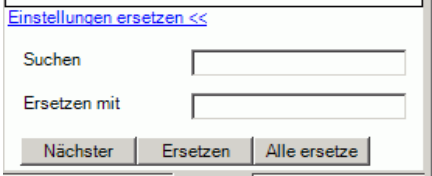


Einstellung	Beschreibung
Suchtyp	Wählen Sie eine Suchmethode aus [Kommentar], [Bezeichner/Text], [Adresse] oder [Element-ID] aus.
Kommentar	Sucht nach eingegebenem Text im [Kommentar] der Elemente. Geben Sie in [Kommentar suchen] den zu suchenden Text ein. 
Bezeichner/Text	Sucht nach [Beschriftung] oder Zeichnungstext der Elemente. Geben Sie in [Suchtext] den zu suchenden Text ein. 

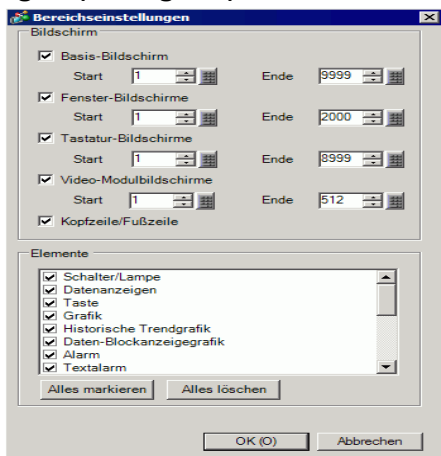
Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung
Suchtyp	Adresse	<p>Sucht nach in Elementen verwendeten Adressen. Wählen Sie [Adresse] oder [Symbolvariable] aus. Wenn Sie [Adresse] ausgewählt haben, wählen Sie die entsprechenden Optionen in [Typ] und [Adresse suchen] aus. Wenn Sie [Symbolvariable] ausgewählt haben, wählen Sie nur eine Option unter [Adresse suchen] aus.</p> 
	Element-ID	<p>Sucht nach der Element-ID. Wählen Sie [Alle Elemente] oder [Element-ID bestimmen (nur eine Nummer)] aus.</p> 
Bereichseinstellungen		<p>In diesem Dialogfeld kann der Suchbereich festgelegt werden.  " ♦ Bereichseinstellungen (Dialogfeld)" (seite 5-155)</p>
Suchen-Schaltfläche		<p>Klicken Sie hier, um die Suche zu starten. Während des Suchvorgangs wird die Schaltfläche [Stopp] angezeigt.</p>
Suchergebnis		<p>Klicken Sie auf das Suchergebnis, um den Bildschirm aufzurufen, in dem das Element verwendet wird. Der Bildschirm zeigt die ausgewählten Elemente an. Doppelklicken Sie auf die Suchergebnisse, um das Dialogfeld mit den Elementeneinstellungen anzuzeigen.</p>
	Element-ID	<p>Zeigt die ID des gefundenen Elements an.</p>
	Bildschirm	<p>Zeigt den Bildschirm an, in dem die gefundenen Elemente abgelegt wurden.</p>

Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung																					
Suchergebnis	Kommentar oder Beschriftung/ Text oder Adresse	<p>Abhängig vom eingestellten Suchtyp wird entweder der Kommentar, der Text, die Beschriftung oder die Adresse angezeigt. Sie können den Kommentar, die Beschriftung, den Text oder die Adresse direkt auf dem Bildschirm ändern.</p>  <p>The screenshot shows a search window titled 'Suchen' with a dropdown menu for 'Suchtyp' set to 'Beschriftung/Text' and a search text field containing 'Alarm'. Below the search bar is a table of search results with columns 'Element-ID', 'Bildschirm', and 'Beschriftung/Text'. The results are:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Element-ID</th> <th>Bildschirm</th> <th>Beschriftung/Text</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>SL_0002</td> <td>Base Screens1</td> <td>Alarm</td> </tr> <tr> <td>Text</td> <td>Basis-Bildschir</td> <td>Alarm Screen</td> </tr> <tr> <td>Text</td> <td>Basis-Bildschir</td> <td>Alarm Report List</td> </tr> <tr> <td>SL_0000</td> <td>Basis-Bildschir</td> <td>Alarm SW</td> </tr> <tr> <td>SL_0000</td> <td>Footer1</td> <td>Alarm</td> </tr> <tr> <td>SL_0000</td> <td>Footer2</td> <td>Alarm History</td> </tr> </tbody> </table> <p>An 'Eingabetext' dialog box is open over the search results, with the text 'Alarm' entered in the input field. The dialog has 'OK (O)' and 'Abbrechen' buttons.</p>	Element-ID	Bildschirm	Beschriftung/Text	SL_0002	Base Screens1	Alarm	Text	Basis-Bildschir	Alarm Screen	Text	Basis-Bildschir	Alarm Report List	SL_0000	Basis-Bildschir	Alarm SW	SL_0000	Footer1	Alarm	SL_0000	Footer2	Alarm History
	Element-ID	Bildschirm	Beschriftung/Text																				
SL_0002	Base Screens1	Alarm																					
Text	Basis-Bildschir	Alarm Screen																					
Text	Basis-Bildschir	Alarm Report List																					
SL_0000	Basis-Bildschir	Alarm SW																					
SL_0000	Footer1	Alarm																					
SL_0000	Footer2	Alarm History																					
Einstellungen ersetzen<<	<p>Klicken Sie hier, um die folgenden Elemente anzuzeigen. Sie können den festgelegten Kommentar, die Beschriftung, den Text oder die Adresse ändern.</p>  <p>The screenshot shows a dialog box titled 'Einstellungen ersetzen <<'. It contains two input fields: 'Suchen' and 'Ersetzen mit'. Below the input fields are three buttons: 'Nächster', 'Ersetzen', and 'Alle ersetze'.</p>																						
Suchen	Geben Sie den Text ein, der ersetzt werden soll.																						
Ersetzen mit	Geben Sie den neuen Text ein, der verwendet werden soll.																						
Nächste(r)	Sucht das zu ersetzende Ziel in den aktuellen Suchergebnissen.																						
Ersetzen	Ersetzt die ausgewählten Elemente in den Suchergebnissen.																						
Alle ersetzen	Ersetzt alle ausgewählten Elemente in den Suchergebnissen.																						

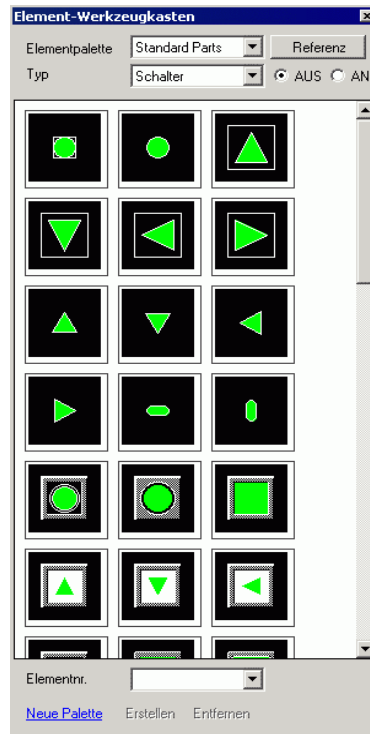
◆ Bereichseinstellungen (Dialogfeld)





Einstellung	Beschreibung
Basis-Bildschirm	Legt fest, ob der Basis-Bildschirm zu durchsuchen ist. Der Suchbereich wird von 1 bis 9.999 angegeben.
Fenster-Bildschirme	Legt fest, ob der Fenster-Bildschirm zu durchsuchen ist. Der Suchbereich wird von 1 bis 2000 angegeben.
Tastatur	Legt fest, ob die Tastatur-Bildschirme zu durchsuchen sind. Der Suchbereich wird von 1 bis 8999 angegeben.
Fenster Videomodul-Einheit	Gibt an, ob das Fenster Videomodul/DVI-Einheit als Suchziel eingeschlossen werden soll, und bestimmt den Suchbereich von 1 bis 512.
Kopfzeile/Fußzeile	Legt fest, ob Kopfzeilen/Fußzeilen zu durchsuchen sind.
Geben Sie die Elemente an.	Wählen Sie die zu suchenden Elementtypen aus.
Alles markieren	Sucht nach allen Elementen.
Alle löschen	Entfernt alle Elemente, die für die Suche ausgewählt waren.

■ Element-Werkzeugkasten

Führt die registrierten Elementformen auf. Dadurch können Sie die gewünschten Elementformen auswählen und diese dann per Drag- und Drop-Methode auf dem Bildschirm-Editor ablegen. Wenn Sie aus dem Rechtsklick-Menü der Maus die Option [Elementform kopieren] auswählen, können Sie die kopierte Form in die Elemente auf dem Bildschirm-Editor einfügen.



Einstellung	Beschreibung
Elementpalette	<p>Wenn Sie rechts auf  klicken oder auf [Durchsuchen], wird die Elementpalette angezeigt. Es stehen Elemente mit 65536, 256 oder 64 Farben zur Verfügung.</p> <p>Wählen Sie die Elementpalette gemäß der Anzahl der Farben auf Ihrem Typ aus.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abhängig von der Form, kann die Farbe eventuell nicht geändert werden.
Typ	<p>Wählen Sie einen Elementtyp aus. Der angezeigte Typ hängt von der aus der [Elementpalette] ausgewählten Palette ab.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn [Schalter], [Lampe] oder [Taste] ausgewählt wird, wird der Umschalter [Ein] (Status 1) und [Aus] (Status 0) angezeigt.
Elementnummer	<p>Zeigt die in dem Elementen registrierte Elementnummer an.  Klicken Sie auf eine Elementnummer aus der Liste, um die Elemente auf dem Anzeigebildschirm auszuwählen.</p>


Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung
Neue Palette	Erstellt eine neue Palette zum Registrieren von Abbildungen der Elemente. ☞ "8.6.2 Erstellen von eigenen Elementen" (seite 8-58)
Erstellen	Registrieren Sie Abbildungen von Elementen für jeden Zustand im Dialogfeld [Element registrieren]. ☞ "8.6.2 Erstellen von eigenen Elementen" (seite 8-58)
Entfernen	Löscht die Abbildungen der in der erstellten Palette registrierten Elemente.

■ **Ablage**

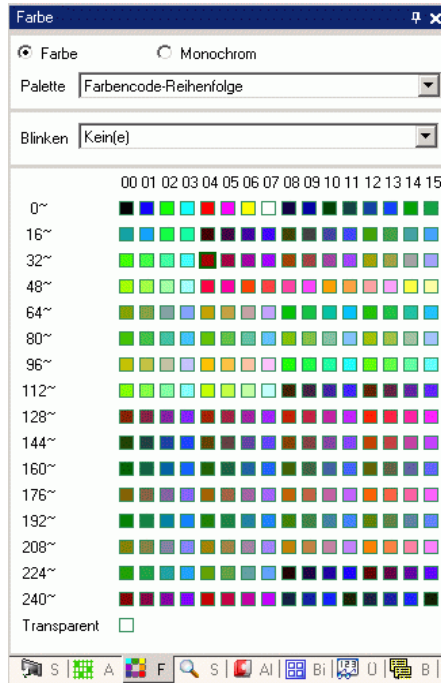
Führt die Bilder der registrierten Ablagen auf. Dadurch können Sie die gewünschten Elementformen auswählen und diese dann per Drag- und Drop-Methode auf dem Bildschirm-Editor ablegen.



Einstellung	Beschreibung
Ablage auswählen	<p>Klicken Sie auf  zur Anzeige auf eine andere registrierte Ablage aus der [Ablagenliste]. Weitere Einzelheiten zur [Ablagenliste] finden Sie unter "8.13.2 Anleitung zur Einrichtung der Ablagenliste" (seite 8-104) .</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeigen Sie den Cursor auf das Bild auf dem Anzeigebildschirm. Die Zoom-Anzeige und Elementnamen der ausgewählten Bilder werden in einem Pop-up-Fenster angezeigt.
Ändern/Löschen	<p>Ändert die Namen oder löscht die ausgewählten Elemente. Kann nur geändert werden, wenn es sich bei der angezeigten Ablage um eine Benutzer- oder externe Ablage handelt.</p>

■ Farbeinstellungen

Farben aus der Farbpalette können direkt mit der Drag- und Drop-Methode zu den Elementen auf dem Bildschirm-Editor gezogen werden, um ein Farbattribut zu ändern.



Einstellung	Beschreibung
Farbe/Monochrom	Wählen Sie die Farb- oder Monochrom-Palette aus. Wenn Sie das monochrome Modell in der Anzeige ausgewählt haben, kann [Farbe] nicht eingestellt werden.
Palette	Wählen Sie den anzuzeigenden Palettentyp aus [Farbencode-Reihenfolge] und [Schattierungsreihenfolge] aus.
Blinken	Wählen Sie einen der folgenden Blink-Typen aus: [Kein], [Mittel], [Schnell] oder [Langsam]. ANMERKUNG • Wenn Blinken in [Gerätetyp] [Gerätekonfiguration] auf "Deaktiviert" eingestellt wurde, ist die Blinken-Option verdeckt.
Farbauswahl	Die Liste der angezeigten Farben hängt vom Typ der [Palette] ab. ☞ "8.5.1 Einstellen der Farben ■ Palettentypen" (seite 8-48)

■ Befehlsliste (Fenster)

☞ "29.14.2 [Arbeitsbereich] - Einstellungsanleitung ■ Kommentarliste" (seite 29-173)

■ Überwachungsliste (Fenster)

☞ "29.14.2 [Arbeitsbereich] - Einstellungsanleitung ■ Überwachungsliste" (seite 29-178)

■ PID-Monitor

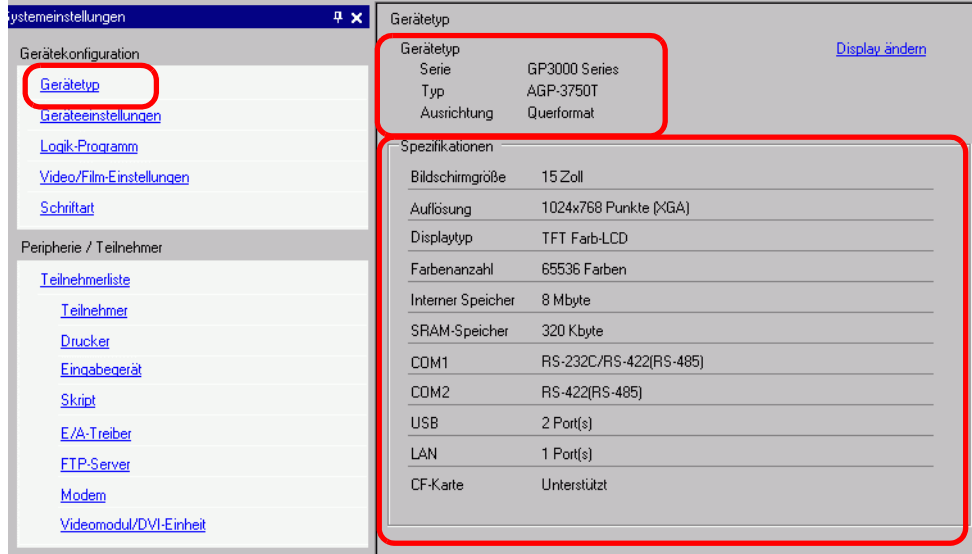
☞ "29.14.2 [Arbeitsbereich] - Einstellungsanleitung ■ PID-Monitor" (seite 29-174)

5.17.6 [Systemeinstellungen] Einstellungshinweise

In diesem Abschnitt werden die Informationen in den [Systemeinstellungen] behandelt.

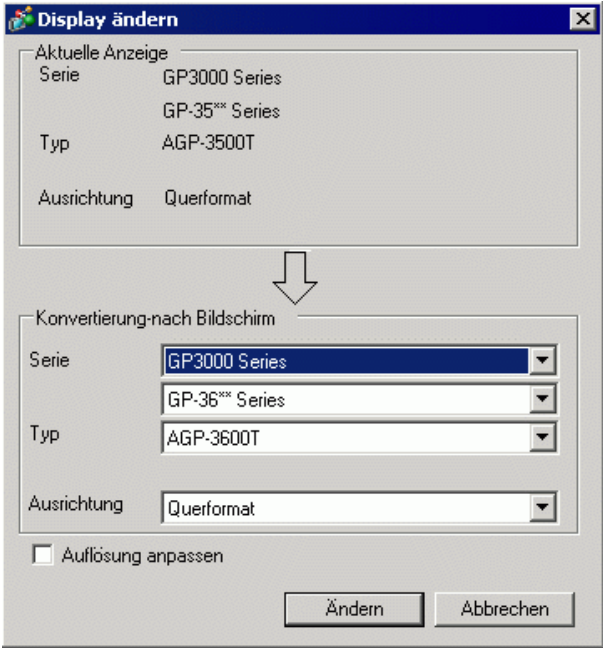
■ [Gerätetyp] Einstellungshinweise

Zeigt die festgelegten Gerätetyp-Spezifikationen an.



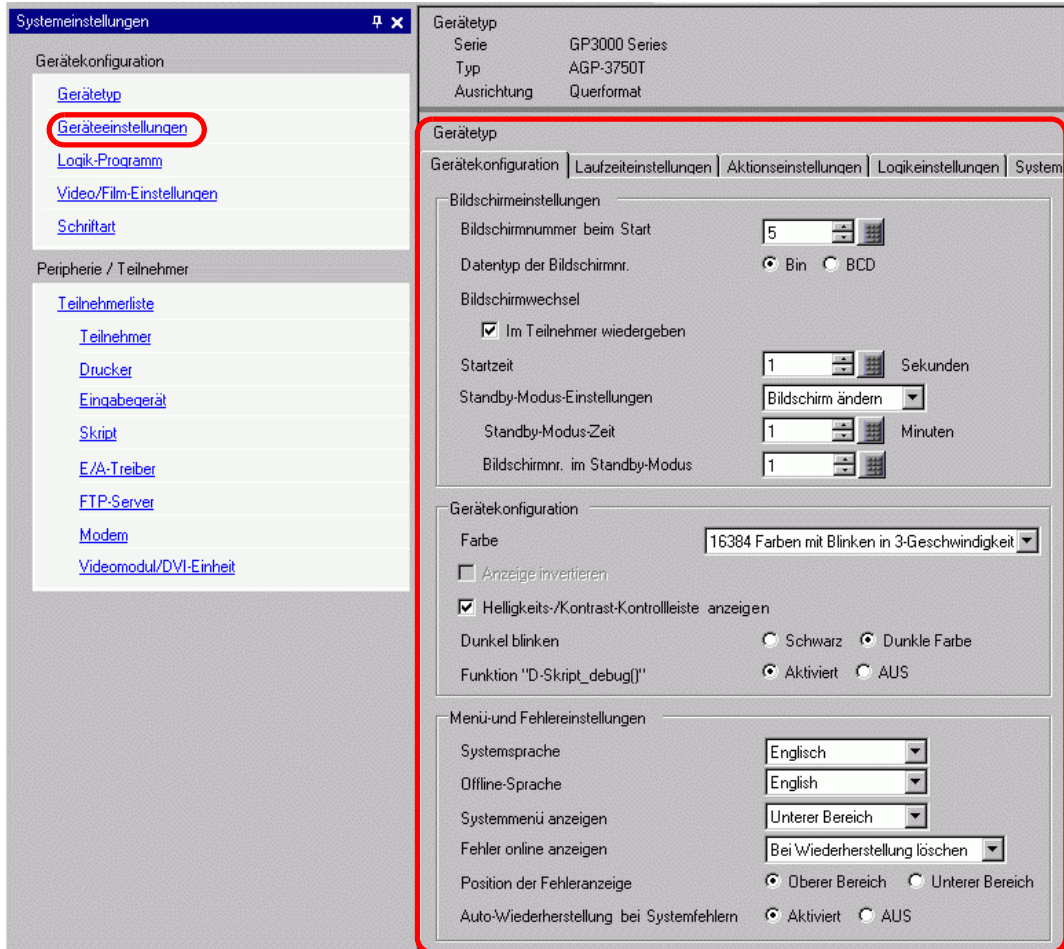
Einstellung	Beschreibung
Gerätetyp	Zeigt die Typnummer des Gerätetyps an. ANMERKUNG <ul style="list-style-type: none"> Wird im Allgemeinen auf allen Bildschirmen angezeigt, die von den Systemeinstellungen aufgerufen wurden.
Series	Zeigt den Serienamen des Gerätetyps an.
Typ	Zeigt den Modellnamen an, der die Gerätetyp-Serie unterstützt.
Ausrichtung	Zeigt die Installationsmethode des Gerätetyps mit [Querformat] oder [Hochformat] an.
Spezifikationen	Zeigt die Spezifikationen des in [Gerätetyp] festgelegten Gerätetyps an.

Fortsetzung

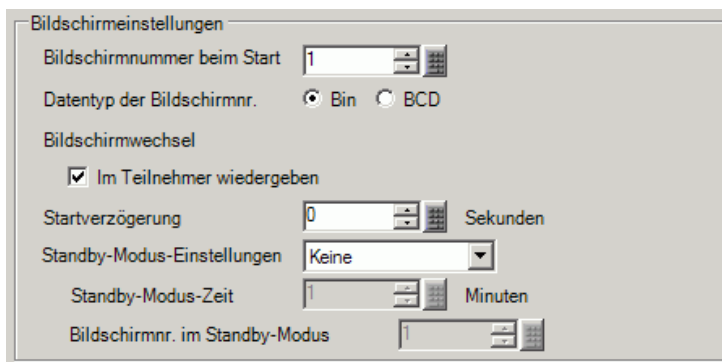
Einstellung	Beschreibung
Display ändern	<p>und das folgende Dialogfenster wird geöffnet. Ändern Sie den für die Projektdatei verwendeten Gerätetyp.</p> 
Aktuelle Anzeige	Zeigt den Serienamen, Modellnamen und die Installationsmethode des aktuell festgelegten Gerätetyps an.
Anzeige "Konvertieren in"	Legt [Series], [Typ] und [Ausrichtung] der zu ändernden Anzeige fest. Wenn Sie [IPC Series (PC/AT)] verwenden, wählen Sie [Bildschirmgröße] statt [Ausrichtung] aus.
Resolution konvertieren	Unterscheidet sich die Auflösung in ihrem Zustand vor und nach der Konvertierung, geben Sie an, ob sie sich automatisch anpassen woll. Wenn Sie die Auflösung, Elementgröße, Position und Textgröße entsprechend der Anzeige ändern, wird die Auflösung der Anzeige automatisch angepasst. Einige Skalenvergrößerungen können aufgrund von Einschränkungen bei Textgröße und Auflösung nicht ordnungsgemäß konvertiert werden.

■ [Gerätetyp] Einstellungshinweise

◆ Anzeige-Einstellungen



- Bildschirmeinstellungen

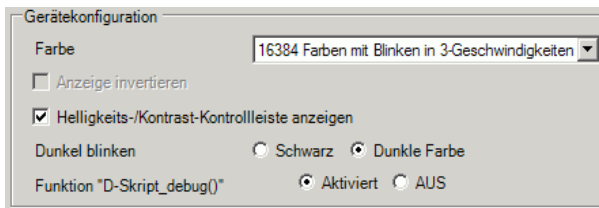


Einstellung	Beschreibung
Anfangsbildschirm	<p>Legen Sie die Nummer des Bildschirms fest, der beim Starten angezeigt werden soll.</p> <p>☞ "11.3 Auswählen des Bildschirms, der bei Einschalten der GP angezeigt wird." (seite 11-8)</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie die Bildschirm-Nummer zwischen 1 und 9999 fest, wenn für [Datentyp der Bildschirmnr.] die Option [Bin] eingestellt wurde, und zwischen 1 und 7999 für [BCD].
Datentyp der Bildschirmnummer	<p>Wählen Sie den Datentyp der Bildschirm-Nummer aus, wenn Sie Bildschirme von [Bin] oder [BCD] ändern.</p>
Bildschirmwechsel vom Gerätetyp	<p>Legen Sie fest, ob die Einstellungen im Teilnehmer/SPS reflektiert werden sollen, wenn der Bildschirm vom Gerätetyp aus geändert wird.</p>
Im Teilnehmer/SPS wiedergeben	<p>Die derzeit angezeigte Bildschirm-Nummer wird in die [Systembereichsstartadresse] + 8 Adresse des verbundenen Teilnehmers/SPS geschrieben. Diese Option muss festgelegt werden, damit die Bildschirme von einer Bildschirmänderung und verbundenen Teilnehmer geändert werden können.</p> <p>☞ "11.5 Ändern des angezeigten Bildschirms über Touch oder Teilnehmer/SPS" (seite 11-14)</p>
Startzeit	<p>Legen Sie die Zeit fest, die benötigt wird, um die Anzeige nach dem Einschalten des Geräts zu starten. Der Bereich beträgt 0 bis 255 Sekunden.</p>
Standby-Modus	<p>Legen Sie die Einstellungen für den Standby-Modus mit den Optionen [Keine], [Bildschirm AUS] oder [Bildschirm ändern] fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert Der Bildschirm wechselt nicht in den Standby-Modus. • [Bildschirm AUS] Löscht den Bildschirm, wenn nach der festgelegten [Standby-Modus-Zeit] kein Bildschirm-Touch, keine Bildschirm-Änderung oder Alarmmeldung erfolgte. • Änderung des Bildschirms Ändert den festgelegten Bildschirm in [Bildschirm-Nr. im Standby-Modus], wenn nach der festgelegten [Standby-Modus-Zeit] kein Bildschirm-Touch, keine Bildschirm-Änderung oder Alarmmeldung erfolgte. <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn [Bildschirmwechsel] ausgewählt ist, funktioniert der Bildschirmwechsel an der Stelle, an der [Vorheriger Bildschirm] eingestellt ist, möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Fortsetzung

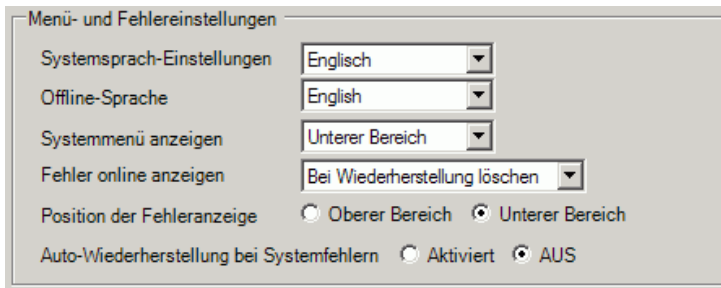
Einstellung	Beschreibung
Standby Modus / Standby-Modus-Zeit	Legen Sie die Zeit fest, um zum Schutz der Anzeige den Bildschirm automatisch zu löschen. Die Einstellungen reichen von 1 bis 255 Minuten. Löscht die Bildschirmanzeige automatisch oder ändert sie zu dem festgelegten Bildschirm, wenn eine bestimmte Zeit vergangen ist, ohne dass Anzeigeoperationen erfolgten.
Bildschirm-Nr. im Standby-Modus	Wenn [Bildschirm ändern] für [Standby-Modus-Einstellungen] ausgewählt wurde, legen Sie hier die Basis-Bildschirm Nr. fest, auf die umgeschaltet wird, nachdem die [Standby-Modus-Zeit] abgelaufen ist. ANMERKUNG <ul style="list-style-type: none"> Legen Sie die Bildschirm-Nummer zwischen 1 und 9999 fest, wenn für [Datentyp der Bildschirmnr.] die Option [Bin] eingestellt wurde, und zwischen 1 und 7999 für [BCD]. Wenn das globale Fenster angezeigt wird, wird das Fenster beibehalten, auch wenn der Basis-Bildschirm geändert wird.

- Anzeige



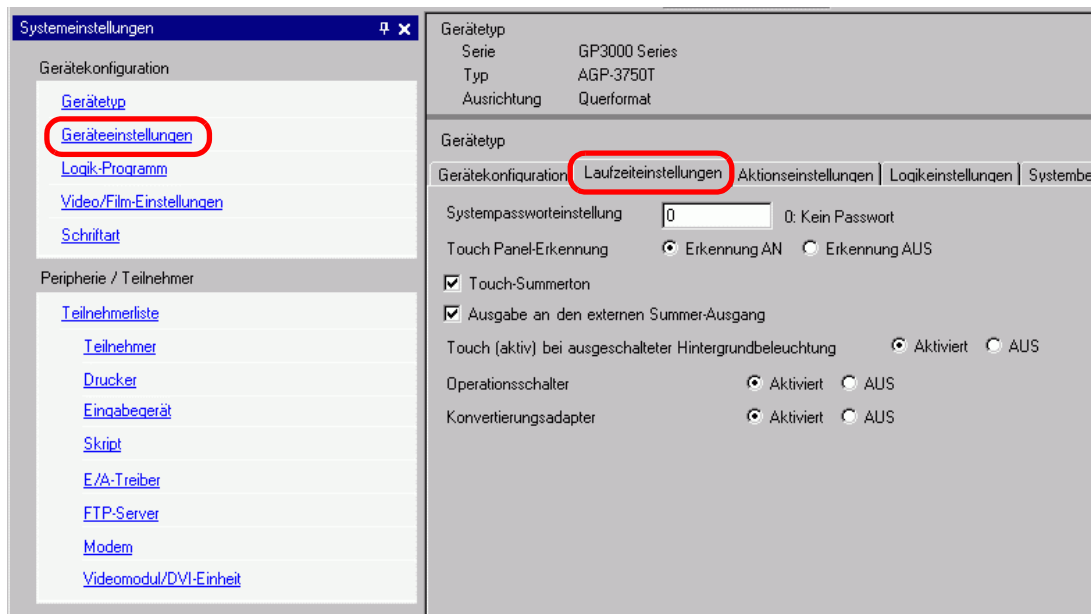
Einstellung	Beschreibung								
Farbe	Legen Sie die Farbe der Anzeige fest. <table border="1" data-bbox="399 1083 1241 1277"> <thead> <tr> <th>Typ</th> <th>Farbeinstellungsbereich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>TFT-Anzeige</td> <td>65536 Farben, Kein Blinken und 16384 Farben, Blinken in 3-Geschwindigkeiten</td> </tr> <tr> <td>STN-Anzeige</td> <td>4096 Farben, Blinken in 3-Geschwindigkeiten</td> </tr> <tr> <td>Monochrome Anzeige</td> <td>Monochrom 16 Graustufen, Blinken in 3 Geschwindigkeiten</td> </tr> </tbody> </table>	Typ	Farbeinstellungsbereich	TFT-Anzeige	65536 Farben, Kein Blinken und 16384 Farben, Blinken in 3-Geschwindigkeiten	STN-Anzeige	4096 Farben, Blinken in 3-Geschwindigkeiten	Monochrome Anzeige	Monochrom 16 Graustufen, Blinken in 3 Geschwindigkeiten
Typ	Farbeinstellungsbereich								
TFT-Anzeige	65536 Farben, Kein Blinken und 16384 Farben, Blinken in 3-Geschwindigkeiten								
STN-Anzeige	4096 Farben, Blinken in 3-Geschwindigkeiten								
Monochrome Anzeige	Monochrom 16 Graustufen, Blinken in 3 Geschwindigkeiten								
Anzeige invertieren	Legen Sie fest, ob die Schwarz/Weiß-Anzeige des Bildschirms invertiert werden soll. ANMERKUNG <ul style="list-style-type: none"> Dies ist nur bei einer monochromen Anzeige möglich. 								
Helligkeits-/Kontrast-Kontrolleiste anzeigen	Wählen Sie, wie mit Touch-Eingaben die Helligkeit und der Kontrast auf dem Gerätetyp gesteuert werden kann.								
Dunkles Blinken	Wählen Sie [Schwarz] oder [Dunkle Farbe] als alternierende Farbe eines Elements oder Bildes mit Blinken fest. Wenn Sie [Dunkle Farbe] ausgewählt haben, wird das Blinken in einer dunkleren Schattierung der Farbe eingestellt, die für das Element oder Bild festgelegt wurde.								
Funktion "D-Skript_debug()"	Legen Sie fest, ob die in D-Skript beschriebene Funktion "debug()" ausgeführt werden soll. "21.11.7 Anderes ■ Debug-Funktion" (seite 21-151)								

- Gerätekonfiguration



Einstellung	Beschreibung
Systemsprach-Einstellungen	Stellen Sie als Systemsprache entweder [Englisch] oder [Japanisch] ein. Die festgelegte Systemsprache wird im System-Menü, der Helligkeit/Kontrast-Steuerung und den Fehlermeldungen verwendet.
Offline-Sprache	Stellen Sie den Zeichensatz des Offline-Menüs entweder auf [Englisch] oder [Japanisch] ein.
Systemmenü anzeigen	Wählen Sie die Position des System-Menüs: [Nicht anzeigen], [Oberer Bereich] oder [Unterer Bereich].
Fehler online anzeigen	Stellen Sie den Zeitpunkt für das Löschen von Online-Fehleranzeigen ein: [Kein], [Bei Wiederherstellung löschen] oder [Bei Bildschirmänderung löschen]. WICHTIG <ul style="list-style-type: none"> • Die Fehlermeldung, die angezeigt wird, wenn der Teilnehmer/SPS auf Grund eines Kommunikationsfehlers nicht geschrieben werden kann, wird nicht vom GP-Bildschirm gelöscht, auch wenn die Option [Bei Wiederherstellung löschen] aktiviert wurde. Sie können diese Fehlermeldung löschen, indem Sie eine Bildschirmänderung durchführen.
Position der Fehleranzeige	Wählen Sie die Position der Fehleranzeige aus: [Oberer Bereich] oder [Unterer Bereich].
Auto-Wiederherstellung bei Systemfehlern	Legen Sie fest, ob eine Auto-Wiederherstellung bei Systemfehlern ausgeführt werden soll.

◆ Laufzeiteinstellungen

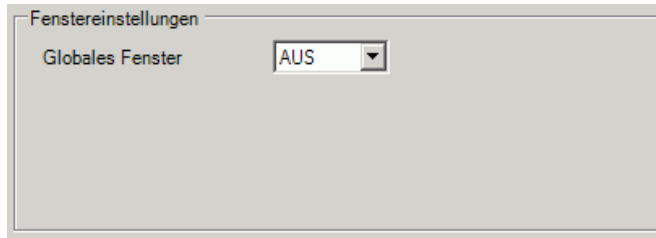


Einstellung	Beschreibung
Systempasswort-einstellung	Legen Sie das System-Passwort für die Anfangseinstellungen oder zum Übergehen auf Offline von 0 bis 99999999 fest. Bestimmen Sie "0", wenn ein System-Passwort nicht erforderlich ist.
Touch-Panel-Erkennung	Wählen Sie für die Erkennungszeit die Option [Erkennung AN] (beim Berühren des Touch-Panels) oder [Erkennung AUS] (beim Loslassen des Touch-Panels).
Touch-Summerton	Legen Sie fest, ob beim Berühren des Bildschirms ein Summerton ausgegeben werden soll.
Ausgabe an den externen Summer-Ausgang	Legen Sie fest, ob der Summerton des Touch-Panels an einen externen Summer-Ausgang ausgegeben werden soll.
Bildschirmoperation bei ausgeschalteter Hintergrundbeleuchtung	Legen Sie fest, ob das Touch-Panel-Verfahren aktiviert werden soll, wenn die Hintergrundbeleuchtung nicht mehr funktioniert.

◆ Mode

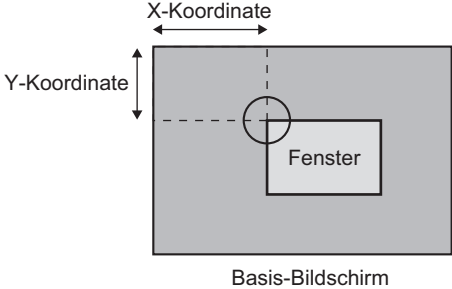
The screenshot displays the 'Systemeinstellungen' (System Settings) application. On the left, a navigation pane shows 'Geräteeinstellungen' (Device Settings) selected and circled in red. The main area shows the 'Geräteeinstellungen' tab, with 'Aktionseinstellungen' (Action Settings) also circled in red. The device information at the top indicates 'Gerätetyp: GP3000 Series', 'Serie: AGP-3750T', and 'Ausrichtung: Querformat'. The 'Aktionseinstellungen' section includes 'Fenstereinstellungen' (Window Settings) with 'Globales Fenster' set to 'Indirekt' and 'Bulletin-Meldungen aktivieren' checked. The 'Bildschirmabbild' (Screen Capture) section has 'Aufzeichnung aktivieren' checked, with 'Speichern in' set to 'CF-Karte' and 'Invertieren (Schwarz/Weiß)' checked. The 'Bildschirm-/Videoaufzeichnung' (Screen/Video Recording) section has 'Datei... automatisch erhöhen' checked. A 'Bildaufzeichnung' (Screen Recording) quality slider is set to 80. The right side of the window shows 'Backup interner Adressen' (Backup Internal Addresses) with 'Backup aktivieren' checked and 'Backup-Startadresse' set to '[#INTERNAL]LS0000'. The 'Speichermitteln Einstellungen' (Storage Medium Settings) section has 'Speichermedium' checked, with 'Speichern in' set to 'CF-Karte' and 'SRAM Auto-Backup' checked.

- **Fenstereinstellungen**
Legen Sie die Anzeigeeinstellungen für das globale Fenster fest.



Einstellung	Beschreibung								
<p>Globales Fenster</p> <p>Deaktiviert</p> <p>Direkt</p>	<p>Wählen Sie die Aktionen des globalen Fensters, das auf allen Bildschirmen angezeigt wird: [Deaktiviert], [Direkt] oder [Indirekt].</p> <p>Verwendet kein globales Fenster.</p> <p>Zeigt die Fenster-Bildschirmnummer zum Anzeigen und deren Position im festgestellten Zustand an. Steuert die Anzeige mit der Adresse LS16 in der internen GP-Adresse oder den Teilnehmer/SPS, dem der Systemdatenbereich zugewiesen wurde.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="422 826 806 1012"> <p>Einstellungsbildschirm</p> </div> <div data-bbox="820 826 1157 1000"> <p>Zu verwendende interne Geräteadressen</p> <table border="1"> <tr><td>LS0016</td><td>Steueradresse</td></tr> <tr><td>LS0017</td><td>(Reserviert)</td></tr> <tr><td>LS0018</td><td>(Reserviert)</td></tr> <tr><td>LS0019</td><td>(Reserviert)</td></tr> </table> </div> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerbit-Adresse Steuert die Anzeige eines globalen Fensters. Wenn Sie Bit 0 einschalten, wird ein Fenster angezeigt. <div style="text-align: center;"> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin: 10px 0;"> <p>ANMERKUNG</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie vier aufeinanderfolgende Wörter aus der zugewiesenen Adresse, um einen Systemdatenbereich auf dem Teilnehmer/SPS zu verwenden. ☞ " ♦ Systembereichs-Einstellungen" (seite 5-190) 	LS0016	Steueradresse	LS0017	(Reserviert)	LS0018	(Reserviert)	LS0019	(Reserviert)
LS0016	Steueradresse								
LS0017	(Reserviert)								
LS0018	(Reserviert)								
LS0019	(Reserviert)								
<p>Fenster-Bildschirm-Nummer</p>	<p>Wählen Sie eine Bildschirm-Nummer des globalen Fensters im Bereich von 1 bis 2.000 aus.</p>								


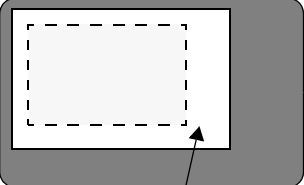
Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung
Globales Fenster	Indirekt	<ul style="list-style-type: none"> Fensterposition X-Koordinate/Y-Koordinate Legen Sie die Anzeigeposition des globalen Fensters fest. Wenn Sie den in der Adresse zu speichernden Wert ändern, können Sie das Fenster verschieben. Die hier bestimmte Koordinate ist die obere linke Ecke des Fensters.  <p style="text-align: center;">Basis-Bildschirm</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie vier aufeinanderfolgende Wörter aus der zugewiesenen Adresse, um einen Systemdatenbereich auf dem Teilnehmer/SPS zu verwenden. ☞ "◆ Systembereichs-Einstellungen" (seite 5-190)
	Datentyp	Wählen Sie den Datentyp aus, der in der Adresse gespeichert werden soll, aus [Bin] oder [BCD] aus.
	Verwenden von Nachrichtenanzeigen	<p>Legen Sie fest, ob die Nachrichtenanzeige in der Meldungsanzeige verwendet werden soll.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> In der GP-3300 Serie können nur Rev4-Modelle oder spätere Modelle die Nachrichtenanzeige-Funktion verwenden. Weitere Informationen über diese Funktion erfahren Sie nachstehend. ☞ "17.8 Anzeigen von Bulletin-Meldungen auf mehreren GP-Bildschirmen" (seite 17-47)

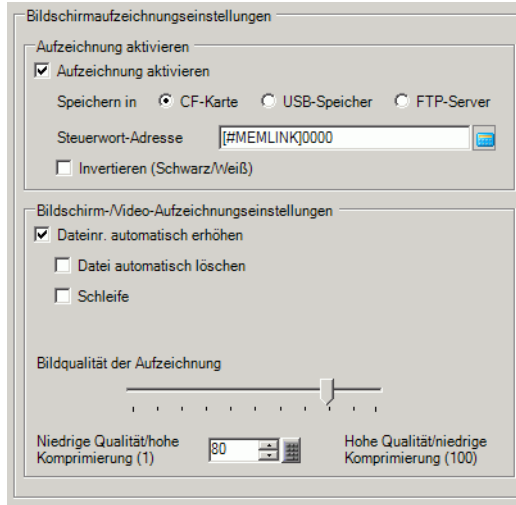
Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung																						
Globales Fenster	Indirekt	<p>Start-Wortadresse</p> <p>Wählen Sie die interne Startadresse (LS-Bereich, Benutzerbereich oder Memory-Link-Systembereich), die die Meldungsanzeige auslöst. Gemäß dem folgenden Format werden Werte mit der angegebenen internen Adresse verwendet.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Adresse</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Angegebene Adresse+0</td> <td>Anzeige-Auslöser</td> </tr> <tr> <td>Angegebene Adresse+1</td> <td>Fenster-Nummer</td> </tr> <tr> <td>Angegebene Adresse+2</td> <td>X-Koordinate der Position der Fensteranzeige</td> </tr> <tr> <td>Angegebene Adresse+3</td> <td>Y-Koordinate der Position der Fensteranzeige</td> </tr> </tbody> </table> <p>Hinzugaben in der angegebenen Adresse entsprechen der Teilnehmergröße.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei 16-Bit-Teilnehmern basieren Hinzugaben auf Wörtern. • Bei 32-Bit-Teilnehmern basieren Hinzugaben auf Doppelwörtern. • Angegebene Adresse+0: Anzeige-Auslöser Nehmen Sie die Anzeigen/Löschen-Einstellungen auf dem Fenster-Buildschirm vor. <table border="1"> <thead> <tr> <th>...</th> <th>1</th> <th>0</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Reserviert</td> <td></td> <td>Anzeigen/Löschen</td> </tr> </tbody> </table> <p>Geben Sie Bit 0 als Meldungsanzeige bzw. -löschen-Auslöser an. Dasselbe Bit wird unabhängig von der Größe des angegebenen Teilnehmers (16 Bit / 32 Bit) verwendet.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Status</th> <th>Löschen-/Anzeigen-Bit 0</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Entfernen</td> <td>AUS</td> </tr> <tr> <td>Anzeige</td> <td>EIN</td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Wird ein Bit ausgewählt, das nicht das Anzeige-/Löschbit ist, wird es ignoriert. • Es interagiert mit der Fensternummer und der Fensteranzeigeposition (X-Koordinate und Y-Koordinate). • Die Aktionen für die diversen Status sind wie folgt. <ul style="list-style-type: none"> •Entfernen Ausschalten der Fenstersteuerung im Systemdatenbereich •Anzeige Einstellen der Werte von Fensternummer und Fensteranzeigepositionen (X- und Y-Koordinaten) der angegebenen Adressen auf die Fensternummer und Fensteranzeigepositionen (X- und Y-Koordinaten) des Systemanzeigebereichs. Einschalten der Fensteranzeige der Fenstersteuerung. Aktivieren des Fensteraustauschs der Fenstersteuerung. 	Adresse	Beschreibung	Angegebene Adresse+0	Anzeige-Auslöser	Angegebene Adresse+1	Fenster-Nummer	Angegebene Adresse+2	X-Koordinate der Position der Fensteranzeige	Angegebene Adresse+3	Y-Koordinate der Position der Fensteranzeige	...	1	0	Reserviert		Anzeigen/Löschen	Status	Löschen-/Anzeigen-Bit 0	Entfernen	AUS	Anzeige	EIN
		Adresse	Beschreibung																					
Angegebene Adresse+0	Anzeige-Auslöser																							
Angegebene Adresse+1	Fenster-Nummer																							
Angegebene Adresse+2	X-Koordinate der Position der Fensteranzeige																							
Angegebene Adresse+3	Y-Koordinate der Position der Fensteranzeige																							
...	1	0																						
Reserviert		Anzeigen/Löschen																						
Status	Löschen-/Anzeigen-Bit 0																							
Entfernen	AUS																							
Anzeige	EIN																							

Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung	
Globales Fenster	Indirekt	Start-Wortadresse	42476+Beispiel: Die angegebene interne Adresse lautet USR0100
			<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="text-align: center;"> <p>Adresse der Systemeinstellungen</p> <p>Fenster-Nummer: <input type="text" value="USR0101"/></p> <p>X-Koordinate des Fensters: <input type="text" value="USR0102"/></p> <p>Y-Koordinate des Fensters: <input type="text" value="USR0103"/></p> <p>Fensteranzeige-Auslöser: <input type="text" value="USR0100"/></p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>➔</p> <p>Einstellungen</p> <p>➔ <input type="text" value="Fenstersteuerung"/></p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Systemdatenbereich</p> <p>Fenster-Nummer: <input type="text"/></p> <p>Anzeigeposition (X-Koordinate): <input type="text"/></p> <p>Anzeigeposition (Y-Koordinate): <input type="text"/></p> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> <p>Löschen (AUS)</p>  <p>Basis-Bildschirm</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Anzeige (AN)</p>  <p>Fenster-Bildschirm</p> </div> </div>
	<ul style="list-style-type: none"> • Angegebene Adresse+1: Fenster-Nummer Bestimmen Sie Fenster-Bildschirmnummer. • Angegebene Adresse+2: X-Koordinate der Position der Fensteranzeige Bestimmen Sie die X-Koordinate der Position der Fensteranzeige. • Angegebene Adresse+3: Y-Koordinate der Position der Fensteranzeige Bestimmen Sie die Y-Koordinate der Position der Fensteranzeige. 		

- Bildschirmaufzeichnungseinstellungen
Druckt eine Bildkopie des GP-Bildschirms oder Video-Bildschirms aus.



Einstellung		Beschreibung					
Aufzeichnungseinstellungen	Aufzeichnung aktivieren	Legen Sie fest, ob eine Bildschirmabbild aufgenommen werden soll.					
	Speichern in	Legen Sie den Speicherort des aufgezeichneten Bildschirm fest. Wählen Sie aus [CF-Karte], [USB-Speicher] oder [FTP-Server] aus.					
	Steuerwort-Adresse	<p>Legen Sie die Steuerwort-Adresse fest, die die Aufnahme des Bildschirmabbildes auslöst. Drei Wörter werden verwendet, die mit der designierten [Steuerwort-Adresse] beginnen, um die Datei-Nr., Dateiausgabeausführung und das Speichern der Ergebnisse (Status) zu prüfen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Info zu Adresse <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Adresse +0</td> <td>Steuerelement</td> </tr> <tr> <td>Address +1</td> <td>Status</td> </tr> <tr> <td>Address +2</td> <td>Bildkopie Datei Nr.</td> </tr> </table> <p>* Die [Bildkopie-Datei-Nr.] ist nur aktiviert, wenn CF oder USB-Speicher ausgewählt wurde.</p> <p>Kontrolle</p> <p>15 0 Bit</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <p style="text-align: center;">Reserviert</p> <p style="text-align: right;">Bit 0: Startbit Datenausgabe Startet Dateiausgabe, wenn [0] in [1] wechselt.</p> <p>Status</p> <p>15 12 1 0 Bit</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 15px; margin-bottom: 5px;"></div> <p style="text-align: center;">Reserviert</p> <p>JPEG-Fehlercode Bit 1: Dateiausgabe abgeschlossen</p> <p style="text-align: center;">[0]: Unoutputted</p> <p style="text-align: right;">Bit 0: Datei wird ausgegeben</p> <p style="text-align: center;">[0]: Unoutputted</p>	Adresse +0	Steuerelement	Address +1	Status	Address +2
Adresse +0	Steuerelement						
Address +1	Status						
Address +2	Bildkopie Datei Nr.						

Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung																																										
Aufzeichnungseinstellungen	Steuerwort-Adresse																																										
	Details des JPEG-Fehlercodes																																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="375 253 526 324">Bit 12-15</th> <th data-bbox="526 253 746 324">Beschreibung</th> <th data-bbox="746 253 1251 324">Einleitung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="375 324 526 396">0000</td> <td data-bbox="526 324 746 396">Erfolgreich abgeschlossen.</td> <td data-bbox="746 324 1251 396">Wird angezeigt, wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="375 396 526 448">0001</td> <td data-bbox="526 396 746 448">Reserviert</td> <td data-bbox="746 396 1251 448"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="375 448 526 500">0010</td> <td data-bbox="526 448 746 500">Reserviert</td> <td data-bbox="746 448 1251 500"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="375 500 526 552">0011</td> <td data-bbox="526 500 746 552">Reserviert</td> <td data-bbox="746 500 1251 552"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="375 552 526 745">0100</td> <td data-bbox="526 552 746 745">CF-Karte/USB Kein Speicher</td> <td data-bbox="746 552 1251 745">Tritt während eines Schnappschusses oder JPEG-Datenanzeige auf. Entweder wurde die CF-Karte bzw. der USB-Speicher nicht eingefügt, oder der CF-Karten-Verschluss ist offen.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="375 745 526 784">0101</td> <td data-bbox="526 745 746 784">Schreibfehler</td> <td data-bbox="746 745 1251 784">Tritt auf, wenn auf der CF-Karte bzw. dem USB-Speicher nicht ausreichend Speicherplatz für die Erfassung zur Verfügung steht oder wenn diese beim Schreiben entfernt wurde.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="375 784 526 836">0110</td> <td data-bbox="526 784 746 836">Reserviert</td> <td data-bbox="746 784 1251 836"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="375 836 526 888">0111</td> <td data-bbox="526 836 746 888">CF-Karte/USB-Speicherfehler</td> <td data-bbox="746 836 1251 888">Tritt auf, wenn die CF-Karte bzw. der USB-Speicher nicht formatiert wurden.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="375 888 526 940">1000</td> <td data-bbox="526 888 746 940">Reserviert</td> <td data-bbox="746 888 1251 940"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="375 940 526 993">1001</td> <td data-bbox="526 940 746 993">Anzahl der auto-inkrementierten Dateien zu hoch</td> <td data-bbox="746 940 1251 993">Tritt auf, wenn die Anzahl der Dateien in der Auto-Inkrementalfunktion mehr als 65535 beträgt.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="375 993 526 1045">1010</td> <td data-bbox="526 993 746 1045">FTP-Server-Verbindungsfehler</td> <td data-bbox="746 993 1251 1045">Tritt auf, wenn auf den FTP-Server nicht zugegriffen werden kann.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="375 1045 526 1097">1011</td> <td data-bbox="526 1045 746 1097">FTP-Login-Fehler</td> <td data-bbox="746 1045 1251 1097">Tritt auf, wenn die Anmeldung beim FTP-Server fehlgeschlagen ist.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="375 1097 526 1149">1100</td> <td data-bbox="526 1097 746 1149">Schreibfehler</td> <td data-bbox="746 1097 1251 1149">Tritt auf, wenn das Schreiben der Daten auf den FTP-Server fehlgeschlagen ist.</td> </tr> </tbody> </table>	Bit 12-15	Beschreibung	Einleitung	0000	Erfolgreich abgeschlossen.	Wird angezeigt, wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde.	0001	Reserviert		0010	Reserviert		0011	Reserviert		0100	CF-Karte/USB Kein Speicher	Tritt während eines Schnappschusses oder JPEG-Datenanzeige auf. Entweder wurde die CF-Karte bzw. der USB-Speicher nicht eingefügt, oder der CF-Karten-Verschluss ist offen.	0101	Schreibfehler	Tritt auf, wenn auf der CF-Karte bzw. dem USB-Speicher nicht ausreichend Speicherplatz für die Erfassung zur Verfügung steht oder wenn diese beim Schreiben entfernt wurde.	0110	Reserviert		0111	CF-Karte/USB-Speicherfehler	Tritt auf, wenn die CF-Karte bzw. der USB-Speicher nicht formatiert wurden.	1000	Reserviert		1001	Anzahl der auto-inkrementierten Dateien zu hoch	Tritt auf, wenn die Anzahl der Dateien in der Auto-Inkrementalfunktion mehr als 65535 beträgt.	1010	FTP-Server-Verbindungsfehler	Tritt auf, wenn auf den FTP-Server nicht zugegriffen werden kann.	1011	FTP-Login-Fehler	Tritt auf, wenn die Anmeldung beim FTP-Server fehlgeschlagen ist.	1100	Schreibfehler	Tritt auf, wenn das Schreiben der Daten auf den FTP-Server fehlgeschlagen ist.
	Bit 12-15	Beschreibung	Einleitung																																								
	0000	Erfolgreich abgeschlossen.	Wird angezeigt, wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde.																																								
	0001	Reserviert																																									
	0010	Reserviert																																									
	0011	Reserviert																																									
	0100	CF-Karte/USB Kein Speicher	Tritt während eines Schnappschusses oder JPEG-Datenanzeige auf. Entweder wurde die CF-Karte bzw. der USB-Speicher nicht eingefügt, oder der CF-Karten-Verschluss ist offen.																																								
	0101	Schreibfehler	Tritt auf, wenn auf der CF-Karte bzw. dem USB-Speicher nicht ausreichend Speicherplatz für die Erfassung zur Verfügung steht oder wenn diese beim Schreiben entfernt wurde.																																								
	0110	Reserviert																																									
	0111	CF-Karte/USB-Speicherfehler	Tritt auf, wenn die CF-Karte bzw. der USB-Speicher nicht formatiert wurden.																																								
	1000	Reserviert																																									
	1001	Anzahl der auto-inkrementierten Dateien zu hoch	Tritt auf, wenn die Anzahl der Dateien in der Auto-Inkrementalfunktion mehr als 65535 beträgt.																																								
1010	FTP-Server-Verbindungsfehler	Tritt auf, wenn auf den FTP-Server nicht zugegriffen werden kann.																																									
1011	FTP-Login-Fehler	Tritt auf, wenn die Anmeldung beim FTP-Server fehlgeschlagen ist.																																									
1100	Schreibfehler	Tritt auf, wenn das Schreiben der Daten auf den FTP-Server fehlgeschlagen ist.																																									
ANMERKUNG																																											
<ul style="list-style-type: none"> • Das Timeout des FTP-Servers beträgt 75 Sekunden. Es wird ein Fehler auftreten, wenn keine Verbindung mit dem FTP-Server innerhalb dieses Zeitraums stattfindet. 																																											
Der Zeitstempel wird als Teil eines Dateinamens gespeichert.																																											
Beispiel: Wenn die Datei am 27.5.2006 um 15:23:46 gespeichert wurde, lautet der Dateiname CP060527_152346.jpg.																																											
(Bildkopie-Datei-Nummer)																																											
<ul style="list-style-type: none"> • Speichern auf einer CF-Karte oder einem USB-Speicher Diese Funktion bestimmt den Teil ***** im Dateinamen [CP*****.jpg] eines Bildschirmabblids der Datei. Der Wert kann zwischen 5 und 65535 liegen. Wenn die Funktion [Dateinummer automatisch erhöhen] verwendet wird, speichert diese Adresse die Dateinummer automatisch. 																																											
<ul style="list-style-type: none"> • Speichern auf dem FTP-Server Die Datei-Nummer der Bildschirmabbild-Datei verwendet den Zeitstempel und bezieht sich auf den [Steuerwort-Adresse]+2-Wert. 																																											

Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung																				
Aufzeichnungseinstellungen	<p>• Details der Aufzeichnung Im Dateiausgabe-Abschlussbit, wird die Status-Adresse Bit 1 eingeschaltet, wenn die Aufzeichnung abgeschlossen ist. Bestätigen Sie daraufhin, dass das Dateiausgabe-Abschlussbit eingeschaltet ist, und schalten Sie dann das Dateiausgabe-Bit vom Teilnehmer/SPS aus. Wenn das Dateiausgabe-Bit ausgeschaltet ist, schaltet GP das Dateiausgabe-Abschlussbit aus. Die zeitliche Abfolge von Steuerung und Status während der Aufzeichnung sieht folgendermaßen aus:</p> <div style="text-align: center;"> <p>○=Die GP wird eingeschalten. ◆=Bit ausschalten.</p> </div> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie das Dateiausgabe-Bit (Steuerwort) ausschalten, bevor das Dateiausgabe-Abschlussbit eingeschaltet wurde, wird das Dateiausgabe-Abschlussbit automatisch ausgeschaltet. • Wenn ein Fehler während der Verarbeitung der Bildschirmaufzeichnung auftritt, wird der Statusbereich nicht gelöscht, wenn das Auslösungsbit der Steuerwortadresse ausgeschaltet wird. Es wird beim nächsten Mal gelöscht, wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde. 																				
	<p>Legt fest, ob der aufgezeichnete Bildschirm auf einer CF-Karte in invertierter Schwarz/Weiß-Anzeige gespeichert werden soll.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf einem monochromen oder farbigen Typ werden die invertierten Schwarz/Weiß-Zustände folgendermaßen angezeigt. <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th rowspan="2">PC-Bildschirm</th> <th rowspan="2">GP Adresstyp</th> <th rowspan="2">GP-Bildschirm</th> <th colspan="2">Invertieren (Schwarz/Weiß) (In CF-Karte)</th> </tr> <tr> <th>Aktiviert</th> <th>Deaktiviert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="2"> (Weiß ○) </td> <td rowspan="2">Monochrom</td> <td> (Normal) Schwarz (Umgekehrt) Weiß </td> <td> Schwarz</td> <td> (Weiß ○)</td> </tr> <tr> <td>Farbe</td> <td> Weiß Schwarz </td> <td> Schwarz</td> <td> Weiß</td> </tr> <tr> <td> (Andere Farben z.B.) Grün </td> <td></td> <td> Grün Grün </td> <td> Grün</td> <td> Grün</td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können nur Schwarz oder nur Weiß invertieren. • Farbinvertierung ist nicht verfügbar. 	PC-Bildschirm	GP Adresstyp	GP-Bildschirm	Invertieren (Schwarz/Weiß) (In CF-Karte)		Aktiviert	Deaktiviert	 (Weiß ○)	Monochrom	 (Normal) Schwarz (Umgekehrt) Weiß	 Schwarz	 (Weiß ○)	Farbe	 Weiß Schwarz	 Schwarz	 Weiß	 (Andere Farben z.B.) Grün		 Grün Grün	 Grün
PC-Bildschirm	GP Adresstyp				GP-Bildschirm	Invertieren (Schwarz/Weiß) (In CF-Karte)															
		Aktiviert	Deaktiviert																		
 (Weiß ○)	Monochrom	 (Normal) Schwarz (Umgekehrt) Weiß	 Schwarz	 (Weiß ○)																	
		Farbe	 Weiß Schwarz	 Schwarz	 Weiß																
 (Andere Farben z.B.) Grün		 Grün Grün	 Grün	 Grün																	

Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung
Aufzeichnungseinstellungen	Datei-Nr. automatisch erhöhen	<p>Wenn ein Bildschirm aufgezeichnet wurde, wird eine neue Datei mit einem automatisch zugewiesenen Dateinamen durch Hinzufügen von 1 (Seitennummer) der höchsten Zahl der vorhandenen Dateien erstellt. Diese Funktion steht beim Speichern auf [CF-Karte] oder [USB-Speicher] zur Verfügung.</p> <p>Die automatisch generierte Datei-Nummer wird in die festgelegte [Steuerwort-Adresse] +2 geschrieben.</p> <p>Die Nummerierung erfolgt bis zu einem Höchstwert von 65.535. Nach dieser Zahl funktioniert das Aufzeichnen eines Bildschirmabbilds nicht mehr. Wählen Sie zum Fortfahren die Option [Datei automatisch löschen] oder [Schleife] aus.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • GP sucht nach der höchsten Datei-Nummer beim Einschalten des GP, beim Öffnen/Schließen des CF-Kartenverschlusses und beim Einlegen/Entfernen der CF-Karte bzw. des USB-Speichers. • Wenn diese Funktion verwendet wird, werden die Datei-Nummern ignoriert, die für [Steuerwort-Adresse] +2 festgelegt wurden.

Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung																
Bildschirm-Video-Aufzeichnungseinstellungen Datei-Nr. automatisch erhöhen	<p data-bbox="189 171 336 258">Datei automatisch löschen</p> <p data-bbox="385 171 1240 305">Löscht vorhandene Dateien und ermöglicht die Speicherung neuer Dateien, wenn die Datei-Nummer den Höchstwert von 65.535 übersteigt oder wenn CF-Karte/USB-Speicher nicht über ausreichend freien Speicherplatz verfügen.</p> <p data-bbox="385 324 1218 457">Wenn eine Datei mit der höchsten Datei-Nummer vorhanden ist Wenn die CF-Karte bzw. der USB-Speicher bereits den Höchstwert (65535) erreicht haben, werden alle vorhandenen Dateien gelöscht und neue Dateien erstellt, die mit der Datei-Nummer 0 beginnen.</p> <p data-bbox="385 477 1071 508">Beispiel: "CP65535.JPG" ist auf der CF-Karte gespeichert</p> <div data-bbox="381 546 954 755" style="text-align: center;"> <p>CF-Karte</p> <table border="1" style="display: inline-table; margin-right: 20px;"> <tr><td>CP00100.JPG</td></tr> <tr><td>CP00101.JPG</td></tr> <tr><td>CP00102.JPG</td></tr> <tr><td>⋮</td></tr> <tr><td>CP65535.JPG</td></tr> </table> <p>Nach Erfassung</p> <table border="1" style="display: inline-table;"> <tr><td>CP00000.JPG</td></tr> </table> <p>CF-Karte</p> </div> <p data-bbox="385 768 1249 836">Alle Bildschirmabbild-Dateien auf der CF-Karte "CP *****.JPG" werden gelöscht, und "CP00000.JPG" wird gespeichert.</p> <div data-bbox="395 852 529 884" style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content;"> ANMERKUNG </div> <ul data-bbox="385 902 1249 969" style="list-style-type: none"> • Wenn alle Dateien gelöscht werden sollen, kann das einige Sekunden bis zu einigen Minuten dauern. <p data-bbox="385 987 1208 1083">Wenn CF-Karte/USB zu wenig Speicherplatz haben Mit dieser Funktion wird die Datei mit der niedrigsten Datei-Nummer gelöscht und eine Datei mit der höchsten Datei-Nummer + 1 erstellt.</p> <p data-bbox="385 1103 1149 1170">Beispiel: Dateien mit den Datei-Nummern von CP00100.JPG bis CP00300.JPG sind auf der CF-Karte gespeichert.</p> <div data-bbox="381 1209 954 1418" style="text-align: center;"> <p>CF-Karte</p> <table border="1" style="display: inline-table; margin-right: 20px;"> <tr><td>CP00100.JPG</td></tr> <tr><td>CP00101.JPG</td></tr> <tr><td>CP00102.JPG</td></tr> <tr><td>⋮</td></tr> <tr><td>CP00300.JPG</td></tr> </table> <p>Nach Erfassung</p> <table border="1" style="display: inline-table;"> <tr><td>CP00101.JPG</td></tr> <tr><td>CP00102.JPG</td></tr> <tr><td>⋮</td></tr> <tr><td>CP00300.JPG</td></tr> <tr><td>CP00301.JPG</td></tr> </table> <p>CF-Karte</p> </div> <p data-bbox="385 1431 1249 1499">Die Datei mit der kleinsten Nummer, "CP00100.JPG", wird gelöscht, und eine neue Datei, "CP00301.JPG", wird erstellt.</p>	CP00100.JPG	CP00101.JPG	CP00102.JPG	⋮	CP65535.JPG	CP00000.JPG	CP00100.JPG	CP00101.JPG	CP00102.JPG	⋮	CP00300.JPG	CP00101.JPG	CP00102.JPG	⋮	CP00300.JPG	CP00301.JPG
CP00100.JPG																	
CP00101.JPG																	
CP00102.JPG																	
⋮																	
CP65535.JPG																	
CP00000.JPG																	
CP00100.JPG																	
CP00101.JPG																	
CP00102.JPG																	
⋮																	
CP00300.JPG																	
CP00101.JPG																	
CP00102.JPG																	
⋮																	
CP00300.JPG																	
CP00301.JPG																	

Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung												
Bildschirm-/Video-Aufzeichnungseinstellungen Datei-Nr. automatisch erhöhen	<p>Schleife</p> <p>Während der Bildschirmabbild-Aufzeichnung wird eine neue Datei-Nummer erstellt, indem eine 1 der zuvor mit Zeitstempel versehenen Datei-Nummer auf der CF-Karte/dem USB-Speicher hinzugefügt wird. 0000 bis 65.535 auf der CF-Karte vorhanden sind, werden die Dateien von 00000 der Reihe nach überschrieben und die Bildschirmabbild-Aufzeichnung kann fortgesetzt werden.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Zeitstempel der Datei werden bei jedem Erstellen einer Datei überprüft. <p>Die letzte Datei hat die höchste Datei-Nummer. Wenn die letzte Datei-Nummer 65.535 beträgt, ist die nächste Datei-Nummer 00000.</p> <p>Beispiel: Dateien mit den Datei-Nummern "CP65531.JPG" bis "CP65535.JPG" sind auf der CF-Karte gespeichert.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center; width: 50%;">CF-Karte</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">➔</td> <td style="text-align: center; width: 50%;">CF-Karte</td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> CP65531.JPG 9:00 CP65532.JPG 10:00 CP65533.JPG 11:00 CP65534.JPG 12:00 CP65535.JPG 13:00 </td> <td></td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> CP00000.JPG 14:00 CP65531.JPG 9:00 CP65532.JPG 10:00 CP65533.JPG 11:00 CP65534.JPG 12:00 CP65535.JPG 13:00 </td> </tr> </table> <p>Eine neue Datei, "CP00000.JPG", wird erstellt.</p> <p>Wenn CF-Karte/USB zu wenig Speicherplatz haben Während der Aufzeichnung des Bildschirmabbilds wird die älteste Datei gelöscht und die neue Datei wird mit einer Datei-Nummer gespeichert, die um 1 höher als die der letzten Datei ist.</p> <p>Beispiel: Die letzte Datei ist "CP00000.JPG"</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center; width: 50%;">CF-Karte</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">➔</td> <td style="text-align: center; width: 50%;">CF-Karte</td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> CP00000.JPG 14:00 CP65531.JPG 9:00 CP65532.JPG 10:00 CP65533.JPG 11:00 CP65534.JPG 12:00 CP65535.JPG 13:00 </td> <td></td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> CP00000.JPG 14:00 CP00001.JPG 15:00 CP65532.JPG 10:00 CP65533.JPG 11:00 CP65534.JPG 12:00 CP65535.JPG 13:00 </td> </tr> </table> <p>Die älteste Datei, "CP65531.JPG", wird gelöscht, und die neue Datei, "CP00001.JPG", wird erstellt.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn eine Datei wegen unzureichend freiem Speicherplatz auf der CF-Karte oder dem USB-Speicher gelöscht wurde, wird die älteste Datei gelöscht, damit die neue Datei erstellt werden kann. Aus diesem Grund kann das Speichern einer Datei in diesem Fall doppelt so lange dauern wie das Speichern einer Datei bei ausreichendem Speicherplatz. Beim Speichern auf FTP steht die Funktion für die automatische Erhöhung der Datei-Nummer nicht zur Verfügung. 	CF-Karte	➔	CF-Karte	CP65531.JPG 9:00 CP65532.JPG 10:00 CP65533.JPG 11:00 CP65534.JPG 12:00 CP65535.JPG 13:00		CP00000.JPG 14:00 CP65531.JPG 9:00 CP65532.JPG 10:00 CP65533.JPG 11:00 CP65534.JPG 12:00 CP65535.JPG 13:00	CF-Karte	➔	CF-Karte	CP00000.JPG 14:00 CP65531.JPG 9:00 CP65532.JPG 10:00 CP65533.JPG 11:00 CP65534.JPG 12:00 CP65535.JPG 13:00		CP00000.JPG 14:00 CP00001.JPG 15:00 CP65532.JPG 10:00 CP65533.JPG 11:00 CP65534.JPG 12:00 CP65535.JPG 13:00
CF-Karte	➔	CF-Karte											
CP65531.JPG 9:00 CP65532.JPG 10:00 CP65533.JPG 11:00 CP65534.JPG 12:00 CP65535.JPG 13:00		CP00000.JPG 14:00 CP65531.JPG 9:00 CP65532.JPG 10:00 CP65533.JPG 11:00 CP65534.JPG 12:00 CP65535.JPG 13:00											
CF-Karte	➔	CF-Karte											
CP00000.JPG 14:00 CP65531.JPG 9:00 CP65532.JPG 10:00 CP65533.JPG 11:00 CP65534.JPG 12:00 CP65535.JPG 13:00		CP00000.JPG 14:00 CP00001.JPG 15:00 CP65532.JPG 10:00 CP65533.JPG 11:00 CP65534.JPG 12:00 CP65535.JPG 13:00											

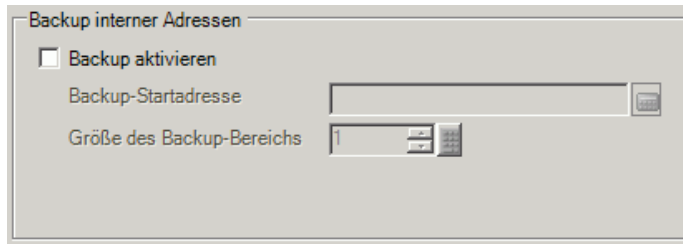
Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung
Bildschirm-/Video-Aufzeichnungseinstellungen	FTP-Server	<p>Diese Option wird nur angezeigt, wenn [FTP-Server] als Speicherort ausgewählt wurde. Wählen Sie die zu verwendende FTP-Server-Nummer aus. (Die FTP-Server-Nummer ist die Nummer, die Sie in den Systemeinstellungen [FTP-Servereinstellungen] registriert haben.)</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Zeitstempel wird dem Dateinamen übergeben.
	Bildqualität der Aufzeichnung	<p>Legen Sie die Bildqualität der Aufzeichnung von 1 bis 100 fest. Sie können die Bildqualität auch direkt durch Eingeben von numerischen Werten bestimmen.</p> <p>1 : Niedrige Bildqualität, Hohe Komprimierung 100: Hohe Bildqualität, Niedrige Komprimierung</p>

- Backup interner Adressen
Kopiert Daten, die im Benutzerbereich der internen Adresse auf Backup SRAM gespeichert wurden. Wenn Sie das Backup interner Adressen festgelegt haben, startet GP das Verwalten von gespeicherten Daten in der internen Adresse, wenn GP erneut eingeschaltet wird.

WICHTIG

- Die in der internen Adresse von GP gespeicherten Daten werden gelöscht, wenn GP ausgeschaltet wird oder wenn GP in den Offline-Modus wechselt. Sie können diese Funktion zum Sichern von Daten im Benutzerbereich verwenden.

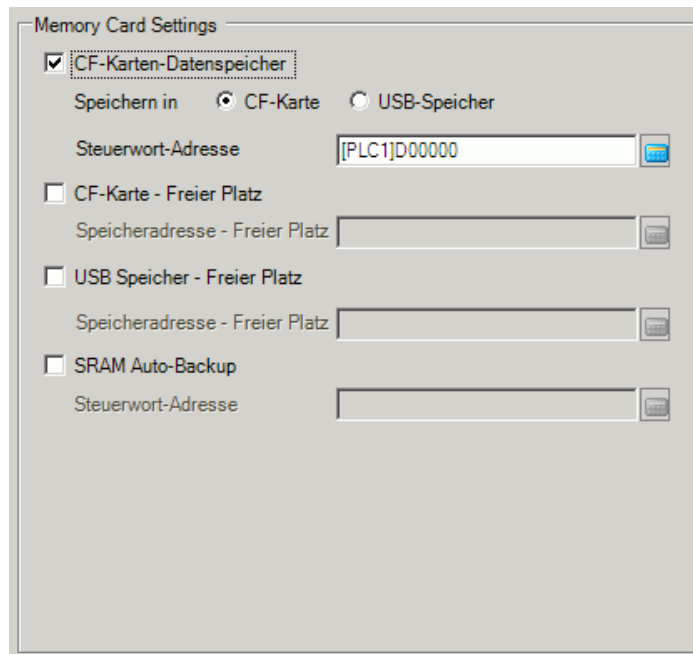


Einstellung	Beschreibung																																				
Sicherung	<p>Legen Sie fest, ob die interne Adresse von GP gesichert werden soll.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sichert die in Blockadressen im Benutzerbereich gespeicherten Adressen. Wählen Sie den Benutzerbereichen von LS oder USR aus. (Systembereich von USR für die Memory-Link-Methode.) Sie können nicht mehrere Bereiche sichern. Wenn Sie den LS-Suchbereich in der direkten Zugriffsmethode auswählen, werden nur zwei Benutzerbereiche (roter Rahmen) gesichert. Das gilt auch für die Auswahl des Systembereichs in Memory Link. <table border="0" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td colspan="2" style="text-align: left;">Direkte Zugriffsmethode</td> <td colspan="2" style="text-align: right;">Speicherverknüpfungsmethode</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: left;">LS-Bereich</td> <td colspan="2" style="text-align: right;">Systembereich</td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;">LS0000</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Systemdaten Bereich</td> <td style="text-align: right;">0000</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Systemdaten Bereich</td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;">LS0020</td> <td style="border: 2px solid red; padding: 2px;">Lesen Bereich</td> <td style="text-align: right;">0020</td> <td style="border: 2px solid red; padding: 2px;">Benutzer Bereich</td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;">(LS0276)</td> <td style="border: 2px solid red; padding: 2px;">Benutzer Bereich</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;">LS2032</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Spezielles Relay Bereich</td> <td style="text-align: right;">2032</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Spezielles Relay Bereich</td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;">LS2048</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Reservierter Bereich</td> <td style="text-align: right;">2048</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Reservierter Bereich</td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;">LS2096</td> <td style="border: 2px solid red; padding: 2px;">Benutzer Bereich</td> <td style="text-align: right;">2096</td> <td style="border: 2px solid red; padding: 2px;">Benutzer Bereich</td> </tr> <tr> <td style="text-align: left;">LS8999</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"></td> <td style="text-align: right;">8999</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;"></td> </tr> </table>	Direkte Zugriffsmethode		Speicherverknüpfungsmethode		LS-Bereich		Systembereich		LS0000	Systemdaten Bereich	0000	Systemdaten Bereich	LS0020	Lesen Bereich	0020	Benutzer Bereich	(LS0276)	Benutzer Bereich			LS2032	Spezielles Relay Bereich	2032	Spezielles Relay Bereich	LS2048	Reservierter Bereich	2048	Reservierter Bereich	LS2096	Benutzer Bereich	2096	Benutzer Bereich	LS8999		8999	
Direkte Zugriffsmethode		Speicherverknüpfungsmethode																																			
LS-Bereich		Systembereich																																			
LS0000	Systemdaten Bereich	0000	Systemdaten Bereich																																		
LS0020	Lesen Bereich	0020	Benutzer Bereich																																		
(LS0276)	Benutzer Bereich																																				
LS2032	Spezielles Relay Bereich	2032	Spezielles Relay Bereich																																		
LS2048	Reservierter Bereich	2048	Reservierter Bereich																																		
LS2096	Benutzer Bereich	2096	Benutzer Bereich																																		
LS8999		8999																																			

Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung						
Backup-Startadresse	<p>Legen Sie die Startadresse der zu sichernden internen Adresse fest. Legen Sie die Startadresse innerhalb des Bereichs fest, damit die [Größe des Backup-Bereichs] gewährleistet wird.</p> <p>Bei einer direkten Zugriffsmethode sollte die Start-Adresse im Bereich zwischen LS20 und LS2031, LS2096 und LS8999 oder USR0 und USR29999 festgelegt werden.</p> <p>Für Memory Link sollte die Start-Adresse innerhalb der Adressbereiche 20 bis 2031, 2096 bis 8999 oder USR0 bis USR29999 festgelegt werden.</p>						
Größe des Backup-Bereichs	<p>Legt die Größe für die Sicherung der internen Adresse fest.</p> <p>WICHTIG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Summe aus [Backup-Startadresse] + [Größe des Backup-Bereichs] den gültigen Bereich der internen Adressensicherung übersteigt, funktioniert die Sicherungsfunktion nicht. <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie für einen LS-Suchbereich oder M-to-M-Teilnehmer (Memory Link) aus 1 bis 6.096 aus. Für den USR-Bereich aus 1 bis 30.000. • Die Sicherungsgröße der internen Adresse hängt von der Größe des Backup-Bereichs ab. <p>Berechnung</p> $16 + (4 * 1 \times \text{Größe des Backup-Bereichs})$ <p>Zum Beispiel:</p> <table border="1" data-bbox="415 1016 1071 1118"> <thead> <tr> <th>Einstellungen</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Backup-Startadresse</td> <td>LS2096</td> </tr> <tr> <td>Backup-Bereich</td> <td>6096</td> </tr> </tbody> </table> <p>Berechnungsergebnis</p> $(16) + (4 \times 6096) = 24400 \text{ Byte (ca. 24 KB)}$ <p>*1 Der Wert ist 4 für die LS-Teilnehmeradresse und Memory Link. Der Wert ist 2 für die USR-Teilnehmeradresse. Wenn die Größe des Backup-Bereichs eine ungerade Zahl ist, addieren Sie 1 zum Wert.</p>	Einstellungen	Beschreibung	Backup-Startadresse	LS2096	Backup-Bereich	6096
Einstellungen	Beschreibung						
Backup-Startadresse	LS2096						
Backup-Bereich	6096						

- **Speicherkarten-Einstellungen**
Konfiguriert die Einstellungen für die Speicherung von Daten auf verschiedenen Speicherkarten.

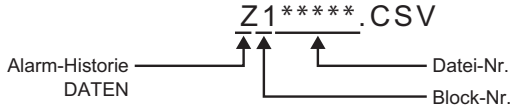
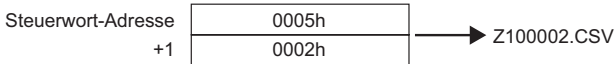


Einstellung	Beschreibung
Speichern von Daten	Legt fest, ob die im Backup SRAM gespeicherten Daten bei aktiver GP, wie z. B. das Speichern von Daten oder CSV-Dateien (Alarm, Abtastung), auf einer [CF-Karte] oder einem [USB-Speicher] gespeichert werden sollen. ☞ "5.18.2 Einschränkungen beim Speichern von Daten" (seite 5-231)

Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung																																																			
Steuerwort-Adresse	<p data-bbox="388 171 1244 233">Diese Adresse steuert das Schreiben von Daten. Es wird ein Befehl an die Adresse nach dem Zuweisen einer Datei-Nummer geschrieben.</p> <div data-bbox="408 256 861 324" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%; padding: 2px;">Steuerwort-Adresse</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Command/Status</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 2px;">+1</td> <td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Datei-Nr.</td> </tr> </table> </div> <p data-bbox="388 349 1244 513">Befehl/Status Gibt einen Befehl zum Schreiben von Daten auf eine CF-Karte oder einen USB-Speicher ein. Die Verarbeitungsergebnisse (Status) werden in der Adresse widerspiegelt. Die Verarbeitungsergebnisse (Status) werden in der Adresse wiedergegeben.</p> <table border="1" data-bbox="388 537 1244 1694" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;">Mode</th> <th style="width: 15%;">Zusammenfassung</th> <th style="width: 70%;">Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="15" style="vertical-align: top;">Befehl</td> <td>0001h</td> <td>Rezepturdaten</td> </tr> <tr> <td>0002h</td> <td>GP-PRO/PB III for Windows Protokollier-Daten (Kompatibel)</td> </tr> <tr> <td>0003h</td> <td>GP-PRO/PB III for Windows Liniengrafik-Daten (Kompatibel)</td> </tr> <tr> <td>0004h</td> <td>GP-PRO/PB III for Windows-Datenabtastung (kompatibel)</td> </tr> <tr> <td>0005h</td> <td>Alarm-Historiedaten von Block 1</td> </tr> <tr> <td>0006h</td> <td>Alarm-Historiedaten von Block 2</td> </tr> <tr> <td>0007h</td> <td>Alarm-Historiedaten von Block 3</td> </tr> <tr> <td>0008h</td> <td>Alarm-Historiedaten von Block 4</td> </tr> <tr> <td>0009h</td> <td>Alarm-Historiedaten von Block 5</td> </tr> <tr> <td>000ah</td> <td>Alarm-Historiedaten von Block 6</td> </tr> <tr> <td>000bh</td> <td>Alarm-Historiedaten von Block 7</td> </tr> <tr> <td>000ch</td> <td>Alarm-Historiedaten von Block 8</td> </tr> <tr> <td>0020h</td> <td>GP-PRO/PB III for Windows Protokollier-Schleife Auto-Speichern (Kompatibel)</td> </tr> <tr> <td>0021h</td> <td>GP-PRO/PB III for Windows Protokollier-Schleife Auto-Speichern (Kompatibel)</td> </tr> <tr> <td rowspan="7" style="vertical-align: top;">Status</td> <td>0000h</td> <td>Erfolgreich abgeschlossen.</td> </tr> <tr> <td>0100h</td> <td>Schreibfehler</td> </tr> <tr> <td>0200h</td> <td>Es ist keine CF-Karte eingelegt oder der Verschluss ist offen.</td> </tr> <tr> <td>0300h</td> <td>Keine Daten zum Laden vorhanden (wenn keine Daten angegeben wurden)</td> </tr> <tr> <td>0400h</td> <td>Datei-Nummer-Fehler (Datei-Nummer liegt außerhalb des Bereichs)</td> </tr> <tr> <td>0500h</td> <td>Konfliktfehler mit der Pro-Server-Anforderung</td> </tr> <tr> <td>2000h</td> <td>GP-PRO/PB III for Windows Protokollier-Schleife Auto-Speichern reagiert korrekt (Kompatibel) Während die Steueradresse diesen Wert hat, wird der automatische Sepichermodus fortgesetzt. Wenn der Wert geändert wird, wird der Modus für die automatische Speicherung beendet.</td> </tr> </tbody> </table>	Steuerwort-Adresse	Command/Status	+1	Datei-Nr.	Mode	Zusammenfassung	Beschreibung	Befehl	0001h	Rezepturdaten	0002h	GP-PRO/PB III for Windows Protokollier-Daten (Kompatibel)	0003h	GP-PRO/PB III for Windows Liniengrafik-Daten (Kompatibel)	0004h	GP-PRO/PB III for Windows-Datenabtastung (kompatibel)	0005h	Alarm-Historiedaten von Block 1	0006h	Alarm-Historiedaten von Block 2	0007h	Alarm-Historiedaten von Block 3	0008h	Alarm-Historiedaten von Block 4	0009h	Alarm-Historiedaten von Block 5	000ah	Alarm-Historiedaten von Block 6	000bh	Alarm-Historiedaten von Block 7	000ch	Alarm-Historiedaten von Block 8	0020h	GP-PRO/PB III for Windows Protokollier-Schleife Auto-Speichern (Kompatibel)	0021h	GP-PRO/PB III for Windows Protokollier-Schleife Auto-Speichern (Kompatibel)	Status	0000h	Erfolgreich abgeschlossen.	0100h	Schreibfehler	0200h	Es ist keine CF-Karte eingelegt oder der Verschluss ist offen.	0300h	Keine Daten zum Laden vorhanden (wenn keine Daten angegeben wurden)	0400h	Datei-Nummer-Fehler (Datei-Nummer liegt außerhalb des Bereichs)	0500h	Konfliktfehler mit der Pro-Server-Anforderung	2000h	GP-PRO/PB III for Windows Protokollier-Schleife Auto-Speichern reagiert korrekt (Kompatibel) Während die Steueradresse diesen Wert hat, wird der automatische Sepichermodus fortgesetzt. Wenn der Wert geändert wird, wird der Modus für die automatische Speicherung beendet.
Steuerwort-Adresse	Command/Status																																																			
+1	Datei-Nr.																																																			
Mode	Zusammenfassung	Beschreibung																																																		
Befehl	0001h	Rezepturdaten																																																		
	0002h	GP-PRO/PB III for Windows Protokollier-Daten (Kompatibel)																																																		
	0003h	GP-PRO/PB III for Windows Liniengrafik-Daten (Kompatibel)																																																		
	0004h	GP-PRO/PB III for Windows-Datenabtastung (kompatibel)																																																		
	0005h	Alarm-Historiedaten von Block 1																																																		
	0006h	Alarm-Historiedaten von Block 2																																																		
	0007h	Alarm-Historiedaten von Block 3																																																		
	0008h	Alarm-Historiedaten von Block 4																																																		
	0009h	Alarm-Historiedaten von Block 5																																																		
	000ah	Alarm-Historiedaten von Block 6																																																		
	000bh	Alarm-Historiedaten von Block 7																																																		
	000ch	Alarm-Historiedaten von Block 8																																																		
	0020h	GP-PRO/PB III for Windows Protokollier-Schleife Auto-Speichern (Kompatibel)																																																		
	0021h	GP-PRO/PB III for Windows Protokollier-Schleife Auto-Speichern (Kompatibel)																																																		
	Status	0000h	Erfolgreich abgeschlossen.																																																	
0100h		Schreibfehler																																																		
0200h		Es ist keine CF-Karte eingelegt oder der Verschluss ist offen.																																																		
0300h		Keine Daten zum Laden vorhanden (wenn keine Daten angegeben wurden)																																																		
0400h		Datei-Nummer-Fehler (Datei-Nummer liegt außerhalb des Bereichs)																																																		
0500h		Konfliktfehler mit der Pro-Server-Anforderung																																																		
2000h		GP-PRO/PB III for Windows Protokollier-Schleife Auto-Speichern reagiert korrekt (Kompatibel) Während die Steueradresse diesen Wert hat, wird der automatische Sepichermodus fortgesetzt. Wenn der Wert geändert wird, wird der Modus für die automatische Speicherung beendet.																																																		

Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung																																																											
Steuerwort-Adresse	<p>Dateiname und Speicherort</p> <p>Wenn [Multiple Verzeichnisse aktivieren] für die Rezepturdaten bestimmt wurde, legen Sie einen Bereich zwischen 1 und 8999 fest. Wenn diese Option nicht bestimmt wurde, ist die Dateinummer auf "1" festgesetzt. Beispiel: Nach dem Schreiben eines Befehls werden die Alarm-Historie-Daten im Ordner [ALARM] auf der CF-Karte oder dem USB-Speicher mit dem folgenden Namen gespeichert.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>z.B.)</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die CF-Karte von der GP-Einheit rückgesetzt wurde, wird ein Ordner zum Speichern der Daten erstellt. <table border="1" data-bbox="388 778 1263 1667"> <thead> <tr> <th>Ordner</th> <th>Zu speichernde Daten</th> <th>Dateiname</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="2">\FILE</td> <td>Rezepturdaten</td> <td>F*****.BIN</td> </tr> <tr> <td>CSV-Datenübertragung</td> <td>ZR*****.CSV</td> </tr> <tr> <td>\LOG</td> <td>GP-PRO/PB III for Windows Protokollier-Daten (Kompatibel)</td> <td>ZL*****.CSV</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">\DATA</td> <td>Bildschirm</td> <td>I*****.BIN</td> </tr> <tr> <td>Sound-Daten</td> <td>O*****.BIN</td> </tr> <tr> <td>\CAPTURE</td> <td>Bildschirm-/Video-Aufzeichnungen</td> <td>CP*****.JPG</td> </tr> <tr> <td>\MOVIE</td> <td>Filmdatei</td> <td>*.SDX</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">\TREND</td> <td>GP-PRO/PB III for Windows Liniengrafik-Daten (Kompatibel)</td> <td>ZT*****.CSV</td> </tr> <tr> <td>GP-PRO/PB III for Windows Datenabtastung (Kompatibel)</td> <td>ZS*****.CSV</td> </tr> <tr> <td rowspan="8">\ALARM</td> <td>Alarm-Historiedaten von Block 1</td> <td>Z 1 *****.CSV</td> </tr> <tr> <td>Alarm-Historiedaten von Block 2</td> <td>Z 2 *****.CSV</td> </tr> <tr> <td>Alarm-Historiedaten von Block 3</td> <td>Z 3 *****.CSV</td> </tr> <tr> <td>Alarm-Historiedaten von Block 4</td> <td>Z 4 *****.CSV</td> </tr> <tr> <td>Alarm-Historiedaten von Block 5</td> <td>Z 5 *****.CSV</td> </tr> <tr> <td>Alarm-Historiedaten von Block 6</td> <td>Z 6 *****.CSV</td> </tr> <tr> <td>Alarm-Historiedaten von Block 7</td> <td>Z 7 *****.CSV</td> </tr> <tr> <td>Alarm-Historiedaten von Block 8</td> <td>Z 8 *****.CSV</td> </tr> <tr> <td>\SRAM</td> <td>Backup SRAM-Daten</td> <td>ZD*****.BIN</td> </tr> <tr> <td>\SAMP01</td> <td>Daten der Abtastgruppe 1</td> <td>SA*****.CSV</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>\SAMP64</td> <td>Daten der Abtastgruppe 64</td> <td>SA*****.CSV</td> </tr> </tbody> </table>	Ordner	Zu speichernde Daten	Dateiname	\FILE	Rezepturdaten	F*****.BIN	CSV-Datenübertragung	ZR*****.CSV	\LOG	GP-PRO/PB III for Windows Protokollier-Daten (Kompatibel)	ZL*****.CSV	\DATA	Bildschirm	I*****.BIN	Sound-Daten	O*****.BIN	\CAPTURE	Bildschirm-/Video-Aufzeichnungen	CP*****.JPG	\MOVIE	Filmdatei	*.SDX	\TREND	GP-PRO/PB III for Windows Liniengrafik-Daten (Kompatibel)	ZT*****.CSV	GP-PRO/PB III for Windows Datenabtastung (Kompatibel)	ZS*****.CSV	\ALARM	Alarm-Historiedaten von Block 1	Z 1 *****.CSV	Alarm-Historiedaten von Block 2	Z 2 *****.CSV	Alarm-Historiedaten von Block 3	Z 3 *****.CSV	Alarm-Historiedaten von Block 4	Z 4 *****.CSV	Alarm-Historiedaten von Block 5	Z 5 *****.CSV	Alarm-Historiedaten von Block 6	Z 6 *****.CSV	Alarm-Historiedaten von Block 7	Z 7 *****.CSV	Alarm-Historiedaten von Block 8	Z 8 *****.CSV	\SRAM	Backup SRAM-Daten	ZD*****.BIN	\SAMP01	Daten der Abtastgruppe 1	SA*****.CSV	-	-	-	-	-	-	\SAMP64	Daten der Abtastgruppe 64	SA*****.CSV
Ordner	Zu speichernde Daten	Dateiname																																																										
\FILE	Rezepturdaten	F*****.BIN																																																										
	CSV-Datenübertragung	ZR*****.CSV																																																										
\LOG	GP-PRO/PB III for Windows Protokollier-Daten (Kompatibel)	ZL*****.CSV																																																										
\DATA	Bildschirm	I*****.BIN																																																										
	Sound-Daten	O*****.BIN																																																										
\CAPTURE	Bildschirm-/Video-Aufzeichnungen	CP*****.JPG																																																										
\MOVIE	Filmdatei	*.SDX																																																										
\TREND	GP-PRO/PB III for Windows Liniengrafik-Daten (Kompatibel)	ZT*****.CSV																																																										
	GP-PRO/PB III for Windows Datenabtastung (Kompatibel)	ZS*****.CSV																																																										
\ALARM	Alarm-Historiedaten von Block 1	Z 1 *****.CSV																																																										
	Alarm-Historiedaten von Block 2	Z 2 *****.CSV																																																										
	Alarm-Historiedaten von Block 3	Z 3 *****.CSV																																																										
	Alarm-Historiedaten von Block 4	Z 4 *****.CSV																																																										
	Alarm-Historiedaten von Block 5	Z 5 *****.CSV																																																										
	Alarm-Historiedaten von Block 6	Z 6 *****.CSV																																																										
	Alarm-Historiedaten von Block 7	Z 7 *****.CSV																																																										
	Alarm-Historiedaten von Block 8	Z 8 *****.CSV																																																										
\SRAM	Backup SRAM-Daten	ZD*****.BIN																																																										
\SAMP01	Daten der Abtastgruppe 1	SA*****.CSV																																																										
-	-	-																																																										
-	-	-																																																										
\SAMP64	Daten der Abtastgruppe 64	SA*****.CSV																																																										
CF-Karte - Freier Platz	Legen Sie fest, ob der freie Speicherplatz der CF-Karte in einer internen Adresse zu speichern ist. Sie können dann den freien Speicherplatz der CF-Karte einsehen.																																																											

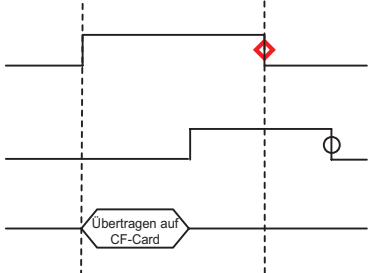
Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung
Speicheradresse - Freier Platz	<p>Legen Sie die Adresse zum Speichern des freien Speicherplatzes der CF-Karte fest.</p> <p>Bei einer direkten Zugriffsmethode sollte die Start-Adresse im Bereich zwischen LS20 und LS2031, LS2096 und LS8999 oder USR0 und USR29999 festgelegt werden.</p> <p>Bei einer indirekten Zugriffsmethode sollte die Start-Adresse im Bereich zwischen 20 und 2031, 2096 und 8999 oder USR0 und USR29999 festgelegt werden.</p> <p>Speichert den Wert im Bereich zwischen 0 und 65535 (FFFFh) in der angegebenen Adresse. Die Einheit des zu speichernden Wertes ist KB.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn keine CF-Karte eingelegt wurde, kann GP den freien Speicherplatz nicht prüfen und zeigt ihn als 0 KB an. • Der freie Speicherplatz der CF-Karte ist nur ein Schätzwert. Sie können u. U. nicht genau über den angegebenen freien Speicherplatz verfügen. • Wenn der freie Speicherplatz den Wert 65535 (FFFFh) KB übersteigt, beträgt der Wert des LS-Bereichs 65535 (FFFFh).
Verfügbarer freier Speicherplatz des externen Speichers	<p>Legt fest, ob der freie Speicherplatz im externen Speicher der internen Adresse zu speichern ist. Es wird ein angenäherter Wert des freien Speicherplatzes im externen Speichern angezeigt.</p>
Speicheradresse - Freier Platz	<p>Konfiguriert die Adresse, unter der der freie Speicherplatz extern gespeichert wird.</p> <p>Bei einer direkten Zugriffsmethode sollte die Start-Adresse im Bereich zwischen LS20 und LS2031, LS2096 und LS8999 oder USR0 und USR29999 festgelegt werden.</p> <p>Bei einer indirekten Zugriffsmethode sollte die Start-Adresse im Bereich zwischen 20 und 2031, 2096 und 8999 oder USR0 und USR29999 festgelegt werden.</p> <p>Speichert den Wert im Bereich zwischen 0 und 65535 (FFFFh) in der angegebenen Adresse. Die Einheit des zu speichernden Wertes ist KB.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn kein USB-Speicher eingelegt wurde, kann GP den Speicherplatz nicht prüfen und zeigt 0 Byte an. • Der freie Speicher im externen Speicher ist nur ein Schätzwert. Sie können u. U. nicht genau über den angegebenen freien Speicherplatz verfügen. • Wenn der freie Speicherplatz den Wert 65535 (FFFFh) KB übersteigt, beträgt der Wert des LS-Bereichs 65535 (FFFFh).
SRAM Auto-Backup	<p>Legen Sie fest, ob alle Backup SRAM-Daten automatisch auf die CF-Karte übertragen werden sollen.</p>

Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung																			
Steuerwort-Adresse	<p>Speichert die SRAM-Daten auf eine CF-Karte im Betriebsmodus. Legt die Steueradresse fest, um den Sicherungsvorgang auszulösen. Der Verarbeitungsstatus wird unter einer Adresse gespeichert, die aus der angegebenen Steuerungsadresse +1 erstellt wurde.</p> <div style="text-align: center;"> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="padding: 2px;">+0</td> <td style="padding: 2px;">Kontrolle</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">+1</td> <td style="padding: 2px;">Status</td> </tr> </table> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle Schalten Sie Bit 0 ein, um den Sicherungsvorgang zu starten. <div style="text-align: center; margin: 10px 0;"> </div> <ul style="list-style-type: none"> • Status Wenn die Übertragung erfolgreich abgeschlossen wurde, schaltet sich das Bit 0 (Übertragung-Abschluss-Flag) ein. Bestätigen Sie, dass das Bit 0 eingeschaltet ist, und schalten Sie Bit 0 der Steuerungsadresse aus. Das Übertragungs-Abschluss-Bit wird dann automatisch ausgeschaltet. <div style="text-align: center; margin: 10px 0;"> </div> <p style="margin-left: 20px;"> Fehlerstatus [0000]: Erfolgreich abgeschlossen [0100]: Keine CF-Karte [0101]: CF-Karten-Schreibfehler [0111]: CF-Karten-Fehler </p> <p>Nachfolgend werden die einzelnen Fehlercodes erläutert.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;">Fehlercode</th> <th style="width: 35%;">Fehlername</th> <th style="width: 50%;">Einleitung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0000</td> <td>Erfolgreich abgeschlossen.</td> <td>Der Sicherungsvorgang wurde erfolgreich abgeschlossen.</td> </tr> <tr> <td>0100</td> <td>Keine CF-Karte</td> <td>Es wurde keine CF-Karte für das Backup eingelegt, oder der CF-Karten-Verschluss ist geöffnet.</td> </tr> <tr> <td>0101</td> <td>CF-Karten-Schreibfehler</td> <td>Es steht nicht ausreichend freier Speicherplatz auf der CF-Karte bei Backups zu Verfügung, oder die CF-Karte wurde entfernt, während die Daten geschrieben wurden.</td> </tr> <tr> <td>0111</td> <td>CF-Kartenfehler</td> <td>Die CF-Karte wurde nicht formatiert.</td> </tr> </tbody> </table>	+0	Kontrolle	+1	Status	Fehlercode	Fehlername	Einleitung	0000	Erfolgreich abgeschlossen.	Der Sicherungsvorgang wurde erfolgreich abgeschlossen.	0100	Keine CF-Karte	Es wurde keine CF-Karte für das Backup eingelegt, oder der CF-Karten-Verschluss ist geöffnet.	0101	CF-Karten-Schreibfehler	Es steht nicht ausreichend freier Speicherplatz auf der CF-Karte bei Backups zu Verfügung, oder die CF-Karte wurde entfernt, während die Daten geschrieben wurden.	0111	CF-Kartenfehler	Die CF-Karte wurde nicht formatiert.
+0	Kontrolle																			
+1	Status																			
Fehlercode	Fehlername	Einleitung																		
0000	Erfolgreich abgeschlossen.	Der Sicherungsvorgang wurde erfolgreich abgeschlossen.																		
0100	Keine CF-Karte	Es wurde keine CF-Karte für das Backup eingelegt, oder der CF-Karten-Verschluss ist geöffnet.																		
0101	CF-Karten-Schreibfehler	Es steht nicht ausreichend freier Speicherplatz auf der CF-Karte bei Backups zu Verfügung, oder die CF-Karte wurde entfernt, während die Daten geschrieben wurden.																		
0111	CF-Kartenfehler	Die CF-Karte wurde nicht formatiert.																		

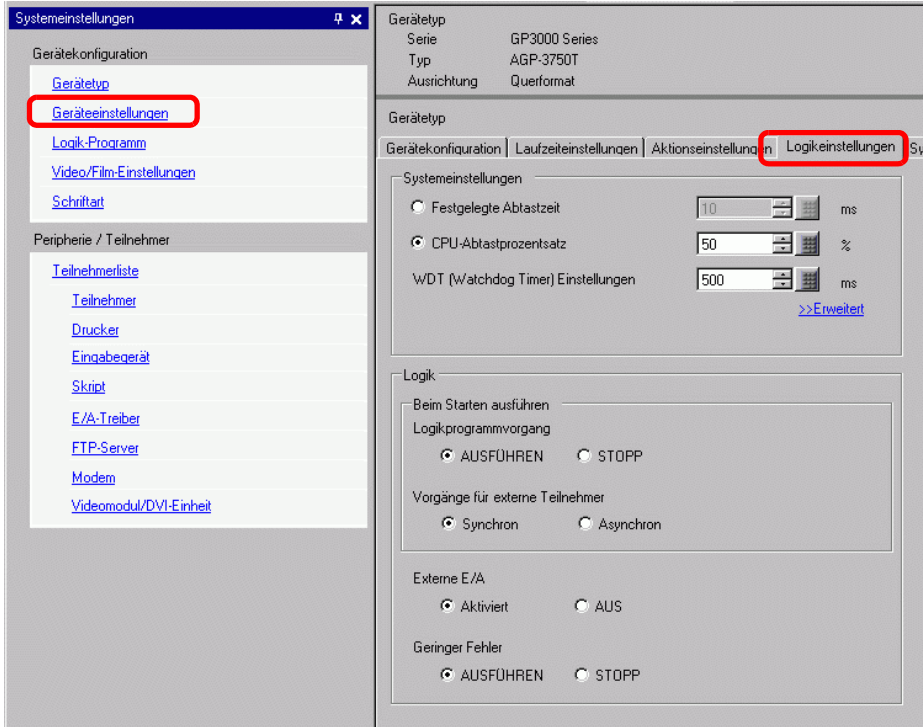
Fortsetzung


Einstellung	Beschreibung
Steuerwort-Adresse	<p>Die Einstellungen für den Schalter lauten wie folgt.</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="margin-right: 20px;"> <p>SRAM→CF-Karte Transfer Transfer Trigger Bit (Steuerelement)</p> <p>EIN AUS</p> </div> <div style="margin-right: 20px;">  </div> </div> <p>○=Die GP wird eingeschalten. ◆=Bit ausschalten.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-top: 10px;">ANMERKUNG</div> <ul style="list-style-type: none"> • Nach der Bestätigung, dass die Daten nicht auf der CF-Karte von einer anderen Funktion gespeichert wurden, und dass das [Übertragungs-Abschluss-Flag] ausgeschaltet ist, übertragen Sie die SRAM-Daten auf die CF-Karte. • Wenn Sie die SRAM-Daten auf die CF-Karte übertragen, stellen Sie sicher, dass [Übertragung-Auslöser-Bit] und [Übertragung-Abschluss-Flag] zu Beginn der Operation ausgeschaltet sind, falls das Gerät während der Übertragung ausgeschaltet wird. • Stellen Sie mehr Zeit zum Einschalten und Ausschalten des [Fertigstellungsbits] ein als für ^{*1}[Kommunikations-Zykluszeit] oder ^{*2}[Anzeige-Abtastzeit].

*1 Die Kommunikations-Zykluszeit ist die Zeit, die es dauert, wenn die Geräteeinheit Daten vom Teilnehmer/der SPS anfordert, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Geräteeinheit die Daten erhält. Sie wird in der internen Adresse LS2037 als Binärdaten gespeichert. Die Einheit beträgt Millisekunden (ms).


*2 Die Anzeige-Abtastzeit ist die Zeit, die zur Verarbeitung eines Bildschirms benötigt wird. Sie wird in der internen Adresse LS2036 als Binärdaten gespeichert. Die Einheit beträgt Millisekunden (ms).

◆ **Logik**

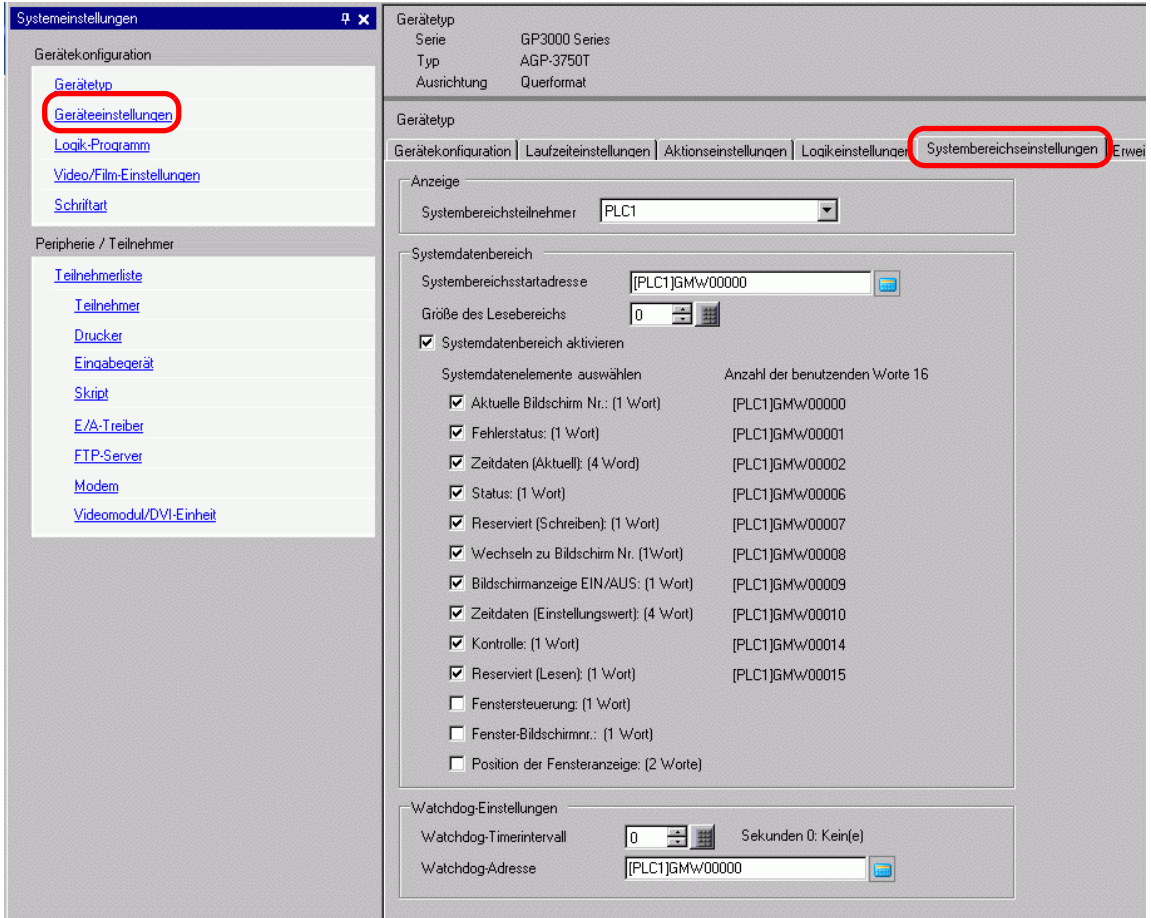


Einstellung	Beschreibung
Systemeinstellungen	Konfiguriert die Systemeinstellungen für die Logikfunktionen.
Festgelegte Abtastzeit/CPU-Abtastprozensatz	Wählt den Modus für die Abtastzeit der Logik. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie [Festgelegte Abtastzeit] auswählen, können Sie die Zeit des Logik-Betriebs festlegen. Der Einstellungsbereich reicht von 10 Ms bis 2000 Ms. ☞ "29.13.3 Anpassen der Abtastzeit für die Logik ◆ Festgesetzte Abtastung" (seite 29-133) • Wenn Sie [CPU-Abtastprozensatz] auswählen, können Sie die Zeit des Logik-Betriebs festlegen. Die Einstellungsbereich reicht von 10% bis 50 %. ☞ "29.13.3 Anpassen der Abtastzeit für die Logik ◆ CPU-Abtastprozentwert" (seite 29-134)
WDT (Überwachungszeitgeber)-Einstellungen	Sie können die Überwachungszeit für die Abtastzeit der Logik konfigurieren. Ein Fehler tritt auf, wenn die Abtastzeit der Logik die WDT (Überwachungszeit) überschreitet. Der Einstellungsbereich reicht von 100 Ms bis 3000 Ms.
>>Erweitert/<<Basic	Klicken Sie auf [>>Erweitert], um die Geschwindigkeit für [Adresse aktualisieren] festzulegen.
Adressen aktualisieren	Wählen Sie die Geschwindigkeit für die Adressenaktualisierung von [Langsam], [Mittel] bis [Schnell] aus. <div style="text-align: right; margin-top: 10px;">  </div> ☞ "29.13.3 Anpassen der Abtastzeit für die Logik ■ Adressen aktualisieren" (seite 29-137)

Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung
Logik	<p>Klicken Sie auf [Remanente Einstellungen], um das Dialogfeld [Remanente Einstellungen] anzuzeigen. [Variablenformat] legt die remanenten/flüchtigen Punkte der Symbolvariable fest. Mit [Adressformat] wird der remanente/flüchtige Bereich der Symbolvariable festgelegt.  "29.14 Einstellungsanleitung" (seite 29-171)</p>
Beim Starten ausführen	Wählen Sie eine Aktion aus, die durchgeführt werden soll, wenn die Anzeige gestartet wird.
Logikprogramm-vorgang	Wählen Sie einen Status für das Logikprogramm aus: [Ausführen] oder [Anhalten].
Vorgänge für externe Teilnehmer	[Synchron] oder [Asynchron].
Externe E/A ausschließen	Wählen Sie, ob die Eingabe/Ausgabe von der E/A-Einheit aktiviert werden soll. Wählen Sie aus den Optionen [Aktiviert] oder [Deaktiviert] aus.
Geringer Fehler	Wählen Sie die Logik-Programmoperation aus ([Weiter] oder [Stopp]) aus, wenn ein geringer Fehler auftritt.

◆ Systembereichs-Einstellungen



Einstellung	Beschreibung
Anzeige	Legen Sie einen Teilnehmer/SPS fest.
Systembereichsteilnehmer	Wählen Sie den Teilnehmer/SPS, um den Systemdatenbereich festzulegen.

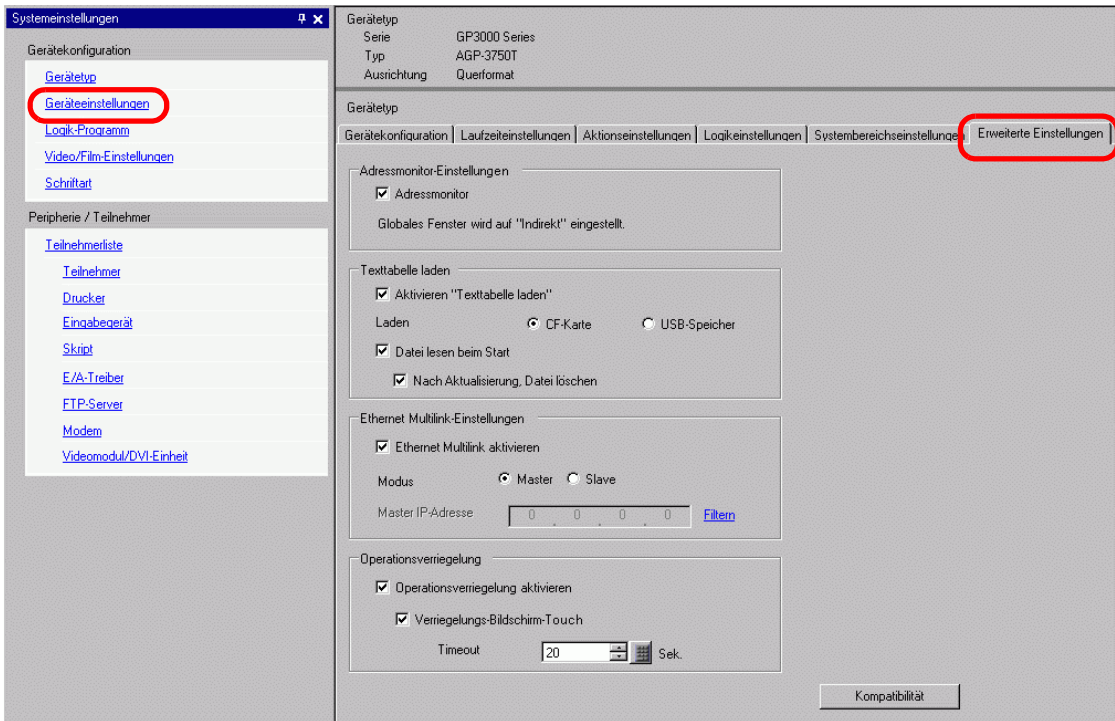
Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung
Systemdatenbereich	Legen Sie den Systemdatenbereich fest.
Systembereichs-startadresse	Bestimmen Sie die für den Systembereich aktivierte Startadresse.
Größe des Lesebereichs	<p>Legen Sie die Anzahl der Wörter im Lesebereich fest, in dem die auf allen Bildschirmen verwendeten Daten oder die Liniengrafik-Blockanzeige-Daten gespeichert werden (von 0 bis 256).</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann nicht festgelegt werden, wenn ein Teilnehmer/SPS mit Memory Link verbunden ist.
Elemente des Systemdatenbereichs auswählen	Legt fest, ob der Systemdatenbereich aktiviert werden soll.
Elemente des Systemdatenbereichs auswählen	Bestimmen Sie die zu verwendenden Elemente des Systemdatenbereichs fest. Weitere Informationen zur direkten Zugriffsmethode finden Sie unter "A.1.4.2 Systemdatenbereich" (seite A-10) , und zu Memory Link unter "A.1.5.2 Systemdatenbereich" (seite A-32) .
Anzahl der verwendeten Wörter	Zeigt die Gesamtanzahl der Wörter für die Elemente an, die für den Systemdatenbereich festgelegt wurden.
Watchdog-Einstellungen	Überwacht den Kommunikationsstatus von GP und SPS. GP schreibt "00FF" in die PLC-Wortadresse zu jeder Einstellungszeit. PLC bestätigt zu jeder Einstellungszeit, dass "00FF" geschrieben wurde, und dass die Kommunikation ausgeführt wurde.
Watchdog-Timerintervall	Legt die Überwachungszyklus-Zeit des Watchdogs fest (zwischen 0 und 65535).
Watchdog-Adresse	Legt die Schreibadresse für den Watchdog fest.

◆ Erweiterte Einstellungen

Je nach Typ sind verschiedene Erweiterungen verfügbar. Prüfen Sie vor der Verwendung, ob Ihr Typ die Funktion unterstützt.

☞ "1.3 Unterstützte Funktionen" (seite 1-6)



Einstellung	Beschreibung
Teilnehmer-Monitor	<p>Legt fest, ob die Teilnehmer-Monitor-Funktion verwendet wird.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Weitere Informationen zu den Adressmonitor-Einstellungen finden Sie nachfolgend. <p>☞ "A.2 Überwachen des Wertes der Teilnehmeradressen (Adressmonitor)" (seite A-48)</p>
Laden von Texttabelle aktivieren	Geben Sie an, ob Sie das Laden von Texttabellen aktivieren möchten.
Laden	Wählen Sie die Ladequelle der Texttabellendatei (CSV-Datei) aus: [CF-Karte] oder [USB-Speicher].
Datei lesen beim Start	<p>Wählen Sie, ob die Texttabellendatei beim Starten des Geräts gelesen werden soll.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Auch wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, ist die Funktion erst nach Neustarten des Geräts verfügbar.
Löschen der Datei nach der Aktualisierung	Legen Sie fest, ob die Datei nach Aktualisierung der Texttabelle gelöscht werden soll. Dies erfolgt, wenn [Datei lesen beim Start] aktiviert ist.

Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung
Ethernet Multilink aktivieren	<p>Geben Sie an, ob Sie Ethernet Multilink aktivieren möchten.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu Ethernet Multilink finden Sie unter: <ul style="list-style-type: none"> ☞ "7.7.3 Systemeinstellungen [Geräteeinstellungen] - [Erweiterte Einstellungen] - [Ethernet Multilink-Einstellungen] Einstellungsanleitung" (seite 7-50)
Operationsverriegelung aktivieren	<p>Legt fest, ob die Operationsverriegelungs-Funktion verwendet werden soll.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zum Einstellen der Operationsverriegelung finden Sie unter: <ul style="list-style-type: none"> ☞ "7.7.4 Systemeinstellungen [Geräteeinstellungen] - [Erweiterte Einstellungen] - [Operationsverriegelung] Einstellungsanleitung" (seite 7-52)

◆ **Fernanzeigen**

Informationen zu Fernanzeigen finden Sie unter:

☞ "37.15.2 Systemeinstellungen [Geräteeinstellungen] - [Fernanzeigen] - Einstellungshinweise" (seite 37-82)

◆ **IPC-Einstellungen**

Dieses Element wird nur dann angezeigt, wenn Sie [IPC Series (PC/AT)] für das Gerät auswählen.

☞ "38.10.1 Systemeinstellungen [Geräteeinstellungen][IPC-Einstellungen] Einstellungsanleitung" (seite 38-162)

■ **Logik-Programm-Einstellungshinweise**

☞ "29.14.1 [Logikprogramme] Einstellungsanleitung" (seite 29-171)

■ **[Video/Film-Einstellungen]-Einstellungshinweise**

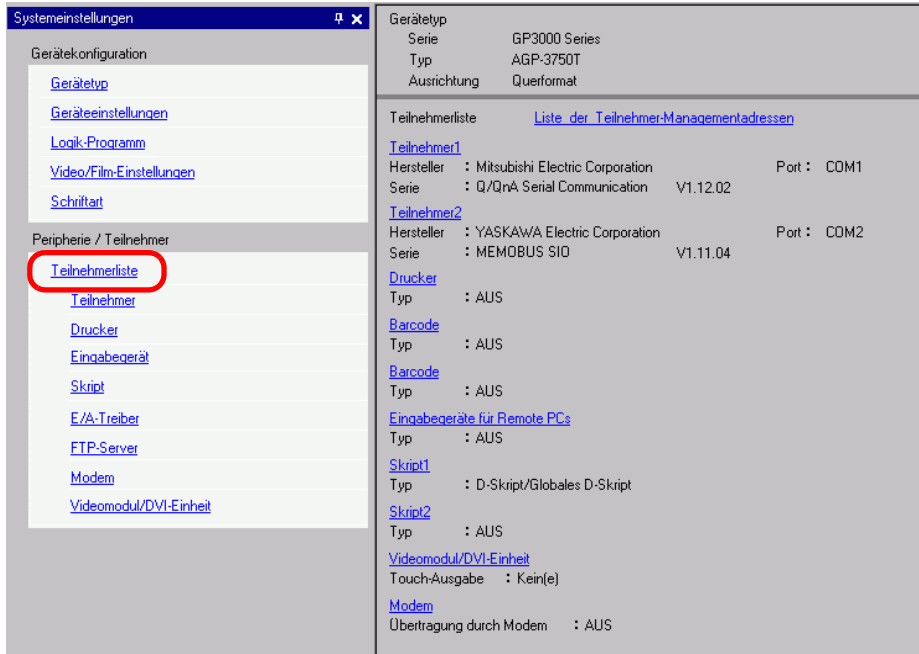
☞ "27.9.1 [Video/Film] Einstellungsanleitung" (seite 27-75)

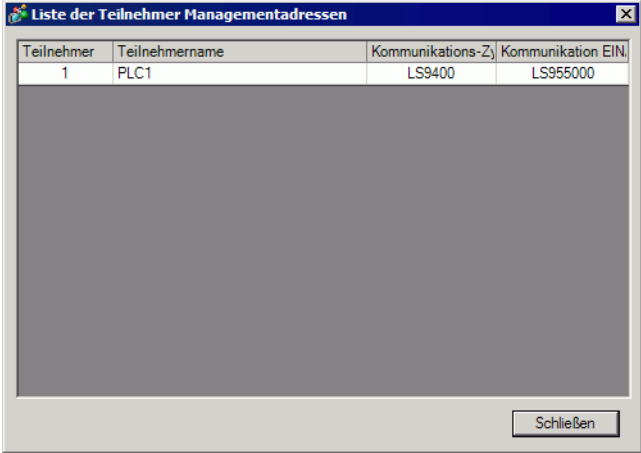
■ **Einstellungshinweise für [Schriftart]**

☞ "6.4 Einstellungshinweise für [Schriftarten]" (seite 6-18)

■ [Teilnehmerliste] - Einstellungshinweise

Zeigt eine Liste der festgelegten Teilnehmergeräte an.



Einstellung	Beschreibung
Beschreibung der Liste der Teilnehmer-Managementadressen	Zeigt eine Liste der festgelegten Teilnehmer-Managementadressen an. <div style="text-align: center;">  </div>
Teilnehmer/SPS	Zeigt die festgelegte Teilnehmer-/SPS-Treibernummer an.
Teilnehmer	Zeigt die festgelegten Teilnehmer-/SPS-Namen an.


Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung																														
<div style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Liste der Teilnehmer-Managementadressen</div> <p data-bbox="161 170 381 227">Kommunikations-Zykluszeit</p>	<p data-bbox="408 170 1222 430">Zeigt die internen Adressen an, die die festgelegte Teilnehmer-/SPS-Kommunikations-Zykluszeit (Einheit: ms) speichern. Die Kommunikations-Zykluszeit ist die Zeit, die es dauert, wenn die Geräteeinheit Daten vom Teilnehmer/der SPS anfordert, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Geräteeinheit die Daten erhält. Die Kommunikations-Zykluszeiten für jeden Teilnehmer/SPS werden mit Hilfe der hier aufgeführten Adress-Schemata gespeichert, wenn mit mehreren Teilnehmern/SPS kommuniziert wird.</p> <div data-bbox="611 446 1016 884" style="text-align: center; border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>LS Suchbereich</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 30%;">LS9400</td><td>Serie 1, Teilnehmer-Einheit 1</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">:</td><td style="text-align: center;">:</td></tr> <tr><td>LS9431</td><td>Serie 1, Teilnehmer-Einheit 32</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">:</td><td style="text-align: center;">:</td></tr> <tr><td>LS9432</td><td>Serie 2, Teilnehmer-Einheit 1</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">:</td><td style="text-align: center;">:</td></tr> <tr><td>LS9463</td><td>Serie 2, Teilnehmer-Einheit 32</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">:</td><td style="text-align: center;">:</td></tr> <tr><td>LS9464</td><td>Serie 3, Teilnehmer-Einheit 1</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">:</td><td style="text-align: center;">:</td></tr> <tr><td>LS9495</td><td>Serie 3, Teilnehmer-Einheit 32</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">:</td><td style="text-align: center;">:</td></tr> <tr><td>LS9496</td><td>Serie 4, Teilnehmer-Einheit 1</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">:</td><td style="text-align: center;">:</td></tr> <tr><td>LS9527</td><td>Serie 4, Teilnehmer-Einheit 32</td></tr> </table> </div> <div data-bbox="417 929 550 962" style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-top: 10px;"> <p>ANMERKUNG</p> </div> <ul data-bbox="408 977 1249 1168" style="list-style-type: none"> • Die Kommunikations-Zykluszeit, die in den System-Fenstereinstellungen [Gerätetyp]-[Systembereichseinstellungen]-[Systembereichsteilnehmer] eingestellt wird, wird auch in der internen Adresse LS2037 als Binärdaten gespeichert (Einheit: 10ms). • Wenn der LS-Bereich 32 Bit beträgt, wird der Wert in den unteren 16 Bit gespeichert. 	LS9400	Serie 1, Teilnehmer-Einheit 1	:	:	LS9431	Serie 1, Teilnehmer-Einheit 32	:	:	LS9432	Serie 2, Teilnehmer-Einheit 1	:	:	LS9463	Serie 2, Teilnehmer-Einheit 32	:	:	LS9464	Serie 3, Teilnehmer-Einheit 1	:	:	LS9495	Serie 3, Teilnehmer-Einheit 32	:	:	LS9496	Serie 4, Teilnehmer-Einheit 1	:	:	LS9527	Serie 4, Teilnehmer-Einheit 32
LS9400	Serie 1, Teilnehmer-Einheit 1																														
:	:																														
LS9431	Serie 1, Teilnehmer-Einheit 32																														
:	:																														
LS9432	Serie 2, Teilnehmer-Einheit 1																														
:	:																														
LS9463	Serie 2, Teilnehmer-Einheit 32																														
:	:																														
LS9464	Serie 3, Teilnehmer-Einheit 1																														
:	:																														
LS9495	Serie 3, Teilnehmer-Einheit 32																														
:	:																														
LS9496	Serie 4, Teilnehmer-Einheit 1																														
:	:																														
LS9527	Serie 4, Teilnehmer-Einheit 32																														

Fortsetzung

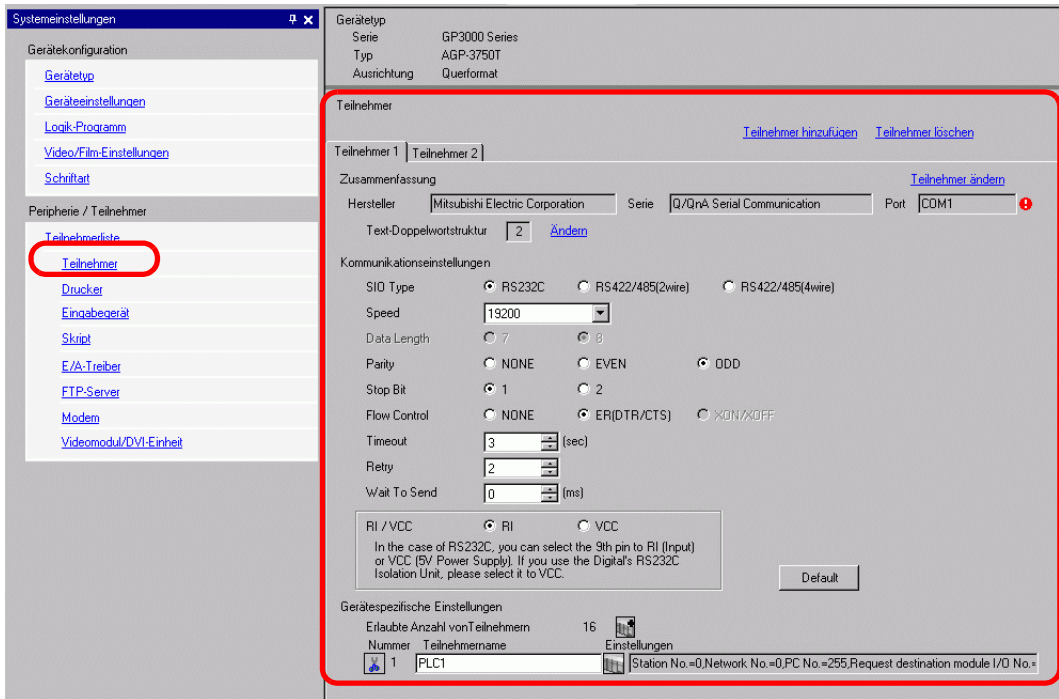
Einstellung	Beschreibung																				
Liste der Teilnehmer-Managementadressen Kommunikation EIN/AUS	<p>Zeigt die interne Adresse an, mit der gesteuert wird, ob der Kommunikations-Scan für den Teilnehmer/SPS ausgeführt oder angehalten wird. Steuert den Teilnehmer/SPS mit der angezeigten Bitadresse als Start.</p> <p style="text-align: center;">LS Suchbereich</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr><td>LS9550</td><td>Serie 1, Maßeinheiten 1 bis 16</td></tr> <tr><td>LS9551</td><td>Serie 1, Maßeinheiten 1 bis 32</td></tr> <tr><td>LS9552</td><td>Serie 2, Maßeinheiten 1 bis 16</td></tr> <tr><td>LS9553</td><td>Serie 2, Maßeinheiten 1 bis 32</td></tr> <tr><td>LS9554</td><td>Serie 3, Maßeinheiten 1 bis 16</td></tr> <tr><td>LS9555</td><td>Serie 3, Maßeinheiten 1 bis 32</td></tr> <tr><td>LS9556</td><td>Serie 4, Maßeinheiten 1 bis 16</td></tr> <tr><td>LS9557</td><td>Serie 4, Maßeinheiten 1 bis 32</td></tr> <tr><td>LS9558</td><td>Reserviert</td></tr> <tr><td>LS9559</td><td>Reserviert</td></tr> </table> <p>Um die Kommunikation mit dem 1. Teilnehmer/SPS von Treiber 1 anzuhalten, schalten Sie das LS9550-Bit ein. Schalten Sie das Bit aus, um fortzufahren.</p> <p style="text-align: center;"> LS9550 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1 0 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie [Systemdatenbereich aktivieren] für den Teilnehmer/SPS auswählen, können die den Kommunikations-Scan nicht ausschalten. • Wenn der LS-Bereich 32 Bit beträgt, wird der Wert in den unteren 16 Bit gespeichert. 	LS9550	Serie 1, Maßeinheiten 1 bis 16	LS9551	Serie 1, Maßeinheiten 1 bis 32	LS9552	Serie 2, Maßeinheiten 1 bis 16	LS9553	Serie 2, Maßeinheiten 1 bis 32	LS9554	Serie 3, Maßeinheiten 1 bis 16	LS9555	Serie 3, Maßeinheiten 1 bis 32	LS9556	Serie 4, Maßeinheiten 1 bis 16	LS9557	Serie 4, Maßeinheiten 1 bis 32	LS9558	Reserviert	LS9559	Reserviert
	LS9550	Serie 1, Maßeinheiten 1 bis 16																			
LS9551	Serie 1, Maßeinheiten 1 bis 32																				
LS9552	Serie 2, Maßeinheiten 1 bis 16																				
LS9553	Serie 2, Maßeinheiten 1 bis 32																				
LS9554	Serie 3, Maßeinheiten 1 bis 16																				
LS9555	Serie 3, Maßeinheiten 1 bis 32																				
LS9556	Serie 4, Maßeinheiten 1 bis 16																				
LS9557	Serie 4, Maßeinheiten 1 bis 32																				
LS9558	Reserviert																				
LS9559	Reserviert																				
Teilnehmer/SPS 1 bis 4	<p>Zeigt die Speichergröße der verwendeten Schriftart im Applikationsspeicher an. Die Applikationsspeicher-Kapazität hängt vom Anzeigetyp ab. ☞ "1.3 Unterstützte Funktionen" (seite 1-6)</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Hersteller</td> <td>Zeigt den Hersteller des aktuell festgelegten Teilnehmers/SPS an.</td> </tr> <tr> <td>Series</td> <td>Zeigt die Serie der aktuell festgelegten SPS an.</td> </tr> <tr> <td>Version</td> <td>Zeigt die Teilnehmer-/SPS-Serie an.</td> </tr> <tr> <td>Port</td> <td> Zeigt den Port an, der mit einem Teilnehmer/SPS verbunden werden kann. ANMERKUNG <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Port auch für andere Teilnehmer/SPS verwendet wird, wird rechts vom [Port] angezeigt. </td> </tr> </table>	Hersteller	Zeigt den Hersteller des aktuell festgelegten Teilnehmers/SPS an.	Series	Zeigt die Serie der aktuell festgelegten SPS an.	Version	Zeigt die Teilnehmer-/SPS-Serie an.	Port	Zeigt den Port an, der mit einem Teilnehmer/SPS verbunden werden kann. ANMERKUNG <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Port auch für andere Teilnehmer/SPS verwendet wird, wird rechts vom [Port] angezeigt. 												
Hersteller	Zeigt den Hersteller des aktuell festgelegten Teilnehmers/SPS an.																				
Series	Zeigt die Serie der aktuell festgelegten SPS an.																				
Version	Zeigt die Teilnehmer-/SPS-Serie an.																				
Port	Zeigt den Port an, der mit einem Teilnehmer/SPS verbunden werden kann. ANMERKUNG <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Port auch für andere Teilnehmer/SPS verwendet wird, wird rechts vom [Port] angezeigt. 																				

Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung
Drucker, Barcode 1, Barcode 2, Skript 1, Skript 2	Zeigt die Einstellungen von [Drucker], [Barcode 1], [Barcode 2], [Skript 1] und [Skript 2] an und bearbeitet sie.
Typ	Zeigt die Typen der festgelegten Peripherie-Teilnehmer/SPS an.
Port	Zeigt die Verbindungs-Port der festgelegten Peripherie-Teilnehmer an. <div data-bbox="415 426 550 465" style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">ANMERKUNG</div> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Port auch für andere Teilnehmer/SPS verwendet wird, wird  rechts vom [Port] angezeigt.


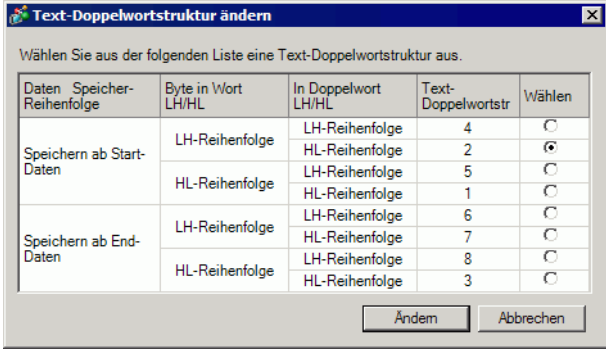
■ [Teilnehmer/SPS] - Einstellungsanleitung

Legen Sie die Optionen für einen Teilnehmer/eine SPS fest.



Einstellung	Beschreibung
Teilnehmer/SPS hinzufügen	<p>Fügt die Teilnehmer-/SPS-Einstellungen hinzu. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn eine Anzeige mit mehreren Teilnehmern/SPS kommuniziert.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Anzahl der Teilnehmer/SPS, mit denen GP gleichzeitig kommunizieren kann, hängt vom PG-Typ ab. ☞ "1.3 Unterstützte Funktionen" (seite 1-6)
Teilnehmer/SPS löschen	Löscht den angegebenen Teilnehmer/SPS.
Teilnehmer/SPS ändern	Ändert die Einstellungen des Teilnehmers/SPS.
Zusammenfassung	<p>Zeigt die Einstellungen des aktuell angegebenen Teilnehmers/SPS an.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn Sie ein Modell der LT Series auswählen, sind der Hersteller, die Serie und der Port wie folgt festgesetzt. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Zusammenfassung Teilnehmer ändern</p> <p>Hersteller <input type="text" value="Digital Electronics Corporation"/> Serie <input type="text" value="LT Driver"/> Port <input type="text" value="--"/></p> <p>Text-Doppelwortstruktur <input type="text" value="1"/> Ändern</p> </div> <p>[LT-Treiber] entspricht [Memory Link].</p>
Hersteller	Zeigt den Hersteller des aktuell festgelegten Teilnehmers/SPS an.
Series	Zeigt den Namen der aktuell angegebenen Teilnehmer-/SPS-Serie an.

Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung																							
Zusammenfassung	Port	<p>Zeigt den Verbindungs-Port des aktuell angegebenen Teilnehmers/SPS an.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Port auch für andere Teilnehmer/SPS verwendet wird, wird  rechts vom [Port] angezeigt. 																							
	Text-Doppelwortstruktur	<p>Zeigt die Text-Doppelwortstruktur des aktuell angegebenen Teilnehmers/SPS an.</p>																							
	Ändern	<p>Wenn das Dialogfeld [Text-Doppelwortstruktur ändern] angezeigt wird, können Sie die Text-Doppelwortstruktur ändern. Normalerweise wird die Text-Doppelwortstruktur entsprechend der einzelnen Teilnehmer/SPS eingestellt.</p> 																							
Daten Speicher-Reihenfolge	<p>Wählen Sie als Speicherreihenfolge für den Teilnehmer/SPS entweder [Speichern ab Start-Daten] oder [Speichern ab End-Daten] aus. Speichern des Textes "ABCDE".</p> <ul style="list-style-type: none"> • HL-Reihenfolge <p style="text-align: center;">LH-Reihenfolge</p> <p>([Text-Doppelwortstruktur] "8" ist ([Text-Doppelwortstruktur] "5" ist)</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>D100</td><td>A</td><td>B</td></tr> <tr><td>D101</td><td>C</td><td>D</td></tr> <tr><td>D102</td><td>E</td><td>00h</td></tr> </table> <div style="text-align: center;">↓</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 10px;"> <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>D100</td><td>E</td><td>00h</td></tr> <tr><td>D101</td><td>C</td><td>D</td></tr> <tr><td>D102</td><td>A</td><td>B</td></tr> </table> <div style="text-align: center;">↑</div> </div> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;">NULL= "00(h)"</p>	D100	A	B	D101	C	D	D102	E	00h	D100	E	00h	D101	C	D	D102	A	B						
D100	A	B																							
D101	C	D																							
D102	E	00h																							
D100	E	00h																							
D101	C	D																							
D102	A	B																							
LH/HL Speicher	<p>Wählen Sie als Speicherreihenfolge in einem Wort (16 Bit) entweder [LH-Reihenfolge] oder [HL-Reihenfolge] aus. Speichern des Textes "ABCDE".</p> <ul style="list-style-type: none"> • HL-Reihenfolge <p style="text-align: center;">LH-Reihenfolge</p> <p>([Text-Doppelwortstruktur] "5" ist ([Text-Doppelwortstruktur] "4" ist)</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td></td><td>H</td><td>L</td></tr> <tr><td>D100</td><td>A</td><td>B</td></tr> <tr><td>D101</td><td>C</td><td>D</td></tr> <tr><td>D102</td><td>E</td><td>00h</td></tr> </table> <div style="text-align: center;">→</div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 10px;"> <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td></td><td>H</td><td>L</td></tr> <tr><td>D100</td><td>B</td><td>A</td></tr> <tr><td>D101</td><td>D</td><td>C</td></tr> <tr><td>D102</td><td>00h</td><td>E</td></tr> </table> <div style="text-align: center;">←</div> </div> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;">NULL= "00(h)"</p>		H	L	D100	A	B	D101	C	D	D102	E	00h		H	L	D100	B	A	D101	D	C	D102	00h	E
	H	L																							
D100	A	B																							
D101	C	D																							
D102	E	00h																							
	H	L																							
D100	B	A																							
D101	D	C																							
D102	00h	E																							

Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung
Zusammenfassung	Ändern	<p>In Doppelwort LH/HL Speicher</p> <p>Wählen Sie als Speicherreihenfolge in zwei Wörtern (32 Bit) entweder [LH-Reihenfolge] oder [HL-Reihenfolge] aus. Speichern des Textes "ABCDE".</p> <ul style="list-style-type: none"> HL-Reihenfolge LH-Reihenfolge <p>([Text-Doppelwortstruktur] "1" ist) ([Text-Doppelwortstruktur] "4" ist)</p>
	Text-Doppelwortstruktur	Zeigt die Kombinationszahl der Speicherreihenfolge der Text-Doppelwortstruktur an.
	Auswählen	Wählen Sie die zu verwendende Text-Doppelwortstruktur aus.
Kommunikations-einstellungen		Konfigurieren Sie die Einstellungen entsprechend des Teilnehmers/SPS. Die Einstellungen hängen von der Serie ab. Weitere Informationen finden Sie im "GP-Pro EX Device Connection Manual". Es wird empfohlen, die Standard-Einstellungen für [Timeout], [Wiederholen] und [Senden/Warten] beizubehalten.
Spezifische Einstellungen des Teilnehmers/SPS		Legen Sie diese Optionen für jeden Teilnehmer/SPS individuell fest.
Erlaubte Anzahl von Teilnehmern/SPS		Zeigt die zulässige Anzahl an Teilnehmern für den ausgewählten Teilnehmer-/SPS-Typ an.
[Teilnehmer hinzufügen]-Schaltfläche		Jedesmal wenn [Teilnehmerschaltfläche hinzufügen] angeklickt wird, wird ein Teilnehmer/SPS hinzugefügt. Das Hinzufügen ist nicht möglich, wenn [Erlaubte Anzahl von Teilnehmern] auf 1 festgelegt wurde.
[Teilnehmer löschen]-Schaltfläche		Löscht die Teilnehmer-/SPS-Einstellungen.
Nummer		Zeigt die festgelegte Teilnehmer-/SPS-Nummer an.
Teilnehmername		Legen Sie einen Teilnehmer-/SPS-Namen mit maximal 20 Zeichen fest. ANMERKUNG <ul style="list-style-type: none"> Wenn Sie den gewünschten [Teilnehmernamen] hinzufügen, stellen Sie sicher, dass kein bereits vergeben Name gewählt wurde.
[Gerätetyp]-Schaltfläche		Legen Sie die für den Teilnehmer erforderlichen Einstellungen fest. Zeigt das Dialogfeld [Spezifische Teilnehmereinstellungen] an. ANMERKUNG <ul style="list-style-type: none"> Das Dialogfeld [Individueller Gerätetyp] unterscheidet sich je nach SPS. Weitere Informationen zu den Einstellungen der Teilnehmer finden Sie im "GP-Pro EX Device Connection Manual".

Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung
Erweiterte Funktionen	Verwenden der Programm-übertragungs-Funktion	<p>Dies wird angezeigt, wenn Sie als Teilnehmer/SPS MP Series Ethernet (Extended) der Yasukawa Electric Corporation auswählen. Bei Auswahl wird die Kontaktplan-Übertragung vom GP zum Teilnehmer/zur SPS aktiviert.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um zum Kontaktplan-Übertragungsbildschirm zu wechseln, erstellen Sie einen Schalter für die Übertragungs-Teilnehmer-/SPS-Daten. <ul style="list-style-type: none"> ☞ "10.15.4 Spezial-Schalter" (seite 10-74) • Weitere Informationen zu den Übertragungseinstellungen entnehmen Sie bitte Ihrem Teilnehmer-/SPS- Treiberhandbuch.

■ **Einstellungshinweise für [Drucker]**

☞ "34.6.2 Systemeinstellung [Drucker] Einstellungsanleitung" (seite 34-64)

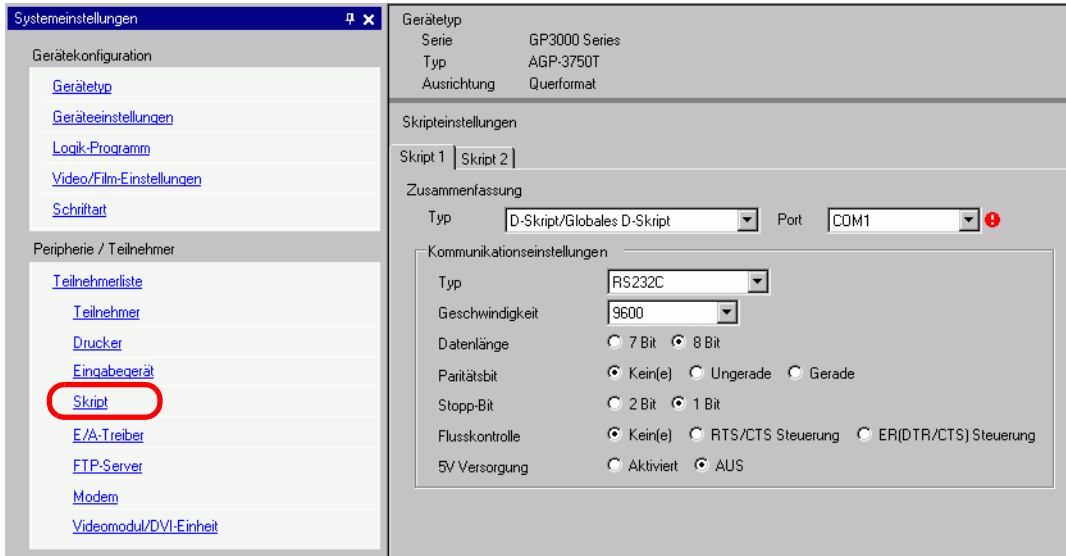
■ **Einstellungshinweise für [Eingabe-Geräteeinstellungen]**


☞ "16.4.1 [Eingabe-Geräteeinstellungen] Einstellungsanleitung" (seite 16-22)

☞ "36.4.2 Einstellungshinweise für die Systemeinstellungen [Eingabegeräte] - [Eingabegeräte für rechnerferne PCs]" (seite 36-28)

■ [Skripteinstellungen] Einstellungshinweise

Konfigurieren Sie die Einstellungen zum Kommunizieren mit dem Teilnehmer/SPS mittels Skripts.



Einstellung	Beschreibung
Typ	Wählen Sie [D-Skript/Globales D-Skript] aus, um die Funktion "SIO-Port-Operation" zu verwenden, welche mit einem seriellen Port für D-Skript oder globales D-Skript kommuniziert. Wählen Sie [Erweitertes SIO-Skript], um erweiterte Skripte zu verwenden.
Port	Wählen Sie einen Port für Skripte aus [COM1], [COM2] oder [USB-SIO] aus. ANMERKUNG <ul style="list-style-type: none"> Wenn der Port auch für andere Teilnehmer/SPS verwendet wird, wird  rechts vom [Port] angezeigt.
Kommunikationseinstellungen	Konfigurieren Sie die Kommunikationseinstellungen. ANMERKUNG <ul style="list-style-type: none"> Diese Option wird nicht angezeigt, wenn der [Typ] [Nicht verwenden] lautet. Die [Kommunikationseinstellungen] hängen vom verwendeten Teilnehmer/SPS ab. Weitere Informationen zu den Einstellungen der Teilnehmer finden Sie im "GP-Pro EX Device Connection Manual".
Kommunikationseinstellungen	Wählen Sie die Kommunikationsmethode aus [RS232C], [RS422/485 (4-Draht)] oder [RS422/485 (2-Draht)] aus.
Kommunikationsgeschwindigkeit	Wählen Sie eine Kommunikationsgeschwindigkeit aus [2400], [4800], [9600], [19200], [38400], [57600] oder [115200] aus.
Datenlänge	Wählen Sie die Kommunikationsdatenlänge aus [7 Bit] oder [8 Bit] aus.
Parität	Wählen Sie für das Kommunikations-Paritätsbit aus [Kein], [Ungerade] oder [Gerade] aus.
Stoppbit	Wählen Sie die Kommunikations-Stoppbitlänge aus: [1 Bit] oder [2 Bit].

Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung
Kommunikationseinstellungen	Flusskontrolle	Wenn die Kommunikationsmethode [RS232C] ist, wählen Sie für die Kommunikations-Steuerungsmethode aus [Keine], [RTS/CTS STEUERUNG] oder [ER (DTR/CTS)] aus. Wenn [Port] = [USB-SIO], wird für [Flusskontrolle] [Keine] ausgewählt.
	5V Versorgung	Wenn die Kommunikationsmethode [RS232C] ist, muss "5V Versorgung" festgelegt werden. Stellen Sie nur dann [Aktiviert] ein, wenn der verbundene Teilnehmer eine Stromversorgung benötigt. Wenn die 5V Versorgung nicht erforderlich ist, Sie aber [Aktiviert] eingestellt haben, kann es zu Schäden am verbundenen Teilnehmer oder GP kommen. Prüfen Sie die Spezifikationen des verbundenen Teilnehmers und Kabels, bevor Sie die Einstellung vornehmen.

■ **Einstellungshinweise für [E/A-Treiber]**

☞ "30.2.1 Anleitung für E/A-Bildschirmeinstellungen" (seite 30-10)

■ **[FTP-Servereinstellungen] - Anleitung**

☞ "27.9.2 [FTP-Server] Einstellungsanleitung" (seite 27-95)

■ **Einstellungshinweise für [Modem]**

☞ "33.10.2 [Modem] - Einstellungshinweise" (seite 33-78)

■ **[Videomodul/Einstellungen der DVI-Einheit] - Einstellungsanleitung**

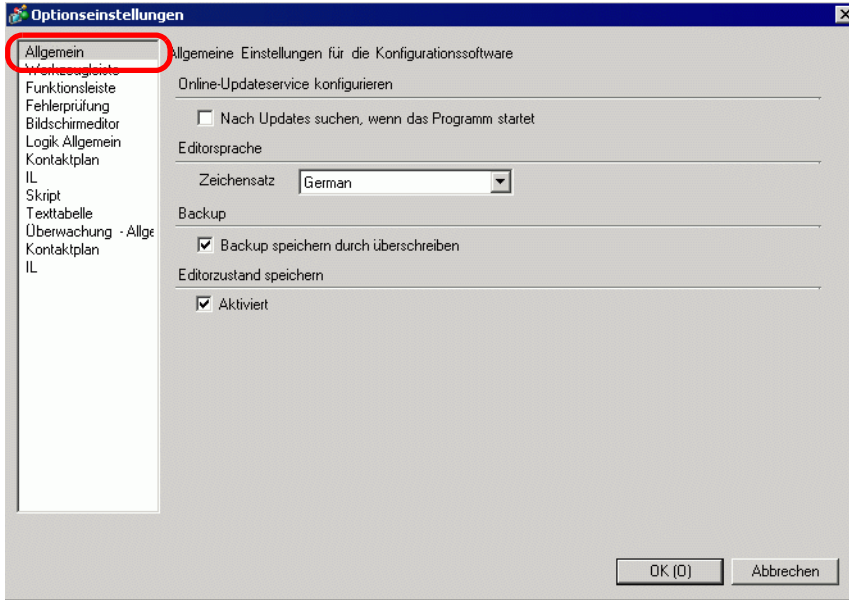
☞ "27.9.6 [Videomodul/Einstellungen der DVI-Einheit] - Einstellungsanleitung" (seite 27-128)

5.17.7 Einstellungshinweise für [Optionseinstellungen]

Um das Dialogfeld zu öffnen, wählen Sie im Menü [Ansicht (V)] die Option [Optionseinstellungen (O)] aus.

■ Allgemein

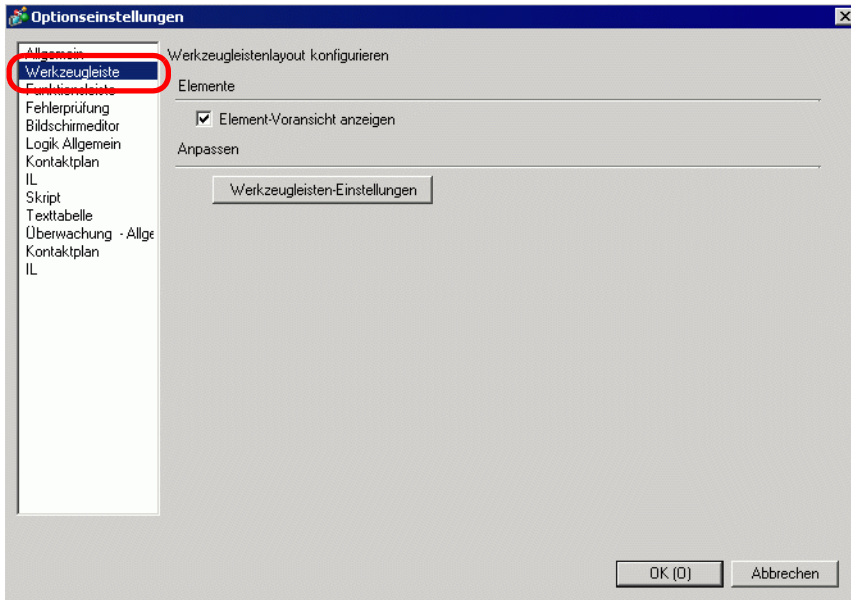
Legen Sie die allgemeinen Einstellungen für das Konfigurationssystem fest.



Einstellung		Beschreibung
Einstellen von Online-Aktualisierungen (Online-Updates)	Nach Updates suchen, wenn das Programm startet	Legen Sie fest, ob beim Starten des Programms Online-Aktualisierungen ausgeführt werden sollen.
Aktion	Zeichensatz	Wählen Sie die Sprache aus [Japanisch] oder [Englisch] aus, in der die Menüs GP-Pro EX angezeigt werden sollen. ANMERKUNG • Wenn Sie diese Einstellung vorgenommen haben, muss GP-Pro EX neu gestartet werden.
Sicherung (Backup)	Backup speichern durch überschreiben	Legen Sie beim Überschreiben einer Projektdatei fest, ob eine Sicherungskopie der Projektdatei erstellt werden soll. ☞ "5.3.2 Einrichtungsverfahren ■ Sicherung als historisches Verfahren" (seite 5-28)
Editor Speicherbedingung	Aktiviert	Wählen Sie aus, ob die Bildschirmumgebung für das nächste Mal übernommen werden soll. So können z. B. die Elemente Bildschirm, aktiver Bildschirm und den Bearbeitungsbereich im Systeminstellungs-Fenster nach dem Abschluss des Projekts geöffnet gelassen werden. Sie können die Umgebung aus den letzten 5 Projekten beibehalten.

■ Werkzeuggeste

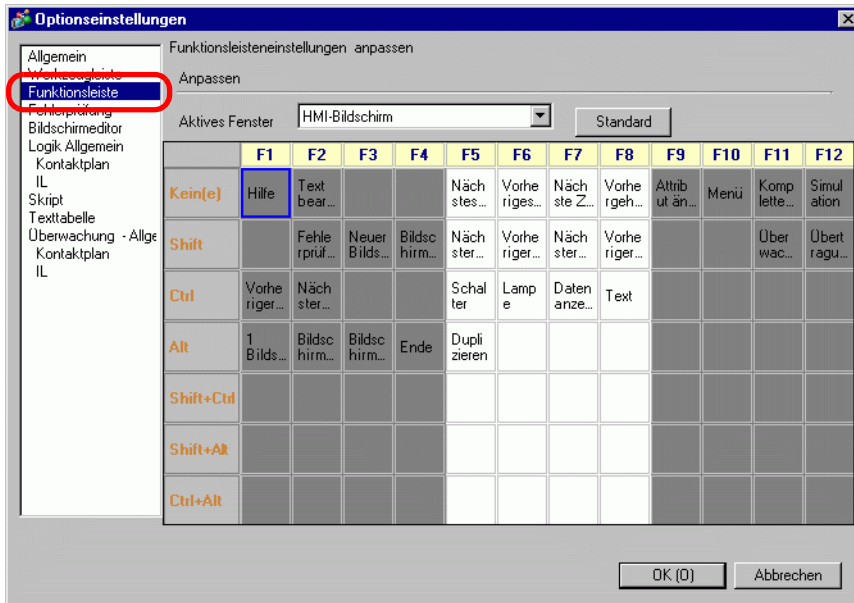
Jede Werkzeuggeste kann den Anforderungen entsprechend angepasst werden.



Einstellung		Beschreibung
Elemente	Element-Vorsicht anzeigen	Legen Sie fest, ob eine Vorschau des Elements angezeigt werden soll, wenn mit der Maus über das Symbol der Werkzeuggeste gefahren wird.
	Anpassen	Wählen Sie ein Symbol aus, das auf der Werkzeuggeste angezeigt werden soll.
	Werkzeuggeste-Einstellungen	<p>Öffnet das Dialogfeld [Werkzeuggeste-Einstellungen].</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zu den Werkzeuggeste-Einstellungen finden Sie unter: "29.13.8 Anpassen der Werkzeuggeste" (seite 29-157)

■ Funktionsleiste

Führen Sie benutzerdefinierte Einstellungen für die Funktionsleiste durch.



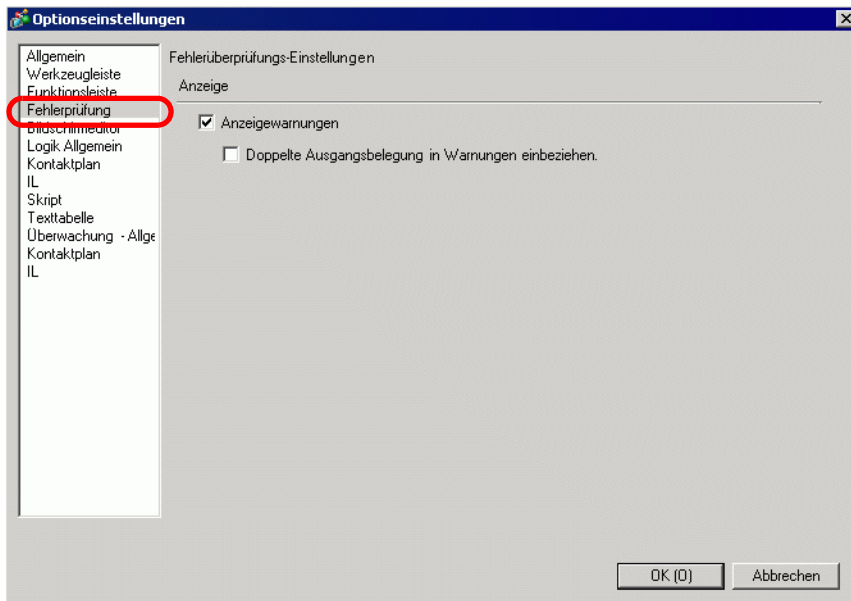
Einstellung	Beschreibung
Anpassen	<p>Weisen Sie die in der Tabelle ausgewählten Funktionen der Funktionsleiste zu.</p> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Einstellungen von F1 bis F4 und F9 bis F12 sind festgesetzt. Teilen Sie Funktionen zu, indem Sie die Funktionstasten F5 bis F8 mit anderen Tasten kombinieren. Klicken Sie doppelt auf das Quadrat (Funktionstaste + Tastatur-Taste) zur Anzeige des Fensters [Funktionsleisten-Einstellungen].
Aktives Fenster	<p>Wählen Sie Bildschirme aus den folgenden Optionen aus, die mit der Funktionsleiste eingestellt werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> HMI-Bildschirm Logik E/A-Treiberbildschirm Symbolvariablen-Einstellungsbildschirm Überwachung <p>F5 bis F8 kann nur bei der Überwachung bei der Online-Bearbeitung durchgeführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Alle anderen sind aktiv.

Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung
<p>Funktionsleisteneinstellungen</p>	<p>Gibt Funktionen frei, die bereits Tasten-Reihenfolgen zugeordnet sind (F5 bis F8 + Tastatur-Taste) und registriert diese mit einer anderen Tasten-Reihenfolge.</p> <div data-bbox="677 247 982 620" style="text-align: center;"> </div> <p>ANMERKUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn [Keine(r)] aus der Liste ausgewählt wurde, können die Funktionen von den Quadraten (F5 bis F8 + Tastatur-Taste) zurückgesetzt werden und in einem Dialogfeld registriert werden.
<p>Standard</p>	<p>Setzen Sie die Funktionsleiste auf [Aktives Fenster] zurück.</p>

■ Fehlerprüfung

Konfiguriert die Fehlerüberprüfungs-Einstellungen.



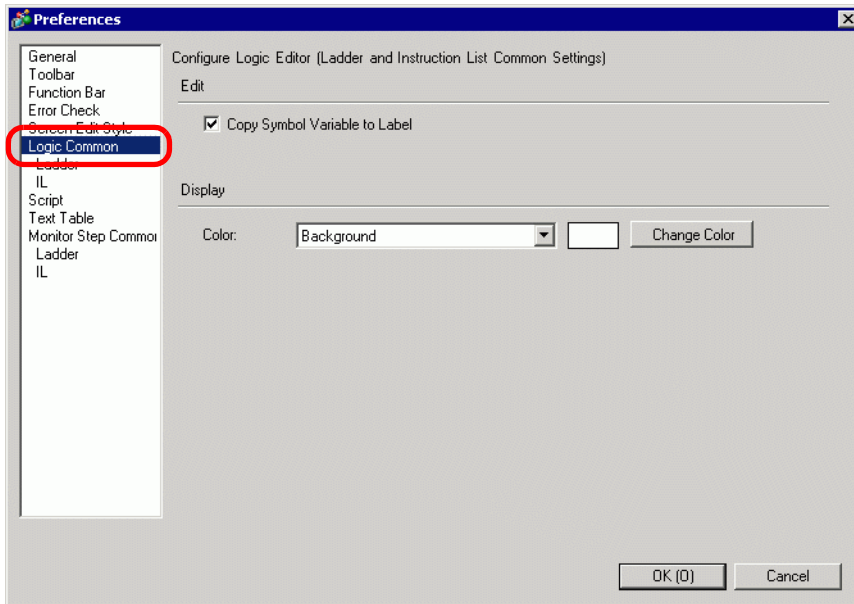
Einstellung	Beschreibung
Anzeigewarnungen	<p>Beim Ausführen von Fehlerprüfungen werden Warnungen im Fehler-Fenster angezeigt.</p> <p>Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert wurde: Es werden nur Fehler angezeigt.</p> <p>Wenn das Kontrollkästchen aktiviert wurde: Zeigt Fehler und Warnungen an (die Registerkarte des Fehlerprüfungsfensters wird mehrmals aufleuchten und dann wird ein blaues Licht eingeschaltet. Nachdem der Fehler angezeigt ist, kehrt der Bildschirm in seinen Originalstatus zurück).</p>
Doppelte Spulen in Warnungen einbeziehen	<p>Wenn dieselbe Adresse für mehrere Zwecke verwendet wird, wird eine Warnung im Fehler-Fenster angezeigt.</p> <p>Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert wurde: Wenn Warnungen auftreten oder Warnungen außerhalb der Doppelspule auftreten, wird die Registerkarte des Fehlerprüfensfensters aufblinken.</p> <p>Wenn das Kontrollkästchen aktiviert wurde: Wenn Warnungen auftreten, wird die Registerkarte des Fehlerprüfensfensters aufblinken.</p>

■ [Bildschirmbearbeitung]-Einstellungshinweise

☞ "8.13.3 Optionseinstellungen - Einrichtungsanleitung (Bildschirmeditor)" (seite 8-107)

■ Logik allgemein

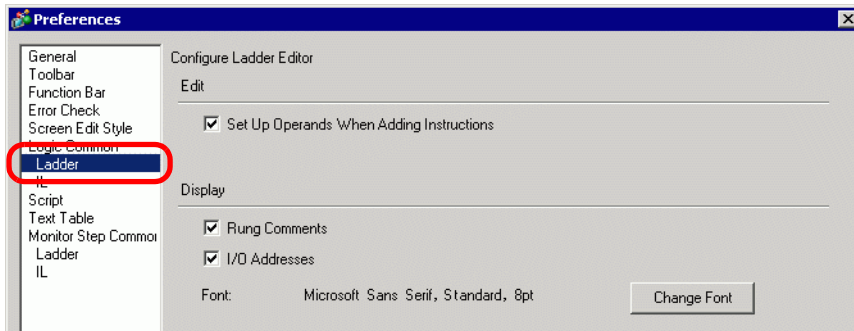
Logik-Editor konfigurieren (Allgemeine Einstellungen - Kontaktplan- und Anweisungsliste)



Einstellung		Beschreibung
Bearbeiten	Symbolvariable auf Kennzeichner kopieren	Ziehen Sie die Kontaktplananweisung mittels der Drag- und Drop-Methode zum Bearbeitungsbildschirm, der die Symbolvariablen zugewiesen sind, und erstellen Sie Elemente, mit denen Bezeichnungen (wie beispielsweise eine Lampe oder ein Schalter) festgelegt werden können, um die Namen der Symbolvariablen mit den Bezeichnungen zu registrieren.
Anzeige	Farbe	Wählen Sie ein Element zum Ändern der Farbe für [Hintergrund], [Operand], [E/A-Adresse (Kontaktplan)], [Anweisungen, Powerleiste, Reihen (Kontaktplan)], [Netzlinie (IL)], [SOR (IL)], [Kontaktplananweisungen (IL)], [Verzweigung (IL)], [Beschriftung (IL)] oder [Nicht konfigurierte Anzeigezeichen (IL)]. Klicken Sie auf [Farbe ändern], und bestimmen Sie die Farbe im angezeigten Dialogfeld.

■ Kontaktplan

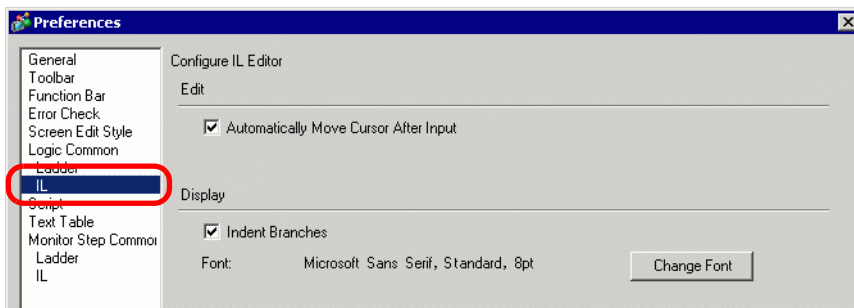
Bearbeiten des Kontaktplan-Editors



Einstellung		Beschreibung
Bearbeiten	Einrichten von Operanden beim Hinzufügen von Anweisungen	Wenn Kontaktplan-Anweisungen während der Erstellung eines Logik-Programms eingefügt werden, muss der Operand gleichzeitig bestimmt werden.
Anzeige	Reihenkommentare	Zeigt die Reihenkommentare auf dem Kontaktplan-Bildschirm an.
	E/A-Adresse	Zeigt die E/A-Adresse an, wenn eine Symbolvariable einem E/A-Terminal zugewiesen wurde.
	Schriftart	Festlegen einer Schrift auf dem Kontaktplan-Bildschirm

■ IL

Konfiguriert den IL (Anweisungsliste)-Editor



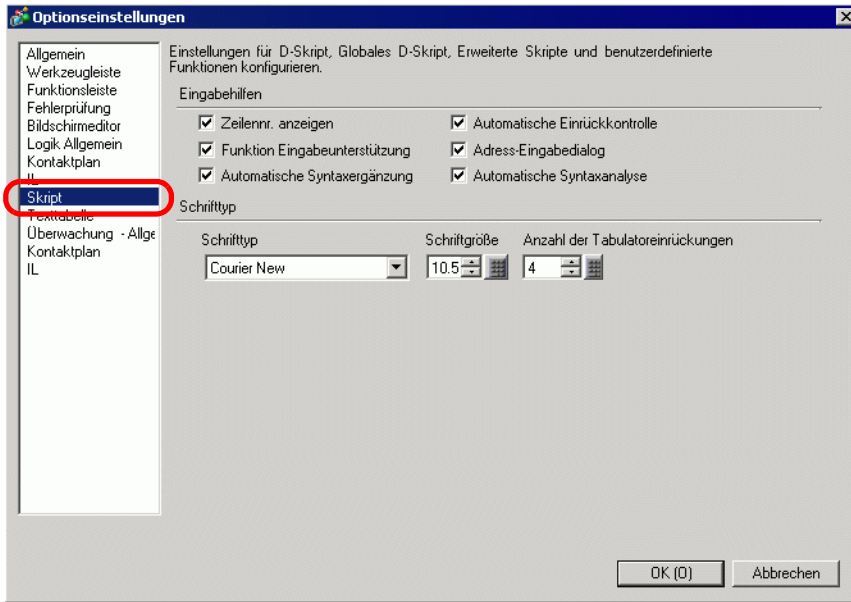
Einstellung		Beschreibung
Bearbeiten	Cursor automatisch nach Eingabe verschieben	Automatische Fokusanpassung zur Eingabeunterstützung beim Bearbeiten
Anzeige	Zweige einrücken	Einrücken von verzweigungsanweisungen und der Anzeige.
	Schriftart	Festlegen einer Schrift auf dem IL-Bildschirm

■ Skript

Konfigurieren Sie die für D-Skripte, Globale D-Skripte, Erweiterte SIO-Skripte und benutzerdefinierten Funktionen relevanten Einstellungen.

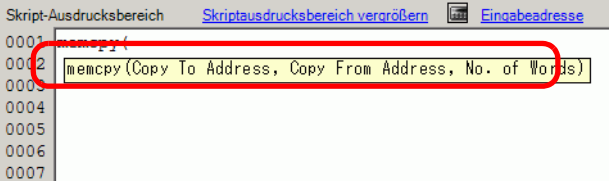
Sie können dies auch in den Dialogfeldern [Erweitertes SIO-Skript] und [Globales D-Skript] festlegen.

☞ "21.9.1 D-Skript/Allgemeine Einstellungen [Globales D-Skript] Einstellungshinweise" (seite 21-56)



Einstellung	Beschreibung
Eingabehilfen	Konfigurieren Sie die Einstellungen der Eingabehilfen in D-Skript, Globales D-Skript, Erweitertes SIO-Skript und Benutzerdefinierte Funktion.
Zeilen-Nr. anzeigen	Zeigt die Zeilennummer rechts vom Programm an.
Automatische Einrückkontrolle	Wenn Sie Linieneinrückungen wie unten dargestellt hinzufügen, werden Tabulatoren entsprechend der Hierarchie eingefügt. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <pre> Skript-Ausdrucksbereich Skriptausdrucksbereich vergrößern 0001 if (b: [b: [PLC]D000000] ==1) 0002 { 0003 if (b: [b: [PLC]D000000]) 0004 { 0005 b: [b: [PLC]D000200] ==1 0006 } 0007 endif 0008 } 0009 endif 0010 </pre> </div>

Fortsetzung

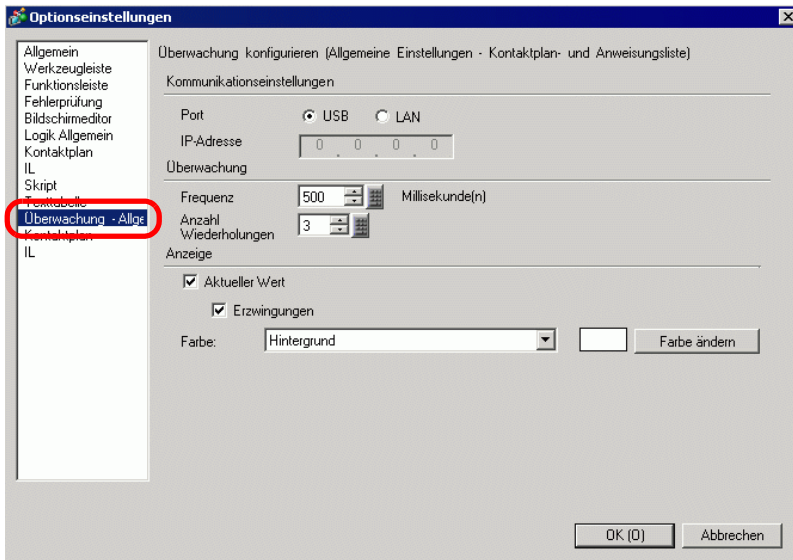
Einstellung		Beschreibung
Eingabehilfen	Funktion- Eingabe- unterstützung	Wenn die Funktion und die öffnende Klammer "(" wie nachfolgend eingegeben werden, wird das Format der Funktion angezeigt. 
	Eingabe- adresse Dialogfeld	Geben Sie beim Erstellen eines Skripts eine öffnende eckige Klammer ([]) ein. Daraufhin wird das Dialogfeld [Eingabeadresse] angezeigt. Sie können Adressen in dieses Dialogfeld eingeben.
	Automatische Syntax- ergänzung	Wenn "if" oder "loop" von der Tastatur aus eingegeben wird, wird die verbleibende Syntax ergänzt.
	Automatische Syntaxanalyse	Beim Erstellen von Skripten wird der Ausdruck verifiziert. Falls der Ausdruck fehlerhaft sein sollte, werden die Ergebnisse im Feld [Meldungsbereich] angezeigt. Beispiel: "Zeile 1: Der Ausdruck ist nicht korrekt."
Format		Geben Sie das Format der Skripte ein.
	Schriftart	Wählen Sie die zu verwendende Schriftart aus.
	Schriftgröße	Die Schriftgröße kann zwischen 8 und 72 in Schritten von 0,5 eingestellt werden.
	Anzahl der Tabulator- einrückungen	Legen Sie die Anzahl der Tabulatoreinrückungen von 1 bis 8 fest.

■ **Einstellungshinweise [Texttabelle]**

☞ "17.9.3 Texttabelle - Einstellungsanleitung" (seite 17-67)

■ Überwachung - Allgemeine Einstellungen

Konfiguriert die Einstellungen für die Online-Überwachung des Logik-Programms.



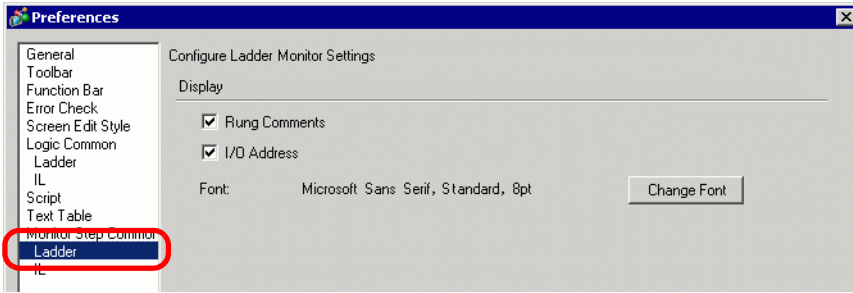
Einstellung		Beschreibung
Kommunikationseinstellungen	Port	Wählen Sie den Kommunikations-Port für die Online-Überwachung von [USB] oder [LAN] aus.
	IP-Adresse	Wenn Sie [LAN] für [Port] auswählen, geben Sie die IP-Adresse an.
Monitoreinstellungen	Frequenz	Legt die Frequenz der Kommunikation zwischen 200 und 3000 fest.
	Anzahl Wiederholungen	Legt die Anzahl der Kommunikationswiederholungen von 0 bis 10 fest.

Fortsetzung

Einstellung		Beschreibung
Anzeige	Aktueller Wert	Zeigt die aktuellen Werte der Symbolvariablen während der Online-Überwachung an.
	Erzwingungen	Zeigt die Werte an, die während der Online-Überwachung erzwungen wurden.
	Farbe	Wählen Sie ein Element zum Ändern der Farbe für [Hintergrund], [Reihenkommentar], [Anweisungen, Powerleiste, Reihen (Kontaktplan)], [Operand], [E/A-Adresse], [Aktueller Wert], [Erzwingungen] oder [Spannungsfluss]. Klicken Sie auf [Farbe ändern], und bestimmen Sie die Farbe im angezeigten Dialogfeld.

■ Kontaktplan

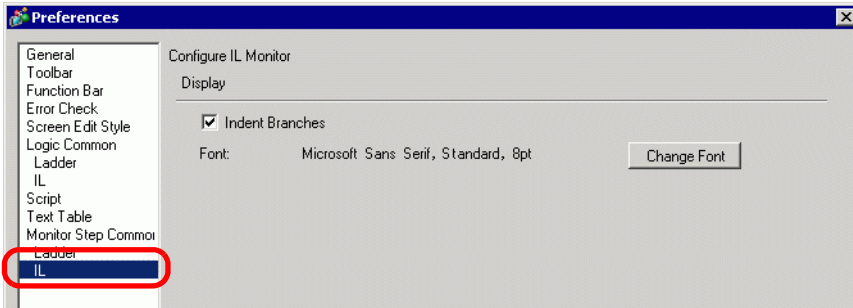
Bearbeiten der Kontaktplan-Überwachung



Einstellung		Beschreibung
Anzeige	Reihenkommentare	Zeigt die Reihenkommentare auf dem Kontaktplan-Bildschirm an.
	E/A-Adresse	Zeigt die E/A-Adresse an, wenn eine Symbolvariable einem E/A-Terminal zugewiesen wurde.
	Schriftart	Festlegen einer Schrift auf dem Kontaktplan-Bildschirm

IL

Konfigurierung des IL-Monitors



Einstellung		Beschreibung
Anzeige	Zweige einrücken	Einrücken von verzweigungsanweisungen und der Anzeige.
	Schriftart	Festlegen einer Schrift auf dem IL-Monitor-Bildschirm

5.17.8 [[Allgemeine Einstellungen] - Einstellungshinweise

■ Alarmeinstellungen

☞ "19.10.1 Allgemeine (Alarm) Einstellungsanleitung" (seite 19-75)

■ Abtasteinstellungen

☞ "24.8.1 Allgemeine Einstellungen (Abtastung) Einstellungsanleitung" (seite 24-41)

■ Rezeptureinstellungen

☞ "25.10.1 Allgemeine Einstellungen [Rezeptur]" (seite 25-56)

■ Sicherheitseinstellungen

☞ "22.10.1 Allgemeine (Sicherheitseinstellungen) Einstellungsanleitung" (seite 22-44)

■ Vorgangsprotokoll-Einstellungen

☞ "22.10.2 Allgemeine Einstellungen (Vorgangsprotokoll-Einstellungen) - Hinweise" (seite 22-56)

■ Zeitplan-Einstellungen

☞ "23.4 Allgemeine Zeitplaneinstellungen" (seite 23-11)

■ Sundeinstellungen

☞ "26.5.1 Allgemeine Einstellungen (Sound) - Einstellungsanleitung" (seite 26-13)

■ Texttabellen-Einstellungen

☞ "17.9.3 Texttabelle - Einstellungsanleitung" (seite 17-67)

■ Globales D-Skript - Einstellungen

☞ "21.9.1 D-Skript/Allgemeine Einstellungen [Globales D-Skript] Einstellungshinweise" (seite 21-56)

■ Erweitertes Skript - Einstellungen

☞ "21.9.1 D-Skript/Allgemeine Einstellungen [Globales D-Skript] Einstellungshinweise" (seite 21-56)

■ Bild-Registrierung

☞ "9.5.1 Allgemeine Einstellungen (Bildregistrierung) - Einstellungsanleitung" (seite 9-24)

■ Text-Registrierung

☞ "17.9.2 Allgemeine Einstellungen (Textregistrierung) Einstellungsanleitung" (seite 17-66)

■ Piktogramm-Registrierung

☞ "8.13.4 Allgemeine Einstellungen - Piktogramm-Registrierung - Einstellungsanleitung" (seite 8-112)

■ Tastatur-Registrierung

☞ "15.6.2 Allgemeine Einstellungen (Tastaturregistrierung) - Einstellungsanleitung" (seite 15-41)

■ Filmeinstellungen

☞ "27.9.3 Einstellungsanleitung zu allgemeinen [Film-]Einstellungen" (seite 27-97)

■ Einstellungen des Videomoduls/der DVI-Einheit

☞ "27.9.5 Allgemeine [Einstellungen des Videomoduls/der DVI-Einheit] Einstellungsanleitung" (seite 27-119)

■ Farbeinstellungen der Hintergrundbeleuchtung

Mit dieser Funktion wird die Hintergrundbeleuchtung auf Rot geändert. Dies ist besonders für das Erstellen von Warnsignalen nützlich.

Es stehen 16 Bedingungeinstellungen zur Verfügung.

ANMERKUNG

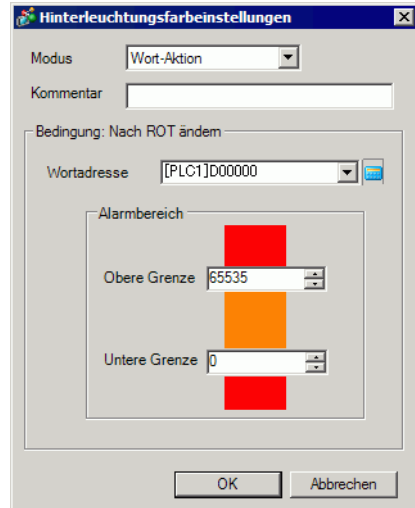
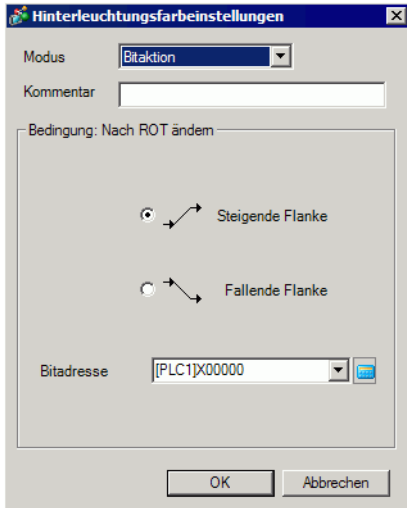
- Diese Funktion steht nur für eine begrenzte Anzahl von Typen zur Verfügung.

☞ "1.3 Unterstützte Funktionen" (seite 1-6)

Nummer	Modus	Aktionsadresse	Bedingung	Kommentar
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				

Einstellung	Beschreibung
Modus	Doppelklicken Sie auf die Zeile, um das Dialogfeld [Hintergrundbeleuchtungsfarbeinstellungen] anzuzeigen. Die ausgewählten Einstellungen werden im Dialogfeld angezeigt.
Aktionsadresse	
Bedingung	
Kommentar	

Auswählen von [Bitaktion] Auswählen von [Wort-Aktion]



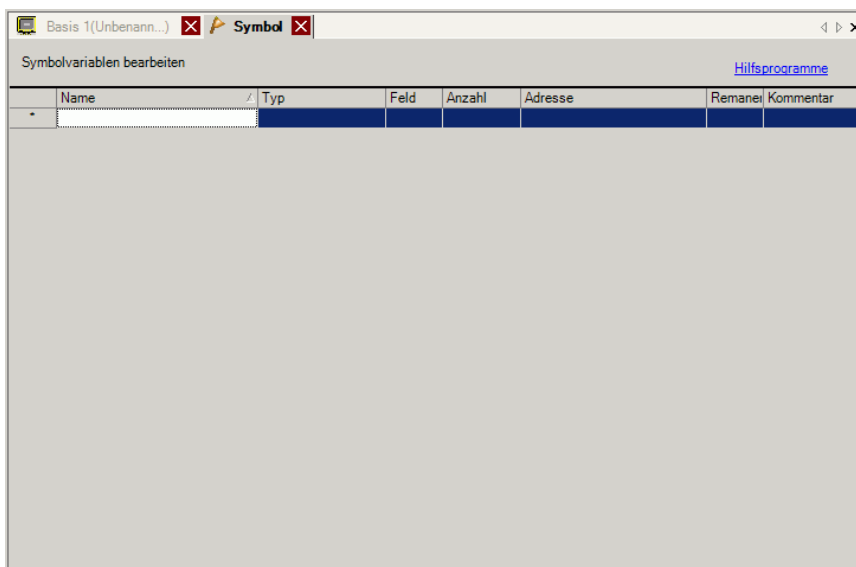
Einstellung	Beschreibung
Modus	Wählen Sie entweder [Bitaktion] oder [Wort-Aktion] aus.
Kommentar	Gegen Sie Ihren Kommentar ein, der maximal 20 Zeichen enthalten darf.
Bedingung zu rot ändern	<p>Konfigurieren Sie die Bedingungen für das Umschalten der Hintergrundbeleuchtung auf rot.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn [Bitaktion] für [Modus] ausgewählt wurde: Legt fest, ob die Farbe auf rot geändert wird, wenn die festgelegte [Bitadresse] ein- oder ausgeschaltet wird. • Wenn [Wort-Aktion] für [Modus] ausgewählt wurde: Ändert die Farbe auf rot, wenn der gespeicherte Wert in der festgelegten [Wortadresse] außerhalb des angegebenen Bereichs (höher als [Obere Grenze] oder niedriger als [Untere Grenze]) gespeichert wird. Der Einstellungsbereich zwischen [Obere Grenze] und [Untere Grenze] lautet 0 bis 65535.

■ Symbolvariable Einstellungen

Zeigt den Bildschirm für das Registrieren von Symbolvariablen an.

ANMERKUNG

- Weitere Informationen zum Registrieren von Symbolvariablen finden Sie unter:
 - ☞ "29.3.2 Verwenden von Adressen mit flexiblen Namen (Variablenformat)" (seite 29-12)
 - ☞ "29.3.3 Verwenden von vorbereiteten Adressen (Adressformat)" (seite 29-20)



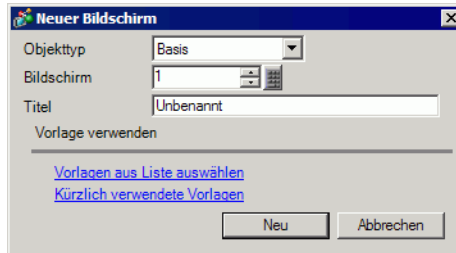
Einstellung	Beschreibung
Name	Legt den Namen der Symbolvariable fest.
Typ	Legt den Typ der Symbolvariable fest. Wenn Sie [Adressformat] in [Variable registrieren] ausgewählt haben, legen Sie [Bitadresse (Bit-Variable)], [Wortadresse (Ganzzahl-Variable)], [Gleitkomma-Variable], [Real-Variable], [Timer-Variable], [Zähler-Variable], [Datum-Variable], [Zeit-Variable] oder [PID-Variable] als Typ fest. Wenn Sie [Variablenformat] als [Variable registrieren] ausgewählt haben, legen Sie [Bitadresse] oder [Wortadresse] als Typ fest.
Feld	Bestimmt, ob Felder festzulegen sind.
Zählen	Legt die Feldgröße eines [Feldes] fest.
Adresse	Wenn Sie [Bitadresse] oder [Wortadresse] für [Typ] angegeben haben, legen Sie die Teilnehmer-/SPS-Adresse fest.
Remanent	Wählen Sie Remanent/Flüchtig aus.
Kommentar	Geben Sie einen beliebigen Kommentar ein.
Hilfsprogramme	<ul style="list-style-type: none"> • Importieren Importiert Symbolvariablen im CSV-Dateiformat. • Exportieren Exportiert Symbolvariablen im CSV-Dateiformat.

5.17.9 [Bildschirm]-Einstellungshinweise

In diesem Abschnitt werden die Elemente beschrieben, die bei Auswahl des Menüs [Bildschirm (S)] angezeigt werden.

■ Neuer Bildschirm

Wählen Sie im Menü [Bildschirm (S)] die Option [Neuer Bildschirm (N)], um einen neuen Bildschirm zu erstellen.



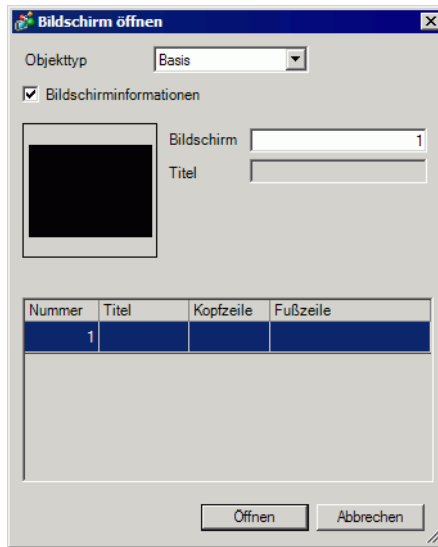
Einstellung	Beschreibung				
Objekttyp	Wählen Sie den zu erstellenden Bildschirmtyp aus, oder wählen Sie eine Vorlage aus [Basis], [Fenster] oder [Logik] aus.				
Bildschirm	Wenn Sie [Basis] als [Objekttyp] ausgewählt haben, bestimmen Sie die Anzahl der zu erstellenden Bildschirme von 1 bis 9999. Wenn Sie [Fenster] ausgewählt haben, bestimmen Sie die Anzahl von 1 bis 2000. Wenn Sie [Logik] ausgewählt haben, bestimmen Sie von SUB-01 bis SUB-32.				
Titel	Legen Sie den Bildschirmtitel für den neuen Bildschirm mit bis zu 30 Zeichen fest.				
Vorlage verwenden	Wählen Sie eine Vorlage aus.				
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 150px;">Vorlagen aus Liste auswählen</td> <td>Zeigt das Dialogfeld [Vorlage auswählen] an, in dem Sie eine Vorlage auswählen können.</td> </tr> <tr> <td>Kürzlich verwendete Vorlagen</td> <td>Die Namen der zuletzt verwendeten Vorlagen werden als Popup-Fenster angezeigt.</td> </tr> </table>	Vorlagen aus Liste auswählen	Zeigt das Dialogfeld [Vorlage auswählen] an, in dem Sie eine Vorlage auswählen können.	Kürzlich verwendete Vorlagen	Die Namen der zuletzt verwendeten Vorlagen werden als Popup-Fenster angezeigt.	
Vorlagen aus Liste auswählen	Zeigt das Dialogfeld [Vorlage auswählen] an, in dem Sie eine Vorlage auswählen können.				
Kürzlich verwendete Vorlagen	Die Namen der zuletzt verwendeten Vorlagen werden als Popup-Fenster angezeigt.				
Unterprogramm-Elemente aktiviert	Wird angezeigt bei Auswahl von [Logik] in [Objekttyp]. Wenn Sie einen Logik-Bildschirm eines Unterprogramms neu erstellen, können die als logische Elemente registrierten Unterprogramm-Elemente aufgerufen werden.				

Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Unterprogramm-Elemente aktiviert</p> <p>Unterprogramm-Elemente auswählen</p>	<p>Wählen Sie die registrierten Unterprogramm-Elemente aus, um ein Unterprogramm zu erstellen.</p> <div data-bbox="563 247 1071 710" style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;"> </div> <p>Weitere Informationen zu [Unterprogramm-Element laden] finden Sie unter: "29.13.6 Verwenden von bereits erstellten Logikprogrammen ■ Abrufen von Logikelementen" (seite 29-148)</p>

■ Bildschirm öffnen

Öffnet einen Bildschirm.




Einstellung	Beschreibung
Objektyp	Wählen Sie den Typ des zu öffnenden Bildschirms aus [Basis], [Fenster], [Logik] oder [E/A] aus.
Bildschirm-Informationen	Legen Sie fest, ob die Informationen und Vorschau eines Bildschirms beim Öffnen angezeigt werden sollen.
Bildschirm	Zeigt die auf der Anzeigeliste ausgewählte Bildschirm-Nummer an. Wenn Sie die Nummer ändern, wird die Vorschau geändert.
Titel	Zeigt den Bildschirmtitel in der Vorschau an.
Anzeigeliste	Zeigt die Liste aller Bildschirme in einer Projektdatei an.
Nummer	Zeigt die Bildschirm-Nr. an.
Titel	Zeigt den Bildschirmtitel an.
Kopfzeile	Wenn eine Kopfzeile festgelegt wurde, wird der [Titel] der Kopfzeile angezeigt.
Fußzeile	Wenn eine Fußzeile festgelegt wurde, wird der [Titel] der Fußzeile angezeigt.

■ Bildschirm schließen

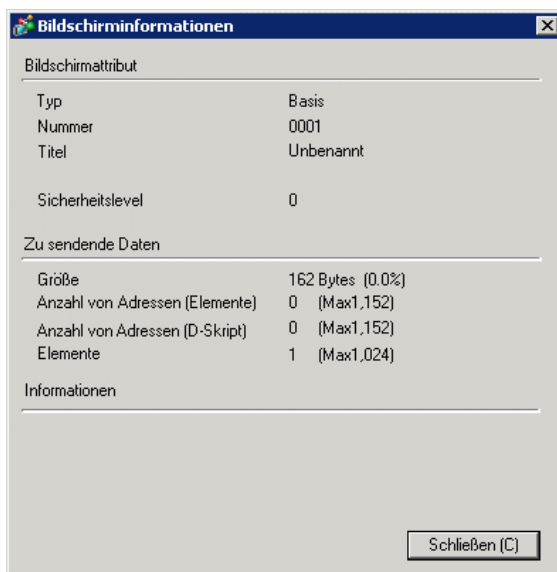
Schließt Sie den Bildschirm-Editor.

ANMERKUNG

- Klicken Sie rechts oben auf der Registerkarte des Bildschirm-Editors auf , platzieren Sie den Cursor auf der Registerkarte des Bildschirm-Editors, und wählen Sie im Rechtsklick-Menü die Option [(Bildschirmtitel) schließen], oder schließen Sie den Bildschirm mit einer Tastenkombination.

■ Bildschirm-Informationen

Zeigt die festgelegten Bildschirm-Informationen an.



Einstellung	Beschreibung
Bildschirmattribut	Zeigt die Bildschirm-Informationen an.
Typ	Zeigt den Typ des festgelegten Bildschirms mit [Basis], [Fenster] oder [Logik] an. Wenn Sie die [Bildschirm-Informationen] öffnen, in denen die Kopfzeile/Fußzeile bearbeitet werden können, wird der Typ als [Kopfzeile] oder [Fußzeile] angezeigt.
Nummer	Zeigt die Bildschirm-Nr. an.
Titel	Zeigt den Bildschirmtitel an.
Sicherheitslevel	Zeigt das Sicherheitslevel des Bildschirms an.
Zu sendende Daten	Zeigt eine Zusammenfassung der an GP zu sendenden Daten an.
Größe	Zeigt die Datengröße für ein Bildschirm in Byte an. Zeigt die Verwendungsrate der Gesamtgröße des Bildschirms in Prozent in Klammern an.
Anzahl der Adressen (Elemente/D-Skript)	Zeigt die Gesamtzahl der Adressen an, die für die Elemente und das D-Skript in [Anzahl von Adressen (Höchstzahl der Adressen)] verwendet werden. Wenn die Anzahl die Höchstzahl der Adressen übersteigt, wird dies in rot angezeigt.
Elemente	Zeigt die Gesamtanzahl der Elemente an, die für Bildschirme in Elementen verwendet werden.
Informationen	Zeigt zusätzliche Informationen an.

■ Vorhergehender Bildschirm/Nächster Bildschirm

Anzeigen des Bildschirms mit der Nummer vor/nach der Nummer des aktuell angezeigten Bildschirms.

ANMERKUNG

- Die Funktion für die Anzeige des vorhergehenden bzw. nächsten Bildschirms ist für Film-Bildschirme nicht verfügbar.

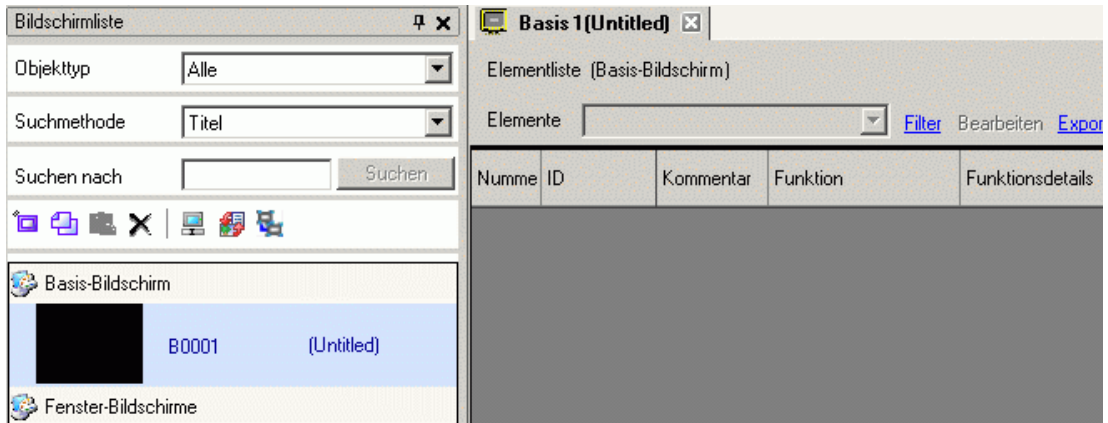
■ **Ansicht wechseln**

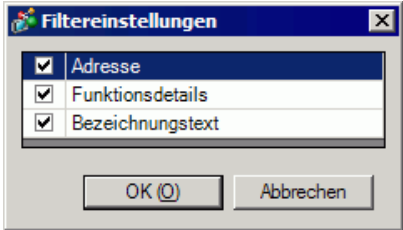
◆ **Bildschirm bearbeiten**

Ändert die Ansicht des Bildschirms-Editors.

◆ **Elementliste**

Zeigt eine Liste der Attribute der im ausgewählten Bildschirm verwendeten Elemente an. Zeigt nicht eine Liste von [Zeichnen], [Triggeraktion] oder [D-Skript] an.



Einstellung	Beschreibung
Elemente	Beschreibt für alle Elemente, die auf dem Bildschirm abgelegt wurden, den Elementtyp an.
Filter	Das Dialogfeld [Filtereinstellungen] wird angezeigt. Legen Sie fest, ob [Adresse], [Funktionsdetail] und [Bezeichnungstext] in der Elementliste angezeigt werden sollen. <div style="text-align: center;">  </div>
Bearbeiten	Zeigt das Einstellungs-Dialogfeld für das aus der Liste ausgewählte Element an.
Exportieren	Das Dialogfeld [Elementliste exportieren] wird angezeigt. Legen Sie das Speichermedium zum Speichern der [Elementliste] in der CSV-(*.csv) oder Text- (*.txt) Datei fest.
Importieren	Das Dialogfeld [Elementliste importieren] wird angezeigt. Stellen Sie die Datei im CSV-(*.csv) oder Text- (*.txt) Format zum Importieren in das Projekt ein.
Zurück zum Bildschirm	Ändert die Ansicht des Bildschirms-Editors.

Fortsetzung

Einstellung	Beschreibung
Anzeigeliste	Listet die Details von Elementen auf.
Nummer	Den abgelegten Elementen werden sequenzielle Nummern zugewiesen, beginnend bei 1.
ID	Zeigt die Element-IDs an.
Kommentar	Zeigt die Elementbemerkung an.
Funktion	Zeigt den Funktionsnamen des Elements an. Beispiel: Bit - Vergleich
Funktionsdetails	Zeigt den Detailtext für eine Elementfunktion an.
Adresse/ Adresse1	Anzeigeliste
Beschriftung/ Status 0	Zeigt die für die Elemente festgelegte Beschriftung an. Wenn verschiedene Beschriftungen für jeden Status eines Elements festgelegt wurden, wird eine Beschriftung pro Status angezeigt.
Einleitung	Zeigt weitere detaillierte Informationen an, wie z. B. die Koordinaten, unter denen das Element abgelegt wurde. Der Inhalt der Anzeige hängt vom Element ab.

■ **Kontaktplan (nur wenn der Logik-Bildschirm angezeigt wird)**

Anzeigen der Logik-Editor-Ansicht per Kontaktplan-Methode.

■ **IL (nur wenn der Logik-Bildschirm angezeigt wird)**

Anzeigen der Logik-Editor-Ansicht per IL-Methode.

■ **Vorlage registrieren**

Registrieren Sie die auf dem Bildschirm-Editor abgelegten Elemente als Vorlage, mit Ausnahme von Kopf-/Fußzeile.



Einstellung	Beschreibung
Vorlagenregistrierung	Geben Sie den Titel der neuen Vorlage mit bis zu 30 Einzel-Byte-Zeichen ein.

5.18 Einschränkungen

5.18.1 Einschränkungen für das Erstellen von Bildschirmen

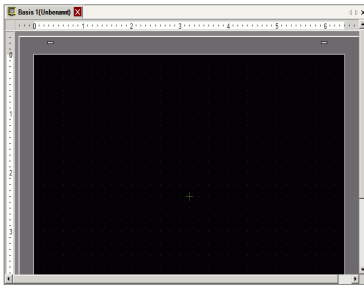
■ Objekttyp

In diesem Abschnitt werden die Bildschirmtypen behandelt, die mit Projektdateien erstellt werden.

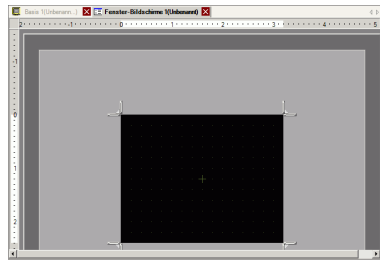
Eine Projektdatei besteht hauptsächlich aus zwei Bildschirmen: einem Basis-Bildschirm und einem Fenster-Bildschirm. Ein Basis-Bildschirm ist ein Bildschirm, der auf GP angezeigt wird. Zur Anzeige eines Bildschirms auf GP muss immer ein Basis-Bildschirm verwendet werden. Ein Fenster-Bildschirm ist ein Bildschirm, der auf einem Basis-Bildschirm aufgerufen und angezeigt wird. Ein Fenster-Bildschirm wird zum Anzeigen eines Bildschirmes auf einem anderen Bildschirm verwendet, wie z. B. eine Tastatureingabe.

☞ "12.3 Fenster-Bildschirme anzeigen" (seite 12-9)

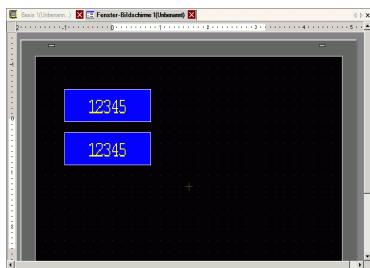
◆ Basis-Bildschirme



◆ Fenster-Bildschirme

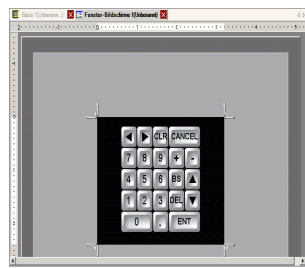


Zum Beispiel:



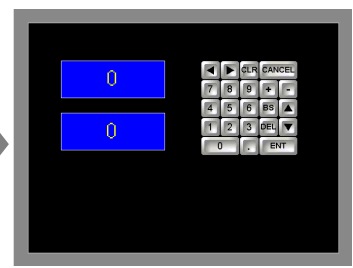
Basis-Bildschirm

+



Fenster-Bildschirm

➔



Basis-Bildschirm + Fenster-Bildschirm

ANMERKUNG

- Der Logik-Bildschirm und der E/A-Bildschirm werden zum Erstellen von Logik-Programmen verwendet.

☞ "29.2.3 Logik-Bildschirm Elementname" (seite 29-7)

☞ "30.1.2 Zuordnen von Adressen (Variablen) zu E/A-Terminals" (seite 30-3)

■ Anzahl von Bildschirmen, die erstellt werden können

Objekttyp	Erlaubter Bereich für die Anzahl von Bildschirmen
Basis-Bildschirm	1-9999
Fenster-Bildschirm	1-2000
Logik	MAIN, INIT SUB-01 bis SUB-32

■ Datenkapazität pro Bildschirm

Die Maximalkapazität pro Bildschirm beträgt ca. 1 MB. Sie können keinen Bildschirm erstellen, der diese Kapazität überschreitet.

Die Maximalkapazität des Bereichs, der die erstellen Bildschirmdaten ([Applikationsspeicher]) verwalten kann, hängt vom GP-Typ ab.

☞ "1.3 Unterstützte Funktionen" (seite 1-6)

■ Anzahl der Funktionen, die auf einem Bildschirm abgelegt werden können

Die zulässige Höchstzahl an Elementen und Funktionen, die auf einem Einzelbildschirm abgelegt werden können, wird im Folgenden angegeben. Diese Zahl gilt für neu erstellte Bildschirme ohne weiteren Einstellungen.

ANMERKUNG

- Die Summe der Elemente, die auf einen Bildschirm abgelegt werden können, lautet wie folgt: Wenn in der Geräteeinheit die Typen GP-3400, 3500, 3600 oder 3700 ausgewählt wurden:
bis zu 1024
Wenn [IPC Series (PC/AT)] als Geräteeinheit ausgewählt ist: bis zu 1280
Andere Modelle als die oben aufgeführten: Bis zu 384
- Die Gesamtzahl der Adressen, die auf einem Bildschirm festgelegt werden können, beträgt 1152, mit Ausnahme der Adressen bei D-Skript. Für D-Skript können separat bis zu 1153 Adressen festgelegt werden.
Wenn jedoch [IPC Series (PC/AT)] als Geräteeinheit ausgewählt wird, können bis zu 3000 Adressen bestimmt werden.

Elemente	Funktionstyp	Basis-Bildschirm	Fenster-Bildschirm* ¹
Alarm	Zusammenfassung	1	1
	Historie anzeigen	384	
Textalarm	-	1	1
Grafik	Normaler Graph	384	
	Statistischer Graph		
	Zeigerinstrument		
Tastaturelement	-	384	

Fortsetzung

Elemente	Funktionstyp	Basis-Bildschirm	Fenster-Bildschirm *1
Datenanzeige	Numerische Anzeige *2	384	
	Textanzeige *2	384	
	Datum-/Uhrzeitanzeige	384	
	Statistische Datenanzeige	384	
	Grenzwert-Anzeige	384	
Bildanzeige	EIN/AUS-Anzeige	384	
	Status-Anzeige		
	CF-Bildanzeige		
	Bewegungs-Anzeige (nur, wenn "Markieren" ausgewählt wurde)	30	
Schalter/Lampe	Bit-Schalter	384	
	Wort-Schalter		
	Änderung des Bildschirms		
	Spezial-Schalter		
	Auswahl-Schalter		
	Lampe		
Fenster-Bildschirme	Fenster *3	384	0
	Globales Fenster *4		
Video-Player	-	1	
Videomodul/DVI-Anzeige	-	512 *5	0
Meldungsanzeige	Direkteingabe	384	
	Textanzeige		
D-Skript	-	_*6	
Datenabtastungs-Anzeige *2	-	1	1
Historische Trendgrafik *7	-	8	
Daten-Blockanzeigegratik *7	-		
Spezielle Datenanzeige	Datenübertragung	1	1
	Rezeptur	384	
	CSV-Anzeige *2	1	1
	Datei-Manager	1	0

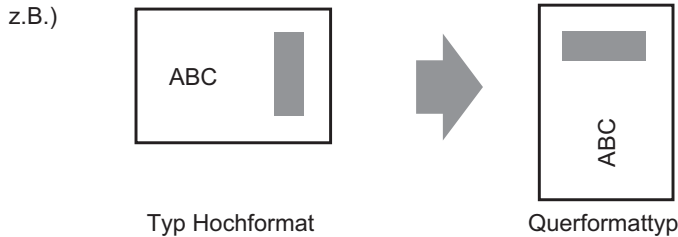
Fortsetzung

Elemente	Funktionstyp	Basis-Bildschirm	Fenster-Bildschirm *1
Triggeraktion	Bit	384	
	Wort-Aktion		
	Änderung des Bildschirms		
	Zeichnen-Aktion		
Rechnerferner PC-Zugriff (RPA)	-	1*8	-

- *1 Maximal drei Fenster können auf der Anzeige des Bildschirms gleichzeitig angezeigt werden. Weitere Informationen zum Anzeigen von Fenstern finden Sie unter: "12.8.2 Einschränkungen bei Fenster-Bildschirmen ■ Anzeigen mehrerer Fensteranzeigen auf einem einzigen Bildschirm" (Seite 12-33)
- *2 Sie können die Datenabtastungs-Anzeige und die Spezielle Datenanzeige (CSV-Anzeige) nicht gleichzeitig zeichnen. Dasselbe gilt für das Zeichnen einer Speziellen Datenanzeige (CSV-Anzeige) und einer Datenanzeige, die mit der Option "Eingabe aktivieren" eingerichtet wurde.
- *3 Bis zu drei Fensterelemente können mit der Option [Kontinuierliches Lesen] (zwei mit der Option "Globales Fenster") auf einem Einzelbildschirm abgelegt werden. Wenn drei [Kontinuierliches Lesen]-Fenster auf einem Bildschirm abgelegt wurden, können zusätzliche Fenster nicht funktionieren.
- *4 Wenn der Teilnehmer-Monitor-Bildschirm angezeigt wird, kann das globale Fenster nicht angezeigt werden.
- *5 Sie können nur jeweils ein Videomodul-/DVI-Einheits-Fenster pro Bildschirm des Teilnehmers/der SPS festlegen.
- *6 Die Höchstzahl an D-Skripts hängt von der Zahl der Einstellungsadresse pro Bildschirm (bis zu 1.152) und der Bildschirmdatenkapazität (bis zu 1 MB) ab.
- *7 Es können bis zu acht [Historische Trendgrafiken] und [Datenblock-Anzeige grafiken] gemeinsam angezeigt werden. Bei der Anzeige historischer Trendgrafiken mit der historischen Anzeigendatenfunktion kann jedoch nur eine pro Bildschirm angezeigt werden.
- *8 Wenn drei Fenster bereits angezeigt werden (oder zwei für globale Fenster), kann dies nicht angezeigt werden.

■ Bildschirm-Anzeige

- Wenn Sie die Ausrichtung von Hochformat auf Querformat oder von Querformat auf Hochformat ändern, wird die Zeichnung um 90 Grad gedreht. Wählen Sie im Menü [Bearbeiten] die Option [Drehen/Spiegeln] aus. Prüfen Sie den Bildschirm nach der Änderung.



- Wenn Sie einen Anzeigetyp mit einer hohen Auflösung in einen Anzeigetyp mit einer niedrigen Auflösung ändern, werden die Daten, die den Bereich überschreiten, nicht angezeigt. Wenn Sie zu einem Anzeigetyp mit hoher Auflösung wechseln, werden die Daten, die den Adressbereich überschreiten, angezeigt.
Die Maximalanzahl der Zeichen in der Anzeige hängt davon ab, ob Sie den Anzeigetyp mit niedriger oder hoher Auflösung eingestellt haben. Wenn Sie eine Alarmmeldung, die mit einer hohen Auflösung erstellt wurde, in einen Anzeigetyp mit geringer Auflösung ändern, werden Elemente, die nicht in diesen Meldungsbildschirm passen, nicht angezeigt.
- Wenn Sie die Auflösung, Elementgröße, Position und Textgröße entsprechend der Anzeige ändern, wird die Auflösung der Anzeige automatisch angepasst. Einige Skalenvergrößerungen können aufgrund von Einschränkungen bei Textgröße und Auflösung nicht ordnungsgemäß konvertiert werden.
- Wenn Sie den Bildschirmbearbeitungsbereich mit der Zoomfunktion verkleinern, werden einige Zeichnungen, abhängig von der Vergrößerung, eventuell nicht korrekt angezeigt.

5.18.2 Einschränkungen beim Speichern von Daten

■ Vorsicht beim Speichern auf CF-Karte oder USB-Speicher

- Beim Schreiben von Daten auf eine CF-Karte bzw. einen USB-Speicher werden die Wechselaktionen von Elementen und Bildschirm langsamer.
- Abhängig von der Größe der Daten benötigt das Schreiben von Daten einige Sekunden.
- Nachdem die Statusdaten von der GP gelesen wurden, beachten Sie bitte, dass Sie vor Schreiben des nächsten Befehls genügend Zeit verstreichen lassen, mindestens so lange, wie ein Kommunikationszyklus^{*1} oder eine Anzeige-Abtastzeit^{*2}-periode dauert, welche auch immer länger ist.
- Rufen Sie keine Bildschirme auf, die CF-Karten oder USB-Speicher verwenden, wenn die CF-Karten-/USB-Speicheroption auf GP nicht installiert ist. Die Funktionsweise kann gestört sein.
- Wenn ein Schreibfehler auftritt, verbleiben u. U. alle Dateien, die noch nicht geladen wurden, auf der CF-Karte bzw. im USB-Speicher.
- Um die vorhandenen CF-Karten-/USB-Speicherdaten zu überschreiben und zu speichern, muss auf CF-Karte/USB-Speicher ausreichend freier Speicherplatz für die Daten zur Verfügung stehen. Wenn die Daten größer sind als der verfügbare Speicher, wird ein Schreibfehler gemeldet.
- Wenn beim Speichern auf einer CF-Karte oder in einem USB-Speicher der Zielordner (\ALARM...) nicht vorhanden ist, wird der Ordner automatisch erstellt, um Daten zu speichern. Wenn der Ordner nicht erstellt werden kann (z.B. weil CF-Karte bzw. USB-Speicher nicht initialisiert wurde), tritt ein Schreibfehler auf.
- Die Anzahl, wie oft Daten auf eine CF-Karte geschrieben werden kann, ist begrenzt. (Ungefähr 100.000 Mal zum neu Schreiben von 500 KB.)
- Wählen Sie zum Formatieren der CF-Karte bzw. des USB-Speichers auf Ihrem PC entweder FAT oder FAT32 aus. Wenn Sie NTFS für die Formatierung verwenden, werden CF-Karte/USB-Speicher nicht vom GP erkannt.

*1 Die Kommunikations-Zykluszeit ist die Zeit, die es dauert, wenn die Geräteeinheit Daten vom Teilnehmer/der SPS anfordert, bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Geräteeinheit die Daten erhält. Sie wird in der internen Adresse LS2037 als Binärdaten gespeichert. Die Einheit beträgt 10 Millisekunden (Ms).

*2 Die Anzeige-Abtastzeit ist die Zeit, die zur Verarbeitung eines Bildschirms benötigt wird. Sie wird in der internen Adresse LS2036 als Binärdaten gespeichert. Die Einheit beträgt Millisekunden (ms).

■ CF-Karten-Verwendungshinweise

- Wenn eine CF-Karte ausgeworfen wird, stellen Sie bitte sicher, dass sich die Zugriffs-LED-Lampe der CF-Karte ausschaltet. Andernfalls können die Daten auf der CF-Karte beschädigt werden.
- Wenn auf eine CF-Karte zugegriffen wird, schalten Sie das GP nicht aus, setzen das GP nicht zurück oder werfen die CF-Karte aus. Erstellen Sie einen Anwendungsbildschirm, auf dem nicht auf die CF-Karte zugegriffen werden kann. Auf dem Anwendungsbildschirm können Sie das GP ausschalten oder zurücksetzen, die CF-Kartenabdeckung öffnen oder schließen und die CF-Karte auswerfen.
- Überprüfen Sie die Vorder- und Hinterseite der CF-Karte sowie die Verbindungsposition der Karte, wenn Sie diese einlegen. Wenn die CF-Karte nicht korrekt eingeführt wird, kann dies zu Schäden an Daten, der CF-Karte oder am GP führen.
- Bitte verwenden Sie ausschließlich eine CF-Karte der Digital Electronics Corporation. Wenn eine CF-Karte verwendet wird, die von einem anderen Unternehmen hergestellt wurde, kann der Inhalt der CF-Karte möglicherweise beschädigt werden.
- Bitte sichern Sie alle CF-Kartendaten.
- Bitte vermeiden Sie folgendes, damit die Daten und das Gerät nicht beschädigt werden:
 - Verbiegen der CF-Karte
 - Fallenlassen der CF-Karte
 - Wasser auf der CF-Karte
 - Die Verbindungen der CF-Karte direkt berühren
 - Demontage oder Veränderung der CF-Karte

■ USB-Speicher - Handhabungsanweisungen

- Während des Zugriffs auf Daten auf dem USB-Speicher darf das Gerät nicht rückgesetzt oder entfernt werden. Dadurch können die Daten auf dem Speicher verfälscht werden. Zum sicheren Entfernen des USB-Speichers, richten Sie das System so ein, dass die Verbindung nach dem Einschalten der Systemvariable #H_Control_USBDetachTrigger abgebrochen und bestätigt wird, dass #H_Status_USBUsing ausgeschaltet ist.
☞ "A.6.2 HMI-Systemvariablen (#H Systemvariablen) ■ Bit-Typ" (seite A-112)
- Es ist empfehlenswert, Sicherungskopien von allen Daten auf USB-Speichern herzustellen.
- Verbinden Sie nicht mehr als ein USB-Speicher. Wenn mehrere USB-Speicher verbunden werden, werden diese möglicherweise nicht ordnungsgemäß erkannt.

■ Externe Speicherliste zum Speichern von Daten

Im Folgenden werden externe Speicher aufgeführt, auf denen Sie Daten speichern (oder nach diesen suchen) können.

ANMERKUNG

- Die zum Speichern von Daten zur Verfügung stehenden Speicher hängen von den einzelnen Gerätetypen ab.

☞ "1.3 Unterstützte Funktionen" (seite 1-6)

Funktion	CF-Karte	USB-Speicher	FTP-Server
Bildschirmabbild	O	O	O
Bild auf Bildanzeige	O	X	X
Speichern der Alarm-Historiedaten (CSV-Datei)	O	O	X
Speichern der Datenabtastung (CSV-Datei)	O	O	X
Sicherung der Abtastdaten	O	O	X
Rezeptur-Übertragung (CSV-Daten)	O	O	X
Rezepturspeicherung (Daten speichern)	O	O	X
Datei-Anzeige im Datei-Manager	O	X	X
Datei-Manager-Kopierfunktion zwischen CF-Karte/Externer Speicher	O	O	X
Anzeigen auf CSV-Daten-Anzeige	O	O	X
Sound-Daten-Speicherung	O	X	X
Filmdatei speichern/abspielen	O	X	O
Video-Bildschirmabbild (mit VM-Einheit)	O	O	O
JPEG-Anzeige auf Videomoduleinstellungen	O	O	O
Videomoduleinstellungen (Speicherladeprogramm)	O	O	X
Verfügbare Speicherplatzprüfung	O	O	X
Backup SRAM-Datenspeicherung	O	X	X
Offline-Arbeitsspeicher-Initialisierung	O	X	-
Verwenden der Datei-Operationsfunktion des D-Skripts	O	O	X
Speichern des Vorgangsprotokolls	O	O	X

■ Einschränkungen zur Bildschirmabspeicherung

- Die Anfertigung eines Abbilds dauert etwa 5 bis 6 Sekunden, die Dateigröße beträgt etwa 200 Kilobyte. Wenn [Zeichen in der Anzeige] = 80
- Die Dateigröße und die Abbild-Zeit hängen von der Bildqualität und der Bildschirmgröße ab.
- Elementanzeigen werden während der Erstellung des Abbildes nicht aktualisiert.
- Wenn Sie das Abbild eines Bildschirms mit der Blinken-Option erstellen, wird das Bild ohne Blinken angezeigt.
- Wenn Sie eine Datei mit anderen Aktionen als dem Bildschirmabbild erstellen, während die CF-Karte bzw. der USB-Speicher eingelegt sind, wird die Datei mit der nächsten [Datei-Nr. automatisch erhöhen] überschrieben.
- Wenn die Option [Datei automatisch löschen] verwendet wird, kann das Löschen einer großer Anzahl von Dateien längere Zeit in Anspruch nehmen. Wenn alle Dateien gelöscht werden sollen, kann das einige Sekunden bis zu einigen Minuten dauern.

■ Vorsichtsmaßnahmen zum SRAM-Auto-Backup

- Stellen Sie sicher, dass der freie Arbeitsspeicher auf der CF-Karte größer ist als die Backup SRAM-Größe. Der freie Speicherplatz wird vor der Prozessausführung geprüft. Wenn nicht genügend freier Platz auf einer CF-Karte vorhanden ist, werden die Daten nicht auf der CF-Karte gespeichert.
- Wenn Sie die CF-Karten-Speicherfunktion verwenden, bestätigen Sie, dass die CF-Karten-Speicherkontrolladresse keine Daten enthält. Folgende Daten können auf einer CF-Karte gespeichert werden: Rezepturdateien, Protokolldateien, Liniendiagramm-Daten, Abstastungsdaten (Datenerfassung Daten) und Alarmdaten
- Die CF-Karten-Speicherfunktion wird vor der SRAM-Sicherung ausgeführt. Wenn die SRAM-Sicherung ausgeführt wird, wird das Schreiben auf die CF-Karte unterbrochen.
- Wenn die SRAM-Sicherung ausgeführt wird, wird der Prozess der CF-Karten-Speicherfunktion unterbrochen. Wenn automatisch auf die CF-Karte mit der Protokollfunktion Schleifenaktion geschrieben wird, wird die Protokollaktion unterbrochen, bis das Schreiben auf die CF-Karte beginnt.
- Es kann nur eine Sicherungsdatei auf einer CF-Karte gespeichert werden.
- Wenn Sie im GP-Offline-Modus unter [Speicher initialisieren] die Option [CF-Karte initialisieren] ausführen, wird ein SRAM-Ordner erstellt.
- Wenn Sie im GP-Offline-Modus CF-Karte - SRAM (Wiederherstellen) ausführen, werden alle gespeicherten Daten (wie z. B. Abstastungsdaten) mit den neu gespeicherten Daten ersetzt.
- Wenn Sie im GP-Offline-Modus CF-Karte - SRAM (Wiederherstellen) ausführen, ändern sich die angepassten Werte für Helligkeit, Kontrast und Sound-Volumen nicht. Die angepassten Werte werden angewendet, nachdem Sie das Gerät erneut einstellen, oder nachdem GP in den Operationmodus umschaltet.
- Wenn Sie im GP-Offline-Modus CF-Karte - SRAM (Wiederherstellen) ausführen, werden die gespeicherten FEP-Lerninformationen (Japanisch) überschrieben. Aus diesem Grund kann sich die Anzeigereihenfolge der zu konvertierenden Zeichen entsprechend der Verwendungshäufigkeit ändern.